

Vegeta und C18!!!!???

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	6
Kapitel 3:	.....	9
Kapitel 4:	.....	13
Kapitel 5:	.....	17
Kapitel 6:	.....	20
Kapitel 7:	.....	23
Kapitel 8:	.....	27
Kapitel 9:	.....	30
Kapitel 10:	.....	34
Kapitel 11:	.....	35
Kapitel 12:	.....	40
Kapitel 13:	.....	43
Kapitel 14:	.....	47
Kapitel 15:	.....	50
Kapitel 16:	.....	53
Kapitel 17:	.....	56
Kapitel 18:	.....	59
Kapitel 19:	.....	63
Kapitel 20:	.....	67
Kapitel 21:	.....	71
Kapitel 22:	.....	77
Kapitel 23:	.....	81
Kapitel 24:	.....	86
Kapitel 25:	.....	90
Kapitel 26:	.....	94
Kapitel 27:	.....	98
Kapitel 28:	.....	102
Kapitel 29:	.....	106
Kapitel 30:	.....	111
Kapitel 31:	.....	116
Kapitel 32:	.....	121

Kapitel 1:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 1

"HEY SOHN!!!" hallte es durch die Gänge der Capsule Corp. und ein wütender Vegeta stapfte auf der Suche nach Trunks. Als er vor seinem Zimmer stand, öffnete er einfach die Tür und wollte somit seinem Sohn einen gewaltigen Schrecken einjagen. Doch er wurde enttäuscht, denn sein Sohn war nicht in seinem Zimmer. "TRRRUNKKKSSSSS!!!!!!!!!!!" "SAG MAL DU SPINNST WOHL!!!! BRÜLST HIER DAS HALBE HAUS ZUSAMMEN!!! SAG MAL WAS WILLST DU DENN VON TRUNKS????!!!!!" eine wütende Bulma stand hinter dem Prinzen und funkelte ihn mit ihren türkisblauen Augen und einem ölverschmierten Gesicht an.

"WAS GEHT DICH DAS AN, WEIB!!!!?" verteidigte sich Vegeta. "Eine ganze Menge, denn Trunks ist auch MEIN SOHN!!!!" Vegeta beugte sich etwas zu Bulma nach vor und sah ihr tief mit seinen schwarzen Augen in ihre. Bulma vergaß sofort, warum sie gerade noch gesprochen haben. Bulma spürte schon seinen heißen Atem an ihrer Wange. Vegeta flüsterete nun in einem etwas erotischen Ton in ihr Ohr "Wo ist Trunks im Moment?" Bulma lief sofort ein kalter Schauer über den Rücken. Sie konnte einfach nicht verstehen, wie es Vegeta immer schaffte sie so dermaßen aus dem Konzept zu bringen. "Er....er ..." "Ja...." "Er ist bei...bei Goten...." "Bei Goten also.....dann sind wir ganz allein?..." Bulma schluckte. "Ja...." Vegeta entfernte sich langsam mit seinem Kopf von dem ihrigen. "WIESO ZUM TEUFEL IST ER IMMER BEI GOTEN????!!!!!! ER SOLL GEFÄLLIGST MIT MIR TRAINIEREN!!!!!" Bulma zuckte zusammen. Sie hatte sich insgeheim eine zärtliche Stunde mit Vegeta erhofft und dies wäre die perfekte Gelegenheit dafür gewesen. Trunks war bei Goten, es war Samstag Nachmittag und das Personal hatte frei. Jedoch hatte Vegeta diese Seifenblase innerhalb einer Sekunde zum Zerplatzen gebracht. Vegeta machte auf dem Absatz kehrt und verschwand um die nächste Ecke. Bulma hatte ihm die ganze Zeit nachgeblickt und seufzte. *Ich verstehe ihn einfach nicht. Er hat mich so lange schon nicht berührt! Was ist bloss los mit ihm? Liebt er mich etwa nicht mehr?! Habe ICH irgendetwas falsch gemacht?!Ach ich weiß!!! Ich sollte mich etwas ablenken, aber auf arbeiten habe ich gar keine Lust!!!*grübel*.....Ah! Das ist es!!! Wie wäre es wenn ich mal wieder unsere Freunde zu einer Grillparty einlade!!!! Ich hab sie schon so lang nicht mehr gesehen!!! Ich werde sie gleich alle anrufen und das Nötigste für morgen besorgen.*

In der Zwischenzeit flog Vegeta in einem nicht gerade langsamen Tempo Richtung Gokus Haus.

Wenn ich diesen Bengel zwischen meine Finger bekomme, kann er etwas erleben!!! Immer muss er sich mit so einem Unterklassenkriegersohn abgeben, wenn er mit MIR TRAINIEREN KÖNNTE!!!!

Schließlich landete er vor dem Haus seines Erzfeindes und sah sich um. *Also zu diesem Kreischenden Weib gehe ich sicher nicht!.... Da hinten sind sie ja* Mit schnellen Schritten rauschte er zu Trunks, Goten und Goku, die hinter dem Haus auf der Wiese trainierten. "DAS DARF DOCH EINFACH NICHT WAHR SEIN!!!! DU TRAINIERST MIT KAKAROTT????????!!!!!! KAKAROTT!!!!!!?????" Goku, Goten und Trunks schauten in die Richtung, aus der sie die Stimme hörten. "Vegeta!!! Was machst du denn hier? Willst du vielleicht mit uns trainieren, dann sind wir vier und..." "HALT DIE KLAPPE

KAKAROTT!!!!" "uhhh...aber Vegeta was hast du denn? Du bist ja ganz rot im Gesicht?!" Trunks lief sofort zu Vegeta. "Äh PAPA!!!! Hier bin ich ja!!! Was willst du denn?" Vegeta kniff die Augen vor Zorn zusammen und versuchte sich zu beherrschen. *Wie kann man nur so blöd sein!!!!???Diese Dummheit ist ja kaum auszuhalten!!!Tut das nicht schon weh?*fragte Vegeta sich und nahm sich vor nicht weiter dieses unwürdige Wesen zu beachten.

"GGGGGGOOOOOOOKKKKKKKKUUUUUUUUU,SCHAAAAAATZ!!!!"Chichi kam sofort mit einem strahlenden Lächeln angerannt und fiel ihm sofort um den Hals. "Ääähhhh Chichi!! Was ist denn?"sagte Goku mit einem etwas roten Schimmer im Gesicht. "Stell dir vor!!! Bulma hat gerade angerufen und uns zu ihrer tollen Grillparty eingeladen!!!Gleich morgen!!!" "Das ist ja.." "WAS????!! DIESES VERFLUCHTE WEIB!!!!!"Vegeta nahm Trunks an der Hand und flog zurück zur Capsul Corp. "Hä? War das gerade Vegeta?" "Ja Chichi!" "Was wollte er hier?" "Vermutlich Trunks abholen."

>WUMM < Die Tür wurde unsanft aufgestoßen. "WEIB!!!KOMM SOFORT HIERHER!!!!" Bulma, die gerade den letzten Gast angerufen hatte, legte den Hörer auf und kam zu dem Geschrei. Vegeta hatte Trunks in der Zwischenzeit losgelassen und ihm eingebläut im GR auf ihn zu warten.

"Weib! Was soll das?! Eine Grillparty?!!! Du hast sie doch nicht mehr alle!!! NICHT in meinem Haus!!!!" Bulma, die die ganze Zeit ruhig zu gehört hatte, verlor nun entgültig den Geduldsfaden. "DEIN HAUS, DEIN HAUS????!!!! ICH GLAUB DU SPINNST WOHL!!!! ES IST MEIN HAUS UND ICH MACH WAS ICH WILL, VERSTANDEN UND WENN DU GLAUBST, DASS DU MIT DEINER BESCHEUERTEN PRINZTHEORIE DAHERKOMMST, HAST DU DICH GESCHNITTEN!!!! DIE ZIEHT BEI MIR NICHT MEHR!!!! ALSO HALT DIE KLAPPE UND GEH IN DEINEN VERFLUCHTEN GR!!!! ABER BEI DER PARTY VERLANGE ICH GEFÄLLIGST DEINE ANWESENHEIT, OB ES DIR PASST ODER NICHT, SONST KRIEGST DU NICHTS MEHR ZU ESSEN!!!!...*schnauf schnauf*... noch Fragen?!!?" "Nein...." "Na also!!! Und zieh dir ja etwas Besseres an, als diese bescheuerten Fetzen!!" Bulma war zufrieden und machte sich auf den Weg in die Küche, um das nötige Essen vorbereiten zu können. Genauer gesagt rief sie einen Partyservice an und bestellte einen Festschmaus.

Tz.....wenn die glaubt ich bleibe auf dieser Party, dann hat sie sich geschnitten! Ich geh dann trainieren ,wenn ich gegessen habe!!! Vegeta ging in den GR und der arme kleine Trunks musste die miesen Launen Vegetas ertragen.

Am nächsten Tag:

>DING DONG < "Ich komme!!"rief Bulma und machte die Tür auf. "Hallo Bulma! Wie gehts?" "Gut Kuririn und dir und deiner Familie?" "Ja sieht man das nicht?!" Bulma sah sich das fröhliche Gesicht Kuririns an und neben ihm stand C18 und im Arm die kleine Maron. "Hallo Bulma! Schau ich hab was für dich!!! Extra frisch gepflückt!"lachte die kleine Maron und hielt Bulma einen wunderschönen Blumenstrauß entgegen. "Wow,danke!! Aber kommt doch erstmal herein!" Kuririn und seine Familie kamen nun auch zu den anderen. "Ach! Die Glatze ist nun auch da!!"spottete Vegeta. "VEGETA!!!!"schrie Bulma und er erntete einen sehr wütenden Blick von der Mutter seines Sohnes.

Alle amüsierten sich bis auf Vegeta und C18. Sie schaute die ganze Zeit ihrer Tochter

zu, wie sie versuchte mit Trunks und Son Goten beim Fangenspielen mitzuhalten. Aber dann entschloss sie sich eine Bowle trinken zu gehen. Sie schenkte sich gerade etwas ein, als ein dunkler Schatten hinter ihr auftauchte. "Na?! Kippst dich zu, weil dir langweilig ist?" Vegeta hatte endlich jemanden entdeckt, dem es genauso ging, wie ihm und den er ärgern konnte, damit wenigstens ihm nicht langweilig war.

C18 drehte sich erschrocken um und verfinsterte gleich ihren Blick, als sie Vegeta sah. "Was willst du?!" "Dich..." C18 glaubte sich verhöhnt zu haben. "Du...du willst was?!" Vegeta sah in das entsetzte Gesicht von C18 und begann lauthals loszuprusten. "HAHAHAHAHA" und hielt sich den Bauch vor lauter Schmerzen. Alle schauten zu den beiden, denn man kann wirklich nicht behaupten Vegeta oft lachen zu sehen. C18 kam sich wirklich richtig dick verarscht vor und wollte das nicht so einfach auf sich sitzen lassen. "HAHA...Glaubst du wirklich, dass ich dich will?! Wer will den schon so eine hässliche Blondine wie dich, außer die Glatze?!" "Ach und wer will so einen Möchtegernprinzen wie dich, der noch nicht mal einen Planeten, sprich Königreich und kein Volk hat?!" Vegetas Lachen hörte abrupt auf. "Was?!....Was hast du da gerade gesagt?!" "Für so einen Idioten, wie dich werde ich es noch einmal wiederholen! Ich sagte im Klartext, dass du ..." "ICH WEIß, WAS DU GESAGT HAST!!!!!!WAS FÄLLT DIR EIN!!!!DU BLÖDES STÜCK DRECK!!!!" Kuririn und Bulma kamen zu den 2 Streithähnen. "Hörauf meine Frau zu beleidigen!!!" verteidigte Kuririn seine Geliebte. Bulma versuchte Vegeta zu beruhigen, denn sie wollte nicht, dass es in einem Blutbad endete. Sie kannte Vegeta gut genug, dass es höchstwahrscheinlich zu einem Kampf kommen würde. "Vegeta geh trainieren, bitte! Lass C18 und die anderen in Ruhe! Du wolltest sowieso die ganze Zeit trainieren."

Vegeta hatte sich wieder gefangen und stapfte in seinen geliebten GR.

"C18! Kann ich mal mit dir reden?" "Aber sicher Kuririn!" Die beiden verließen die anderen und ohne es zu wissen wurden Vegeta und C18 zu dem Tagesgespräch von heute. In einem verlassenen Gang blieben die beiden stehen und Kuririn sah sich noch um, um sicher zu gehen, dass die beiden auch alleine waren. "Was gibt es?" "C18! Ich wollte dich das schon einige Zeit fragen..." "Schieß los!" "Also.....ach das ist so blöd!" "Jetzt raus mit der Sprache!" "Okay, aber ich habe dich gewarnt! Wieso...wieso redest du nur mit Vegeta, wenn wir unsere Freunde treffen? Mit den anderen redest du nie! du siehst sie immer nur schief an, wenn sie sich mit dir unterhalten wollen! Also warum ist Vegeta der einzige mit dem du redest?" "Was? Das ist doch kein miteinander reden! Der beleidigt mich jedesmal!!! Soll ich mir das einfach gefallen lassen?!" "Natürlich nicht, aber du könntest ihn doch einfach nicht beachten, so wie du es bei den anderen tust!! Also warum?!" "Er bringt mich einfach auf die Palme!!" "Also muss man dich erst auf die Palme bringen, wenn man will, dass du mit jemanden redest!!" "NEIN!!!" ".....okay, dann frag ich anders.....*tiefeinatme*.....Hast du ein Verhältnis mit Vegeta?" "WAAAASSSSSS!!!!!!?????" "Hast du etwas mit Vegeta?" "Nein, natürlich nicht!!! Wie kommst du auf so einen Schwachsinn!!!!?" "Ach ich weiß auch nicht, aber ich hab so ein komisches Gefühl!" "Das ist aber nicht so! Sei mal ehrlich?! Kannst du dir vorstellen, dass ich und Vegeta eine Affäre haben?!" "Nein, eigentlich nicht!" "Na also!...Wollen wir nicht zurück zu den anderen gehen?" "Gute Idee! Die warten bestimmt schon auf uns!" "Ich muss noch kurz ins Bad, dann komm ich nach!" "Okay!" C18 suchte die Toilette auf und Kuririn wollte zu den anderen zurück gehen, doch er wurde aufgehalten.

Vegeta stand vor ihm. Er war gerade aus dem GR gekommen, um sich etwas zu trinken zu holen und hat dabei das Gespräch zwischen Kuririn und C18 mitbekommen. Vegeta grinste Kuririn hinterhältig an. "Äh, hallo Vegeta! Was machst du hier?" fragte Kuririn

etwas eingeschüchtert. "Hehe...glaubst du C18 etwa diesen Schwachsinn?!" "Was für einen Schwachsinn?" "Du weißt ganz genau,was ich meine!!" "Meinst du etwa du und sie, ihr....." Vegeta grinste nur noch breiter.....

Kapitel 2:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 2

"Das glaub ich jetzt aber nicht!!! Willst du damit wirklich sagen,dass....." "hehe...glaub doch was du glauben willst!!" Vegeta drehte sich um und ging in Richtung Bad,um C18 nun endgültig dafür büßen zu lassen für die peinliche Situation,in die sie ihn gebracht hatte.

Kuririn standt stocksteif da und konnte, ja sogar wollte es nicht glauben,was Vegeta gerade von sich gegeben hatte. C18 hatte ihm doch gesagt,dass da nichts ist und so wird es auch sein. Also sollte er sich nicht wegen einem solchen Machoverrückt machen und den Teufel an die Wand malen! Vegeta kannte C18 doch gar nicht so gut wie er und außerdem würde C18 so etwas nie tun. Noch dazu liebt sie ihn und bitteschön WANN hätte da etwas zwischen den beiden sein sollen? C18 war doch immer zu Hause und hat sich um Maron gekümmert und das Vegeta zur Schildkröteninsel EXTRA wegen IHR dahin fliegen würde ist doch ziemlich absurd. *Ich werde einfach nachher noch einmal mit ihr reden,nur um sicher zu gehen...* Kuririn atmete noch tief durch,bevor er zu den anderen zurück ging.

C18 war gerade dabei sich die Hände zu waschen,als die Tür mit einem lauten Knall geöffnet wurde. "Sag mal du spinnst wohl!!!!?Hier einfach so reinzuplatzen!!!" "Hier wohnw immer noch ICH und ICH darf so VIEL und so OFT IRGENDWO HINEINPLATZEN WIE ICH WILL!!!" "ACH? UND WAS WÄRE GEWESEN, WENN ICH NACKT GEWESEN WÄRE? IMMERHIN IST DAS DOCH EIN BAD??!!!" "BIST DU ABER NICHT!!!! Außerdem WILL ich mir das gar nicht vorstellen! Und wenn, hättest du bestimmt abgesperrt,oder?!" "ICH SPERRE NORMALERWEISE NIE AB!!!" "Ach,dann ist es auch kein Wunder,wenn Muten Roshi dich schon öfters gesehen hat und sich dauernd aufgeilen kann!!!" C18 verlor langsam aber sicher die Geduld. "MUTEN ROSHI WAGT ES GAR NICHT MEHR MIR AUCH NUR AUF IRGENDEINEINE WEISE HINTERHERZUSPANNEN!!!" "Mir würde auch die Lust daran vergehen,wenn ich nur so eine mickrige Auswahl hätte. Noch dazu versteh ich echt nicht ,was er an DIR findet!! Du bist nicht wirklich das Gelbe vom Ei!" Vegeta betrachtete,nur um sie noch mehr auf die Palme zu bringen,sie jetzt ziemlich auffällig. Der Plan von Vegeta ging voll auf und C18 war gerade kurz davor zu explodieren. "ACH GLAUBST DU ETWA DU HAST SO EINEN UMWERFENDEN BODY???!!!!!" "Natürlich! Ich bin schließlich der Prinz und der Prinz hat immer einen muskulösen, PERFEKTEN Körper!", erwiderte Vegeta gelassen. *Ich krieg die Krise! Dieser Typ macht mich wahnsinnig! Was bildet der sich eigentlich ein?! Am liebsten würde ich ihm eine in die Fresse hauen!!....Warum eigentlich nicht? Immerhin hab ich schon mal gegen ihn gewonnen!! Aber jetzt ist er doch viel stärker als ich.....tz wo denk ich hin?! Ich werde doch wohl keine Angst vor diesem Zwerg haben?!! C18!!..... Das darf doch alles nicht wahr sein!!!" *Dann zeig doch mal was von deinem "Luxuskörper"!!!" *Oh mein Gott,habe ich das gerade wirklich gesagt?!" Vegeta fing an zu grinsen. "Hättest du wohl gerne!!" "Grrr....." "Na da fällt dir wohl gar nichts mehr ein,was? Würde mir wahrscheinlich auch nicht! Immerhin hast du es mit einem Elitekrieger zu tun und da könnte ich auch nicht widerstehen eine Chance zu suchen ihn irgendwie nackt zu sehen!!" "JETZT REICHTS!!!" C18 stürmte auf Vegeta zu,der

aber geschickt ihrem versuchten Faustschlag auswich. "Nananana.....wir werden ja richtig aggressiv!! Schämst du dich nicht? Immerhin bist du eine Frau,wobei ich mir da nicht so ganz sicher bin!" provozierte Vegeta C18 mit seinem sarkastischen Unterton. "HALT DEINE VERDAMMTE FRESSE!!!" "Tztztz...C18 das passt doch gar nicht zu dir...so auszurasen.....!!!" C18 versuchte immer und immer wieder Vegeta eine zu verpassen,jedoch wich er immer aus. "Du...ver...damm....ter...Mist...ker!! ...Bist....wohl...zu ...feige...dich...von....einer...Frau.....schlagen...zu..lassen!!!" "Aber nein!!! Ich will doch nicht,dass du dich verletzt!! Bei so einem muskulösen Body,wie ich ihn habe,kann es leicht vorkommen,dass der Aufprahl sehr hart ist!!!" Der Kampf,den eigentlich nur C18 führte und eigentlich fast alles zerstörte,das heißt das Waschbecken war nicht mehr ganz und das Wasser spritzte nur so heraus und auch bei der Dusche,war es nicht anders. "Du willst wohl ein Bad nehmen,wenn du alles kurz und klein schlägst,nur um dich nass zu machen?!! Tzz....hätt ich nicht von dir gedacht!!!" "Jetzt halt dein verdammtes MAUL!!!!" C18 schlug auf Gesichtshöhe auf Vegeta ein,nur der stand an der Wand und drehte den Kopf nur auf die Seite,wobei er die Arme gelassen verschränkte,denn er hatte sofort gemerkt,dass sie mit ihrer Faust in der Wand steckte. "grins,grins" "Hör auf zu grinsen!!!" "Ach und wie willst du mich daran hindern? Du kannst dich nicht mal mehr bewegen? Immerhin steckt deine Hand in der Mauer?!" C18 wusste keine andere Antwort,als Vegeta ins Gesicht zu spucken,denn ihre beiden Gesichter waren gerade so schön gegenüber. Das reichte nun Vegeta. Mit dieser Frechheit hat dieses blonde Frauenzimmer seine gute Laune,wie eine Seifenblase platzen lassen! Und das gefiel ihm überhaupt nicht! Vor Zorn packte der Prinz C18 an den Schultern und ihm war es sowas von egal,ob er ihr dabei weh tun würde und ob es schmerzen würde ihre Hand auf brutalste Weise aus der Wand zu ziehen, und drückte sie von sich weg auf den Boden. C18,die damit nicht gerechnet hatte,kniff die Augen vor Scherzen etwas zusammen,denn sie spürte,dass ihre Faust etwas blutete. Vegeta saß jetzt ungefähr auf C18s Becken und beugte sich langsam zu ihr runter zu ihrem Ohr und flüsterete bedrohlich in ihr rechtes Ohr: "Mach das NIE WIEDER!!! Eigentlich müsstest du mich ja umbringen,da du es gewagt hast so eine Unverschämtheit gegen MICH, DEM PRINZEN DES WOHL STÄRKSTEN VOLKES DES GANZEN UNIVERSUMS, DER SAIJAJINS zu erheben!!!" Dabei wurden die beiden ziemlich nass,denn das Herumspritzten hatte bis jetzt noch nicht aufgehört,wenn sie noch irgendwo trocken waren. Das Badezimmerlicht ließ manche Wassertropfen glitzern und hi und ha war auch bei einem günstigen Winkel ein kleiner Regenbogen zu sehen.Was Vegeta bei dieser Nähe irgendwie Angst machte,was er natürlich nie zugeben würde war,dass er fand,dass C18 ausgesprochen gut roch! Irgendwie schien diese Tatsache Vegeta zu verwirren,denn er ließ bei seinen Griffen etwas lockerer,sodaß C18 ihre Augen langsam öffnete und auf einmal direkt in Vegetas pechschwarzen Augen starrte.

Was ist den jetzt auf einmal los? Wieso hat er locker gelassen? Gott,irgendwie macht er mir Angst! Hä? Habe ich da gerade eine Veränderung in seinem Gesichtsausdruck gesehen,oder habe ich mir das nur eingebildet? Seine Augen.....so schön schwarz.....dunkel und geheimnissvoll.....wenn ich es nicht besser wüsste,könnte ich mich in ihnen verlieren.....Nein bloss nicht!!! Das wäre ja noch schöner!! Tz....das hätte er wohl gerne!!! Aber was soll dieser Blick?

*Also irgendwie fühl ich mich so komisch.....vielleicht liegt es daran dass ich auf ihr sitze.....so nah war ich bis jetzt nur einer einzigen Frau.....und zwar Bulma....Bulma hat

schöne Augen,aber ihre blauen Augen sind auch nicht schlecht! Gott was denke ich da!! Sie ist komplett das Gegenteil von Bulma.....sie kann kämpfen,ist stark und nicht so schwach,wie eine gewöhnliche Erdenfrau.....das hat schon so manche Reize.....und das Streiten,obwohl es ziemlich kurz war,hat mir auch gut gefallen.....sie so auf die Palme zu bringen....ihr niedlicher Blick als sie mich geschockt ansah,als ich ihr bei der Bowle gesagt habe,dass ich sie will.....wollen? Ach du meine Güte!!! Das darf doch nicht wahr sein!!! Sie bringt mich ja vollkommen aus dem Kozept!!! Wie ist das nur möglich? Irgendwie find ich diesen Gedanken nicht so schlimm.....sie zu wollen.....ihre augen funkeln so gefährlich.....richtig böse.....so schön blau.....ihr Blick.....wie ihr die Wassertropfen von ihrem Gesicht hinunterrinnen.....ihre Kleidung ist ganz nass.....und jetzt hauteng.....an ihrem Körper....eine wahnsinns Figur.....berühren?berühren.....*

Diese Gedanken schoßen den beiden in nur einem Bruchteil einer Sekunde durch den Kopf. Vegeta konnte sich nicht helfen und sein Verstand schien sich endgültig abgeschaltet zu haben,denn er beugte sich langsam und doch etwas unsicher zu ihr hinunter,aber diesmal nicht zu ihrem Ohr. Sondern steuerte ihre Lippen an.....

Kapitel 3:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 3

C18 bemerkte dies jedoch etwas zu spät. "Vegeta was hast....." Doch weiter kam sie nicht, denn Vegeta hatte bereits seine Lippen auf die ihrigen gelegt und küsste sie vorsichtig, während das Wasser, manchmal kalt und manchmal heiß, auf sie niederprasselte. Vegeta versuchte mit seiner Zunge richtig zärtlich in ihren Mund zu kommen und spielte sich zuerst etwas schüchtern mit ihren Lippen. Aber da C18 keinerlei Anstalten machte ihn gewähren zu lassen oder sich aus seinem Griff zu befreien, war Vegeta doch etwas verwirrt. Langsam entfernte er sich wieder von ihrem Gesicht, aber nicht viel, nur so weit dass C18 noch seinen heißen Atem spüren konnte. Die beiden sahen sich wieder an und keiner konnte mit dieser Situation wirklich etwas anfangen. Jeder war so verwirrt. C18 war so davon überrumpelt gewesen, sodass sie nicht einmal richtig registriert hatte, was gerade passiert war. Immerhin wollte Vegeta noch vor einer Minute ihr den Kopf abreißen und jetzt? Ja was wollte er eigentlich? Wieso nur dieser Kuss? Und was hat er sich eigentlich dabei gedacht? C18 war doch verheiratet und hatte mit Kuririn eine Tochter. Vegeta war zwar nicht verheiratet, aber er hatte einen Sohn. (In meiner Geschichte gibt es Bra noch nicht! NOCH NICHT!) "Vegeta?....." "Ja?...." "Was.....was sollte...das?" "Was?" "Na...das!...Dieser.....dieser Kuss?" "Hat es dir gefallen?" "Nein....äh....ja.....NEIN!" "Aber so sicher scheinst du dir da auch nicht zu sein!" "Was willst du damit sagen?" "Dass ich ausgesprochen gut küssen kann, wenn du mich nur lässt!" "Tz.....natürlich!!!" "Ja, ganz im ernst!" "Willst du mich etwa nochmal küssen?" "Ich würde es jederzeit wieder tun!" "Ha! Du verarscht mich doch!! Glaubst du wirklich, ich falle auf so etwas rein?" "Soll ich es dir beweisen?" "NEIN DANKE und geh jetzt endlich runter von mir!!!" "Und was ist, wenn ich gar nicht will?" C18 wurde blitzartig rot und ihr wurde jetzt plötzlich ziemlich heiß. "Was....was soll das heißen, du willst nicht?!" "Ich hab nie gesagt, dass ich auf dir sitzen will!" "Aber das hast du damit gemeint!" "Möglich..." "Tz...MÖGLICH????!! Was soll das denn nun schon wieder bedeuten????!!" "Gar nichts!" grinste er sie an und machte sogar Anstalten von ihr runter zu gehen. C18 sah ihm dabei zu und verfluchte sich innerlich ihn dazu gebracht zu haben, denn eigentlich hatte sie gar nicht so wirklich etwas dagegen, dass er auf ihr war. Doch sie verwarf diesen für sie jetzt abscheulichen Gedanken wieder. Kaum war Vegeta von ihr herunter gegangen, stand C18 auf und wollte das Bad verlassen. "Hey, Blondie!" C18 zuckte zusammen und drehte sich blitzartig um. "WAS????!!!" "Diese Schweinerei bezahlst du klar!?" "Welche.....oh! Na hör mal!!! Da bin ich ja wohl nicht alleine dran schuld! Du bist genauso daran beteiligt gewesen!" "Ich hab aber wenigstens nicht das ganze Bad demoliert! Außerdem....willst du SO naß zu den anderen zurück gehen?" C18 schaute an sich herab und musste wohl oder übel feststellen, dass es nichts an ihr gab, was nicht völlig durchnässt war! "Oh shit..." "Ja, oh shit!" "Machst du dich schon wieder über mich lustig?!!!" "Nein!" wobei man aber den Sarkasmus ganz deutlich aus seiner Stimme hörte! "Arschloch!" "Hey! Jetzt war ich doch nett zu dir und hab nicht gesagt wie fett du in anliegenden Klamotten aussiehst!" C18 spürte schon wieder, wie in ihr die Wut langsam hochkroch, doch sie versuchte sich zu beherrschen. "Sag mal Vegeta....magst du es andere Leute auf die Palme zu bringen?" Vegeta grinste amüsiert. "Wieso? Bring ich dich etwa auf die Palme?" *Ganz ruhig C18! Nicht die Nerven verlieren!* "Hey Blondie!" "SAG NICHT

DAUERND "BLONDIE" ZU MIR!!!" Vegeta seufzte und rollte mit den Augen. "Du willst doch nicht, dass das hier auffliegt,oder?" "Äh..." C18 glaubte sich gerade verhöhnt zu haben. "Nein,wieso?" "Komm mit! Ich geb dir etwas zum anziehen!" "Bitte?" "Hörst du schlecht?!!" Vegeta wurde etwas ungeduldig und da wollte er einmal etwas für jemanden anderen tun und schon sind alle misstrauisch! Zugegeben,wann hatte er es auch schon gemacht? Aber er wollte auch nicht,dass irgendjemand davon Wind bekam und für den unglücklichen Zustand des Bads würde er sich schon etwas einfallen lassen. "Nein,hör ich nicht!" "Gut,dann komm mit!" Vegeta drängte sich an ihr vorbei und drehte sich nochmal um,da er merkte,dass C18 ihm nicht folgte. "Na,was ist?" "Ich komme ja schon!" C18 folgte Vegeta nun. Vegeta führte sie in das Schlafzimmer von ihm und Bulma,um ihr etwas von Bulmas Sachen zu geben. C18 sah sich ein paar Sekunden in diesem Zimmer um,denn sie war vorher noch nie hier. "Schläfst du hier?" "Ja,wieso?" "Ach, nur so..." antwortete sie ihm,wobei sie ihn immer noch nicht anblickte und den Raum genau musterte. *Das also ist Vegetas Schlafzimmer.....sehr interessant! Ich bin mir sicher,das hier hat fast noch niemand betrachten können!* "Gefällt dir wohl,was?" C18 wurde aus ihren Gedanken gerissen. "Was?...Hast du was gesagt?" "Ich sagte,dass dir mein Bett anscheinend gefällt,da du die ganze Zeit drauf starrst!!" "Grr...Na LOS gib mir schon was zum anziehen!!" "Tja ich fummle nicht in Frauenkleidern herum! Such dir was aus!" "Und wie erklären wir das Bulma? Immerhin trage ich dann etwas von ihr!" "Tja falls du überhaupt hineinpasst!" "Was hast du gerade gesagt?" "Ich sag ja! Du musst zu einem HNO-Arzt gehen! Du hörst wirklich schlecht!" "Okay! Wo sind Bulmas Klamotten?" "Na wo wohl? Im Kasten natürlich! Aber für dich,werde ich dir sogar die Kastentüre öffnen,sonst überanstrengt sich noch dein Gehirn,BLONDIE!" C18 versuchte sein "überflüssiges kommentar" einfach zu ignorieren und ging zum Kasten. "Ich glaube das schaff ich schon alleine! Außerdem will ich nicht,dass du dich überanstrengst! Es ist nämlich gar nicht so leicht eine Kastentür zu öffnen,weißt du!!? Dazu braucht man auch Muskeln,nicht nur Köpfchen!! Siehst du? Ich hab es geschafft!" "Ein Wunder ist geschehen! Wenn man bedenkt,dass du von diesen beiden Voraussetzungen gar keine hast,ist das bemerkenswert!" "Halt die Klappe!" "Ich nehme keine Befehle von so irgendwelchen dahergelaufenen Menschen an!" "Und was ist mit Bulma?" "Sie ist nicht so eine dahergelauf.....VON IHR NEHM ICH KEINE BEFEHLE ENTGEGEN, VERSTANDEN!!!!?" Vegeta hatte zu spät bemerkt,dass er gerade dabei war zuzugeben,dass Bulma ihn herumkommandieren konnte, wie sie wollte. C18 musste etwas grinsen und widmete sich dem Kleiderschrank und fing an diesen zu durchwühlen. "Grrr..." "Hör auf zu knurren,wie ein Wolf!..."kicher"... "Ich KNURR SO VIEL ICH WILL!!!....Was is so lustig?" fragte Vegeta vorsichtig. C18 drehte sich zu ihm und hielt eine weiße Boxershorts in den Händen mit großen roten Herzen. Vegeta lief knallrot an. "GIB DIE SOFORT HER!!!!" C18 gefiel diese Situation,denn es war ja wohl nicht zu übersehen,dass es ihm überaus peinlich war! "Nein!!!" "WAS FÄLLT DIR EIN IN MEINEN SACHEN HERUMZUWÜHLEN????!!!! LEG SIE ZURÜCK!!!!" "Ja schon gut! Beruhig dich wieder! Ich leg sie ja schon weg! Ich hätte mir nur nicht gedacht,dass so ein Elitekämpfer solche Boxershorts trägt!!" "Die hab ich mir ja auch nicht ausgesucht!!! Die hat mir einfach Bulma gekauft!!!" "Is ja lieb!" "DA IST ÜBERHAUPTNICHTS LLLLLIIIEB!!!!!!" "Hey,glaubst du Bulma hätte was dagegen,wenn ich diese Jeans anziehe?" C18 hatte in der Zwischenzeit weiter im Schrank nach passenden Klamotten für sie gesucht. *DAS IST DOCH NICHT ZU FASSEN!!! DIE IGNORIERT MICH EINFACH!!!* "Woher soll ich das wissen??? Bin ich etwa Bulma??" "Nein!" C18 legte diese Jeans mit einer Bluse und schwarzer Unterwäsche heraus.

"Was? Schwarze Unterwäsche? Du trägst schwarze Unterwäsche? Noch dazu diese...diese Höschen,wo....naja wo der Arsch fei ist?" "String Tanga heißen die!!!" "Is mir doch scheiß egal,wie die heißen!!! Bin ich ein Weib,dass ich das wissen muss!?? Also sowas trägst du??" C18 bekam einen roten Schimmer über ihre Wangen. "Naja....nicht jeden Tag! Heute hab ich zum Beispiel weiße....WAS GEHT DICH DAS AN,WAS ICH FÜR SACHEN TRAGE????!!!" "Dich geht es auch nichts an was ich für Boxershorts hab!!" "Na wenn sie so schön vor meiner Nase liegen?! Da konnte ich eben nicht anders!" "Ja glaubst du etwa das da liegt nicht vor meiner Nase????!!!" "Wir sind quit,okay?!" "Mhm" C18 machte den Kasten wieder zu. "Willst du dich nicht umziehen? Du bist auch völlig durchnässt!" "Ja später....außerdem trocknet das wieder!" "Na wenn du meinst!" C18 wollte sich gerade ihr schwarz-weiß gestreiftes Oberteil ausziehen,als ihr einfiel,dass Vegeta immer noch im selben Raum war. "Äh...Vegeta? Wäre es jetzt nicht angebracht zu verschwinden?" "Wieso denn?" Vegeta musste mal wieder wie ein Honigkuchenpferd grinsen. "Weil ich mich umziehe! Deswegen!" "Schämst du dich etwa oder traust du dich nicht?!" "Worauf willst du hinaus?!" "Auf gar nichts!" "Das soll ich dir abkaufen?" "Na los! Zieh dich aus!" "Tzzz! Sagt vorher dauernd ich wär fett und will mir jetzt zuschauen,wie ich mich umziehe...."murmelte C18 vor sich hin und nahm die Sachen in die Hand, um aus dem Zimmer zu gehen. "Hey! Wo willst du hin?!!" "Ich gehe mich auf der Toilette umziehen!" Vegeta stellte sich schnell vor die Tür. Aus irgendeinem unersichtlichen Grund konnte, nein sogar wollte er sie nicht gehen lassen. "Vegeta! Was soll das jetzt nun wieder?" "Soll ich dir helfen?" "Was? Helfen? Wobei denn?" C18 war nun etwas verwirrt. Da stellt sich dieser Typ ihr einfach so in den Weg und hat noch Nerven zu fragen,ob er ihr helfen könnte! "Na beim ausziehen!" C18 stand nun geschockt vor ihm. "hehe...SAG MAL DU SPINNST WOHL!!!!??? Was fällt dir eigentlich ein???? Du hast vielleicht Nerven eine Frau sowas zu fragen!! Du hast ja nicht mehr alle Tassen im Schrank!!! Moment mal.....DU verarscht mich doch schon wieder! Du willst mich in Verlegenheit bringen,hab ich recht?! Das kannst du dir gleich absminken mein Lieber!" "Lieber.....willst du nicht Liebster draus machen?" C18 stutzte. Hatte sie sich da gerade verhöhrt? Also wenn nicht,dann geht Vegeta diesmal viel zu weit! "Vegeta? Weißt du überhaupt noch was du da sagst? Ich meine,ist dir im Klaren WAS du eben gerade zu mir gesagt hast?" "Ja, durchaus. Ich meine es ernst C18!" "Du spinnst doch! Und jetzt lass mich raus!" Vegeta ging ohne ein Wort zu sagen auf die Seite. C18 ging so schnell wie nur möglich zur nächsten Toilette und schloss sich ein.

Das glaub ich einfach nicht! Ist der irgendwo dagegen gelaufen? Das ist doch nicht mehr normal! Der ist bestimmt krank! Ja ganz bestimmt krank im Kopf!!! Oder er wollte mich wirklich nur verarschen! Aber warum hat er mich dann so ohne weiters gehen lassen? Dieser Kerl ist wirklich seltsam! Gott! Ich hab noch nie so viel über Vegeta nachgedacht! Er ist es doch gar nicht wert,dass ich über ihn nachdenke, geschweige denn mich wegen dem aufrege! Aber was sich der geleistet hat ist schon stark! Der traut sich echt was! Ich glaub aber nicht,dass er es ernst gemeint hat!Aber dieser Kuss im Bad....was sollte der eigentlich? Vegeta und küssen? Verarschung oder nicht? Irgendwie bin ich mir da gar nicht mehr so sicher! Schluss jetzt! Ich werde doch nicht all meine Gedanken an ihn verschwenden! Jetzt zieh ich mich an und gehe zu Kuririn. Der wundert sich bestimmt schon wo ich bleibe!

C18 begann sich auszuziehen, dabei bemerkte sie erst jetzt erneut einen stechenden Schmerz an ihrem rechten Handgelenk. *Au! Verdammt! Was ist das? Oh...ich blute ja! Dieser verdammte Mistkerl!*

In der Zwischenzeit hatte Vegeta bereits seine Kleidung gewechselt und amüsierte sich wegen C18 köstlich. *Hehehe.....ich wette Blondie macht sich Gedanken über mich! Tz....als ob ich was mit der anfangen würde! Kuririn ist ja auch wahrscheinlich der Einzige, der was von dieser Tussi will! Aber irgendwie gefällt mir die ganze Sache ja doch! Ich werde mir etwas hübsches für dich einfallen lassen, Blondie!!! Hehe....ich freu mich schon auf ihr blödes Gesicht,wenn ich sie erneut aus dem Konzept bringen werde.....ich hab da auch schon ein Idee.....! Aber erst muss ich mir was wegen dem Chaos im Bad etwas einfallen lassen.....Moment mal! Wieso sollte ich! Es war ja C18,die es demoliert hat und ich glaub nicht,dass sie irgendwem von diesem Kuss erzählen wird. Warum eigentlich nicht? Sie soll das gefälligst alleine ausbügeln! Was bin ich denn? Ihr Lakai vielleicht?!! Ganz ruhig Vegeta! Nicht aufregen! Denk einfach an den neuen Plan! Hehe....*

Kapitel 4:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 4

Nachdem sich C18 endlich angezogen hatte, machte sie sich auf den Weg zu den anderen. Kaum betrat sie den Partyraum, kam auch schon Kuririn angelaufen. "C18! Wo warst du?! Ich hab dich gesucht! Warst du wirklich so lang am Klo? Hä? Was hast du denn da an? Steht dir gut, aber sei mir nicht böse! Ich dachte du hättest etwas anderes angehabt! Na auch egal! Komm! Setzen wir uns doch zu den anderen und essen etwas!" C18 war so überrumpelt, dass sie sich ohne Widerrede zu dem großen Tisch ziehen ließ. Bulma schöpfte derweil die Suppe aus und beschwerte sich mal wieder über Vegeta, da er nicht bei Tisch saß. "Trunks muss es ja seinem Vater ja unbedingt nachmachen! Und mein armer Son Goten gewöhnt sich das auch gleich an! Ach.... Trunks ist einfach kein guter Umgang für meinen Sohn, wenn Trunks mit solchen schlechten Sitten daherkommt! Muss Trunks sich so viel Blödsinn von Vegeta abgucken?!", beschwerte sich Chi Chi, da ihr Sohn mit Trunks und der kleinen Marron nicht da waren. Bulma versuchte sich zu beherrschen und freundlich zu klingen. "Chi Chi es sind doch noch Kinder und Kinder spielen eben gerne! Außerdem wann kommen sie denn schon dazu mit der kleinen Marron zu spielen?! Also lass ihnen doch den Spaß! Ich hebe ihnen auch etwas zu essen auf, okay?" "Nagut Bulma! Wie du meinst! Dann lasst uns jetzt endlich anfangen! Mein armer Goku verhungert mir ja sonst!" "Ähähähä..... Chi Chi! so schlimm ist es doch gar nicht!" versuchte sich Goku da raus zu reden, aber ein lautes Knurren in der Magengegend von Goku, ließ alle laut loslachen. Bei diesem Gelächter betrat Vegeta den Raum. "Was gibt's denn hier zu gackern?!" "Ach, gar nichts Liebling! Setz dich doch! Es gibt Essen." beantwortete Bulma seine Frage. "WIE BITTE???? WIE HAST DU MICH GENANNT!!!!?" Goku und ein paar andere mussten sich ein Grinsen direkt verkneifen. "Liebling, wieso?" "ICH BIN NICHT DEIN LIEBLING!!!!" "Ja schon gut! Wir essen jetzt und es ist mir egal, ob du dich jetzt zu uns setzt oder nicht!" Vegeta nahm gegenüber C18 Platz und grinste sie dabei hinterhältig an. C18 wusste nicht, wie sie darauf reagieren sollte und sah einfach auf ihren Teller und begann zu essen. Doch plötzlich wurde sie dabei gestört. Sie spürte auf einmal unterm Tisch einen Fuß, der langsam ihr Bein entlang strich. *Oh nein! Bitte nicht! Bitte lass das Kuririn sein! Bitte!* C18 blickte unauffällig zu Vegeta, um herauszufinden, ob er dieser Übeltäter war. Zu ihrem Entsetzen grinste Vegeta sie an und als er sicher gehen konnte, dass sie es gesehen hatte, widmete er sich wieder seinem Essen. *Das glaub ich aber jetzt nicht! Das darf doch nicht war sein!* C18 zog das Bein näher zu sich und damit weg von Vegeta. Dies löste nur ein weiteres Grinsen Vegeta's aus, der aber nicht aufschaute und einfach während er (fr)aß zu grinsen begann. "Oh Gott C18! Was hast du gemacht!? Du blutest ja!!!" C18 schaute auf ihre verletzte Hand. "Ach das! Ich bin nur an der Wand gestriffen, nichts weiter! Dabei hab ich mir wohl die Hand etwas aufgeschürft!" "Ist es wirklich nicht schlimm?" "Nein Kuririn! Wirklich! Mach dir mal keine Sorgen! Es ist doch nur ein Kratzer! Ich werde deswegen doch nicht gleich verbluten!" "Na gut, Schatz!" Vegetas Grinsen wurde unauffällig breiter, was C18 natürlich nicht entgang.

*Also, was sollte denn das nun wieder?! Wieso hat er so gegrinst? Er hat wahrscheinlich nur darauf gewartet, dass ich mein Bein wegziehe! Dieser.....dieser Scheißkerl!!! Der

will mich mit Absicht bloß stellen!!! Sogar hier! Vor all den anderen!! Das gibt's doch gar nicht! Der macht vor nichts halt! Vor NICHTS! Ihm ist es anscheinend wurscht, ob es die anderen mitbekommen, oder nicht! Länger lasse ich mir das aber nicht gefallen! Wenn der denkt, dass ich mich einfach so geschlagen gebe, hat der sich aber ganz gewaltig geteuscht!*

"Oh! C18! Mir ist ja gar nicht aufgefallen, dass du heute so etwas geschmackvolles trägst! Ich glaube so eine ähnliche Bluse habe ich auch in meinem Kasten! Wirklich entzückend! Im Gegensatz was du sonst immer trägst...." wurde C18 aus ihren Gedanken gerissen und von Bulma (von wem denn sonst?) angesprochen. "Oh.....ähm danke Bulma! Du bist aber auch sehr hübsch angezogen!" "Oh, findest du wirklich!? Das hab ich in dem neuen Kaufhaus unten an der Ecke in der" "Mann oh mann! Müsst ihr euch immer über solchen WEIBERQUATSCH unterhalten??!!!" fuhr Vegeta dazwischen und konnte es sich nicht verkneifen C18 kurz zu zulächeln. C18 wusste natürlich sofort, was gemeint war und war im am liebsten an die Gurgel gegangen, aber das war zu sehr aufgefallen..... "Wir unterhalten uns doch nur!!!" "Tz...ich wette auch nur auf Kuririns Wunsch! Mit der redet doch sonst keiner!" "Pf! Doch! Nämlich DU!" "Das ist doch kein normales reden!" "Ja, das kannst du nämlich gar nicht!" "WAS???!!" "Du hast mich schon richtig verstanden! Wenn du mit jemanden redest, endet es immer in einem Geschrei!" "DAS STIMMT DOCH GAR NICHT!!!" "ACH UND WIE NENNST DU DAS HIER!!!!?" "NORMALES DISKUTIEREN!!!" "NORMALES DISKUTIEREN????? DAS GEHT ABER GANZ ANDERS, MEIN LIEBER!!!!!" " MEIN LIEBER????? MEIN LIEBER!!!!!!????? ICH HAB DIR DOCH GESAGT DU SOLLST MICH NICHT SO NENNEN!!!" "ICH NENN DICH WIE ICH WILL IST DAS KLAR!!!" "HALT DIE KLAPPE WEIB!!!" "WIESO SOLLTE ICH!!!!?" "WEIL ICH ES DIR BEFEHLE, DARUM!!!" "HA!!! DU KANNST MIR GAR NICHTS BEFEHLEN!!!" "ACH NEIN???!!" "NEIN!" "DAS WERDEN WIR JA NOCH SEHEN!!!!?" "Wie meinst du das?!" "Komm her! Dann siehst du schon was ich meine!" Bulma zögerte. "Aha! Gnädige Frau haben anscheinend Schiss!" "Pah! Von wegen!" Bulma stand auf und ging um den Tisch zu Vegeta, der ebenfalls aufstand. "So! Da bin ich und was jetzt?!" "Schrei mich an!" "Was soll ich?!" "Mich anschreien!" "Wieso sollte ich?!" "Weil du das sonst auch immer machst!" "MACH ICH NICHT!!!" "Siehst du!? Du tust es schon wieder!" "TU ICH NICHT!!! UND ÜBERHAUPT WAS SOLL DAS HIER EIGENTLICH!!!" "Ich hab dir nur bewiesen, dass DU auf MICH hörst!!!! Immerhin bist du zu mir gekommen, als Ich DIR gesagt habe, DU sollst kommen!!!" "NA HÖR MAL!!! DAS KANN MAN ABER NICHT ZÄHLEN!!!" "Ach und wieso nicht!?" "DU HAST MICH ERPRESST!!!" "Das hab ich nicht!!!" "UND WIE DU DAS HAST!!! DU BIST EIN GEMEINER HINTERHÄLTIGER SCHUFT!!!" "Danke!" "DANKE!!!!!!????? DAS SOLLTE DICH BELEIDIGEN!!!!!" Vegeta stand genervt da und musste sich anhören, wie Bulma vor ihm herumfluchte. Da er aber endlich weiter essen wollte und seinem Plan wieder aufnehmen musste, tat Vegeta etwas, was er nicht für möglich gehalten hätte, dass er dies eines schönen Tages wirklich tun würde. Er packte Bulma an beiden Schlutern und küsste sie leidenschaftlich vor all den anderen. C18 und auch die anderen glaubten nicht richtig zu sehen und wagten nicht irgendeinen Laut von sich zu geben. Aber C18 spürte einen kleinen Stich in ihrem Herzen, als sie die beiden so sah. Vegeta hörte jedoch schon nach kurzer Zeit wieder auf und setzte sich wieder hin und genoss den Schmaus, der noch auf seinem Teller lag. Bulma, völlig perplex, wusste nicht mehr was sie zuletzt gesagt hatte und ging stumm auf ihren Platz zurück. "Also so kam Trunks auf die Welt, wenn man sich das nur weiter vorstellt....." flüsterte Chi Chi Goku ins Ohr, nachdem wieder etwas Trubel

eingekehrt war. Goku lief sofort rot an. "Aber Chi Chi!" "Was denn? Stimmt doch!" C18 hatte auf einmal keinen Hunger mehr und legte ihr Besteck auf ihren noch halb vollen Teller und lehnte sich zurück. Dabei streckte sie unterm Tisch ihre Füße aus und stieß unterirdisch gegen jemanden. Sie blickte gerade aus, direkt in Vegetas pechschwarze Augen.

Der Plan scheint aufzugehen.....hehehe.....der Kuss war zwar nicht geplant, aber sie scheint das ja auf irgend eine Weise zu stören! Jetzt hat sie "Sehnsucht" nach mir! hehe....

Schon wieder der! Kann der seine verdammten Füße nicht eingezogen lassen?!!! Aber wenn er glaubt, ich ziehe sie weg, dann hat er sich getäuscht!!! Was der kann, kann ich schon lange!!!

Vegeta strich langsam an C18 linken Bein auf der Innenseite, also zwischen den beiden Beinen, entlang. C18 musste sich jetzt auf dem Sessel bewegen, sonst hätte sie es noch als angenehm empfunden. Vegeta musste sich ein weiteres Grinsen verkneifen, als er merkte, dass C18 ihre Beine trotzdem nicht wegzog.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und eine kleine Marron kam hereingelaufen. "Bulma! Bulma! Ich find das so gemein, dass Trunks und Goten mich bei der Wasserschlacht nicht mitmachen lassen!!! Buäh!!!" "Was denn für eine Wasserschlacht?!" C18 schreckte hoch und schaute panisch zu Vegeta, der jetzt völlig in seinem Element war. Auf diesen Augenblick hatte er nur gewartet! Und ENDLICH, ENDLICH hatte er etwas gegen C18, dieses eingebildete Weib, in der Hand. Jetzt würde sie fallen. In ein tiefes schwarzes Loch und würde nur schwer wieder oder gar nicht mehr heraus kommen.

Also auf die Ausrede bin ich mal gespannt, die sie zu bieten hat, wenn ich ihr dabei nicht helfe. Wieso sollte ich auch?! Diesesmal wird sie nicht herkommen, dafür werde ich schon sorgen. ICH habe diesesmal NICHTS kaputt gemacht und Bulma kann mich gar nicht beschuldigen!!! Hehehe!!!

"Na im Bad!! Trunks und Goten lassen mich nicht mitspielen!!! Sie lassen mich nur im Flur durch die Lacken laufen, aber das ist doch öde, wenn man ein riiiiieesiges Schwimmbad hat!!!" "UM GOTTES WILLEN!!!! WAS HAT DIESER JUNGE JETZT SCHON WIEDER ANGESTELLT!!!!!!?" Bulma sprang auf, wie von der Tarrantel gestochen und lief hinaus. Marron setzte sich auf den Schoß von ihrem Papa. "Gott! Kind! Du bist ja wirklich ganz feucht!" "Ich wette nicht nur sie!!!" Dieses Kommentar musste Vegeta jetzt raus lassen und war natürlich auf C18 gerichtet. Allerdings verstanden die anderen nur Bahnhof, im Gegensatz zu C18. Sie zog schnell ihre Beine weg und versuchte Vegeta unterm Tisch eine zu kleben. Jedoch verfehlte sie ihr Ziel, denn Vegeta war doch nicht blöd! (kein Kommentar*gg*) Nach dem misslungenen Tritt streckte C18 ihre Beine erneut aus und zu ihrer Überraschung fand sie wieder Vegetas muskulösen Beine. Sofort fing er wieder an an ihrem Bein entlang zu streichen und fuhr dabei bei jedem Mal höher hinauf. C18, die das natürlich bemerkte, musste sich zusammenreißen nicht versehentlich aufzuseufzen oder zu stöhnen, denn auf diese Weise, wie Vegeta dies anstellte, war das sehr erregend. Vegeta gefiel es auch auf irgendeine Weise sie so verrückt zu machen. "OOOOOOOHHHHHH GGGGGGGGGOOO

C18 begann nun ebenfalls, noch ihr freies Bein zu bewegen. Als Vegeta dies bemerkte, wurde ihm irgendwie anders zu Mute. Irgendwie gefiel es ihm und das machte ihm Angst. Aus irgendeinem unersinnlichen Grund wollte er mehr..... ja er wollte sie..... hier und jetzt! Vegeta versuchte ihr ins Gesicht zu sehen. Und da war dieser Blick. Dieser Blick, der verursachte, dass es Vegeta eiskalt und auf den einen zum anderen Moment heiß den Rücken hinunterlief. Ihm schien es da nicht anders zu gehen. Da schien auf einmal ein magischer Moment zwischen ihnen zu sein. So ein magischer Moment, wie schon einmal. Im Bad. Ja. Da war auch einer gewesen. C18 stand auf und befreite sich somit aus dieser "Fußverknötung". Sie ließ Vegeta aber nicht aus den Augen, der sie ebenfalls mit seinen Blicken verfolgte. Langsam schritt sie auf die andere Seite des Tisches. Als sie neben Vegeta stand, rückte er ein Stück mit dem Sessel zurück, sodass sich C18 auf seinem Schoß setzen konnte. Ein Bein auf jeder Seite. Vegeta legte, wie selbstverständlich seine beiden Hände auf die Oberschenkel und strich sanft darüber. Die beiden sagten kein einziges Wort, sondern starrten sich wie hypnotisiert an. C18 beugte sich langsam und doch etwas zögerlich zu ihm nach vorn und steuerte seine Lippen an. Vegeta, der es nicht mehr aushielt, legte eine Hand auf C18s Hinterkopf und beschleunigte somit den Weg zu seinen Lippen. Die beiden versanken in einen leidenschaftlichen Kuss. Vegeta fuhr mit der Hand, die die ganze Zeit sehr verführerisch über ihren Oberschenkel fuhr, zu ihrem Arsch und drückte sie gegen sein Becken. Das machte C18 so wahnsinnig, dass sie noch wilder und heftiger mit ihrer Zunge in Vegetas Mund herumspielte. Vegeta wollte aber die Dominanz behalten, also "kämpfte" er darum. Dabei knutschten sie so heftig herum, sodass der Sessel ziemlich zu schaukeln begann. Schließlich zerberstete er und die beiden lagen nun immer heftiger knutschend am Boden. Vegeta, der unter C18 lag, drehte sich so mit ihr um, sodass er oben war und begann jetzt C18s Bluse aufzuknöpfen.....

Kapitel 5:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 5

Vegeta strich sanft, aber doch sehr leidenschaftlich über C18s Bauch. Jetzt hörte er auf sie zu küssen und begann sie ausgiebig am Hals entlang zu liebkosen, was C18 aufstöhnen ließ.

"Trunks! Was soll diese SCHWEINEREI!!!!!!?" "Aber Mama! Diese "Schweinerei" oder wie du sie nennst, war schon da als wir gekommen sind, nicht wahr Goten?!" Trunks drehte dabei seinen Kopf zu seinem, ebenfalls völlig durchnässten, besten Freund. "Stimmt genau!" antwortete dieser. Bulma seufzte, "Und wer hat dann dieses Disaster hier veranstaltet?! Ach du meine Güte! Das Waschbecken!.....Und die Dusche!!!! Alles kaputt!!!! So junger Mann!!! Wie erklärst du dir das hier!?" "Das war schon so demoliert!! Wir waren das nicht, ehrlich!!!" "Und das soll ich dir glauben!!!!? LÜG MICH GEFÄLLIGST NICHT AN, WENN ICH MIT DIR REDE!!!!" "ABER ICH LÜG DOCH NICHT!!!" "NICHT IN DIESEM TON, TRUNKS!!!! ICH BIN IMMERHIN DEINE MUTTER UND IN DEINEM ALTER HAT MAN NOCH RESPEKT VOR SEINEN ELTERN, VERSTANDEN!!!!?" "Aber Papa schreit doch andauernd mit dir!!!" "DAS IST JA AUCH VEGETA!!!! Dein Vater kann eben nicht anders!" "Und wieso nicht?!" "Was weiß ich!! LENK NICHT VOM THEMA AB!!!!" "Tu ich doch gar nicht!!!" *Platsch* Goku war gerade in eine Pfütze getreten. "Cool!! Wollen wir eine Wasserschlacht machen, Jungs!?" *PlatschPlatsch* Son Goku begann, wie ein kleines Kind in jeder Lacke herum zu hüpfen. "HAHAHA!!! Das hab ich schon so lang nicht mehr gemacht!!! HAHA!!!" "GOKU!!!!!!!!!" Goku stutzte. "Ja? Was gibts denn Bulma?" "Hör auf damit!!!" "Aber wieso denn? Das macht doch so höllisch viel Spaß!!" "ICH WERD DIR GLEICH ZEIGEN WIE DIE HÖLLE SO IST, WENN DU MIR NICHT SOFORT KÜBELN UND FETZEN BRINGST, UM DAS HIER AUFZUWISCHEN!!!! Ihr seid doch alle gekommen, um mir zu helfen und vor allem den SCHULDIGEN zu finden!!!" "Also eigentlich können es nur 2 Personen gewesen sein. Vegeta und C18 sind die einzigen, die für eine gewisse Zeit nicht da waren!" überlegte Chi Chi laut. "Willst du damit sagen meine Frau ist hierfür verantwortlich!?" "Kann doch sein! Vegeta war doch so weit bekannt im GR, um zu trainieren, oder?" "Das sagst du doch nur so, weil du C18 nicht leiden kannst!!!" "Sie wollte meinen GOKU SCHATZ UMBRINGEN!!!!!" "Das ist doch gar nicht wahr!!! Okay, vielleicht wurde sie dafür gebaut, aber sie hat es nicht getan, oder?" "Ja wie denn auch!? Da ist ja zum Glück dieses grüne schleimige Irgendetwas aufgetaucht und hat das noch verhindert!!!" "Hey Leute," unterbrach Yamchu den Streit zwischen Chi Chi und Kuririn, "sollten wir uns nicht zuerst um das demolierte Badezimmer kümmern und dann könnt ihr ja weiterdiskutieren, okay!?" "Okay!" gaben die 2 Streithähne synchron von sich. "Äh Goku?" "Mmmh?" "Sei mir nicht böse, aber das Bad ist schon genug in seine Einzelteile zerlegt!" "*seufz* Verstehe! Kommt Jungs! Jungs?" Goku und die anderen sahen sich suchend nach den 2 Knirpsen um, doch es war keiner zu sehen! "Die Kleinen haben sich aus dem Staub gemacht!!" stellte Chi Chi fest. "Oh nein! Meine kleine Marron ist auch weg!!" "Tja, da dürften die Jungs sie wohl mitgenommen haben!" Nun musste Goku die anderen allein verlassen und trottete langsam und auch etwas gekränkt den Gang entlang.

C18 fuhr ebenfalls mit ihren Händen unter Vegetas Hemd und strich dauernd seine nackte Haut auf und ab, während sie sich von Vegeta bereits an ihrem Oberkörper verwöhnen ließ. Er hatte ihr bereits die Bluse ausgezogen und versuchte sich gerade an ihrem BH. Aber das wollte nicht so recht klappen, denn bei Bulma hatte er es ihr einfach weggerissen, wobei sich Bulma ständig aufregte, dass sie sich dauernd neue Unterwäsche kaufen musste. Also wollte er es diesmal richtig machen, aber er konnte sich nicht mehr halten, denn er wollte sie. Hier und jetzt und so ein blödes Ding durfte ihn einfach nicht aufhalten. C18 merkte, dass er Probleme mit ihrem BH hatte und musste dabei heimlich etwas schmunzeln. Also erledigte sie die Arbeit für ihn und öffnete ihn nur, denn sie wollte ihm doch nicht den Spaß verderben. Vegeta entfernte dieses störende Kleidungsstück sofort und strich mit seinen großen Händen vorsichtig darüber. C18 stöhnte erneut auf. Der Prinz knetete vorsichtig ihre beiden Busen und küsste sie leidenschaftlich. Die blonde Frau winkelte ihre Beine vor Erregung an und umklammerte Vegetas Becken.

Goku öffnete die Tür und kam herein, um sich etwas zu essen zu holen. *Vegeta ist wahrscheinlich wieder trainieren! Ob ich mit ihm trainieren darf? Nein bestimmt nicht! Das wär bestimmt unter seiner Würde!....Hä? Was war das gerade für ein Geräusch?* Goku folgte der Richtung, wo er das Stöhnen gehört hatte und sah auf einmal 2 Beine unterm Esstisch hervorragen. *Das sind doch Vegetas Füße!! Was macht er denn unterm Tisch?* Vegeta wurde gerade sein Hemd ausgezogen und die Hose geöffnet. C18 streifte seine Hose über seinen Hintern, als sich Goku unter den Tisch beugte. "Hey, Vegeta! Was machst du....ihr da?" Goku erblickte C18s nackten Oberkörper und wurde schlagartig rot. *hust* "Ach du meine Güte!!" war das einzige was er hervorbringen konnte und richtete sich schnell auf. "Scheiße! KAKAROTT!!! Was machst du hier!!!!?" Vegeta machte sich die Hose zu und ging von C18 herunter. Dabei hob er sein Hemd auf und schlüpfte in die Ärmel. C18 verdeckte ihre Oberweite und zog sich unterm Tisch mit ebenfalls einem roten Schimmer auf den Wangen und kam dann unterm Tisch langsam hervor. "I.....ich wollte doch nur etwas essen, nichts weiter!! Äh....habt ihr wirklich...?" "NEIN!!!! KAKAROTT WENN DU IRGENDJEMANDEN ETWAS DAVON ERZÄHLST, KILL ICH DICH!!!!!!!!!"

Musste dieser Volltrottel genau in diesem Augenblick kommen?!.....Scheiße. Scheiße!Wenn er nicht gekommen wäre, hätten wir wahrscheinlich.....miteinander geschlafen!! Wollte ich das denn? Ich weiß nicht so genau! SIE hat angefangen, jawohl!!! Sie hat mich verführt!!! Aber hätte ich es zugelassen??? Ja...hätte ich! Was ist bloss los mit mir!? So kenne ich mich gar nicht!!! Ich muss jetzt für eine Weile alleine sein, sonst werde ich noch verrückt!! Heute gehen Dende sei Dank alle wieder!!! ABER DIESER KAKAROTT!!!! Grr....muss der sich in alles und jedes einmischen????!! Ich kill ihn!!! Ich hasse ihn!!! Dieser Scheiß Unterklassenkrieger!!!

"Nein...ich werd nix sagen, aber wehe du versuchst C18 noch mal zu vergewaltigen!!!" stotterte Son Goku verlegen vor sich hin. C18 und Vegeta blieb die Kinnlade wortwörtlich offen stehen. "ICH HAB SIE NICHT VERGEWALTIGT!!!!!" schrie Vegeta aus vollem Halse. "Aber was war dann unter dem Tisch los? C18 liebt doch Kuririn und du liebst Bulma, oder etwa nicht? Also warum würde sie.....mit dir.....?" C18 wurde auf einmal blitzartig schlecht. Sie hatte die ganze Zeit den beiden zugehört und gehofft, dass dies nur ein böser Traum wäre, doch jetzt wurde ihr klar, was beinahe passiert wäre. Sie hätte mit dem größten, gemeinsten, unverschämtesten Mann

geschlafen, den sie je kannte. Eigentlich konnte sie ihn noch nie leiden. Er immer mit seiner überheblichen Art,einfach zum kotzen! "Mir ist schlecht....." C18 stürmte, so schnell ihre Beine sie trugen aus dem Esszimmer. Vegeta sah ihr nach.

Das glaub ich einfach nicht!! Wieso ist ihr denn schlecht? Wollte sie es etwa nicht? War das nur Verarsche? Naja das war es bei mir doch auch,aber.....gott es ist alles aus den Fugen geraten!!! dabei wollte ich es ihr doch nur heimzahlen. Ob es ihr gut geht? Sie hat so blass ausgesehen! DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN!!!! ICH WERD MIR DOCH KEINE SORGEN UM DIESES WEIBSBILD MACHEN!!! DAS WÄR JA NOCH SCHÖNER!!!!

"Äh....Vegeta?" "WAS????!!!" "Liebst du Bulma nicht mehr?" "WAS GEHT DICH DAS AN!!!!!!?" "Naja Bulma ist meine älteste Freundin!" "NA UND??!!" "Du hättest sie betrogen!!" "ACH DAS ERKENNT UNSER GENIE!!!! ABER WENN ES ERNST WIRD, MUSS ICH IMMER DIE DENKARBEIT ÜBERNEHMEN!!!!" "Was meinst du damit?" "DAS DU ZU BLÖD FÜR ALLES BIST!!!!" Son Goku sah betroffen zu Boden. "Ach DAS STINKT DOCH ZUM HIMMEL!!!! Wieso musstest außgerechnet DU hereinplatzen??!!!" "Wieso?" "DU MACHST MICH WAHNSINNIG!!!" "Tut mir leid!" gab Goku in seinem naiven Tonfall zurück. "Grr...." "Vegeta ich werde nichts sagen,aber bitte mach Bulma nicht unglücklich!!"

Ich bin auf diesen Idioten angewiesen!! Tiefer kann ich nicht sinken!! Tiefer geht es nicht mehr! Tiefer kann es nicht mehr gehen!!!! Wehe er sagt auch nur zu einer Seele ein Wort! Auch wenn's nur eine Fliege ist, ich kill ihn!!

C18 stand draußen vor der Eingangstür zur CC. *Wie konnte das so weit kommen? Ich versteh das nicht! Empfinde ich etwa doch mehr für ihn,als mir lieb ist? Liebe ich ihn? Hab ich mich wirklich in Vegeta verliebt? Nein!! Oder doch? Aber in seiner Umgebung werde ich immer so nervös!! Aber bestimmt nur,weil er mir unheimlich ist!! Und was war mit dem Bauchkribbeln? Hätte er mich doch nie im Bad geküsst!!! Achherje!! Das Badezimmer!!!*

In der Zwischenzeit waren die anderen mit dem Badezimmerproblem fertig und saßen bereits im Wohnzimmer bei einem gemütlichen Kaffee. Vegeta hatte Son Goku sogar in den GR mitgenommen,denn er wollte verhindern,dass er es versehentlich ausplauderte. "Wirklich? Er hat Goku zum trainieren mitgenommen??" staunte Bulma. "Aber ja doch! Ich hab sie gesehen,als sie gerade auf dem Weg dorthin waren!" antwortete Kuririn. "Wusst ich's doch,dass er Goku mag!! Sie sind doch Freunde!"schwärmte Bulma. "Natürlich mag er Goku!!Wer mag meinen süßen Ehemann denn nicht??!!" "Ja schon gut Chi Chi!" gab Kuririn genervt von sich. "Hey! Wisst ihr was?! Da ihr mir bei dieser Sauerei geholfen habt,mache ich euch einen Vorschlag! Wenn ihr wollt,könnt ihr heute alle bei mir übernachten!! Na? Was haltet ihr davon??!!" Die anderen stimmten freudig zu.

Aber da wussten sie noch nicht welch fataler Fehler es sein und welche Konsequenzen es haben würde, Vegeta und C18 länger unter einem Dach zu beherbergen.....

Kapitel 6:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 6

Son Goku fühlte sich äußerst unwohl in seiner Haut. Dieser Vorfall zwischen Vegeta und C18 ließ ihm einfach keine Ruhe. Er wälzte sich andauernd in seinem gemeinsamen Bett mit Chi Chi in der CC. Er konnte einfach nicht schlafen. Vielleicht lag es bloss daran, dass sich seine Ehefrau an ihn schmiegte? Jetzt musste sich Goku an den neuesten Streit zwischen ihm und ihr erinnern. Da ging es mal wieder darum, dass ihm das Training wichtiger war, als sie selbst. Aber das stimmte nicht. Es war Goku schon vor einiger Zeit aufgefallen, nur hatte er es niemanden gesagt. Er hatte das Gefühl seine Frau nicht mehr so zu lieben wie früher. Auch gab es da jemanden, für den er heimlich solche Gefühle entwickelt hatte. Goku wusste es schon ziemlich lange, jedoch versuchte er sie zu unterdrücken. Er schob Chi Chi behutsam auf die Seite, sodass er aufstehen konnte. Der Saiyajin trottete langsam in die Küche. Dort öffnete er den Kühlschrank und machte sich einen kleinen (*lol*) Mitternachtsimbiss zurecht. *Ach jetzt fühl ich mich gleich besser!! Mhmm lecker!!* Lautes Geschmatze hallte durch die CC. "Was machst du hier, Kakarott!?!?" Goku schaute verdutzt in Richtung Vegeta. "Ebben!" "Schluck gefälligst vorher runter, wenn du mit einem Elitekrieger redest! Ist ja widerlich!!" Vegeta schnappte sich ebenfalls etwas zu essen und setzte sich seinem Erzfeind direkt gegenüber. Die beiden schmatzten nun nur mehr vor sich hin, ohne miteinander zu sprechen.

Doch Son Goku beobachtete den stolzen Prinzen heimlich. Er machte sich Sorgen um ihn. Er hatte ein ungutes Gefühl bei dieser ganzen Sache. Irgendetwas war nicht in Ordnung. Er hatte keine Idee was es war, aber er wusste, dass es nichts mit seinen Problemen zu tun hatte, die er im Augenblick hatte. "Was starrst du mich so an!!!!?" Goku war so in seine Gedanken versunken, dass er nicht bemerkt hatte, dass er aufgehört hatte zu essen und direkt zu Vegeta rüberstarrte. "Gar nichts!" "Dann friss gefälligst weiter!!" Vegeta stand wieder auf, weil er fertig gegessen hatte und verließ das Esszimmer und ging auf sein Zimmer, um weiter zu schlafen. Goku seufzte, räumte dann den Tisch ab. Einschließlich Vegetas Zeug, denn er hatte es anscheinend unter seiner Würde empfunden, den Tisch abzuräumen.

Am nächsten Tag, als Bulma, Trunks, Vegeta, Goku, Chi Chi, Son Goten, Son Gohan, Marron, Kuririn und C18 beim Frühstück saßen, klingelte es plötzlich an der Haustür. "Nanu? Ich erwarte doch gar keinen Besuch!" murmelte Bulma vor sich hin, stand dann aber auf, um die Tür zu öffnen.

"Ja, bitte?" "Hallo Bulma! Lange nicht gesehen!" sagte eine bekannte Stimme. "T.....T.....Trunks?" "Hi!" lächelte F-Trunks Bulma freundlich an. "Wie gehts euch?" "Oh mein Gott TRUNKS!!! Du bist es wirklich!!! Was für eine Freude dich zu sehen!!" Bulma fiel dem 17jährigen stürmisch um den Hals. "Meine Güte bist du groß geworden!! Komm rein!! Also damit hätte ich überhaupt nicht gerechnet!!"

"Seht mal Leute, wer da ist!!" rief Bulma begeistert. Die Gäste drehten ihre Köpfe und erblickten den jungen Mann. Vegeta weitete seine Augen und starrte einfach nur zu seinem Sohn. Im Gegensatz zu den anderen, die ihn freudig begrüßten. "Das ist ja der

Wahnsinn!! Wie gehts dir Trunks!! Du hast dich ja kaum verändert!!" "Naja ich...." "Was macht denn unsere fleißige Erfinderin?" "Meiner Ma gehts...." "Hast du schon eine Freundin?" "Äh....naja also...." "Was machst du denn überhaupt hier?" "LAST IHN VERDAMMT NOCH MAL AUSREDEN, bevor ihr neue Fragen stellt!!!"platzte es aus Bulma heraus. "Komm mein Junge, setz dich!" "Danke!" Der kleine Trunks zupfte vorsichtig an dem Shirt seiner Mama und flüsterte ihr ins Ohr: "Du Mama? Wer ist das?" Bulma musste kichern. "Das ist ein guter Freund von uns! Du wirst ihn sicher mögen!" Damit gab sich Trunks zufrieden und nahm an seinem Stuhl wieder Platz. Son Goten beugte sich gleich zu seinem Freund. "Und? Weißt du wer dieser Mann da ist?" "Ein Freund." "Mit deinem Namen?" "Scheint so..." "Du klingst aber nicht gerade begeistert!" "....." Trunks sah sein "zukünftiges Ebenbild" sehr misstrauisch an, denn es passte ihm gar nicht, was für ein Wirbel um diesen Kerl gemacht wurde. F-Trunks sah sich in der Runde um und erblickte die beiden kleinen Nachwuchssaiyajins. "Wow! Trunks ist ja groß geworden! Wenn ich fragen darf....wer bist denn du?" Goten erschrak und versteckte sich zur Hälfte hinter seinem besten Freund Son Goten! "Das ist mein ALLERBESTER Freund Son Goten!" antwortete (der kleine) Trunks schnippisch. "Son Goten? Son?" Trunks sah etwas verwirrt zu den anderen. Chi Chis Augen fingen an zu strahlen, denn ihr ganzer Stolz waren ihre beiden Söhne mit Goku. "Son Goten ist mein 2. Kind!" "Is nicht wahr....!!! Das ist echt dein 2. Sohn Goku?" Son Goku fing etwas verlegen an zu lachen. "Hehe....naja....!" "Mann!! Das hätte ich echt nicht erwartet!" "Und wer ist diese kleine Dame hier? Etwa....?" Dabei sah er zu Bulma und Vegeta. Bulma wurde schlagartig rot. "Nein, nein!!!" "Das ist Marron! Meine kleine Tochter!" verkündete Kuririn voller Stolz. "Und wer ist die Glückliche?" "Sie!" Kuririn zeigte verlegen zu C18. "SIE!!!!? WAS MACHT DIE HIER!!!!???" Trunks ist wütend aufgesprungen und blitzte C18 gefährlich an. "Trunks!! Beruhig dich!! Ich kann alles erklären!" ersuchte Kuririn zu erklären. "BERUHIGEN!!!!??? WIE SOLL ICH MICH BITTESCHÖN BERUHIGEN!!!!???" "Sie ist nicht die C18, die du kennst!!" "Ach nein??? SIE hat auch Menschen auf dem Gewissen!!! Sie ist eine kaltblütige MÖRDERIN!!!! SIE VERDIENT ES NICHT MAL AM LEBEN ZU SEIN!!! Ich muss hier raus...." Trunks drehte sich auf dem Absatz um und verließ den Raum. "Ich erklär ihm alles!" beschloss Son Gohan und folgte ihm.

Vor der Haustür: "Das ist doch nicht zu fassen!! Dieses Weibsbild lebt noch?! Dieses Miststück..." "C18 ist in Ordnung!" unterbrach Son Gohan ihn. "Du kennst sie einfach zu wenig!" "Gohan?" "Ja?" "Du bist ganz schön groß geworden! Wie alt bist du jetzt?" "16!" "16? Fast schon ein erwachsener Mann! Du hast dich ganz schön verändert!" "echt? Wusst ich gar nicht! Also wegen C18..." "Ach lass mich bloß mit der in Ruhe!!" "Gib ihr doch wenigstens eine Chance!!" "Ich kann nicht!" "Wieso nicht?" "Das verstehst du nicht!" "Dann erklär es mir!" "SIE HAT EUCH ALLE AUF DEM GEWISSEN!!!!!" "Das ist aber nicht diese C18! Du musst sie von der unterscheiden, die du kennst! Bitte tu mir den Gefallen! Du musst ja nicht mit ihr reden!" "*seufz* Ich werde es versuchen sie zu akzeptieren und eigentlich geht es mich auch nichts an, aber.....schon okay! Sieh mich nicht so an! Ich werd mich bemühen!" "Na also! Geht doch! Komm jetzt! Du willst ja sich noch mit deinem Vater reden, oder? Wegen ihm bist du doch hier! Oder irre ich mich da?" Dabei legte Son Gohan eine Hand um Trunks Schultern, der beschämt zu Boden sah. "Ja...."

Als Trunks und Gohan das Esszimmer betraten, hörten die Gespräche abrupt auf. Trunks hatte beschlossen C18 nicht zu beachten und setzte sich auf den Platz, wo er

vorher gegessen hatte. Die Gespräche wurden fortgeführt, in die auch Trunks miteinbezogen wurde. Er beantwortete all die Fragen, die ihm gestellt wurden und blickte dazwischen immer zu seinem Vater. Man erfuhr, dass er erfolgreich gegen Cell und die Cyborgs angekommen war, dass es Bulma gut ging und, was Bulma unbedingt wissen wollte, dass er solo war.

Der Tag verging relativ schnell und ehe man es sich versah war der späte Nachmittag da. F-Trunks und Vegeta waren im GR trainieren. Die beiden verstanden sich ohne Worte. Sie brauchten sich nur ansehen und jeder wusste was der andere dachte oder sagen wollte. Und so kam es, dass Vegeta sich mitten unterm Training auf den Weg in die Küche machte, um Trunks und sich selbst etwas zu trinken zu holen. "Danke Bulma, dass du mir mein T-Shirt nähst!" hörte Vegeta Kuririn aus dem Arbeitszimmer sagen. "Gern geschehen! Da war wohl jemand viel zu stürmisch!" "Äh.....äh...äh...!!!" "Hihihi....du brauchst dich nicht zu schämen!! Das ist halt so bei frisch verliebten und ihr beide macht auf mich einen frisch verliebten Eindruck! Außerdem dürfen wir nicht vergessen, dass C18 eine Kämpferin ist!" Vegeta spähte durch die Türöffnung und sah gerade, wie Kuririn sich verlegen am Kopf kratzte und darauf wartete, dass Bulma sein Hemd reparierte. *Haben die etwa.....?!* war Vegetas einziger Gedanke, bevor ihm wieder einfiel, dass er Getränke holen wollte.

Nach dem Abendessen wartete Vegeta vor der Küche auf C18. Als sie kam, packte er sie von hinten und hielt ihr den Mund zu. "Mach keinen Mucks! Dann passiert dir auch nichts!" flüsterte er C18 gefährlich ins Ohr. Vegeta zerrte sie in den GR und ließ sie dort los. "Sag mal was soll das!???" beschwerte sie sich. "Hast du heute mit der Glatze geschlafen?" C18 sah in perplex an. "Was?" "Ich wiederhol das nicht noch mal!" "Ja, hab ich! Aber ich weiß nicht, was dich das angeht!" "Ich aber schon!!" "Was denn?" "Wir haben uns geküsst und das kannst du nicht verleugnen! Noch dazu wolltest du mich verführen, schon vergessen???" "ICH!?? Ich dich verführen???! Du spinnst wohl!!!" "Gib doch einfach zu, dass es dir gefallen hat!!!" "Du...das....das..." "Du wolltest mich! Und wie du mich wolltest!! Wenn Kakarott nicht reingeplatzt wär, dann hätten wir...." "HÖR AUF!!!" "Wieso denn? Ich sag nur, wie es ist!!" "Du bist echt das Letzte!!" "Ich? Wer hat denn mit dem Glatzkopf geschlafen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben???" "Wer sagt, dass ich ein schlechtes Gewissen habe??" "Ihr ehlichen Menschen habt doch so viel ich weiß eines, oder?" "Ja schon, aber...." "Aber dir ist es egal!" "Ist es nicht!! Mir ist es ganz und gar nicht egal!! Es war ein riesen Fehler, verstanden??!" Vielleicht beichte ich es Kuririn auch." "NEIN!!! DAS WIRST DU NICHT!!!" "Weil es sonst Bulma erfahren könnte? Wovor hast du Angst?" "Ich? Und Angst? Ich bitte dich!!!" "Dann gibts ja keine Probleme! Es geht dich übrigens gar nichts an, was ich Kuririn sage und was nicht!!" "Und ich wette schon gar nicht, was du mit ihm anstellst und wie viele neue Hemden du kaufen musstest!" C18 sah in erschrocken an. "Na? Überrascht? Tja ich weiß eben alles!" "Allesbesserwisser!! Du bist so ein Arschloch!!" "BLONDIE!!!" "MACHO!!!" "ZICKE!!!" Vegeta zog C18 zu sich und küsste sie leidenschaftlich. C18 war zuerst geschockt, schloss aber dann ihre Augen. *Warum eigentlich nicht.....?*

Kapitel 7:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 7

C18 erwiderte den Kuss mit derselben Leidenschaft wie er. Vegeta fuhr mit einer Hand durch ihre Haare und drückte sie mit der anderen näher und fester an seinen muskulösen Körper. Sie schlang ihre Arme um seinen Nacken und begann ihn schließlich entlang seines Halses zu liebkosten. Der stolze Prinz gefiel das außerordentlich und stöhnte zu seiner eigenen Verwunderung auf. Vegeta wollte aber nicht, dass sie bemerkte wie sie ihm den Verstand rauben konnte. Viel mehr wollte er ihren Verstand rauben, sie wahnsinnig machen, sie das Verlangen nach ihm spüren lassen, dass sie endlich bemerken würde, wie sehr sie ihn wollte. Er hob C18 unter ihren Oberschenkeln etwas hoch und gab je ein Bein auf jede Seite seines Beckens und legte sie vorsichtig auf den Boden. Ihre Blicke trafen sich und sie sah ihn mit ihren wunderschönen blauen Augen an. Er kannte den Grund nicht, aber diese blauen Augen verzauberten ihn. Dieses ganze Wesen, dass unter ihm lag, raubte ihm alle Sinne. Wenn er bei ihr war, konnte er nicht mehr klar denken. Auch wenn es mit einem harmlosen Streich begonnen hatte, mit einem einfachen Kuss, um ihr eins auszuwischen und sie zu verwirren, war mit Vegeta irgendetwas passiert. Zuerst wollte er es nicht wahr haben, diese Gefühle, die sich langsam in seinem Herz breit machten. Er wollte sie nicht und versuchte sie zu unterdrücken. Er hasste Gefühle, er hasste es, sie zu zeigen, aber als er davon Wind bekam, dass sie.....ja sie, es gewagt hatte die Glatze ihm, den Prinzen der Saiyajins vorzuziehen, musste er es wissen. War es wirklich nur ein Spiel gewesen? Aber was waren dann diese magischen Augenblicke zwischen den beiden? Was bedeuteten sie? Fühlte er tatsächlich mehr, als er eigentlich wollte? Fühlte sie mehr? Wenn nicht, warum hatte sie dann die Küsse erwidert?

Ihre Augen.....ihr Blick.....da ist doch etwas....tief im Verborgenen.....da war doch was.....dass nur ihm galt.....

Vegeta beugte sich langsam hinunter und berührte ihre Lippen, ihre warmen weichen sanften Lippen.

Als plötzlich die Tür aufging und F-Trunks reinplatzte. Vegeta sprang sofort von C18 runter. "HAST DU JETZT ENDLICH GENUG!!!!???? RAUS HIER DU EINGEBILDETE ZIEGE!!!!" schrie er die völlig verdutzte C18 an, die immer noch regungslos am Boden lag. "LOS HOCH MIT DIR!! ODER BRAUCHST DU EINE EXTRA EINLADUNG!!!!????" Vegeta packte die blonde Frau unsanft am linken Oberarm, zog sie hoch und ging mit ihr schnurstracks an Trunks vorbei, hinaus und ließ sie dort los. C18 hatte sich die ganze Zeit nicht gewehrt, denn sie war mit dieser Situation völlig überfordert. Noch mehr verwirrt war sie als sie noch einmal die Lippen Vegetas auf den ihrigen spürte. Jedoch als sie nach diesem Kuss ihre Augen öffnete, sah sie nur mehr, wie Vegeta fluchend die Tür zuknallte.

"Was war da eben los?" fragt Trunks Vegeta. "Gar nichts! Dieses Weibsbild hat es doch tatsächlich gewagt hier aufzukreuzen und mein heißgeliebtes Training zu stören!!"

"Na dann lass uns die wertvolle Zeit nützen diese verlorene Zeit aufzuholen, oder nicht?" fragte Trunks grinsend. "Du weißt genau, dass ich nie mit jemanden zusammen trainiere!! Oder soll das indirekt eine Herausforderung sein??" "Vielleicht!!" "Also zeig was du drauf hast!! Ich will unbedingt wissen, ob du ja nicht dein Training

vernachlässigt hast!!" "Hast du nicht schon genug in der Früh gesehen?" "Gut ausschauen tut vieles! Das muss noch lange nicht heißen,ob es wirklich gut ist!!" "Na dann!!" Vegeta und Trunks trainierten noch beide bis spät in die Nacht. Dabei bemerkten sie nicht die kleine Person die den beiden eine Weile eifersüchtig zu sah. Als es zu spät wurde,kam ein gähnender Son Goten zu dieser beobachtenden Person. "Guuuuahhh!! Du? Truuuunks?? Wollen wir nicht ins Bett gehen?? Ich bin fix und alle!!" "Ja gleich!" antwortete der kleine Trunks etwas genervt. "Was gibts denn da so tolles zu sehen?" "Nur diesen komischen Typ,der mit Paps trainiert!" "Der trainiert mit deinem Vater?" "Ja..." "Aber der trainiert doch immer alleine!" "Weiß ich auch!!" "So weit du mir erzählt hast nicht mal mit dir...." "Glaubst du das weiß ich nicht!!!!.....Ach komm lass uns gehen!" Son goten und Trunks machten sich auf den Weg in Trunks' Zimmer,wo sie eine friedlich schlafende Marron vorfanden. "Das darf doch wohl nicht wahr sein!! Pennt diese Göre doch tatsächlich in meinem Bett!!" "Lass sie doch schlafen!! Wir fragen ganz einfach deine Ma,ob wir nicht ein Matratzenlager im Wohnzimmer machen dürfen!!" "Gute Idee!! Also manchmal bist du wirklich für etwas zu gebrauchen!!" "Was heißt das?" "Ach vergiss es und komm!" Trunks schloss leise seine Tür und dank seiner Überredungskünsten ließ Bulma, Chi Chi und Son Goku die beiden im Wohnzimmer schlafen.

Son Gohan machte sich spät am Abend auf den Weg in sein Gästezimmer,indem Bulma 2 Einzelbetten stehen hatte und das andere ist ebenfalls überzogen worden. F-Trunks sollte nämlich mit Son Gohan in einem Zimmer schlafen. doch als son gohan das Zimmer betrat war das andere Bett noch leer. *Er trainiert anscheinebd noch immer.....und ich hab mich schon so aufs quatschen gefreut! seufz* Son Gohan zog sich bis auf seine Boxershorts aus und legte sich ins Bett. Nach ca. einer Stunde öffnete jemand leise die Tür und schlich ins Zimmer. Son gohan war noch wach,verhielt sich aber ruhig. Am anderen Ende des Zimmers wurde die Nachttischlampe angeknipst und lies den Raum in einem schwachen Licht erstrahlen. Trunks zog sich ebenfalls bis auf die Boxershorts aus. Gohan hatte ihn heimlich beobachtet und errötete ein wenig,als er seinen Prachtkörper mit den vielen Muskeln sah. Der Junge aus der Zukunft schlüpfte unter seine Decke und machte das Licht aus. "Gute Nacht Son Gohan!" "Du hast gewusst,dass ich wach bin?" "Ja, ich hab es an deiner Art zu atmen bemerkt. Du hast manchmal die Luft angehalten und das macht man nicht,wenn man schläft!" "Du bist ganz schön schlau!" "Danke!" "Warst du noch mit Vegeta trainieren?" "Ja!" "War ja ganz schön lange!" "Ich weiß! Aber es macht wahnsinnigen Spaß!" "Das freut mich! Du hast deinen Vater ziemlic gern,nicht wahr?" "Hat denn nicht jedes Kind seinen Vater lieb?" "Tja ich auf alle Fälle!" "Sag mal Gohan?" "Ja?" "Hast du eigentlich eine Freundin?" Gohan bekam sofort einen roten Schimmer auf seinen Wangen, den aus irgendeinem Grund musste er an Videl denken,eine Schulkameradin von ihm,die ihn faszinierte. "Äh.....äh.....also.....da gibt es jemanden,aber....." "Aber?" "Wir sind nur Freunde!" "Aha..." "Und was ist mit dir?" "Ich? Naja.... ich hatte nie Zeit mich zu verlieben!" "Wie? Aber jetzt hast du doch Zeit! Ich meine,du hast doch jetzt Cell und die Cyborgs vernichtet und es ist doch wieder Frieden eingekehrt!" "Ja schon,aber..... im Moment will ich diese Zeit einfach nützen, um meinen Vater besser kennen zu lernen! Da ist einfach kein Platz für Mädchen!" "Du kannst doch mal mit mir in die Schule gehen und dann stell ich dir Videl vor und ein paar andere Mädchen!" "Heißt so etwa die, die du magst? Videl?" "Äh....ja!" "Nein danke! Ich würde zwar schon gerne die kennenlernen,in die du dich verliebt hast,aber mich interessieren nun mal keine Mädchen!" "Du wärst bestimmt sehr beliebt!" "Eben! und ich will nicht,dass sich

irgendjemand in mich verliebt,den ich dann sowieso das Herz brechen muss! Ich kehre ja wieder nach Hause zu meiner Mutter zurück!" "Ach so! Verstehe!" "Außerdem glaube ich nicht,dass du mir das jemals verzeihen könntest,wenn sich diese videl in mich verliebt!" "Stimmt! Hahaha..." "Hahaha..." "Lass uns jetzt schlafen!" "Warte noch! Weißt du was schwul bedeutet?" "Hä? Wie? Schwul? Ne, was heißt das?" "Ach nichts! Gute Nacht!" Damit drehte sich Trunks auf die Seite und versuchte zu schlafen. Nach einiger Zeit schliefen die beiden Halbsaiyajins ein, wobei Son gohan noch lange über das Wort "schwul" nachdachte,was es wohl zu bedeuten hatte.

C18 lag wach in ihrem Bett und dachte über den Vorfall im GR nach. Sie wurde einfach nicht aus Vegeta schlau! Zuerst veraschte er sie die ganze Zeit und dann...? Dann machte er so eine blöde Aktion um sie noch mehr zu verwirren. Aber das heute schien mehr zu sein,als nur Spiel! Das spürte sie genau! Diese Gedanken plagten sie noch eine ganze Weile,bevor sie einschlief. Jedoch konnte nicht jeder einschlafen.

Mitten in der Nacht schlurfte ein verschlafener Son Goku mal wieder in die Küche,um seinen Magen vor diesen endlosen Qualen des Wartens,bis er wieder vollgefüllt wurde, zu erlösen. Im Kühlschrank war gähnende Leere. Doch was war das? Ein Schmatzen? Goku folgte den Lauten und fand einen mampfenden Vegeta vor. "Hey, Vegeta! Lass mir auch noch was übrig!" beschwerte sich der Jüngere von beiden. "Wiebo bolbte ib?" "Was? Ich hab dich nicht verstanden!" *schluck* "Wieso sollte ich!??? Das ist mein Fraß,den auch ICH essen werde!!" "Ach bitte!!!" "Wenn was übrig bleibt,darfst du meine Reste essen!!" "ECHT???? DANKE!!!" *Gott!! DER freut sich doch tatsächlich über Reste!!! Ist ja nicht zu fassen!!!* Vegeta stand auf und verließ das Esszimmer, um wieder ins warme kuschelige Bett zu gehen. Aber etwas hielt ihn zurück und veranlasste ihn zu dem Gang zu gehen, in dem C18 ihr Zimmer hatte. Schließlich stand er vor ihrer Tür und überlegte was er hier eigentlich machte. Nach 2 Minuten beschloss er dann doch in sein Zimmer zu gehen,denn was hätte er bitteschön in dem Zimmer tun sollen? Sie etwa heimlich im Schlaf küssen,vor Kuririns verschlossenen Augen? Nein!! Das war nun wirklich unter seiner Würde!

Eine halbe Stunde später durchquerte noch eine weitere Person die CC. Genauergesagt die Hausherrin. Oder besser gesagt die Nachfolgerin. Bulma war aufgewacht und konnte nicht mehr einschlafen. Als sie in die Küche einbog,sah sie einen ratlosen Goku,der versuchte die Wurst und den Käse wieder in seine alten Verpackungen zu bringen,was ihm aber einfach nicht gelingen wollte. "Soll ich dir helfen?" Goku erschrak und warf die Lebensmittel vor Schreck in die Luft,fing sie aber wieder hektisch auf. "Puh!! Du bist's nur!" "Wen hast du denn erwartet? Einen Poltergeist vielleicht?" "Nein,nein!" "Was machst du denn da?" "Äh...ein Chaos?" fragte Son Goku beschämt und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Warte ich helfe dir!" Bulma kam mit ihrem Verführerischen Nachthemd auf Goku zu und nahm ihm die Wurst aus der Hand. Dabei berührten sich ihre Hände,das dem schüchternen Saiyajin ein kalter und zugleich heißer Schauer seinen Rücken hinablief. Er sah ihr fasziniert bei dieser hausfläulichen Arbeit zu. Manchmal musste er ihr ausweichen,da sie von der Küchenarbeitsfläche zu dem Kühlschrank musste und wieder zurückging. Während sie dies tat,lächelte sie ihn hin ud wieder an, was verursachte,dass Goku leicht errötete. Noch dazu bekam er irrsiniegies Bauchkribbeln. Ja. Sie war diese Person,in die sich Goku schon vor einiger Zeit verliebt hatte. Für die er heimlich diese Gefühle entwickelt hatte. Er hatte versucht sie zu vergessen,aber dieser Anblick ließ seine Knie zu Pudding werden. Sie war in diesem sexy Aufzug so nah bei ihm und doch so

fern. Es faszinierte ihn, wie sie sich bewegte, wie sie sich gab, einfach ihre ganze Art haute ihn buchstäblich einfach nur um. Als Bulma fertig war, sah sie ihn besorgt an. "Was ist los Goku? Du siehst mich so komisch an? Gehts dir nicht gut?" "Wie?....DOCH doch!! Alles bestens!! Wirklich!!" *Gott! Ich muss aufpassen! Ich hab gar nicht bemerkt, dass sie mich ansieht!* Bulma kam auf ihn zu und fühlte seine Stirn. "Du bist ja ganz warm! Gehts dir auch wirklich gut?" Goku merkte wie in ihm die Hitze zu kopf stieg. Jetzt tastete sie noch seine Wange ab und stellte fest, dass sie ebenfalls ziemlich heiß war. "Mir gehts.....gehts gut! Keine Sorge!" Die beiden standen sich so nah wie noch nie. Nur ein paar Zentimeter trennten sie voneinander. Goku hörte gar nicht mehr was Bulma zu ihm sagte. Er sah nur noch sie. Nur noch sie. Am liebsten hätte er die Zeit angehalten. Bulmas Hand ruhte immer noch auf Gokus Wange. Er konnte es nicht mehr verleugnen. Es wollte einfach alles aus ihm heraus. All die Gefühle schienen genau in diesem Augenblick zu seinem Gehirn zu wandern und schalteten seinen Verstand endgültig aus. Goku nahm vorsichtig ihre zarte Hand, die Gokus stirn noch immer abtastete und sah Bulma in ihre wunderschönen türkisblauen Augen. Mit der anderen Hand fuhr er zärtlich durch ihre seidigen Haare. "Goku?" Goku zog sie langsam zu seinem Körper. Sie sah ihn etwas verwirrt an, doch bevor sie fragen konnte, was los sei, hatte sie ein paar Sekunden seine weichen schwarzen Augen gesehen, wie sie sich langsam schlossen und ihr den Mund mit seinen Lippen verschloss.....

Kapitel 8:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 8

Bulma starrte ihn verblüfft an. Was sollte das? Oh Gott! War da gerade ein Gedanke, der ihr sagte, dass es ihr gefiel? Naja.....küssen konnte er wirklich gut! Aber möglicherweise lag es nur daran, dass sie in letzter Zeit nicht mehr geküsst wurde? Aus einem unerfindlichen Grund schloss Bulma langsam die Augen und genoss es von Goku geküsst zu werden. Ein kleiner Seufzer kam über Gokus Lippen. Endlich. Endlich fühlte er sich von all seinen Qualen befreit. Er küsste gerade die Frau, die ihm alles geben konnte, was er sich wünschte. Ein einziges Mal konnte er mit ihr eins werden und dieser Augenblick schien zu perfekt zu sein. Würde Bulma es soweit kommen lassen? Was war mit Vegeta und Chi Chi? Man würde ihnen das Herz brechen. Aber dem gutmütigen Son Goku, der normalerweise alles für seine Freunde tat und dafür sorgte, dass es ihnen immer gut ging, war das jetzt, in dieser langersehnten Situation völlig egal.

Dieser Kuss wurde gerade etwas zögerlich erwidert, was in Goku das Blut zum kochen brachte. Bulma küsste ihn ebenfalls! War das nur einer seiner Träume? Oder ging so einer gerade in Erfüllung? Nein! Es war Wirklichkeit! Am Liebsten hätte er für immer die Zeit angehalten, um diesen Augenblick ewig festzuhalten, diese Gefühle, die wie Blitze durch seinen Körper schossen zu genießen. Jetzt wagte er es einen weiteren Schritt zu tun. Anfangs zögerte er noch, doch Bulma machte keinerlei Anstalten aufzuhören. Vielleicht spürte sie auch nur ein kleines Kribbeln, auch wenn es nur klein war, es war da und würde dem Saiyajin schon reichen. Goku legte eine Hand in Bulmas Nacken, um sie leidenschaftlicher küssen zu können. Zu Gokus Überraschung wurde er sofort mit derselben Leidenschaft erwidert. Langsam ließ er seine andere Hand an Bulmas Körper entlang gleiten und kam schließlich am Rücken der Frau zum Stillstand. Er drückte sie vorsichtig gegen seinen Körper und löste seine Lippen langsam von den Ihrigen. Sie waren mit ihren Köpfen weniger als 2 Zentimeter von einander entfernt und Bulma konnte ganz deutlich Gokus mittlerweile schweren Atems spüren. Mann hörte sogar schon seine Erregtheit in seinem unregelmässigen Atemzügen. Die beiden versanken in den jeweils anderen Augen. Bulma verlor sich in den schönen schwarzen sanften Augen Gokus und er in ihre bezaubernden leuchtenden türkisblauen. Bulma schloss sie nun erneut und küsste ihn zärtlich. Im Moment konnte keiner mehr klar denken. Sie legte ihre Hände auf Gokus Brust und genoss es von ihm umarmt zu werden. Ihr Körper begann zu beben und sie konnte fühlen, wie sehr sie ihn wollte. Nach ein paar Sekunden sanken die beiden langsam zu Boden. Der Saiyajin legte sie vorsichtig auf den Küchent Teppich und wanderte mit seinen Händen unter das seidige Nachthemd von Bulma. Er begann nun sie am Hals zu küssen, während er das Nachthemd langsam entlang ihrer Oberschenkel hinaufzog. Bulma fing ebenfalls schneller zu atmen an. Sie krallte sich mit ihren Händen in den nackten Rücken, des stärksten Mannes der Welt. Goku zog ihr nun endgültig das Nachthemd aus und war ganz und gar von Bulmas Körper fasziniert. Er liebte sie überall, denn er wollte alles von ihr spüren. Jeder einzelne Faser ihres Körpers. Er konnte sie fühlen. So nah bei sich, wie noch nie. Bulma stöhnte auf, als er ihre Brüste bearbeitete und sie sich ihm vor Erregung entgegenbäumte. Nach einer schier endlosen Zeit, war nun Bulma an der Reihe ihn zu verwöhnen. Sie drehte sich mit ihm

einfach um und sie begann langsam mit dem Liebkosen und erforschen des anderen, völlig fremden Körpers. Goku stöhnte ebenfalls gelegentlich auf, was Bulma nur noch mehr in Extase brachte weiter zu machen. Später, viel später nahm sie sich seine Boxershorts genauer unter die Lupe und streifte sie ihn langsam quälend ab. Goku bekam einen leicht roten Schimmer über seine Wangen, was ihn aber nicht aufhielt sich wieder mit ihr umzudrehen und ihr ebenfalls ihren Slip auszuziehen. Nun war es soweit. Jetzt würde er endlich eins mit ihr sein. Mit ihr endgültig verschmelzen. Er wusste, dass es ein Fehler war und er wusste, dass er sie danach nur noch mehr lieben würde, aber er wollte mit niemanden tauschen. Mit niemanden auf dieser Welt. Obwohl es bestimmt einige geben würde, die darunter leiden. Ihm war es sooo egal!! Er sah ihr noch ein letztes Mal in die Augen, um sicher zu gehen, ob sie es auch wollte. An ihrem Blick erkannte er, dass sie, so wie er nur noch darauf wartete. Jetzt begann er seinen Penis langsam in ihre Geschlechtsöffnung zu führen und schon nach kurzer Zeit hatten die beiden ihren Rythmus gefunden. Im Gleichtakt mit diesem stöhnten sie auf und wurden mit den Beckenbewegungen heftiger. Wie ein Vulkan, kurz vor der Explosin, schienen sich die Körper, der sich im Augenblick Liebenden, zu erhitzen. Es würde nie mehr so sein, wie es mal war. Beide wussten das, doch wollte keiner aufhören und mittlerweile war es dafür auch schon zu spät. Mit einem lauterem Aufstöhner Son Gokus ergoss er sich in ihr, was sie ebenfalls zum Höhepunkt brachte. Völlig erschöpft und überglücklich ließ sich Goku auf Bulma sinken. Er hatte die Augen geschlossen und versuchte sich zu beruhigen und seine noch schnellen Atemzüge wieder zu kontrollieren. Dasselbe hatte Bulma auch im Sinn. Sie hatte Goku fest in ihren Armen und wollte einfach noch eine Weile mit ihm hier liegen. Nach einer Weile sah Goku sie an und die beiden versanken in einen zärtlichen Kuss.....

"RAUS AUS DEN FEDERN TRUNKS!!!!!!!" schrie ein putzmunterer Vegeta F-Trunks ins Ohr. Erschrocken fiel dieser mit einem "Wuuuuaahhh" aus dem Bett. Nicht nur er wurde durch das Geschrei unsanft geweckt, sondern auch Trunks Zimmergenosse Son Gohan. "Hä?" Son Gohan war sichtlich verwirrt. "Hey, Vegeta! Was ma....aaaa...wuuuuaahh.....chst du hier?!" sagte Son Gokus Sohn verschlafen und rieb sich dabei seine noch kleinen Augen. "WAS WOHL!!! Trunks!!! Du kommst jetzt sofort mit mir trainieren!!!" "Aber es ist doch erstmoment! Wo ist denn hier eine Uhr? Na egal! Es ist doch noch stockfinster!!" "Das ist mir herzlich egal!! Du kommst gefälligst mit!! Außerdem hast du schon viel zu lange geschlafen!! Ich erwarte dich in fünf Minuten unten im GR, verstanden?!!!!!!!" "Ja, Vater!" antwortete Trunks. "Nur muss Son Gohan auch mitkommen!!" "AUF GAR KEINEN FALL!!! DIESER BENGEL KOMMT NICHT IN MEINEN GR!!!!!!" Damit schloss Vegeta ziemlich laut hinter sich die Tür. "Ich wär sowieso nicht mitgegangen! Ich hab heute mal zur Abwechslung wieder Schule! Willst du wirklich nicht mitkommen??" "Nein! Du kennst ja meine Gründe!" "Schon, aber.....dann müsstest du nicht mit Vegeta trainieren!" "Ich trainiere aber gerne mit ihm!" "Ohhh...." "Was heißt hier "Ohhh"? "Nichts!! Ich hab nur gedacht, dass es lustig wär, wenn du mitkommen würdest!" "Was wäre denn daran lustig?" "Ich weiß nicht!! Aber dann hätte ich endlich jemanden, der mit mir in die Schule geht und mit mir gemeinsam Hausaufgaben macht und..." "STOP!!! Damit das klar ist!! Ich gehe NICHT zur Schule!! Ich bin nie dahin gegangen und werde auch nie dahin gehen!!" Son Gohan starrte ihn verblüfft an. "Du warst noch nie in einer Schule??" "Nein! Ist das für dich ein Problem?" "Nein, nein!! Ich dachte immer du wärst so klug und blitzgescheit, aber..." "Aber in Wahrheit bin ich strohdumm!! Willst du das damit sagen??" "Nein, nein!!! Bitte versteh mich nicht falsch!!!" "Kann man denn nicht

gescheit sein, ohne zur Schule zu gehen?" "Doch doch!! Du bist ja genau das richtige Beispiel dafür!! Immerhin weißt du was "schwul" heißt und ich nicht!" Trunks hatte ein unsichtbarer Blitz durchgezogen, wo er das Gefühl hatte, bei irgendetwas ertappt worden zu sein. "Weißt du, ich habe die ganze Nacht darüber nachgedacht, aber ich bin auf keinen grünen Zweig gekommen!! Ist das eine neue Kampftechnik?" "Nein! Gohan? Tust du mir einen Gefallen?" Trunks begann sich hastig anzuziehen. "Was denn?" "Vergiss einfach was ich zu dir gesagt habe und vor allem das Wort schwul!" "Aber wieso denn? Ich hab gedacht ich frag einfach mal Videl! Vielleicht weiß sie ja was es heißt!" "NEIN!!! Tu das bloß nicht!!!" Trunks hatte sich in seiner Hektik in seiner Hose so verheddert, dass er das Zimmer entlang hüpfte und als Gohan dies sagte fiel er entlang auf Gohans Bett und damit genau auf ihn drauf. "Aua!! Trunks!! Pass doch auf!!" "Tut....tut mir leid!!" Trunks hob seinen Kopf und sah jetzt direkt in Gohans schwarze Augen. (ich habs mit den Augen!!!*gg*) Er konnte nicht verhindern, dass er sich sehr sexuell angeregt von Gohan fühlte. Und auch nicht, dass sich ein roter Schimmer auf seinen Wangen breit machte. "Trunks? Alles okay?" "Ja....ja..." "Gut, dann könntest du ja wieder von mir runter gehen! Vegeta wartet sicher schon auf dich und du kennst ihn ja, wenn er einmal sauer ist, dann ist nicht mit ihm zu spaßen und das kann sehr unangenehm für dich werden. Außerdem bist du schw....." Weiter kam er nicht, denn Trunks küsste ihn einfach. Gohan riss geschockt die Augen auf und konnte nicht glauben, was sich gerade vor seinen Augen abspielte. Nachdem Trunks sich wieder von Gohan gelöst hatte, wurde er noch roter im Gesicht und ihm wurde bewusst, was er gerade getan hatte. Sofort sprang er von ihm herunter, schnappte sich schnell seine Sachen und rannte so schnell er konnte aus diesem Raum und ließ einen verwirrten Gohan zurück.....

Kapitel 9:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 9

Vegeta stapfte zum GR. Auf seinem Weg hatte er so ein merkwürdiges Gefühl, als er an der Küche vorbeikam. Er blieb unschlüssig stehen. Da war doch was?! Er fühlte es. Irgendetwas war dort. Aber was? Vegeta ging langsam auf die Küchentür zu und wollte gerade hineinschauen. "DAD!!" Der Prinz erschrak und drehte den Kopf zu Trunks, der keuchend und völlig außer Atem halb nackt vor ihm stand. Vegeta schaute nicht schlecht über den Anblick seines Sohnes. "So! Da bist du ja endlich! Dann können wir ja endlich mit unserem Training beginnen!" "Hah....hah....ja, Vater! Hah...hah...!" "Sag mal? Wieso bist du so außer Atem? Hab ich dich etwa so gehetzt oder konntest du es gar nicht mehr erwarten?" grinste Vegeta Trunks frech an. "Hah.....Können wir nicht beginnen?" "Klar doch!" Vegeta ging voran und Trunks folgte ihm, während er sich gleichzeitig sein schwarzes T-Shirt drüberzog und in seine Jacke schlüpfte. Der Ältere von beiden wollte gerade die Tür öffnen, als er bemerkte, dass aus der Anzeige deutlich die Schwerkraft aktiviert war. Wer um Gottes Willen hatte es gewagt einfach so in seinen GR zu gehen?? "Vater was ist?" hörte er Trunks hinter sich sagen. "Schhhh!" Trunks verstand und hielt seinen Mund. Vegeta öffnete leise einen Spalt der Tür und konnte nicht glauben, was er da sah!

"Los Goten!! Du musst härter zu schlagen, sonst werde ich nie stärker!!" "Ich geb doch schon mein Bestes!!" "Das ist aber nicht genug!!" "Ich kann aber bei dieser Schwerkraft nicht härter zu schlagen!!" "Oh mann bist du ein Baby!! Willst du denn nicht stärker als dein Vater werden!?" "Doch!!" "Na also!!" Goten setzte sich erschöpft nieder. "Hey! Jetzt ist nicht die Zeit um eine Pause einzulegen! Steh wieder auf!" "Warum bist du auf einmal so besessen zu trainieren??!! Du wirst deinen Vater jetzt sowieso nicht übertreffen!" "Aber diesen abartigen Kerl!! Der taucht hier einfach auf und nimmt mir meinen Vater weg!! Was bildet der sich eigentlich ein!!!! Der hat kein Recht dazu mit ihm hier auch nur im GR zu stehen!! Wenn nicht mal ich mit ihm trainieren darf!!!!?" "Darfst du doch!!!" "JA, aber ich soll der einzige sein, der das darf!!! Dieser Kerl geht mir am Arsch!! Ich kann ihn nicht leiden und damit basta!!" "Aber Trunks! Du kennst ihn doch nicht einmal!! Wie willst du denn wissen ob du ihn magst oder nicht!?" "Ich weiß es eben!! Jetzt steh endlich auf, damit ich mich abreagieren kann!!!" Mit einem Seufzer stand der kleine Son Goten auf und stellte sich in Kampfposition. Gleich darauf griff Trunks ihn an.

Vegeta grinste nur so vor sich hin, als er diese kleine Szene beobachtet hatte. F-Trunks hatte davon nur sehr wenig mitbekommen, denn er war mit seinen Gedanken immer noch bei dem Kuss mit Gohan.

*Gohan.... was war da eigentlich los mit mir? Ich..... ich hab ihn wirklich geküsst!! Oh Gott wie konnt ich nur!!!! Er wird mich dann sicher darauf ansprechen und so blöd ist er bestimmt nicht, dass er nicht gemerkt hat, was ich für ihn empfinde! Als ich ihn wieder sah, musste ich an den Gohan aus meiner Zeit denken. Er sieht ihm jetzt so ähnlich! Bestimmt wird es das sein! Aber.... das kann doch nicht nur daran liegen, sein Blick und seine freundliche naive Art..... ! Wenn ich so genauer darüber nachdenke, habe ich mich wirklich nicht sehr viel für Mädchen interessiert und war immer nur mit Gohan unterwegs. Ich muss ihm aus dem Weg gehen und ihm sagen, dass das nur ein Missverständnis war! Ja, sonst hab ich die Befürchtung, dass er

es noch merken könnte.Gohan.....ich will ihn nochmal küssen....Nein!! Trunks hör auf an sowas zu denken!! Du hast doch selbst gehört,dass er in diese Videl verliebt ist!! Also verwirr ihn nicht länger und kehr zur Normalität zurück!! Normalität? Ich und normal? Ich bin doch schwul!? Ist das normal? Nein! Schwul und normal,das passt einfach nicht zusammen! Ich bin nicht normal!*

Vegeta machte die Tür nun ganz auf und zog Trunks mit sich hinein,denn er hatte bemerkt,dass er sich gerade mit seinen Gedanken an einem anderen Ort befand. "Hey! Ihr Zwei!! Was macht ihr denn da?!!" rief Vegeta den Kindern entgegen. Trunks und Goten,die in ihr Training vertieft waren erschrecken und hörten abrupt auf sich zu schlagen. Verlegen stotterte Goten nur herum,bis sein Freund die Initiative ergriff. "Paps! Wir kämpfen nur ein bisschen!!" "Macht das draußen! Wir trainieren jetzt hier und das wird für euch viel zu schwer!" Goten legte eine Hand auf Trunks Schulter. "Komm Trunks! Lass uns gehen!" Der kleine Trunks verzog das Gesicht zu einer böartigen Grimasse, mit der er F-Trunks wütend ansah. Trunks riss die Augen auf,denn er konnte nicht verstehen,warum der Kleine ihn so dermaßen gefährlich anfunkelte. "Schon klar!" brach der jüngere Trunks nur schwer hervor. "Wir gehen! Los Goten!" Bei der Tür angekommen,blieb Trunks noch stehen und blickte eifersüchtig zu den beiden,bevor er mit Goten aus dem Raum verschwand. Trunks und Vegeta widmeten sich dann ihrem Training, worüber Trunks ziemlich froh war,denn dann musste er nicht mehr an Gohan denken.

Was war denn das? Hat Trunks mich wirklich geküsst?? Was sollte denn das und vor allem wieso?? Jetzt hab ich keine Zeit mehr,um nachzudenken! Ich muss in die Schule und dann werde ich Videl trotzdem mal fragen.... Gohan zog sich an und machte sich still und heimlich und ohne Frühstück auf den Weg zur Orange Star Highschool. Dort angekommen sah er auch schon Videl,die am Tor auf ihn wartete. "Hi Videl! Wie gehts?!" "Gut und dir?" "Naja.....mir liegt da was am Herzen....!" "Schieß los!" "Naja...ich weiß nicht was "schwul" heißt! Weißt du's vielleicht und wenn ja kannst du mir es sagen??" Videl sah ihn ungläubig an und fing lauthals an zu lachen,dass ihr sogar die Tränen kamen. Schließlich erklärte sie ihm es und da wurde Gohan so einiges klar. Auch in Bezug auf Trunks.

Bulma öffnete langsam ihre Augen. Was waren das für starke Arme,die sie fest an einen großen muskulösen Körper drückten? Sie hob leicht ihren Kopf und sah direkt in Son Gokus Gesicht. Ihre Augen weiteten sich,aber dann konnte sie sich an alles erinnern. Sie hatte mit Goku hier in der Küche auf dem Fußboden geschlafen! Sie, Bulma Briefs, hatte es mit ihrem besten Freund getan. Vorsichtig löste sie sich aus seiner Umarmung und zog sich schnell an. Als sie fertig war,blickte sie nochmal zu Son Goku herab. *Mein Gott!! Wow!!* Bulma wurde sofort rot wie eine Tomate und schämte sich für den Gedanken,den sie gerade hatte. *Ich kann ihn hier nicht einfach so liegen lassen!! Was ist,wenn jemand kommt und ihn da liegen sieht!?!* Jetzt bekam Bulma einen Schreck! *Oh bitte, bitte nicht!! Bitte Dende!! Bitte lass niemanden davon Wind bekommen haben, bitte!!!* "Goku? Aufwachen Goku!!" flüsterte sie ihm leise in sein Ohr. "Mmmhh?" "Du musst aufstehen!" Der nackte Saiyajin machte verschlafen ein Aug auf und sah direkt in Bulmas Gesicht. *Es war also doch kein Traum!! Es war alles real! Sie hat mir das schönste Geschenk gemacht,was ich bekommen konnte! Wie gerne würde ich ihr sagen,dass ich sie liebe!! Bulma! Ich liebe dich!* Goku lächelte die Türkisblauhaarige verliebt an. "Du musst dir was anziehen! Was ist wenn jemand vorbeikommt und dich hier so splitterfasernackt sieht!?! Also los! Steh auf und zieh dir

was drüber!!" Goku setzte sich langsam auf und sah sich mal um, wo seine Klamotten verstreut auf der Erde lagen. Bulma half ihm sein Zeug zusammenzutragen, aber anziehen musste er sich alleine. Nach ein paar Minuten, war Goku fertig. Was nun? Wie sollten sie sich jetzt gegenüber verhalten? So wie immer? Das war doch jetzt nicht mehr möglich! "Goku! Wir müssen unbedingt reden und etwas klarstellen!" Oje! Goku hatte schon so etwas befürchtet. Gleich würde er hören, dass es ein Fehler war und sie sich wie immer verhalten sollten, damit keiner was von diesem "Ausrutscher" mitbekam. Oder aber sie sagt ihm gleich, dass sie es unbedingt Vegeta beichten musste, denn ihr Gewissen würde sie endlose Qualen erleiden lassen, bis sie es schließlich doch tat. Aber was war mit ihm? Würde er kein schlechtes Gewissen haben? "Ja?" fragte er vorsichtig. "Also..... ich muss jetzt arbeiten und was machst du?" "Ähh..." Goku war verwirrt. Was war denn das für eine Reaktion? Vielleicht wollte sie gar nicht darüber reden oder wollte sie und hat nur in der letzten Sekunde gekniffen? "Wahrscheinlich werde ich ein bisschen trainieren gehen!" Von Bulma war nur noch ein "Mhh" zu hören, bevor sie sich umdrehte und in der Werkstatt verschwand. Goku hatte ihr verträumt nachgesehen und starrte immer noch zur Tür, wo sie gerade noch vor ein paar Sekunden gestanden hatte. "HEY PAPA!!!! Schläfst du noch?? Oder warum guckst du so dämlich aus der Wäsche??" "Hä?" Goku wurde aus seinen Gedanken grissen und schaute an sich hinunter, denn er hatte ein Zupfen an seinem Hosenbein wahrgenommen. "Goten!!" sagte er freudig und nahm liebevoll seinen jüngeren Sohn auf seinen Arm. "Duuuuu??? Wollen wir nicht ein bissi kämpfen?? Vegeta hat Trunks und mich aus dem GR geworfen!!" "Aber sicher!" "DANKE Papa!!!" Son Goten gab seinem Vater noch einen Kuss, bevor er von ihm runter gelassen wurde und alle drei (Trunks ist die ganze Zeit abseits gestanden und hatte ihnen zugeschaut) nach draußen.

Im Laufe des Vormittags langweilte sich C18 höllisch. Kuririn war mit Goku und den beiden Jungs draußen auf der Wiese trainieren und Marron sah ihnen begeistert zu. Sie war die einzige, die nichts zu tun hatte. Also beschloss sie zu Vegeta zu gehen, um ihn zu fragen, was diese Aktion im GR zu bedeuten hatte. Sie stand bereits vor der Tür und lugte neugierig hinein. Was für ein Anblick!! Zwei gutaussehende Männer mit einem nacktem Oberkörper. Völlig vertieft waren die beiden bei ihren schweren Kampfübungen. C18 räusperte sich. Vegeta und Trunks sahen in ihre Richtung. "Oh nein!" stöhnte Vegeta genervt. "Was willst du?!!" "Ich will mit dir reden!!" "Bist du sicher, dass du NUR mit mir ein bisschen plaudern willst?" sagte Vegeta mit einem breiten Grinsen. Trunks, der verwirrt abwechselnd zu den beiden schaute, verstand kein Wort. C18 atmete tief durch, um sich zu beruhigen und antwortete dann. "JA!!" Noch immer grinsend befahl Vegeta Trunks draußen weiter zu trainieren, bis er hier fertig war. Als Trunks draußen war, schnappte sich Vegeta sein Handtuch, um sich den Schweiß auf seiner Stirn wegzuwischen. "Also was gibts?" sagte er gleichgültig. C18 musste sich erst von diesem Anblick losreißen, bis sie ihm antworten konnte. "Ähhh.....Vegeta! Wegen der Sache im GR.... ich wollte dich etwas fragen....." Vegeta drehte sich zu ihr um und sah ihr in die Augen. Jedoch mit einem eiskalten Blick, den C18 erzittern ließ. *So ein kalter Blick....* "RAUS MIT DER SPRACHE!! ICH HAB NICHT EWIG ZEIT!!!" C18 zuckte zusammen. "DANN BRÜLL MICH NICHT SO AN!!!!" Vegeta hielt die Klappe. Er hatte keine Lust mit ihr rumzustreiten. "Also: Was sollte das gestern?" "Was meinst du?" "Du weißt genau, was ich meine! Du bist wie ein Tier über mich hergefallen!" "Keine Angst! Tu ich nie, NIE wieder, zufrieden?!!!" Die blonde Frau hatte, ohne es zu wollen, dieser Satz einen Stich in ihrem Herzen versetzt.

"W.....wieso nicht?" Vegeta weitete seine Augen. *Was? Was hatte sie da gerade gesagt? Will sie etwa,dass ich weiter mache? Dass ich sie küsse.....dass wir miteinander..... Das glaub ich nicht!* "W...was?" "Ah! A...ach gar nichts!" C18 sah beschämt auf die Seite,um Vegeta nicht ansehen zu müssen. "Du willst nicht,dass ich aufhöre dich zu küssen? Meinst du das damit?" Nun blickte sie wieder zu ihm, ohne zu antworten. "Vielleicht." "Also hatte ich recht!" "Mit was?" "Du kannst mir nicht widerstehen!" "Doch!" "Achja?" Vegeta trat direkt vor sie,sodass sie nur wenige Zentimeter auseinander standen. C18 Herz begann schneller zu schlagen und sie spürte,wie sich ihr Gesicht langsam rot färbte. Ihr Blut schien zu glühen und das fühlte sie genau. "Ja...." antwortete sie leise. "Was?...ich hab dich nicht verstanden...du sprichst zu leise." Vegeta kam mit seinem Gesicht näher. "Ja..." "Ja?" Vegeta streichelte ihre Wange mit seinem Handrücken und küsste sie zärtlich. Dieser Kuss wurde von Sekund zu Sekunde heftiger,bis sie sich schweratmend voneinander lösten. "Ve...geta..." "Hah...ja?" "Ich will dich...."

Kapitel 10:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 11:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 11

Während dem Essen wurde kaum gesprochen, als plötzlich das Telefon klingelte. Bulma stand auf und hob ab. "Capsul Corporation, Bulma Briefs am Apparat! Was kann ich für sie tun?" "Oh hallo Videl!!! Freut mich, dass du mal anrufst!! Wie gehts dir??" antwortete Bulma begeistert nach einer kurzen Pause. Weniger begeistert hörte F-Trunks, dass diese Videl mit Gohan sprechen wollte. Gohan erhob sich etwas schüchtern vom Stuhl, denn jeder grinste ihn so an, als wüssten sie genau, was Videl von ihm wollte. F-Trunks sah ihm zu, als er das Zimmer verließ, um mit Videl zu telefonieren. Irgendwie störte es ihn gewaltig. Er hatte ihm nicht ein einziges Mal angesehen, seit sie hier am Tisch saßen. Aber andererseits war er auch sehr froh darüber. Trunks hatte schon von Anfang an gewusst, dass Gohan auf Mädchen stand und er wollte es ja auch geheim halten, bis zu diesem unglücklichen Moment im Zimmer der beiden Jungen. Das einzige, was er wollte war, dass Gohan niemanden erzählen würde, dass er schmutzig war und vor allem, dass es sein Vater auf keinen Fall erfährt. Trunks wollte unter gar keinen Umständen von Vegeta verstoßen werden. Er würde es nicht ertragen können.....diese verachteten Blicke, die voller Abscheu auf ihn starren würden. "Nein!! Videl!! Ich will das nicht!!" hörte man auf einmal Gohans Stimme. "Wieso nicht! Du hast mich eben neugierig gemacht! Du hast doch von ihm so viel geschwärmt und ich will ihn eben kennenlernen!! Bitte Gohan! Bitte, bitte, bitte!! Ich würde mich so freuen! Nimm ihn doch einfach zu unserer Verbredung mit! Sharpner und Eraser kommen auch! Bitte Gohan! Frag ihn zumindest! Wenn er nicht will, kann man auch nichts machen, aber bitte frag ihn! Für mich! Ich bin sicher, es wird bestimmt lustig!" "*seufz* Okay Videl! Ich frag ihn, aber ich kann nicht garantieren, dass er mitkommt!" "Danke Gohan! Du bist ein Schatz! *schmatz* Bis dann!!" Videl hatte aufgelegt. Gohan wartete noch eine Weile, bis seine Hautfarbe wieder halbwegs normal geworden war, denn diese glück im Augenblick der einer Tomate. Nach ein paar Minuten kam er zurück und setzte sich wieder zu Tisch. "Und? Was wollt denn Videl?" fragte Chi Chi misstrauisch. "Sie hat mir nur noch was gesagt, wegen unserer Verabredung!" "Aber Gohan! Du musst lernen!! du kannst nicht einfach sagen, dass du heute weggehst, ohne deiner Mutter bescheid zu sagen!" "Aber Ma! Ich hab schon zu gesagt!!" "Dein Pech!" "Aber..." "Kein ABER!! Du bleibst zu Hause!!" "Komm schon Chi Chi! Lass unseren Sohn doch einmal weggehen!" bat Goku und sah sie dabei lieb an, wobei sich wieder ein komisches Gefühl in der Magengegend breit machte und ein Satz ihm durch den Kopf flog und immer wieder kehrte, wie eine kaputte Schallplatte, die an einer Stelle hängen blieb. *Du hast sie betrogen! Du hast sie betrogen! Du hast sie betrogen!.....* Schließlich ließ Chi Chi nach und erlaubte Gohan mit Videl und ein paar Freunden wegzugehen. "Ähm...Trunks?" begann Son Gohan F-Trunks anzusprechen. Er schaute ihn verwundert an, aber da er nicht wollte, dass irgendjemand etwas mitbekam, antwortete er ganz normal mit "Ja?". "Videl lässt fragen, ob du vielleicht Lust hättest mit uns mit zu kommen?" "Was? Ich? Äh...." Gohan sah ihn durchdringend an, was Trunks natürlich zu verstehen gab, auf gar keinen Fall mit zu gehen. "Äh... naja sonst gerne, aber ich muss mit Vegeta trainieren." *RUMS* auf einmal krachte es am anderen Ende des Tisches. Der jüngere Trunks hatte versehentlich mit der Hand, in der er die Gabel hielt, eine kleine Energiekugel

abgefeuert. Die Gabel war nur noch Staub und bröselte langsam von Trunks Hand langsam zu Boden. Wütend sah er zu F-Trunks rüber und murmelte eine leise Entschuldigung, wobei er Trunks nicht aus den Augen ließ. "Warum nicht? Ich könnte doch mal zur Abwechslung mit Vater trainieren, oder?? Du kannst ruhig gehen!!" sagte der kleine schnippisch. "Dann kommst du also mit?" sagte Gohan nicht gerade begeistert, was er Trunks deutlich spüren ließ. "Weiß nicht...." Bulma starrte abwechselnd zu Trunks und Gohan. "Ja, er kommt mit! Das ist mal eine tolle Gelegenheit unsere Stadt und die Leute kennenzulernen, findet ihr nicht?? Außerdem ist es wesentlich besser raus zu gehen und nicht fast Tag und Nacht im GR zu sein, um zu trainieren! Noch dazu sollte man in deinem Alter mit Gleichaltrigen unterwegs sein!" und zu Vegeta "Vegeta! Sieh mich nicht so an!! Er darf doch wohl noch mit anderen zusammen sein, oder etwa nicht?" Von Vegeta war nur ein Knurren zu hören und dann wandte er seine Aufmerksamkeit wieder dem Essen. Dann war es wohl beschlossene Sache, dass F-Trunks mitkommen würde.

Nach dem Essen schlenderte Vegeta langsam zum GR. *Na ganz toll!! Wieso muss sich Bulma in alles einmischen!?? Jetzt kann ich alleine trainieren! *grins* Mein kleiner Sohn ist ja richtig besessen davon mit mir zu kämpfen! Vielleicht werde ich ihm den Gefallen tun. Aber NUR VIELLEICHT!!!* Vegeta betrat den GR und schaute nicht schlecht, als er ein kleines blondes Mädchen mit einem roten Kleid am anderen Ende erblickte. Sie versuchte mit ihren Händen einen unsichtbaren Gegner zu treffen, wobei sie sich noch etwas tollpatschig anstellte. *Was soll den das?? Maron?? Was macht den DIE in MEINEM GR!!!!!!??????? So eine Frechheit!!!!.....* aber plötzlich hörte er auf weiter darüber nachzudenken, denn was er jetzt von Maron hörte, ließ ihn erstarren. "Ach!! Ich will auch so stark werden wie Vegeta und es dann Trunks und Goten so richtig zu zeigen!! Die werden Augen machen!!" Irgendwie fand Vegeta das sehr amüsant und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Doch dann fragte er mit grober Stimme: "Was machst du hier????!!!" Maron erschrak fürchterlich, nahm gleich zwei Finger in den Mund und schaute ihn erfurchtsvoll mit ihren großen Augen an. Dabei wagte sie es nicht ihm direkt ins Gesicht zu schauen. Schließlich hatte sie Respekt vor so einem furchteinflößenden Mann, wie Vegeta. "G.....g....g....gar nichts!" piepste sie zitternd. "Mach das du hier raus kommst, sonst gibts Ärger!!!" Maron zuckte zusammen und musste sich beherrschen nicht gleich los zu heulen. Immerhin hatte sie nichts böses getan, oder zumindest nicht aus ihren Augen. Aus Vegetas Sicht hatte sie sicher irgendein "Gesetz" verbrochen, sie hatte wahrscheinlich seinen geliegten GR eintweihet. Mit leisem Schlurchzen näherte sie sich dem Saiyajin und versuchte, als sie schon nah an ihm herangekommen war, schnell an ihm vorbei zu huschen und hier endlich raus zu kommen. Aber das konnte sie nicht, denn Vegeta stand vor der geschlossenen GR-Tür. Deswegen beugte Maron sich leicht und vorsichtig zur Seite und starrte auf die geschlossene Tür. Irgendwie stieg die Panik in ihr hoch und die Tränen bahnten sich einen Weg ihre Wangen entlang. Lauteres Schniefen war zu hören und sie sah vorsichtig und langsam zu Vegeta hoch, der Maron die ganze Zeit über beobachtet hatte. Sie gab ihm mit einem weiteren Blick zur Tür zu verstehen, dass er entweder weg gehen oder sogar diese für sie öffnen sollte. also ging Vegeta einen Schritt zur Seite und beobachtete sie weiter. Es war überhaupt ein Wunder, dass sie hier reingekommen war, schließlich ist die Tür nicht leicht aufzu bekommen. Maron, die nun aufgehört hatte zu weinen streckte sich vergeblich der Türschnalle entgegen, aber sie war zu klein. Mit einem Seufzer öffnete Vegeta ihr die Tür und sagte noch, dass sie sich hier nie wieder blicken lassen sollte, wenn sie keinen

Ärger wollte. Endlich war Vegeta wieder alleine und konnte sich voll und ganz seinem Training widmen.

Ungefähr zur gleichen Zeit waren Son Gohan und F-Trunks unterwegs zu dem ausgemachten Treffpunkt. Schweigend und jeder in seine Gedanken versunken flogen sie nebeneinander her. Trunks Kopf schien schon fast zu rauchen, so durcheinander war er und zugleich nervös. Er hatte sich noch nie mit anderen Teenager getroffen. Wie würden sie reagieren? Würden sie ihn mögen oder einfach nur abstoßend finden? War er denn so besonders? Immerhin hatte sich das vorhin so angehört, als wenn er eine große Berühmtheit wäre! Aber an ihm war im Grunde nichts anders! Nur die Tatsache, dass er sich mehr zu Männern hingezogen fühlte, als zu Frauen. War denn das so falsch? Was konnte er denn schon dafür? Zwischendurch sah er immer zu Gohan hinüber.

Ob er an dasselbe denkt wie ich? Er benimmt sich eigentlich mir gegenüber normal, so wie immer! Aber etwas ist anders! Ich kann es mir nicht erklären, aber es hat sich eindeutig etwas in seinem Blick verändert! Er sieht so ernst aus! Ist es wegen mir? Ach gott Trunks!!! Mach dich nicht so fertig!!! Freu dich lieber auf das Treffen!!! Was wir wohl machen werden?? Ob sie nett sind?? Ganz bestimmt!! Wenn es Freunde von Gohan sind!! Aber nervös bin ich trotzdem!

Schon nach kurzer Zeit setzte Son Gohan zur Landung an. "Wir müssen etwas abseits landen, denn sonst könnten uns Leute sehen!" "Verstehe..." Trunks wollte im Moment nicht so richtig mit Gohan reden, egal über was! Zwischen den beiden war so eine angespannte Situation und deshalb war Trunks auch heil froh als Gohan mit Begeisterung sagte "Da sind sie!" und er freudig zu den anderen lief. Damit hatte er, dieser schon peinlichen Situation, ein Ende gesetzt. "Gohan!!" Videl fiel ihm gleich vor Freude um den Hals, was Trunks einen Stich in der Herzgegend versetzte, obwohl er dies nur aus der Ferne beobachtete, denn er hatte sich keinen Millimeter mehr bewegt, als Gohan auf die Teenager zugestürmt war. Son Gohan wurde sofort knallrot und befreite sich schnell aus der stürmischen Begrüßungsumarmung von Videl. Das Mädchen strahlte ihn mit einem süßen Lächeln an, währenddessen Sharpner und Ereaser etwas abseits nur grinsten. Immerhin schien es Gohan peinlich zu sein (er ist halt bescheiden!!). "Na? Wo ist den Trunks? Wollte er doch nicht mitkommen??" "Doch Videl! Er steht dahinten!" Gohan drehte sich um und zeigte auf Trunks, der jetzt etwas schüchtern herkam. "Hi!" begrüßte er sie, "Ich bin Trunks!" "So du bist also dieser Trunks! Du siehst ja nicht gerade umwerfend aus! Da bin ich ja schon viel hübscher!!" warf Sharpner ein. Ihm war aufgefallen, welche Blicke er von den beiden Mädchen zugeworfen bekam. Aber nicht nur sie, sondern auch andere Mädchen, die einfach nur vorbei gingen, schauten begeistert zu ihm rüber. Das stinkte ihm zum Himmel. Sogar ganz gewaltig. "Also ich finde er sieht klasse aus!" sagte Ereaser begeistert. Videl starrte ihn immer noch an. So hatte sie ihn sich nicht vorgestellt. Nicht so....so.....SO gutaussehend. Sie hätte nicht gedacht, dass man so derart umwerfend aussah. Aber was sagt denn schon das Aussehen? Nichts! Nur der Charakter zählt!! Meistens ist es so, dass die gutaussehenden Kerle einen miesen Charakter hatten, aber nachdem was Gohan erzählt hatte, konnte er nicht so sein. Er musste nett sein, sonst würde sich Gohan doch nie im Leben mit ihm einlassen, oder?

Während sich dann die Teenager amüsierten, ging jemand gezielt zum GR. Es war C18.

Sie war äußerst wütend auf Vegeta, denn ihre Tochter war zu ihr gekommen und hatte ihr erzählt, dass Vegeta ihr Angst gemacht hatte. Kuririn wollte Vegeta zuerst die Leviten lesen lassen, aber C18 hatte ihn dazu gebracht, dass sie es übernehmen durfte. Schließlich wollte sie nicht, dass ihr Gatte etwas von dem Vorfall am Vormittag im GR erfuhr. Also öffnete sie ohne Vorwarnung die Tür und kam schnurstracks auf den schwitzenden Vegeta zu, der gerade dabei war sich den Schweiß von der Stirn zu wischen. "WAS FÄLLT DIR EIN DU GROBIAN MEINE TOCHTER SO ZU ERSCHRECKEN!!!!!!!!!!!" fauchte sie ihn an. Vegeta sah sie verwundert an und begann schließlich hinterhältig zu grinsen. "Was gibts jetzt schon wieder??" "Du hast Marron erschreckt!?" "Ach die kleine Maus! Was kann ich denn dafür, dass sie sich hier herumgetrieben hat!?? Apropos "Getrieben!" Vegeta grinste und schaute C18 von oben bis unten an. C18s Herz schlug mit einem Male schneller und beförderte so das Blut intensiver in ihren Kopf, sodass man schon nach kurzer Zeit das Ergebnis sehen konnte. "Vegeta lass das!!" "Was denn?" fragte er in einem erotischen Ton. "Na genau DAS!!!" Vegeta trat zu ihr und sah in ihre blauen Augen. Sie waren immer noch genau so schön, wie vorher, nein noch schöner... "Ich weiß nicht was du meinst!" "Doch! Du weißt es ganz genau!" "Nagut!" Vegeta drehte sich wieder um und ging wieder dort hin, wo er sein Handtuch fallen gelassen hatte und hobte es auf. "Wegen Marron! Was hast du denn getan, dass sie tränen aufgelöst zu mir kam?" "Gar nichts!" "Und warum hat sie dann geweint?" "Ach, die flennt doch wegen jedem Scheiß herum!" "WAS??!!!! Das ist doch gar nicht wahr!!" "Und ob das wahr ist!! Sie ist eben eine Heulsuse!! Genau wie ihre Mutter!" "Wie bitte!!!!!!?" "Du hast mich schon richtig verstanden!" "Ich bin keine Heulsuse!!" "Naja, aber dafür bist du super sexy!" C18 blieb im wahrsten Sinne des Wortes der Mund offen stehen. "Was ist? Stimmt ja!" Vegeta strich ihr durch ihre Haare. C18 sah zu ihm, wie hypnotisiert. Der Saiyajin beugte sich langsam zu ihr und küsste sie. Zuerst langsam, dann immer leidenschaftlicher.

Bulma machte gerade den Abwasch, als sie jemand von hinten umarmte. Verwundert drehte sie sich um und erblickte Son Goku. "Goku!!" "Überrascht?" "Ja, eigentlich schon!" Goku drückte sich näher zu ihr und legte seinen Kopf auf ihre Schulter, sodass er ihren Duft einatmen konnte. "Was machst du da?" "Gar nichts...." "Goku?" "Mhmmm?" "Willst du nicht trainieren?" "Wieso?" "Naja, ich werde sonst mit dem Abwasch nicht fertig!" "Achso! Nagut, dann gehe ich Vegeta fragen, ob er mit mir und den Jungs trainieren will!" "Mach das!" Goku ließ ungern Bulma los und machte sich auf den Weg zum GR. Verwundert sah er zur offenen Tür und schlich leise dahin. "ACH DU HEILIGES BISSCHEN!!!!" C18 und Vegeta fuhren auseinander, wobei C18 hektisch versuchte schnell ihre Bluse wieder zuzuknöpfen. "KAKAROTT DUDU.....WAS ZUM GEIER MACHST DU HIER!!!!!!!!!!!!!!?" "Naja ich.....ich.....ich....." Goku sah zu C18 rüber, die immer noch mit dem Zuknöpfen beschäftigt war. "STARR C18 NICHT SO AN!!!!!!!!!" Goku zuckte zusammen. "Was genau habt ihr hier gemacht?" "DAS GEHT DICH EINEN FEUCHTEN DRECK AN!!!!!!!!" "Aber..." "NICHTS ABER!!!! RAUUUUUUUUSSSSS!!!!!!!!!" "Vegeta so beruhig dich doch! Ich wollte dich doch nur fr..." Goku konnte seinen Satz nicht mehr zu Ende sprechen, denn Vegeta hatte ihn mit einem Fußtritt aus dem GR befördert. Goku reib sich seinen schmerzenden Allerwertesten. "Nagut! dann eben nicht! Aber ich sollte mit ihm mal ein ernstes Wort reden! Immerhin betrügt er Bulma.....wie weit sie wohl waren?" Goku schüttelte den Kopf, "An so was will ich gar nicht denken!! Aber Bulma ist auch nicht wirklich besser!" "In was bin ich nicht besser?" "Bulma.....!!!"

Kapitel 12:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 12

"Ich wusste gar nicht ,dass du so gut flirten kannst!!" sagte auf einmal Gohan in einem unfreundlichen Ton,während er neben Trunks herflog. "Hä?" Trunks verstand nicht so recht. "Was meinst du?" "Videl!! Sie war ja ganz begeistert von dir!" *Ach wärest du doch begeistert von mir.....* "Findest du?" "Bist du jetzt stolz darauf??" "Nein!! Ich wusste nicht mal,dass ich so gut bei Mädchen ankomme!!" *Ich wünschte ich würde bei dir so gut ankommen,aber das wird wahrscheinlich nur ein Traum bleiben....* "PAH!! Was heißt du hast es nicht gewusst!?! Das hat doch ein Blinder gesehen,dass du genau gewusst hast,was du machst!! Und wie du sie am Besten um deinen kleinen Finger wickelst!!" *Um den Finger wickeln.....wie schön wäre es, wenn ich dich um meinen Finger wickeln könnte....* "Um den Finger gewickelt??" "Tu doch nicht so bescheuert!!! Du weißt ganz genau was ich meine!!! Du hast dich voll an sie rangeschmissen!!! Sie war ganz und gar von dir hingerissen!!! Genauso auch Ereaser!! Kapiert du's nicht??!!! Videl ist MEINE Freundin!!!" *Ach glaubst du das weiß ich nicht?? Es tut mir weh....euch so zu sehen.....dich so glücklich..... mit ihr.....du wirst mich nie so anlächeln.....wie ich es gerne hätte.....wirst mich nur mit freundschaftlichen Blicken berühren.....aber ich sollte mich darüber freuen.....immerhin siehst du mich wenigstens an* "Sieht aber nicht so aus!! Ihr habt euch nicht mal geküsst!!" Gohan bekam einen roten Schimmer über seinen Wangen. Ihm war das überaus peinlich. Was ging ihm das eigentlich an,ob sie sich in der Öffentlichkeit küssten oder nicht!! Eigentlich wusste er nicht mal so richtig,ob sie nun zusammen waren,oder nicht. Es stimmte. Sie hatten sich noch nie,kein einziges Mal, geküsst. Deshalb hatte er auch seinen ersten Kuss von IHM bekommen,einem Mann,einem Freund.....von Trunks. Er hatte sich schon immer vorgestellt,wie es wohl wäre,wenn er einmal Videl küssen würde,aber er war viel zu schüchtern, dass er es wagen würde sie ohne Vorwarnung oder Erlaubnis seine Lippen auf die Ihrigen zu legen. Außerdem wusste er nicht so wirklich wie er es anstellen sollte und wie so was überhaupt funktionierte. "Na.....na und??!! Was geht dich das an!! Gar nichts!! Du stehst ja nicht mal auf Mädchen!!! Also tu nicht so,als ob!!!" Trunks Augen weiteten sich. Er wusste es doch! Diese Worte hatten ihn irgendwie verletzt. "Oder hast du dich in Videl verliebt!!!!!!?" bohrte Gohan weiter. "NEIN!!!" "Dann hör auf sie so anzubaggern!!!" "Tu ich doch gar nicht!!!" "JA voll!!!" erwiderte er sarkastisch. "Was ist eigentlich dein Problem??!! Wenn du unbedingt willst,dass sie keiner anmacht,dann mach du sie doch an!! Oder traust du dich nicht??!!" "Natürlich!!! Aber bitte lass sie in Ruhe!!!" "Keine Sorge!! Ich werde sie nie wiedersehen." "Gut! Ich dachte schon....." "Was?" "Ach ich dachte du willst sie mir ausspannen.....aber das ist unmöglich...." "Wieso?...WEIL ICH SCHWUL BIN!!!!!!?? IST ES DAS??!! BIN ICH DENN DESWEGEN SO WIDERLICH!!!!?? WEIßT DU EIGENTLICH WIE SCHWER ES IST DAS ANDEREN GEGENÜBER ZUZUGEBEN!!!!?? NEIN???? ES IST ABER VEDAMMT NOCH MAL SAUSCHWER!!! WEIßT DU WIE ES IST, WENN MAN DEN WUNSCH VERSPÜRT MIT*dir*.....MÄNNERN ZU SCHLAFEN!!!!!!???" "....." Gohan wusste nicht,was er sagen sollte. "DANN lass mich endlich in Ruhe! Ich kann es einfach nicht mehr ertragen!! Jetzt, da du es weißt behandelst du mich als wär ich ein Monster, ein Außenseiter,der wahrscheinlich nur in deinen Augen nur darauf wartet Beute zu machen,nicht wahr?" "Nein! Das siehst du ganz falsch!! Du bist noch immer

der Trunks,den ich kenne!! Ein guter Freund!! Ein gutaussehender starker Kämpfer,der meinen Vater das Leben gerettet hat!!" *Oh mann!! Weißt du wie sehr du mir nur mit solchen Worten weh tust? "Ein guter Freund" Mehr bin und werd ich wahrscheinlich für dich auch nie sein! Es zereißt mir fast mein Herz in meiner Brust.....ich will doch nur in deiner Nähe sein.....dein Lächeln sehen....dich küssen.....* "....." "Was hast du? du siehst so nachdenklich aus!" "Was? Äh...nichts.....nichts,es ist nichts!" "Sicher?" Gohan flog etwas näher zu ihm. Trunks sah dieses kurze Geschehen wie in Zeitlupe. "Äh..... Gohan! Ich ichich bin wirklich in Ordnung!" "Okay!" Trunks atmete innerlich erleichtert auf,als er sich wieder entfernte. *Ich muss mich unbedingt von Gohan fern halten! Ich weiß sonst nicht,was ich sonst tun soll,um diese Gefühle zu unterdrücken! Es ist so schrecklich! Wieso musste ich mich ausgerechnet in ihn verlieben!!!! Am besten ich werde in Zukunft nur noch mit Vater im GR sein,dann bin ich nicht dauernd mit ihm zusammen und dann kann mir nicht noch so ein Missgeschick,wie schon einmal im Schlafzimmer passieren. Obwohl seine Lippen so süß und gut geschmeckt haben.....*

"Ach in gar nichts!!" Goku sprang auf und versuchte sich irgendwie aus dieser misslichen Lage zu befreien. "Hast du Vegeta gefragt?" "Ja, ja er hat keine Lust!! Er will lieber alleine trainieren!!" "Das hätte ich dir auch gleich sagen können!! Warum bist du eigentlich auf dem Boden gesessen?" "Naja.... ich werde dann mal zu den Kleinen gehen!!" Plötzlich trat C18 aus der GR-Tür. Bulma und Son Goku starrten sie an. "Was hast du da drin gemacht??" "Puh! Etwas!!" C18 ging mit verschränkten Armen an den beiden vorbei. "Was hat das zu bedeuten,Goku??" "Äh....also ich weiß nicht was du meinst!!" Bulma ging zur GR-Tür und lugte hinein. Dort sah sie Vegeta,so wie immer trainieren. "Wahrscheinlich war sie nur da drin,um mit Vegeta zu streiten! Also was anderes kann ich mir sonst nicht vorstellen!!" "Ja....da geb ich dir recht! Ich meine,was könnten sie sonst....." Bulma sah Goku entsetzt an. "Du meinst doch nicht,sie haben.....?" "NEIN!!! Um Dendes Willen!!! Nein!! Sicher nicht!!! Das ist ganz und gar unmöglich!!" "Puh! Und ich dachte wirklich....." "Ach,wer könnte dich schon betrügen? Ich würde das niemals tun!! Und wenn er das wirklich tun würde,wäre er nicht ganz richtig im Kopf!!" Bulma wurde schlagartig rot. Mit so etwas hatte sie nicht gerechnet. "Naja.....wir wissen doch beide,dass Vegeta ganz schön verrückt ist,nicht Goku?" "Mmmhhh...." "Goku? Was machst du da?" "Dich ansehen....." "W.....w.....was?" "Du bist einfach wunderschön! Das mir das nicht schon viel früher aufgefallen ist....." Bulma war sprachlos. So kannte sie Son Goku gar nicht! Sie hatte ihn noch nie so sanft reden hören und schon gar nicht solche schönen lieben Sachen. Das deutete nur darauf hin,dass Goku wirklich mehr für Bulma empfand,als ihr bisher bewusst war. Er hatte es zwar nie gesagt,aber jeder,der Augen im Kopf hatte,hätte dies schon längst bemerken müssen. Vegeta machte ruckartig die Türe auf und ging ohne ein Wort zu sagen an den beiden vorbei,obwohl er Kakarott einen prüfenden Blick zuwarf,als hätte er alles gehört.

Als F-Trunks nun zu Bett ging,war ihm etwas mulmig zu Mute.Es war schon sehr spät,da er noch fleißig mit Vegeta im GR trainiert hatte. Er musste irgendwie die verlorene Zeit,wie es Vegeta immer nannte, wieder aufholen. Er würde allein mit Gohan in einem Zimmer schlafen. Am Besten nahm er sich seine Sachen und schliefe unten im Wohnzimmer auf der Couch. Gohan war ja auch in gewisser Hinsicht sauer auf ihn. Obwohl ihm nicht einmal bewusst war,wie sehr er Gohan mit diesem unschuldigen Flirt verletzt zu haben schien. Doch halt! Dort lagen doch die Knirpse!

Naja,aber irgendwo sollte er doch schlafen,aber auf gar keinem Fall da in dem Schlafzimmer bei Son Gohan. Er hatte dabei kein gutes Gefühl,also schlich er sich leise zu seinem Bett und wollte sich seine Boxershorts nehmen,die er immer zum Schlafen gehen anhatte. "Trunks? Bist du das?" Trunks erschrak. Das war eindeutig Gohans Stimme. "J....ja?"antwortete er zögerlich. "Mann oh mann!! Wie spät ist es denn?? Du musst ja noch eine Ewigkeit trainiert haben!! Hat dich Vegeta sehr hart rangenommen?" *Hä? Was war denn jetzt auf einmal los? Er war doch sauer auf mich!! Wieso ist er auf einmal so nett zu mir?? Hat er endlich eingesehen,dass es keine Absicht war,oder nicht? Wahrscheinlich liegt es an der Müdigkeit! Gott! Ich bin auch schon richtig müde!* *gähn* "Na,da hat dich dein Vater doch ganz schön hart rangenommen,wenn du schon so laut gähnst!" "Und du scheinst wieder wach zu sein! Tut mir leid,dass ich dich geweckt habe!" "Macht nichts! Komm aber jetzt endlich ins Bett!" *Wie sich das anhört!! Als wären wir zusammen! *lächel** "Ja,gleich!" Trunks nahm nun endlich sein Zeug und steuerte auf die Tür zu. "Wo gehst du hin?" "Äh....naja....*Oh shit!! Ich kann doch nicht sagen,dass ich nicht mit ihm im selben Zimmer schlafen will!! Im Grunde will ich ja,aber es geht einfach nicht!! Ich könnte mich mit der Zeit nicht lange zurückhalten!! Das wäre für uns beide nicht gut und es würde ihn nur verletzen und ihm schaden und das will ich unter gar keinen Umständen!! Noch dazu ist es absolut krank!! Krank,was ich mit ihm alles anstellen will!! Krank,dass ich jede Nacht von ihm träume!! Und vollkommen lächerlich,dass ich ihn.....über alles in der Welt.....* "Ich schlafe heute Nacht bei Trunks und Goten!" "Wieso?" *Weil mir klar geworden ist,dass ich dich liebe.....* Ohne ein weiteres Wort zu sagen verließ Trunks den Raum und schloss hinter sich die Tür.

Auf dem Flur schlich sich noch eine weitere Person entlang. Jedoch war diese leise in einem Zimmer verschwunden und ging langsam zu einer schlafenden Person. Dieser Jemand versuchte dabei so leise wie möglich zu sein. Als er nun bei dem Doppelbett angelangt war beugte er sich über die zierliche Gestalt unter ihm. "Bulma?" Keine Antwort. Sanft strich er ihr durch die Haare und streichelte ihr vorsichtig die Wange entlang. "Mmmmh" Bulma spürte diese zarte Berührung und machte verschlafen ihre Augen auf. Zuerst sah sie nur die schwarze Nacht,die sie beide umhüllten,doch dann erkannte sie die Umrisse der Person,die sich nun auf die linke Seite des Bettes gesetzt hatte und sie anstarrte. "Vegeta?"flüsterte Bulma fragend. "Ja?" "Was machst du hier? Sag nicht,dass der GR kaputt ist und ich ihn jetzt und hier auf der Stelle reparieren muss!" "Halt die Klappe Weib!" Vegeta hatte ihre Handgelenke gepackt und noch bevor sie widersprechen konnte,küsste er sie. Langsam legte sich Vegeta auf Bulma und verwickelte sie so in ein langes leidenschaftliches Zungenspiel. *Ist es ein Traum oder ist es Wirklichkeit! Vegeta ist tatsächlich bei mir! Hier bei mir und er küsst mich! Oh wie lang habe ich diese Küsse von ihm vermisst!! Ich kann es gar nicht glauben! Ich fühl mich so wohl bei ihm, in seinen starken Armen.* Vegeta hörte nach einigen Minuten wieder auf und wanderte mit seinen Küssen ihren Hals entlang. Bulma krallte sich in Vegetas Hemd und keuchte. Vegeta grinste kurz,bevor er mit seiner Arbeit fortfuhr und berührte mit seinen Händen ihren Körper. "Vegeta? Was machst du da?" "Spürst du das nicht?" "Doch....." "Aber?" "Kein aber!" Bulma nahm Vegetas Kopf in ihre Hände und küsste ihn fordernd.....

Kapitel 13:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 13

Als Bulma aufwachte, war Vegeta schon weg. Aber das störte sie nicht sonderlich, denn er hatte deutliche Spuren auf seiner Seite des Bettes hinterlassen. Die Seite war ziemlich durchwühlt und der Polster und die Decke lag irgendwo auf dem Bett, nur nicht dort, wo sie ein normaler Mensch hinterlassen würde. Bulma war diesen morgen sehr gut aufgelegt, kein Wunder, denn Vegeta hatte sie letzte Nacht überaus glücklich gemacht. Er konnte sich wahrscheinlich gar nicht vorstellen wie glücklich!! Es war schon sehr lange her, dass er sie überhaupt berührt hatte. Zufrieden und ein Lied summend zog sich Bulma an und tänzelte in die Küche. Dort schreckte sie kurz zurück, denn Son Goku machte sich gerade über die Reste, die Vegeta eventuell übergelassen hatte, her. *Oh nein!! Das habe ich ja schon ganz vergessen!! Goku.....* "Morgen Goku!" begrüßte sie ihren Freund. Erschrocken drehte er sich zu ihr um. Bulma musste jedoch anfangen zu kichern, denn in Gokus Mundwinkel waren Marmeladenflecken zu sehen. Außerdem sah er unglaublich süß aus, so wie er noch mit dem Marmeladenglas in der Hand, dastand. "Goku! Wieso ist du die Marmelade denn mit dem Finger und ohne Brot?" "Naja.....es ist kein Brot mehr da! Ich glaube Vegeta hat alles aufgegessen!" "Das ist ja mal wieder typisch für diesen Mistkerl!" mischte sich Chi Chi auf einmal ein. "Das so was hier überhaupt in diesem Haus herumlaufen darf!! Eine Katastrophe!! Soll denn mein armer Goku etwa verhungern!?" "Aber Chi Chi....." "Kein ABER mein Schatz!! Sieh nur, wie du wieder aussiehst!! Furchtbar!! Du bist ja schon ganz dünn!!" Bulma platzte jeden Moment der Kragen!! Dieser morgen hatte so wunderbar angefangen und jetzt?? Jetzt ließ sie sich es mit dieser hysterischen Kuh kaputt machen! Von wegen!! Keiner!! absolut KEINER durfte, nein sogar KONNTE ihr die gute Laune nicht nehmen!! "Schon gut Chi Chi!! Ich besorg uns allen neue Brötchen!! Ich fahr sofort zum Großmarkt und kauf gleich für die nächsten Wochen Brötchen ein, okay?!!!" Vor Freude klatschte die Schwarzhaarige in die Hände. "Das ist eine gute Idee!!" *Von wegen gute Idee!! Was bildet die sich bloss ein!?? Wohnt hier schon fast mehr als ne Woche und lässt sich's gut gehen!! Keinen Cent muss sie zahlen und heult mir vor, dass ihr heißgeliebter Mann zu wenig zu essen bekommt!! Das ist ja wohl die Höhe!!! Lebt hier auf meine Kosten und dann so was!!! Bulma beruhig dich!! Vergiss diese Trantüte und mach dir einen schönen Einkaufstag!! Es hat ja niemand gesagt, dass ich mich beeilen muss, oder?*" Bulma nahm ihre Geldbörse und ein paar HoiPoi-Kapseln und verschwand aus dem Haus. Kurz darauf sah man eine Frau in einem Flugzeug von der CC wegfliegen.

Währenddessen lagen noch zwei Personen in ihrem Gästebett. Genauer gesagt, handelte es sich um Kuririn und C18. C18 lag schon wach auf ihrer Seite des Bettes. Sie dachte über die vergangenen Nächte nach. Seit dem sie mit Vegeta geschlafen hatte, war mit ihr irgendetwas passiert, aber was?? Außer das Kuririn mit ihr schlafen wollte und sie sich immer eine absurde Ausrede einfallen lassen, um es nicht tun zu müssen. Er hatte zwar immer Verständnis dafür, aber.....WAS war nur mit ihr los? Dauernd dachte sie an Vegeta. Was er wohl gerade machte? Wie es ihm ging? Was er an hatte und wie er darin aussehen möge? Sie fühlte sich eindeutig mehr zu diesem Saiyajin hingezogen, als zu Kuririn, zu ihrem Ehemann. Das war ein großes

Problem. Sie hatte es schon einige Male verdrängen wollten, aber in letzter Zeit, ging es nicht mehr. Es kam immer wieder hoch. So ein warmes Gefühl, dass sich in ihrem Bauch breit machte. Ihr war auch aufgefallen, dass sie mit Kuririn weniger als sonst sprach. Plötzlich wurde sie während dem Grübeln von hinten umarmt. "Morgen!" flüsterte Kuririn in ihr Ohr und gab ihr einen sanften Kuss auf die Wange. Ein schlechtes Gewissen stieg in ihr hoch. Wie konnte sie so einen lieben Menschen nur betrügen? Er war immer lieb und verständnisvoll zu ihr gewesen und sie nützte das schamlos aus. Nun hatte sich C18 entschlossen ein ernstes Gespräch mit ihrem Mann zu führen. "Kuririn?" "Mhm?" Kuririn hatte sich, nachdem er ihr den Kuss auf die Wange gehaucht hatte, an sie gekuschelt und seit dem nicht mehr von der Stelle gerührt. "Was ist?" "Ich muss mit dir reden!" "Wenn es um letzte Nacht geht, ich bin dir nicht böse!! Es kann ja mal vorkommen, dass du keine Lust hast!" "Aber ist dir denn gar nichts aufgefallen? Es war nicht nur einmal!" Natürlich war es Kuririn aufgefallen, aber er wollte auch nicht, dass C18 sich Vorwürfe machte, nur weil er innerlich beleidigt gewesen war. Natürlich ließ er sich das nicht anmerken. Er wollte schließlich nicht mit ihr streiten und schon gar nicht wegen dieser Sache! "Ja, schon, aber wenn du eben nicht willst, dann kann man daran nichts ändern!" "Hast du dir denn überhaupt keine Gedanken gemacht, dass es nicht an mir, sondern an dir liegen könnte?" Das war heftig! "A.....an mir? Wieso denn an mir? Hab ich was falsch gemacht?" "Nein! Es liegt ja an mir!" "C18! Was ist los!?" "I....ich fühle mich nicht mehr" "Nicht mehr?" "Nicht mehr zu dir richtig hingezogen!" Kuririn weitete die Augen. Was hatte sie da gerade gesagt? Das war doch wohl ein übler Scherz!! Aber sie sieht nicht so aus, als würde sie scherzen! Das kann doch nicht wahr sein! "W....wie meinst du das?" "So.....so wie ich es gesagt habe...." "Kein Bauchkribbeln? Kein Herzklopfen? Kein gar nichts?" C18 schüttelte den Kopf. Kuririn drehte sich von ihr weg und rutschte vom Bett, um sich anzuziehen. Währenddessen machte er sich so seine Gedanken. "Was heißt das jetzt C18?" "Ich weiß es nicht!" "Es ist Vegeta, nicht wahr?" C18 erschrak. "W...was?" "Du hast dich in Vegeta verliebt! Du brauchst es nicht zu leugnen! Ich habe es schon einige Zeit bemerkt, denn so blöd bin ich auch wieder nicht, dass ich nicht mitbekomme, was die Blicke, die du ihm während dem Essen immer zugeworfen hast, bedeuteten! Ich wollte es nur nicht wahr haben, aber wie es scheint.....habe ich mit meinen Vermutungen leider recht gehabt." "Kuririn....." Kuririn machte sich die Hose zu und stopfte sich sein Hemd ordentlich rein. "Was heißt das jetzt für uns?" "C18! Lass mich bitte für eine Weile in Ruhe und lass mich nachdenken!" Kuririn ging stumm aus dem Gästezimmer und ließ C18 allein. Sie legte sich wieder zurück und blieb noch eine Weile, in ihre Gedanken versunken, liegen.

Bulma wartete bereits im Großmarkt mit zwei vollgeräumten Tüten in einer überaus langen Schlange vor der Kassa. *Oh Mann!! Müssen heute so viele an der Kassa stehen!?! Noch dazu so früh?!?! Welche Idioten gehen bitte schon am Morgen für die nächsten Monate einkaufen!?! Ist ja nicht zu fassen was diese Frau da einkauft!! Die muss ja Geld wie Heu haben!!! Wieso können die keine 2.Kasse aufmachen, wenn die doch genau sehen, wie viele Leute hier stehen und warten!?! Die Kassiererin sieht aber noch sehr jung aus! Ob die gerade erst angefangen hat?? Nein, bitte nicht!! Die braucht ja eine Ewigkeit, bis die mit einem Kunden fertig ist!! Scheiße aber auch!!* Nach einer halben Stunde war Bulma endlich an der Reihe, doch irgendwie war ihr nicht ganz wohl. Wahrscheinlich war daran der Kreislauf schuld. Es war heute ziemlich heiß und Bulma stand schon eine Weile in der Schlange. Bulma stellte schnell ihre Sachen auf das Laufband, damit sie bald fertig war. Als Bulma schließlich in ihrer

Geldbörse den Betrag suchte, wurde ihr etwas schwarz vor Augen. aber nach ein paar Sekunden verschwanden die lästigen Punkte und sie konnte wieder sehen, was für einen Schein sie herausholte und gab ihn der Verkäuferin. "Miss? Geht es ihnen nicht gut? sie sehen so blass aus!" "Wie?" Bulma hatte kaum die Worte des netten Mädchens mitbekommen, denn ihr wurde plötzlich schlecht. "Geht es ihnen nicht gut?" "Oh doch!....nein, mir ist sch..." Bulma konnte es nicht länger zurück halten, packte eine ihrer noch leeren Papiertüten und musste kotzen. "Miss!" Die Kassierein sprang auf und ließ nach einer Kollegin rufen, die sich um Bulma kümmerte und sie in die Privattoilette des Kaufhauses brachte. Nachdem Bulma, rot wie eine Tomate, wieder aus dem WC kam, entschuldigte sie sich mehrmals für diesen peinlichen und unangenehmen Auftritt, den sie vor all den Kunden geliefert hatte. Die nette rundliche Frau hatte Verständnis und war recht freundlich zu Bulma. "Sagen sie? Wie lange geht das denn nun schon so?" "Wie meinen sie das?" "Meine Liebe! Ich wünsche ihnen gute Besserung!" "Danke!" Die Frau gab Bulma noch ihr Wechselgeld und ihren Einkauf (hat sogar ne neue Tüte bekommen!). Damit verabschiedete sich Bulma und machte sich auf den Heimweg zu dem "armen hungernden Son Goku"!

"HEY DUUUUUUU!!!!!!" F-Trunks schreckte hoch. "Na endlich!! Wir dachten du wärest tot, weil du schon so lange herumgelegen bist und dich nicht bewegt hast!!" "Auch einen guten Morgen Goten!" "Was machst du Großmaul eigentlich hier?!" "Aber Trunks! Sei doch nicht so unfreundlich zu ihm!" "ICH und UNFREUNDLICH????!!! DER hat sich doch einfach OHNE Erlaubnis hier her gelegt!!" "Schon gut, Jungs! Hör auf zu streiten! Ich bin ja schon weg! Wie spät ist es denn eigentlich?" "Ich glaub so halb neun?" *Ob Gohan schon in der Schule ist? Natürlich! Die beginnt doch schon um 8! Ich sollte mich beeilen! Vater wartet bestimmt schon im GR auf mich!* "Warte mal!" hielt ihn Trunks auf. "Ja?" "Wie lange hast du denn eigentlich vor zu bleiben?" "Tja das weiß ich auch nicht so genau!" *Trunks hat recht! Wie lange hab ich denn vor zu bleiben? Ich sollte schon bald wieder gehen, denn Mutter wartet bestimmt schon auf mich!* F-Trunks stand mit einem kurzen Stöhner auf, nahm seine Sachen und marschierte zu seinem Gästezimmer. Er öffnete die Tür und steuerte sein Bett an, als er plötzlich das Schnarchen von Gohan vernahm. *Was? Er ist nicht in der Schule??* Trunks ging zu ihm hinüber und rüttelte ihn leicht, doch er wollte einfach nicht aufwachen. "Hey Gohan!! Du kommst zu spät in die Schule!!" Gohan rührte sich nicht. Was Trunks jedoch nicht wusste war, dass Gohan genau das Gegenteil war, nämlich wach. Er hatte nicht wirklich registriert, dass er spät dran war, er konnte es jetzt nun wirklich nicht mehr ändern! Dann kam er halt zur 2.Stunde!! "Der schläft wie ein Stein!" flüsterte Trunks vor sich hin und setzte sich auf das Bett *Und sieht dabei so niedlich aus!.....Ah!! Was denk ich da schon wieder!??? Er raubt mir noch meinen Letzten Funken Verstand!! Aber.....ich will ihn nur ein letztes mal, noch einmal küssen.....ob ich es wagen sollte? Ich wollte mich doch von ihm ferhalten!.....* Trunks strich leicht mit seiner Hand über Gohans Wange und berührte dabei nur mit seinem Zeigefinger Gohans Lippen. Gohan wurde etwas mulmig zumute. Trunks konnte sich von diesem Anblick, der ihm geboten wurde nicht mehr abwenden. Schließlich beugte er sich langsam zu Gohan herunter. Gohan machte blitzartig die Augen auf. Erschrocken fuhr Trunks zurück und hatte dabei so viel Schwung drauf, dass er vom Bettrand herunterfiel. Gohan starrte Trunks fassungslos an, der sich gerade seinen schwerverzenden Hintern rieb. "Trunks? Was machst du hier?" versuchte Gohan von dem eben geschehenen abzulenken. *Hat er denn nichts mitbekommen?? Ich wollte ihn küssen und er?? Ist er denn wirklich so dumm, um das hier richtig zu deuten?? Aber irgendwie bin ich froh, dass er nichts

bemerkt hat!* "Aua! Ich wollte dich nur wecken! Du bist viel zu spät dran!! Zur 1. Stunde kannst du jetzt nicht mehr,aber wenn du dich beeilst,vielleicht zur 2.!" antwortete Trunks schnell und versuchte seine Röte im Gesicht zu verbergen. "Oh Sch..... !!" Gohan sprang auf und schlupfte schnell in seine Schuluniform. "Warum hast du verschlafen?"fragte Trunks nach einer Weile,während er ihm zugeschaut hatte. "Ich konnte nicht einschlafen!!" "Wieso nicht? Du hast doch schon geschlafen,bevor ich reinkam!" "Ja schon,aber danach musste ich die ganze Zeit über etwas nachdenken!" "Über was denn?" "Über dich!" "Was?" "Äh....äh....ach gar nichts!!! Ich muss los!! Tschüss!!" Gohan hatte es ja schon ziemlich eilig,also machte er das Fenster auf und flog zur Orange Star Highschool.

Endlich landete Bulma mit ihrem Flugzeug bei der CC. Schwer bepackt steuerte sie die Küche an und stellte die tüten auf die Ablage. Ihre gute Laune, die sie noch gehabt hatte, war verflogen. Schon nach kurzer Zeit kam Chi Chi in die Küche und half Bulma beim Auspacken und machte ihrem Son Goku sofort etwas zu essen. Bulma überkam schon wieder so eine Übelkeit und eilte, ohne ein Wort zu sagen, aus der Küche und verschwand im WC. Goku, der Bulma die ganze Zeit beobachtet hatte, machte sich natürlich Sorgen und folgte ihr bis vor die Toilettentür. Als Bulma wieder herauskam, stand Goku immer noch da und sah sie besorgt an. "Hi!" Bulma hatte ihn zuerst gar nicht bemerkt und versteckte etwas schnell hinter ihrem Rücken. "Hast du dich gerade übergeben?" "Ja...." "Bist du krank?" "Nein! Ich bin vollkommen gesund!" "Sicher?" "Absolut!" "Du siehst aber gar nicht gut aus, wenn du mich fragst!" "ICH FRAGE DICH ABER NICHT, OKAY??!!" Goku zuckte zusammen. mit so einer Antwort hatte er nicht gerechnet. Bulma drängte sich genervt an ihm vorbei ins Badezimmer und schloss sich ein. Sie legte es auf den Waschbeckenrand und rutschte an der Tür hinunter. Bulma war verzweifelt. "Oh bitte, bitte nicht!!"

Kapitel 14:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 14

Son Gohan landete bei seiner Schule und schländerte durch die Gänge. Niemand war zu sehen. Kein Wunder, es war ja noch Unterricht. Er war schon sehr bald da gewesen. Ob er jetzt noch in den Klassenraum sollte oder wirklich erst zur 2. Stunde, so wie es ihm F-Trunks gesagt hatte? *F-Trunks.....oh mann!! Was war denn bloss los mit mir? Ist es mir denn so peinlich, wenn er weiß, dass ich über ihn nachdenke? Bestimmt fasst er das wieder beleidigend auf! Nur weil er....weil er.....schwul ist! Wieso ist er denn überhaupt so?Oh mann ich muss jetzt immer an den Kuss denken, aber wieso??* >Ring Ring< Gohan wurde durch das Pausenläuten aus seinen Gedanken gerissen und von der einen Sekunde auf die andere, strömten Schüler aus all den Klassen in dem Gang. Der vorher noch so ruhige Gang, war jetzt durch das Reden und Durcheinanderschreien sehr laut geworden, indem eine einzelne Stimme unter diesen Umständen untergehen würde. Son Gohan sah noch den Geschichtslehrer vorbei gehen, bevor er die Klasse betrat. "Hi Videl!" "Gohan! Was für eine Überraschung! Ich dachte du bist krank oder was? Wieso kommst du denn erst jetzt? Hast du wieder Leute vor irgendwelchen Verbrechern gerettet? Du weißt doch ganz genau, dass ich dir dabei helfen will! Wozu hat mir Bulma denn dieses wunderschöne Kostüm genäht, dass zu deinem Saijamangewand passt?" "Videl! Lass mich doch mal ausreden! Ich hab nur verschlafen! Das ist alles!" "Ach so!" Son Gohan setzte sich auf seinen Platz, neben Videl und packte die Sachen für die nächste Stunde aus. Nach einiger Zeit fragte Videl, "Wie gehts Trunks?" Gohan schaute auf, denn er war gerade eben bei dieser Person mit seinen Gedanken gewesen. "Trunks?" "Ja! Wie gehts ihm?" "G...gut!" "Sehen wir uns denn eigentlich wieder?" Gohan wurde allmählich wütend. Was bitteschön war denn so toll an ihm?? "Videl! Wieso bist du so wild drauf ihn wiederzusehen?? Hat dir das Treffen mit ihm denn nicht schon gereicht?" "Gohan! Wieso bist du denn auf einmal so wütend?" Ohne es zu merken, hatte Gohan fast geschrien. "Äh....äh....tut mir leid wirklich! Ich fühl mich nicht so besonders! Tut mir leid! Ich geh lieber wieder nach Hause!" Gohan packte seine Sachen wieder zusammen und ließ eine besorgte Videl zurück.

Wieso macht mich denn alles, was Trunks betrifft so wütend?? Ich versteh das einfach nicht!! Ich kann es einfach nicht leiden, wenn Videl von ihm redet! Ich glaub ich bin wirklich eifersüchtig!! Und wie!! Aber.....aber auf wen? Trunks.....oder abersogar.....nein!! Unmöglich!! Bin ich auf Videl eifersüchtig?? Ich kann doch nicht auf sie eifersüchtig sein!! Das ist doch völlig absurd!! Aber was ist wenn doch?? Bedeutet er mir denn mehr als ich zuerst angenommen habe?? Ach ich weiß aich nicht! Piccolo!! Bitte hilf mir!! Und schon hatte er sein neues Ziel gefunden, wo er die Schulzeit über verbringen würde.

Währenddessen stand Goku vor der Badezimmertür und versuchte auf Bulma einzureden. Aber egal was er sagte, sie antwortete nicht. "Bitte Bulma! Mach die Tür auf! Ich will doch nur wissen, ob es dir gut geht!!" Mittlerweile war Chi Chi mit dem Frühstück für ihren Liebling fertig und suchte ihn in den Gängen der CC. Endlich wurde sie fündig und umarmte ihren Ehemann von hinten. "Goku, Liebling!! Essen ist fertig!"

"Danke Chi Chi,aber.....Bulma geht es anscheinend nicht so gut! Sie hat sich hier im Bad eingeschlossen und redet kein Wort mehr mit mir!" "Tz! Männer! Lass mich mal hier ran! Davon verstehen Männer nichts! Ich werde sie schon rauslocken können!! Geh du mal zu Tisch,während ich mich um Bulma kümmere,okay?" Widerwillig stimmte Goku zu und ging ins Esszimmer,wo bereits auch schon Kuririn saß und mit seinem Frühstück spielte.

"Hey Bulma! Ich bins Chi Chi! Mach doch die Tür auf! Sonst kann ich dir nicht helfen! Und wir Frauen müssen doch zusammen halten,oder?? Ich wette ich weiß,was du hast!! Vegeta!! Nicht wahr!?? Er hat sich mal wieder unmöglich verhalten,wie immer oder?? Aber lass dir eins gesagt sein!! Las dich nicht von ihm so fertig machen!! Dafür bist du doch viel zu schade!!" Bulma hatte die ganze Zeit ruhig zugehört. Sie saß noch immer am Boden,an die Tür gelehnt. Ihr rannen stumme Tränen herunter und irgendwie sehnte sie sich nach einer Person,mit der sie reden konnte. Ihre Eltern waren mal wieder irgendwo auf Geschäftsreise und wem hätte sie sich sonst anvertrauen sollen,wenn nicht so einer netten und erfahrenen Frau,wie Chi Chi. Sie konnte sie zwar manchmal überhaupt nicht ausstehen,aber ist denn nicht jeder mal unausstehlich? Bulma wusste genau,dass sie das schlechte Gewissen packen würde,aber sie brauchte Trost und den wollte sie schon gar nicht von einer männlichen Person. Langsam erhob sich die schlanke Gestalt und öffnete die Tür. Chi Chis Augen weiteten sich,als sie das tränenverschmierte Gesicht ihrer Freundin sah. Schnell kam die Schwarzhaarige herein und schloss hintersich die Tür wieder ab. Bulma konnte ihre Tränen nicht mehr zurück halten undheulte einfach drauf los. Chi Chi nahm sie in ihre Arme, streichelte ihr über den Rücken und wartete bis sie sich wieder bruhigt hatte. Schließlich wagte sie Bulma nach dem Grund zu fragen,weshalb sie so verzweifelt war. "Also Bulma! Was hat dir Vegeta angetan?" Bulmas Körper zitterte immer noch und ihre Stimmer versagte. Also deutete sie langsam auf eine kleine Schachtel,die am Waschbeckenrand stand. Chi Chi ließ Bulma los und ging dort hin. "Ein Schwangerschaftstest.....?" Chi Chis Gesicht hellte sich auf,als sie das Ergebnis sah und drehte sich stürmisch um. "Bulma! Du bist schwanger???!!!! Das ist ja wundervoll!!!! Das ist doch normalerweise ein Grund zum Feiern!!!! Wow!! Bulma, du bekommst ein Baby!! Das ist doch wunderbar!! Du solltest dich freuen!!" Diese Worte ließ Bulma wieder in Tränen ausbrechen. *Ich würde mich doch gerne freuen,aber wie,wenn ich nicht weiß,WER der Vater ist!! Vegeta würde mich so oder so wahrscheinlich umbringen!! Egal wer der Vater ist oder nicht!! Er wollte nicht mal Trunks!!* Chi Chi verstand nicht warum,aber sie gab Vegeta die Schuld. "Also Bulma!! Nicht weinen!! Vegeta muss halt akzeptieren,dass du schwanger bist,oder nicht!! Wenn du es willst,hat er überhaupt nichts zu sagen!!" Chi Chi nahm sie erneut in ihre Arme und versuchte sie zu trösten. Unter dem chlurchzen brach Bulma einen kleinen Satz mühsam hervor. "B....bi....bitte.....ni....nichts.....s.....sa...sagen....."

"Hey Kuririn!! Was machst du für ein Gesicht?? Hab ich was verpasst??" fragte Goku,während er anfang das Essen in sich hineinzustopften. "Naja.....",begann er,"es ist wegen C18!" "Wab ibt mib ihb?" "Sie liebt mich nicht mehr....." Goku spuckte das Brot wieder aus,was er sich "genussvoll" gerade hineingeschoben hatte. "WAS???!!!! Aber wieso denn?? *Scheiße!! Jetzt kommts!! Ich wette Vegeta steckt hinter all dem!!!*" "Sie hat sich einfach vor meiner Nase in Vegeta verliebt! Ich weiß einfach nicht mehr weiter!!" Kuririn stützte seinen Kopf auf. "Wie meinst du das?" "Ach nichts! Ich mach mir nur Sorgen um Marron! Sie versteht zwar noch nicht viel über Liebe und so,aber ich frag mich nur,was sich C18 so vorstellt! Ich meine Vegeta wird wohl kaum ihre

Gefühle erwidern! Er liebt doch Bulma!" Goku musste jetzt schlucken. Immerhin hat er die beiden schon mal erwischt, wie sie sich gegenseitig angefallen haben.....ob da mehr im Spiel war, als nur Hormone?? "Ja, da hast du wahrscheinlich recht! Und was willst du jetzt machen?" "Tja! Ich weiß es einfach nicht! Aber eins ist sicher! So kann es nicht mit uns beiden weitergehen!" Gerade in dem Moment betrat Vegeta das Zimmer. Er war auf der Suche nach seinem 17-jährigen Sohn gewesen. "Was kann denn nicht so weitergehen?? Achja!! Genau!! DAS IHR EUCH EINFACH BEDIENT!!!! DAS MUSS AUFHÖREN!!! WIE LANGE WOLLT IHR BITTESCHÖN NOCH HIER BLEIBEN!!!!?????" "Das ist ja wohl das allerletzte!!" Kuririn war sauer. ER war schuld, dass C18 ihn nicht mehr wollte. Wie konnte sie solch schöne Gefühle, wie Liebe, bloss für so einenso einen brutalen Kerl empfinden?? Das war ihm echt ein Rätsel! Vegeta musste grinsen. "Du sagst es Glatze!!" Kuririn wollte sich nicht mit Vegeta einlassen, dafür war er viel zu sehr und tief verletzt. Also ging er einfach an ihm vorbei, weg, einfach nur weg, von dem Lärm, von seinen Freunden, seiner Tochter und ihr, seiner Frau C18. Er wollte einfach nur allein sein. "Was ist denn mit der Glatze?" Nicht das es Vegeta besonders interessieren würde. Goku wurde jetzt auch sehr zornig. Immerhin war Kuririn sein bester Freund und er hasste es, wenn seine Freunde unglücklich waren! "Ach nichts! DU bist ihm nur über die Leber gelaufen!!" "Na dann! Wenns weiter nichts ist, dann kann ich ja gehen!!" Vegeta drehte sich um und stieß mit einer Person zusammen, die unsanft auf dem Boden landete. "Aua!!! VEGETA DU VERDAMMTER ARSCH!!!" "Auch einen guten Morgen Furie!!" "Wie hast du mich gerade genannt!?! Dir werd ichs gleich zeigen!!!" Goku musste jetzt sofort eingreifen und seine Frau vor einer großen Dummheit bewahren. "Chi Chi!! Bitte beruhige dich!!" "Du hast recht, Goku!! Er ist es nicht wert, dass man sich seinetwegen aufregt!!" "WAS????!!!!" "Du hast schon richtig gehört du arroganter Schnösel!!!" "Chi Chi, bitte!!" Schnösel?? Schnösel???????? Dieses unwürdige Menschenwesen wagte es tatsächlich den Prinzen der Saiyajins zu beleidigen!! Das durfte er nicht auf sich sitzen lassen!! "Wie geht's Bulma, Chi Chi!?" fragte Goku in dem Moment, als Vegeta Chi Chi den Rest geben wollte. "Ach!! Ihr gehts eigentlich prima!!" "Und was hatte sie dann??" *Ging es Bulma nicht gut?*fragte sich Vegeta. Sein Zorn schien wie weggeblasen, als er das über Bulma hörte. Er machte sich Sorgen um sie, was er natürlich nie zugeben würde, aber immerhin hatten sie sich letzte Nacht geliebt und es hatte ihm gefallen. Er hatte sich richtig nach ihr gesehnt, obwohl er den Grund nicht wusste, aber er wollte wieder nach langer Zeit bei Bulma sein. "Naja! Siesie ist schwanger!!"

Kapitel 15:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 15

Das Gesicht der vollblutigen Saiyajins verzog sich langsam zu einem entsetzten Ausdruck. Fast in Zeitlupe weiteten sich ihre Augen. Keiner von beiden konnte fassen, was er da gerade gehört hatte!! Hatten sie sich das nur eingebildet, oder hatte Chi Chi tatsächlich gesagt, Bulma wäre SCHWANGER??? Vegeta was der erste, der sich wieder fasste und den Weg zu seinem Verstand gefunden hatte. (Goku braucht halt etwas länger *gg*) "WAS????!!!!!!!! BULMA IST SCHWANGER???? WAS FÄLLT DIESEM WEIB EIGENTLICH EIN????!! DA SCHLÄFT MAN EINMAL MIT IHR UND SCHON WIRD DIE SCHON WIEDER SCHWANGER!!!!!!!!" Innerlich war Vegeta jedoch froh, dass es nichts ernsteres war. Es hätte schlimmer sein können, obwohl DAS hier für ihn auch nicht wirklich das Wahre war. "Herzlichen Glückwunsch, Vegeta! Du wirst zum 2. Mal Vater!! Freust du dich etwa nicht?!", kam es spöttisch von der Tochter des Rinderteufels. "ICH WOLLTE ES DOCH NICHT MAL BEIM 1. MAL!!!!!" "Was kann Bulma denn dafür, wenn du nicht aufpassen kannst?? UND -SCHREI -MICH -NICHT -AN!!!!!" "Was soll denn das heißen??? Sie ist doch genauso dran schuld!!! Mich hat keiner gefragt!!!" "Bulma auch nicht, aber es ist nun mal passiert! Find dich damit ab!!" "Tz!! Ist mir doch scheiß egal, was sie mit noch so einem Balg machen will!!" "Das glaub ich nicht!!!" "Ach und wieso nicht????!!" "Weil du Trunks sehr, sehr gern hast und fang jetzt ja nicht an, dies zu leugnen!!"

Son Goku war noch immer so geschockt, als seine Frau diese Nachricht übermittelte. Er hatte einen richtigen Schockzustand, wie noch nie zuvor. Er sah förmlich durch die zwei streitenden Gestalten einfach hindurch und das Gezänke der beiden wurde immer leiser und leiser, bis es schließlich ganz verstummte. Das Einzige, was Goku durch seinen sonst leeren Kopf ging, war diese eine Satz: "Bulma ist schwanger!" Schwanger. SCHWANGER!!!! Das kann doch nicht sein!?! Das darf doch einfach nicht wahr sein!! Von WEM??? doch nicht etwa Goku?? Ihren besten Freund?? Ja, er war ihr bester Freund, aber hatte er diese wunderbare Freundschaft, die in ihren Kindertagen begonnen hatte, nicht endgültig zerstört?? Wenn das Baby wirklich von ihm war, gab es ein großes, sehr GROßES Problem!! Dann würde raus kommen, was zwischen ihm und Bulma war und das wollte er nicht. Bestimmt genauso wenig wie Bulma! Wenn er sich so recht an diese eine Nacht erinnerte, hatten sie wirklich nicht verhütet! Wie denn auch?? Es war ja in der Küche passiert. Aber im Prinzip fand er den Gedanken mit Bulma ein Kind zu haben, gar nicht mal so schlecht.....aber das war nun wirklich viel zu viel Glück für ihn!! Außerdem wollte Goku nicht, dass seine Freunde wegen ihm litten. Es wäre für alle Beteiligten das Beste, wenn Vegeta der Vater wäre!! Moment mal!! WANN bitteschön hätte Bulma mit Vegeta schlafen sollen?? Aber hatte Vegeta nicht vorhin etwas von "Da schläft man einmal mit ihr und schon wird die schon wieder schwanger!" gesagt?? Hatte er etwa kürzlich mit ihr geschlafen?? Sie hatte ihm doch erzählt, dass Vegeta sie schon sehr lange Zeit nicht mehr berührt hatte?! Deswegen war sie auch so unglücklich gewesen! Wahrscheinlich war es genau dieser Grund, der Bulma dazu gebracht hatte mit ihm, Goku, zu schlafen und ihn ungewollt glücklich zu machen, ihm das zu schenken, wonach er sich schon so lange gesehnt hatte!

"JETZT REICHT ES, DU BESCHEUERTE KUH!!! WAS GEHT DICH DAS EIGENTLICH

AN!!!!??? GAR NICHTS!!!! ALSO HALT DIE KLAPPE, SONST WIRST DU DEINE FRESSE GLEICH NICHT MEHR WIEDER ERKENNEN!!!!!!", wütend stapfte vegeta aus dem Zimmer und kurz darauf hörte man ihn "WEIB!!! KOMM SOFORT HIERHER!!!!" brüllen. "Goku? Hey Goku??? Was ist denn los mit dir?? Du hättest mich ruhig gegen diesen unmöglichen Kerl verteidigen können!!" Goku wurde aus seinen, mittlerweile verzweifelten Gedanken gerissen. Mal angenommen Bulma wäre von ihm schwanger.....was war dann genau?? Würde es Vegeta etwas ausmachen?? Etwas ausmachen,dass seine "Frau" mit seinem Erzrivalen ein Kind hatte,ertragen können?? Nein!! Ganz bestimmt nicht!! Würde Chi Chi damit zurecht kommen?? Würde sie das Kind oder nur allein den Gedanken daran,dass ihr Ehemann mit einer anderen Frau geschlafen und mit ihr ein Kind hatte, ertragen können?? Son Goku fasste einen Entschluss. Er musste so schnell wie möglich mit Bulma reden!! "GOKU!!!" "Äh.....ja, tut mir leid, Chi Chi!! Ich war eben noch überrascht von dieser Nachricht,die du uns gerade mitgeteilt hast!" "Ist das nicht wunderbar??? Bulma ist schwanger!! Da werden wir bald Nachwuchs im Hause Briefs haben!! Ach, ich muss wieder daran denken,als ob es erst gestern gewesen wäre,als Goten noch in seinen Windeln steckte!! Babys sind ein Geschenk Gottes!! Man kann sich glücklich schätzen,wenn eine Frau so belohnt wird!! Weißt du Goku?? Einer Frau kann man zwar viel schenken, aber schwanger zu sein,das ist etwas Besonderes und ich an Bulmas Stellen,würde mich freuen und mich nicht so wegen Vegeta fertig machen!! Er will bestimmt eine abtreibung,aber das werde ich nicht zulassen!!! Bulma ist auch nur eine Frau und möchte es bestimmt behalten!!" Goku hatte nicht wirklich zugehört,was Chi Chi gesagt hatte,deshalb war von ihm nur ein "Mmmhh" wahrzunehmen. Er war mit seinen Gedanken schon bei Bulma und dem Gespräch,was er mit ihr führen wollte und dachte an die möglichen Ergebnisse,die dabei raus kommen könnten.

Gohan landete auf der riesigen weißen Plattform bei Gottes Palast. Suchen blickte er sich nach seinem besten Freund und Mentor um. Ziemlich weit hinten schwebte er im Schneidersitz und meditierte. Natürlich hatte Piccolo seinen ehemaligen Schüler schon längst bemerkt,jedoch ließ er sich nichts anmerken. Er konnte doch nicht wie ein aufgescheuchtes Huhn vor Freude herumspringen,nur weil sein Schützling ihn besuchte. Immerhin war er immer noch der Oberteufel und konnte sich so etwas nicht leisten. Er hatte auch seinen Stolz. Insgeheim wünschte sich Piccolo,dass Gohan mit ihm einen kleinen Übungskampf austragen würde,jedoch wurde dieser Wunsch von den Worten Son Gohans wie eine Seifenblase zerplatzen lassen. "Piccolo!! Ich muss unbedingt mit dir reden!!" Ein kurzes Knurren Piccolos war zu hören,dass für ihn als Antwort genügte,um Gohan klarzumachen,dass er zuhören würde. Ihm blieb schließlich nichts anderes übrig,bei seinen guthörenden Namekianerohren. Gohan schmiss sich förmlich an Piccolos Hals und begann zu schlurchzen. Er konnte nicht anders,als seinen Gefühlen nun endgültigen Lauf zu lassen. Er war so durcheinander!! Ihm war während dem Flug hierher klar geworden,dass er so was von auf VIDEL eifersüchtig war! Die ganze Zeit über schon,nur hatte er es nicht bemerkt. Ohne den Grund dafür zu kennen, hatte er Trunks bloss gestellt und ihn ohne Grund angeschrien. Mittlerweile tat es ihm furchtbar leid,aber er wollte nicht,dass das ans Tageslicht kam. Er wollte bei Videl bleiben. Er liebte sie ja und auf irgendeine Weise waren sie zusammen. Zwar nicht in der Öffentlichkeit,aber seit Boo waren die beiden schon immer mehr als Freunde gewesen,obwohl sie sich noch nie geküsst hatten,wusste er,dass sie genauso empfand wie er. Es wurde auch nie wirklich laut ausgesprochen,aber das brauchten sie nicht. Da genügten nur ihre Blicke und er

wusste, was er an ihr hatte. Seine Traumfrau. Sie hatte alles, was sich Gohan wünschte, bei einer Frau zu finden. Doch seit diesem einseitigen Kuss von Trunks war irgendetwas anders als sonst. Er wollte nicht auf Videl eifersüchtig sein, sondern auf Trunks. Gohan wünschte sich Trunks wäre nie wieder hier aufgetaucht und wünschte sich er würde bald wieder verschwinden. Dann würde einfach alles wieder normal werden. Er wollte das alles nicht. Das einzige was er sich erhoffte war, dass das alles nur ein Missverständnis seiner Gefühle war und das Piccolo ihm helfen würde. Piccolo stellte sich auf den Boden und nahm seinen "Sohn" in seine Arme und hoffte innerlich, dass dies richtig war, denn sonst fiel ihm nichts ein, was er anstelle dem hätte tun können.

Während all dem schlenderte Kuririn zu dem Gästezimmer, wo er und C18 schliefen. Leise öffnete er die Tür und lugte hinein. C18 war gerade dabei sich anzuziehen und bemerkte ihren Mann nicht. Kuririn war hin und hergerissen. Er wusste genau, warum er sich für C18 und nicht für seine Ex Marron entschieden hatte. Aber nicht nur die Figur von C18 war überwältigend, sondern ihr Feuer und Temperament war einfach unglaublich. Kuririn hatte lange nachgedacht und sogar einen Entschluss gefasst, aber jetzt bekam er wieder Zweifel, ob er wirklich das Beste für sie und sich ausgesucht hatte. Vielleicht wäre es besser, wenn er vorher noch mit C18 vernünftig reden würde? Als C18 fertig war, ging er hinein. "C18?" Erschrocken drehte sie sich zu ihm um. "Äh...ja?" "Ich muss dich was fragen!" "....." "L...liebst du Vegeta wirklich?" "....." "C18! Bitte!! Ich muss es wissen!! Wie willst du denn sonst weiterleben?? Willst du bei mir bleiben und doch unglücklich sein, denn Vegeta liebt Bulma und nicht dich!! Er würde nie mit dir zusammen kommen!!" "....ich weiß..." "Also? Bleibst du bei mir?" "....." "Wegen Marron??" "....." "Nagut! Dann wird es wohl besser sein, wenn....." Kuririn atmete noch einmal tief durch, denn für ihn kostete es mehr Überwindung, als sonst diesen Satz zu Ende zu sprechen, ".....wenn wir uns scheiden lassen!" C18 weitete ihre Augen und schaute ihn entsetzt an. "C18! Ich will die Scheidung!"

Kapitel 16:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 16

C18 konnte ihren Ohren nicht trauen. Was?? Was hatte er da gerade gesagt? Er wollte sich von ihr scheiden lassen?? Das gab es doch wohl nicht!! War das nicht etwas übereilt?? "Kuririn! Bist du dir sicher, dass du das willst?" Kuririn atmete abermals tief durch und antwortete dann "Nein! Ich will die Scheidung grundsätzlich nicht, aber du lässt mir keine andere Wahl!" "Wie meinst du das?" "du hast mir doch gesagt, dass du Vegeta liebst, oder etwa nicht? Ich meine, du liebst ihn doch wirklich, oder?" "Ich denk schon....." "Eben. Dann hat das mit uns auch keinen Sinn mehr!" "Aber was ist mit Marron?" "Marron ist schon ein großes Mädchen.....sie wird schon damit fertig!" "Aber Kuririn..... ich weiß nicht ob ich das wirklich will!!" "C18! Sei doch vernünftig! Du willst doch nur bei mir bleiben, weil du nicht weißt, wo du sonst hinkannst, hab ich recht?" "....." Kuririn fuhr sich über seine Glatze und versuchte seine Tränen zurückzuhalten. Er hatte sie verloren. Das stand fest. Ihr Beziehung hatte einfach keinen Sinn mehr und so schnell sie das über die Bühne bringen würden, umso besser. Irgendwie würde er schon über sie hinweg kommen. Obwohl sie seine Traumfrau war und sie niemand mehr ersetzen könnte, hatte er sich fest ebtschlossen. Es würden nur beide unglücklich sein, wenn sie noch länger bei ihm bleiben würde. Er würde darunter leiden, dass sie sich nach Vegeta sehnte und siesie würde dauernd an Vegeta denken und ihn nicht mehr beachten. Es war besser so. "Siehst du?Also bist du damit einverstanden?" "....." "C18! Überleg es dir, okay? Es ist aber auf jeden Fall von meiner Seite aus, vorbei! Ich geb dir so viel Zeit wie du willst!" "Ich mach mir Sorgen um Marron." "Lass mal Marron aus dem Spiel und denk jetzt einfach nur mal an dich!" Kuririn verließ wieder das Zimmer, um C18 allein zu lassen, damit sie sich dies alles durch den Kopf gehen lassen konnte.

"Was zum Teufel ist denn jetzt schon wieder??" beschwerte sich Bulma, als sie den wütenden Schrei Vegetas vernahm. Vegeta kam Bulma wütend endgegen. "Weib!" Bulma konnte es auf den Tod nicht ausstehen, wenn sie so genannt wurde. "WAS ist?" "Was los ist??? Dasselbe könnte ich auch dich fragen!! Immerhin geht nicht so viel in mir vor, wie in dir!!" "Wie meinst du das?" Bulma machte diese Bemerkungen Sorgen. Was sollte das? Wusste er etwa von ihrer Schwangerschaft? Unmöglich! Sie hatte es doch erst selbst heute morgen erfahren. Aber jetzt, wie ein Geistesblitz hatte sie einen Verdacht! CHI CHI!!! Sie hatte es ihm doch nicht etwa gesagt? Sie hatte sie doch extra darum gebeten es niemanden zu sagen! "NA DAS BALG, DASS DU IN DIR TRÄGST!!!" Bulmas Vermutung hatte sich somit bestätigt. "D....das Balg?!" "Stell dich nicht so blöd!! Du bist schwanger!!!" "Woher....?" "Woher ich das weiß? Ich verrats dir! Ein Tratschweib hat's mir gezwitschert!" "Chi Chi!" "Ja genau, die Furie!" Bulma suchte Vegetas Blick, um zu erkennen, wie er darüber denkt. "Oh mann ich fass es nicht!! Kannst du denn nicht besser aufpassen??!!!! Noch so ein Balg wie Trunks ertrag ich einfach nicht!" "Vegeta!!" "Was!!!!?? Das ist mein voller Ernst!!" "Das mein ich nicht!" Bulma deutete nach hinten. "Lenk nicht vom Thema ab, WEIB!!!" Bulma schwieg. "Danke Vater!! Ich wusste ja nicht, wie sehr ich dir auf die Nerven falle!!" Vegetas wütender Blick veränderte sich zu einem entsetzten Blick. Das war doch nicht etwa gerade die Stimmer von seinem Sohn gewesen? "Dann werde ich eben wieder zu Ma

zurückkehren! Die freut sich wenigstens,wenn ich bei ihr bin!" Doch. F-Trunks. Vegeta drehte sich um und sah noch,wie Trunks den Gang entlang in die Küche verschwand. Er hatte das Gespräch ab ".....Trunks ertrag ich einfach nicht!". F-Trunks hatte das sehr verletzt. Er wollte doch nur seinen Vater besser kennenlernen. Im Raum von Geist und Zeit hatte er zwar günstige Gelegenheiten gehabt,aber Vegeta hatte ihn nicht an sich rangelassen. Damals war er viel zu stolz,als sich mit ihm abzugeben. Er trainierte immer alleine und wollte mit ihm nichts zu tun haben. Wie denn auch,wenn er nicht mal einen Sohn haben wollte. Es war nun mal die Wahrheit und die konnte Trunks nicht akzeptieren. Vegeta drehte sich wieder zu Bulma. "Wieso hast du nichts gesagt!!!!!!?" "Hab ich doch!!" "Na toll!! Wie soll ich denn deine Weibersprache verstehen,wenn du nicht Klartext sprechen kannst!!!!!!?" Bulma drehte sich nur angefressen weg und verschränkte demonstrativ die Arme. *Um Trunks kümmer ich mich später!* dachte sich noch Vegeta,bevor er wieder fortfuhr. "Auf jeden Fall will ich das Kind nicht,verstanden!!" Bulma machte keinen Mucks. Das machte Vegeta wütend,denn er hasste es so ignoriert zu werden. Er packte die Frau an ihren Handgelenken und drückte sie unsanft gegen die Wand. Er wanderte langsam zu ihrem rechten Ohr und flüsterte gefährlich. "Ich will es nicht!! Da hat mann mal Spaß und du musst immer gleich schwanger werden! Was fällt dir ein!!? Ich an deiner Stelle würde dafür sorgen,dass ich dieses Balg nie zu Gesicht bekomme,verstanden ,wenn du es unbedingt haben willst!! Ich sag nur eins: TREIB AB!!!" Bulma kniff die Augen zusammen,weil sie irgendwie Angst bekam und andererseits weil ihre zarten Handgelenke von dem Händedruck Vegetas schmerzten. "Tu ich nicht!!" *Egal von wem es ist! Ich werde nicht abtreiben!!* "SCHÖN!!! Aber eins sag ich dir: Wehe du halst es mir auf!!" Vegeta ließ die Frau los und stapfte wütend in die Küche,um sich Trunks vorzuknöpfen,um das Missverständnis aus der Welt zu schaffen. Aber irgendwie war er nicht aufzufinden,egal wo Vegeta suchte. Doch als er die Türklingel hörte schlenderte er zur Tür und sah wie F-Trunks die Tür öffnete und Videl dahinterstand. *Dann eben später...* dachte er sich und marschierte mit schnellen Schritten zum GR,um sich abzureagieren. Wahrscheinlich wäre es sowieso nicht gut gewesen mit ihm zu reden,da er noch viel zu aufgebracht war von dem Gespräch mit Bulma und in seinen Augen auch von der "Schreckensnachricht",die er wegen dieser Furie Chi Chi heute erfahren musste.

"Hallo Videl!" "Hi Trunks!" "Was machst du hier?" "Ich wollte nach Son Gohan sehen! Ihm ist nicht gut gewesen,aber das weißt du ja!" *Hä? Wovon redet sie? Gohan ist doch in der Schule,oder nicht?? Ihm ist nicht gut gewesen?? War ihm schlecht?? Was hat er denn gehabt??* "Nein,das weiß ich nicht! Was ist denn passiert?" "Er hatte gerade seine Sachen ausgepackt und kurz daraufhin ist er wieder gegangen,weil es ihm angeblich nicht gut ging! Ist er hier? Ich mache mir Sorgen um ihn!" "Also so weit ich weiß,ist er nicht hier!" "Aber....er muss hier sein!" "Ist er aber nicht! Glaub mir! Ich war die ganze Zeit da! Ich hätte es sicher bemerkt,wenn er nach Hause gekommen wäre!" "wo ist er denn dann?" "Keine Ahnung....." *jetzt mach ich mir aber auch Sorgen um ihn! Ob ihm was passiert ist? Hoffentlich geht es ihm gut!* "Willst du nicht rein kommen und auf ihn warten? Vielleicht kommt er später!" Videl nahm die Einladung gerne an und die beiden gingen ins wohnzimmer,wo Trunks auch schnell etwas zum Trinken organisierte. Videl beobachtete Trunks die ganze Zeit aus ihren Augenwinkeln,das sie beim Fenster stand und hoffte Gohan würde jeden Moment hier auftauchen,doch es war weit und breit nichts von ihm zu sehen. *Also er sieht immer besser aus, umso länger ich ihn ansehe.....er könnte echt mit Gohan konkurrieren.....oh

gott! was denke ich denn da?? Ich bin doch eigentlich mit Son Gohan zusammen.....aber davon merke ich eigentlich wenig.....wir haben uns ja nicht mal geküsst.....ob ich ihm das sagen sollte?* "An was denkst du?" wurde Videl aus ihren Gedanken gerissen. Trunks war mittlerweile zu ihr getreten und stand jetzt direkt neben ihr und legte einen Arm um Videls Schultern. "Ihm ist sicher nichts passiert!" "Was?" "Hast du etwa nicht an Son Gohan gedacht?" "Doch doch!" antwortete sie schnell,denn sie hatte sich in seinen blauen Augen verloren. *Er ist soooo süß!!* "Willst du was trinken? Ich hab dir ein Glas Orangensaft gebracht!" "Ja danke!" Schließlich setzten sie sich auf die Couch und fingen zu plaudern an. "Also ich kann gar nicht glauben,dass du der Kleine Trunks bist! Ich konnte ja nicht in der Gegenwart von Sharpner und Ereaser darüber reden,aber du siehst ihm wirklich ähnlich! Die Mädchen können sich in deiner Zeit glücklich schätzen!" "Äh....wieso?" "Naja....du du du bist einfach süß!" Trunks wurde etwas rot um seine Wangenknochen. "....D....danke.....du bist aber auch süß!" "Findest du?" strahlte Videl. "Ja! Ich hab noch nie so ein süßes Mädchen,abgesehen von deiner Freundin Ereaser, gesehen!" Videl lächelte und wollte ihr Glas nehmen,doch weil sie etwas nervös in Trunks Gegenwart war,stieß sie es versehentlich um,sodass es auf den Boden fiel und kapputt ging. "Verdammte Sch.....!!" Videl hockte sich runter und hob die Glasscherben auf. Trunks gesellte sich zu ihr und wollte ihr dabei helfen,als sie vor Schmerzen ihre Hand zu sich zog und abermals fluchte. "Hast du dich geschnitten?" "Ja!" "Zeig mal!" Trunks berührte vorsichtig ihre Hand und zog sie zu sich,damit er den Schnitt genauer unter die Lupe nehmen konnte. Videl war deswegen nur wenige Zentimeter von Trunks Gesicht mit dem ihrigen entfernt und unheimlich nervös. Ihr Herz raste und sie hatte schon fast den Schmerz in ihrem Finger vergessen. Sie war hier alleine mit Trunks. Das war so ungewohnt und doch irgendwie so reizvoll. "Trunks?" "Es ist nicht schlimm! Der Kratzer ist nicht mal tief!" "Trunks!?" "Was ist denn?" Trunks drehte den Kopf zu ihr, um ihr in die augen zu sehen, um zu erfahren was sie jetzt von ihm wollte. Videls Verstand hatte sich irgendwie abgeschaltet. Er war total vernebelt und Videl hatte das verlangen ihn zu küssen. Videl legte eine Hand in Trunks Nacken und zog ihn näher zu sich und berührte seine Lippen. Jetzt wusste er was sie wollte.Sie wollte ihn küssen.....

Kapitel 17:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 17

Vorsichtig strich Videls Zunge über Trunks Lippen, der nur wie versteinert da saß und sich nicht zu rühren traute. Er starrte sie unbeholfen an und wusste im ersten Moment nicht so wirklich was mit ihm geschah. Er wurde von einem ausgesprochen gutaussehenden Mädchen geküsst. Von Videl, der eigentlichen Freundin seines heimlichen Schwarms. Aber irgendwie schien es ihm mit der Zeit doch zu gefallen und öffnete leicht seinen Mund und schloss dabei seine wunderschönen blauen Augen. Videl konnte es nicht fassen. Sie küsste Trunks und er schien diesen noch schüchternen Kuss sogar zu erwidern. Sofort kribbelte es überall in ihrem Bauch und dieses Gefühl breitete sich, wie ein Lauffeuer in ihrem ganzen Körper aus. Trunks bewegte seine Zunge in ihrem Mund und fuhr sanft über ihre Zungenspitze. Da dies im Prinzip erster richtiger Kuss war, wusste er noch nicht so wirklich was er tun sollte. Es war richtig aufregend ihren Mund zu erforschen und sie zu berühren. Langsam legte er seinen Arm auf Videls Rücken und zog sie zu sich. Videl glaubte zu träumen, als er dies tat. Ihr war in diesem Moment alles egal. Sie vergass sogar, dass sie Son Gohan liebte. Liebte sie ihn eigentlich noch? Seit dem sie Trunks bei dem Treffen gesehen hatte, wusste sie was "Liebe auf den ersten Blick" bedeutete. Sie hatte sich über beide Ohren in den Freund ihres "Freundes" verliebt. Total unglücklich hatte sie es noch am gleichen Abend mit Eraser am Telefon besprochen und sie angefleht ihr zu helfen. Eraser hatte ihr geraten alles beim alten zu behalten, da Trunks eines Tages wieder nach Hause fahren würde. Dabei wusste sie nicht, im Gegensatz zu Videl, dass er höchswahrscheinlich nie wieder kommen würde, da er in einer anderen Zeit lebte. Videl wollte gar nicht mehr daran denken, dass sie ihn nicht mehr sehen konnte und legte ihre Hände in seinen Nacken und wollte ihn nie wieder loslassen, als leise die Tür aufging und ein völlig verdutzter Son Gohan in der Tür stand und dieses für ihn grauenvolle Schauspiel sich vor seinen Augen abspielte.

Während all dem war Kuririn zu Bulma in die Werkstatt gegangen und hatte ihr unter Tränen alles berichtet. Bulma traute ihren Ohren nicht, als sie hörte, dass sich der weibliche Cyborg in IHREN Vegeta verliebt haben sollte. Aber an Kuririns Blick erkannte sie, dass es die Wahrheit sein musste. Sie konnte es ebensowenig wie Kuririn begreifen, wie so etwas passieren konnte. Dabei hatte alles nur mit einer Party begonnen. Aus irgendeinem Grund musste Bulma jetzt an Goku denken. Da hatte es ebenfalls harmlos angefangen, bis sie von ihm aus heiterem Himmel geküsst wurde. *Bitte lieber Dende!! Lass das Kind von Vegeta sein!!* Bulma tat ihr Möglichstes, um Kuririn zu beruhigen und das das nicht der Weltuntergang sei. Doch im inneren wusste sie, dass es immerschon Kuririns Traum gewesen war, eine Familie zu haben mit einer schönen Frau, wie C18. Nach einiger Zeit klopfte es an der Werkstatttür und Son Goku kam herein. Er musste nämlich wegen der Schwangerschaft mit Bulma reden. "Oh tut mir leid ich wusste nicht, dass Kuririn bei dir ist!" entschuldigte er sich mit einem seiner naiven Gesichtsausdrücke. "Macht nichts Son Goku!! Ich wollte auch mit dir reden!" sagte Bulma und ließ Kuririn los, der sich mittlerweile wieder beruhigt hatte. Mit zitterigen Worten erklärte er auch Goku, was passiert war und der bekam fast einen Herzinfarkt, als er dabei das Bild von Vegeta und C18 unterm Tisch vor seinem inneren

Auge sah. Goku erstarrte für einige Sekunden und versuchte seinen Freund seelisch zu unterstützen. (falls er das überhaupt kann *lol*) Kuririn ging etwas später aus der Werkstatt, um sich einmal gründlich kalt abzduschen und C18 für einige Zeit vergessen zu können.

Endlich waren die beiden ungestört und allein. Bulma konnte Son Goku nicht wirklich in seine Augen sehen. Dafür schämte sie sich zu sehr. "Du hast wohl auch schon von meiner Schwangerschaft gehört, oder?" "Äh...ja. Deswegen bin ich gekommen." Bulma sagte kein Wort. "I....i...ist es von mir?" Bulma kamen die Tränen. "Ichich weiß es nicht!" "Kann man das denn irgendwie feststellen?" (Also ich weiß, dass man normalerweise erst nach 2-3 Wochen feststellen kann, ob man schwanger ist oder nicht- bei mir geht das halt etwas schneller, da wir ja hier in einer fortgeschrittenen Zeit sind und ich weiß auch, dass man erst nach der Geburt durch eine Blutuntersuchung feststellen kann von wem das Kind ist- aber wir sagen einmal, dass man das schon während der Schwangerschaft feststellen kann, okay?? Einverstanden?? Wer was dagegen hat.....ich machs einfach!! Is ja meine Geschichte und wem das nicht passt soll's mir ruhig sagen!! Aus basta!! *schmoll*) "Ich.... ich müsste einen Test machen....." "Ei.....einen Test?" "Ja..... ich wollte eh nach der Arbeit zu meinem Frauenarzt fahren" "Tut der dir weh?" fragte Son Goku mit seiner lieben unschuldigen Stimme in einem sehr besorgten Ton. Da musste Bulma lächeln. "W...was ist?" "Nichts..." Bulma sah lächelnd zu Goku, der etwas verwirrt dadurch war. "T....tut er dir nun weh oder nicht? D...denn wenn er das tut, dann kann er was erleben...." "Nein, er tut mir nicht weh!" "Wirklich nicht?" "Wirklich nicht!" "Dann ist ja gut!"

Zur gleichen Zeit war C18 auf den Weg zum GR, um zu einer gewissen Person zu kommen....Vegeta. Sie öffnete die schwere Metaltür und sah, wie ein muskulöser Körper hart am trainieren war. Dieser Anblick ließ ihre Knie weich werden und sie wollte in seinen Armen liegen, die sie liebevoll trösten würden. "Vegeta?!" Vegeta erschrock, ließ sich doch nichts anmerken. Gerade die wollte er jetzt nicht sehen. Er hatte gerade erfahren, dass Bulma schon wieder von ihm schwanger war und das machte ihn rasend. Innerlich war er jedoch froh, dass nicht C18 schwanger geworden war. Denn da gab es genug Gründe dafür, dass er der Vater sein würde. Saiyajinsperma ist nämlich viel schneller auf Zack, als das von einem gewöhnlichen Menschen. Die würden jämmerlich gegen die Außerirdischen Spermien versagen. Deswegen wurde Bulma auch nur bei damaliger Nacht gleich schwanger. Daran hätte er doch denken können!! "Was ist??!!!" fuhr er sie barsch an. Doch im gleich darauf folgenden Moment tat es ihm leid, da er ihre getrockneten Tränenspuren erkannte. Sie ließ sich aber anscheinend nicht davor abschrecken, so wie Bulma immer. "Kann....kann ich zu dir kommen??" "Wenn du die Schwerkraft abstellst....." Dies wurde auch prompt getan und C18 betrat den GR und schloss hinter sich die Tür. "Also....was ist??!!" C18 kam langsam näher und fiel Vegeta um den Hals. Dabei schmiegte sie sich an seine starke Brust und wusste genau, warum es soweit zwischen ihr und Kuririn gekommen war. Sie liebte ihn wirklich. Das spürte sie genau. Jetzt im Moment und immer dann, wenn sie an ihn dachte und ihn sah, fing ihr Herz an auf Rekordzeit schneller das Blut durch ihren Körper zu pumpen. Vegeta fragte sich innerlich was das sollte. Hatte sie denn immer noch nicht genug von ihm? Sie hatten eine Affäre. Das war ihm vor kurzer Zeit erst richtig klar geworden. An dem Tag als er mit Bulma schlief. Er wollte dies auf jeden Fall beenden, doch irgendetwas sagte, dass er das doch nicht tun sollte. Zumindest nicht jetzt im Augenblick. C18 sah ihn an und

berührte seine Lippen mit den ihrigen. Vegeta packte sie an ihren beiden Oberarmen und drückte sie von ihm weg. "Was soll das?!" war die barsche Antwort auf diese so kurze Berührung. "Vegeta....." ihre Augen schienen abermals wieder von Tränen zu glänzen an. ".....ich werde mich scheiden lassen....."

Bis Son gohan es richtig kapieren konnte, waren die beiden in ein richtig heißes Zungenspiel verwickelt. "W....was macht ihr da??" Trunks und Videl schreckten auseinander, als sie die Stimme von Gohan hörten. Beide wurden knallrot und wollten auf Gohan einreden. "Spart euch eure Ausreden! Ich habe genug gesehen!" damit drehte sich Son Gohan um und wollte wieder hinausstürmen. Ihm waren die Tränen gekommen und drohten, wie ein Wasserfall, seine Wangen hinabzulaufen. *Wie konnten sie nur?? Wie konnten sie mich so derartig verletzen?? Ich dachte beide würden mich lieben?? Von wegen Trunks ist schwul!! Das war alles gelogen, um mit Videl rumzumachen!! Dieser Mistkerl!! Undund ich dachte sie ist meine Freundin!! Sie haben mich beide belogen!!* "Gohan warte mal!! Es ist nicht so, wie du denkst!!" Videl war aufgesprungen und ihm nachgelaufen. "Ich habe mich am Finger geschnitten undTrunks wollte..." "dich hinter meinem Rücken küssen!! Sehr schön!! Wie es scheint ist ihm das auch SEHR GUT GELUNGEN!!!!" Videl kniff ihre Augen zusammen. Sie hatte Son Gohan noch nie so wütend erlebt, außer irgendwelche Schurken waren ihm über den Weg gelaufen. "WERDET DOCH GLEICH EIN PAAR UND HEIRATET!!!", verletzt wollte er nun endgültig gehen, als er am Arm fest gehalten wurde. Das konnte nur einer sein. Trunks. "Lass mich los!!" "Nein, erst hörst du mir zu!!" "Nein!! Lass mich los!!" "Gohan!! Das war alles nur ein Missverständnis!!" Gohan konnte einfach nicht mehr anders, als loszuheulen. Ihm tat alles weh. Sein ganzer Körper regte sich so dermaßen über das auf, dass ihm so unerträglich heiß wurde. Oder war es die Berührung von Trunks? Sein Herz war in tausend einzelne Teile zersprungen. Der Schmerz wurde von Sekunde zu Sekunde unerträglicher. Er wollte auf jeden Fall wieder zu Piccolo. Weg von den beiden Menschen, die ihn so hintergangen haben. Ihn so verletzt haben. Weg von den beiden Menschen, die er über alles.....liebte.....

Kapitel 18:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 18

Gohan riss sich einfach von Trunks los und stürmte aus der CC. "Warte Gohan!" schrie ihm Videl nach und wollte ihm folgen, doch Trunks hielt sie zurück. Sie schaute ihn entgeistert an, Trunks aber schüttelte den Kopf. "Du würdest ihn nicht einholen können! Er ist zu schnell für dich!" "Aber du könntest! Also worauf wartest du noch?!" Fleig ihm hinterher!" "Nein, das werde ich nicht tun! Er soll das erstmal verarbeiten und sich beruhigen." Videl sah das ein und wusste nicht mehr was sie tun sollte. Immerhin hatte sie Trunks geküsst! Und er hat ihn erwidert! Er hat ihn erwidert! Erwidert!! Ob er wohl genauso für sie empfand? Ob er sie auch mehr mag? Aber was war denn nur mit Gohan? Liebt sie ihn etwa nicht mehr? Das kann doch nicht sein!! Sie hatten doch so viel durchgemacht! Sie war verwirrt, was Trunks zu merken schien. Ihm ging es nicht anders. Wieso hatte er den Kuss einfach erwidert? Wieso hatte er sie nicht einfach weggestoßen? Wieso nicht?? Gefiel ihm Videl etwa doch? Und was war mit Gohan? Eigentlich liebte er ihn doch schon länger, als er sich das nur vorstellen konnte. Er war für ihn wie ein großer Bruder, ein Mentor und viel viel mehr! Er hatte sich schon als 13-Jähriger in Son Gohan verliebt. Damals, als noch die Cyborgs in seiner Zeit wüteten und alles zerstörten, war er auf eine heimliche Weise glücklich. Er war verliebt.

"Ähm.... Trunks?! Ich glaube, es ist besser, wenn ich jetzt gehe!" "Äh, ja ich glaube, das wird wohl das Beste sein! Ich schicke Gohan zu dir, wenn er sich beruhigt hat, okay?" "Danke!" Videl nahm noch ihre Schulsachen und verließ schnell das Haus, denn sie musste unbedingt mit ihrer Freundin Eriaser über das soeben Geschehene sprechen. F-Trunks machte sich auf den Weg zum GR. Er musste gründlich darüber nachdenken, was er Gohan sagen sollte, wenn er wieder zurück kommen würde. Wenn er zurückkommt!

"Na und?! Ist mir doch egal!" C18 spürte, wie ihr in ihrem Herzen ein Stich versetzt wurde. "Ich lasse mich wegen dir scheiden!" Vegeta, der sich wieder seinem Training widmen wollte, blieb abrupt stehen. Hatte er sich etwa gerade verhöhrt? Wegen ihm? Was hatte er schon mit Kuririn undmoment mal! Wusste Kuririn etwa....? Vegeta drehte sich um und starrte sie wütend an. "Hast du ihm irgendwas gesagt, Blondie?!" "Das zwischen uns?" Vegeta atmete tief durch und hoffte innerlich, dass es nicht so wäre. "Genau das meine ich! Wenn du ihm was gesagt hast, bringe ich dich um!" "Ja, ich hab ihm was gesagt, aber nicht, dass wir miteinander geschlafen haben!" "Sondern?" "Dass ich....*dich liebe*.....ich....wir uns geküsst haben!" "Und deswegen müsst ihr euch gleich scheiden lassen und so einen Aufstand machen?! Versteh einer die Menschen!" Für Vegeta war das Thema fast erledigt. "Kein Wort zu Bulma,verstanden?!" "Wegen dem Kuss oder der Scheidung?" "Dem Kuss und alles was da noch dazu gehört hat!" "Und was ist, wenn es Kuririn Bulma erzählt?" Shit! Daran hatte er nicht gedacht! Er liebte Bulma über alles! Er wollte sie um keinen Preis verletzen oder ihr weh tun. Schon gar nicht jetzt, wo sie doch schwanger war! "Ich werde schon dafür sorgen, dass er niemanden etwas erzählt! Und wenn ich ihm die Zunge herausreißen muss!" "Wieso bist du heute so gereizt?" "Ich bin nicht gereizt! Ich bin nur stinkwütend!!" "Wieso denn?" "Was geht dich das an?!" "Schon gut! War nur ne

Frage!" Vegeta interessierte sich jetzt doch für ihre Tränen, die sie anscheinend vorhin vergossen hatte. "Du hast geweint, stimmt's?" C18 riss die Augen auf und wischte sich hektisch über ihre augen. "Nein, nein hab ich nicht! Das muss du dir eingebildet haben!" "Ach ja?" Vegeta trat zu ihr und fuhr mit seiner Hand ihre Wange entlang. "Hier sind aber Tränenspuren!" C18 fühlte sich so wohl, wenn er sie berührte. Und vor allem dann, wenn er sie so liebevoll anstarrte. "Machst du dir etwa Sorgen um mich?" Vegeta traf diese Aussage, wie ein Blitz. Sofort gab er die Hand von ihrer Wange. "Ich mach mir nie sorgen um irgendetwas!! Und jetzt lass mich trainieren!!" C18 hielt ihn jedoch zurück und fiel ihm in die Arme. Sie genoß seine Wärme und seinen Geruch. Er duftete so herlich. Vegeta ging dieß irgendwie auf die Nerven! Wieso sollte ER sie trösten, nur weil sie sich von der Glatze scheiden ließ? Fragt sich nur, auf welche Art sie getröstet werden wollte.

Die Erlösung von Vegetas Qual kam für sein Glück ziemlich schnell. Die GR-Tür ging auf und F-Trunks kam herein. Vegeta schubbeste C18 ein Stück auf die Seite. Trunks starrte zu den beiden wütend rüber. "Stör ich gerade?" "Nein! C18 wollte sowieso gerade gehen, nicht wahr?" Die blonde Frau erwiderte nichts dergleichen und verschwand aus dem GR. Trunks ging zur Schwerkraftschaltung und aktivierte sie. "Trunks!" "Ich trainiere eh am anderen Ende des Raumes, keine Angst! Ich nehm dir deinen Trainingsplatz nicht weg!" "Ich muss mit dir reden!" "Ich aber nicht mit dir! Ich hab andere Sorgen!" "Schön!" gab Vegeta genauso bissig von sich, wie sein Sohn. Die beiden redeten kein wort mehr miteinander, solange sie hier waren, um zu trainieren.

"Sag mal Goku? Willst du mich nicht zum Arzt begleiten?" "Äh....muss ich dann irgendwas machen oder bekomm ich eine.....eine....na du weißt schon...." "Spritze?" Goku zuckte zusammen. "WO WO WO IST SIE!!!!??? ICH WILL KEINE SPRITZE!!!! BITTE NICHT!!!!" Bulma schüttelte den Kopf und hielt sich dabei die Stirn. Es war wohl doch keine gute Idee, ihn zu fragen, ob er sie begleitete. "Schon gut Goku! Hier ist keine Spritze! Und ich geh auch allein zum Onkel Doktor!" Bulma ging langsam auf goku zu, um ihm hinter dem Schreibtischsessel, hinter dem er sich versteckt hatte, hervor zu holen. Sie nahm ihn, wie ein kleines Kind an der Hand und ging mit ihm hinaus aus der Werkstatt. Goku saß im Esszimmer und wartete auf seinen Freund Kuririn, der noch immer unter der Dusche stand. Bulma war währenddessen in ihrem Zimmer und zog sich um. Danach machte sie sich sofort auf den Weg zum Frauenarzt.

Gohan landete völlig aufgelöst auf der Plattform und lief zu Piccolo, der wie immer nur meditierte. Piccolo machte ungläubig ein Aug auf. Wieso war Son Gohan denn schon wieder hier? "Piccolo....*schnief*....Picc...olo...." Piccolo rieß geschockt die augen auf, als er das verweinte Gesicht Gohans sah. Wer hatte seinen kleinen Schützling bloss so weh getan? "Son gohan? Was ist passiert?" Gohan brach auf der Plattform zusammen, ehe er noch zu Piccolo gelangen konnte. Der flog blitzartig zu ihm hin und hob ihn behutsam auf. Piccolo trug ihn in sein Zimmer, wo sich Son gohan ausruhen konnte. Piccolo deckte ihn zu und blieb die ganze Zeit neben ihm auf dem Bett sitzen und streichelte liebevoll seinen Schüler.

Bis zum späten Nachmittag hatte sich nicht großartig etwas getan. Nicht mal Vegeta oder Goku hatten um die Mittagszeit Hunger bekommen. Endlich war der Haustürschlüssel in dem Schloß zu hören und kurze Zeit später war auch schon Bulma hereingekommen. Sie ging langsam in die Küche und packte die riesigen Pizzen aus, die sie unterwegs von einer Pizzeria mitgenommen hatte, um ihre Freunde nicht

verhungern zu lassen.

Schließlich saßen alle, außer Son Gohan am Tisch und aßen. Doch niemand sprach irgendein Wort, außer Chi Chi. Die laberte und laberte und laberte. Zwischendurch konnte man Gekicher von Trunks und Son Goten hören, die, wie Kinder eben sind, nur Blödsinn machten "RUHE!!! DU FURIE!!! KANNST DU DIESES SINNLOSE GEQUATSCH NICHT LASSEN????!!!" Chi Chi zuckte zusammen und hielt dann den Mund. Sogar die Kleinen waren eingeschüchtert und beeilten sich mit dem Essen, damit sie weiter spielen konnten.

Nach dem Essen ging wieder jeder seine Wege. Bulma verzog sich mit Son Goku in der Werkstatt und Vegeta ging mit Trunks in den GR. Die Kinder spielten miteinander, Chi Chi machte den Abwasch und Kuririn hockte vor dem Fernseher und zappte von einem Programm zum anderen.

"Und? Was hat der Arzt gesagt?" wollte Son Goku voller Ungeduld wissen. "Er hat mich nur untersucht und die Proben ins Labor geschickt. Ich bekomme dann einen Brief mit dem Ergebnis zugeschickt." "Und woher wissen die wer der Vater ist?" "Ich brauche eine DNA-Analyse von dir Goku! Ich brauche nur ein Haar von dir, dass ich meinem Arzt schicke, damit sie feststellen können, ob du der Vater bist!" "Äh..." Bulma trat schnell zu ihm und riss ihm ein Saiyajinhaar aus. "AUA!" "Tut mir leid, Goku, aber das musste sein. Sie legte das Haar in einen Briefumschlag mit einem Zettel und schrieb eine Adresse drauf. "So! Fertig! Jetzt muss ich ihn nur noch aufgeben!" Plötzlich legten sich zwei starke Arme um die Hüften von Bulma. Das waren ganz eindeutig Gokus Arme. Bulma durchzog ein Schauer, als er seinen Kopf auf ihrer Schulter abstützte und ihren Hals mit hauchdünnen Küssen verwöhnte. Ein leichter Rotschimmer legte machte sich auf Bulmas Wangen breit. "Äh...Goku?" "Mhm?" "Was machst du da?" "Ich will Entschädigung!" "Für was?" "Für mein ausgerissenes Haar. Das hat weh getan!" sagte er in seiner naiven süßen Art. Bulma musste lächeln und drehte sich in seiner Umarmung zu ihm um. "Goku! Du bist süß, aber...." "Ich weiß! Das war mir auch schon genug! Ich habe dich in meinen Armen und kann dich riechen und deine Wärme genießen! Zwar nur für einen kurzen Moment, aber der ist mir schon genug!" "Sag mal, Goku? Hast du gar kein schlechtes Gewissen?" "Doch.... aber wenn ich bei dir bin, ist mir irgendwie alles egal!" Bulma machte jetzt einer Tomate mächtig Konkurrenz. Bevor sie noch nachdenken konnte, was sie jetzt sagen sollte, war ihr Mund schon mit Gokus Lippen verschlossen. Sanft und liebevoll strich er mit seiner Zunge ihre Lippen nach. Bulma wollte dies nicht und doch konnte sie sich nicht bewegen. Er war so lieb zu ihr. So wie Vegeta es nur manchmal zu ihr ist. und immer nur dann, wann er Lust hatte, nie, wann sie wollte, nie wenn sie sich nach ihm sehnte. Langsam schloss sie ihre Augen und machte ihren Mund einen winzigen Spalt auf. Der reichte Goku völlig, damit er mit seiner Zunge in ihren Mund eindringen konnte und sie in ein lustvolles Spiel zu verwickeln.

"Scheiße!! nicht schon wieder!!!" "Kannst du nicht besser aufpassen!?" "Was soll denn das heißen!???" "Du machst doch den GR dauernd kapputt, so weit ich weiß!" "Woher....? Ach ist auch schon egal! Dann muss ich dem Weib mal ordentlich Feuer unterm Hintern machen!" Trunks seufzte nur. Er konnte noch immer nicht glauben, dass er seinem Vater auf die Nerven fiel. Er konnte und wollte es einfach nicht glauben. Dafür waren sie sich doch schon näher gekommen und verstanden sich doch bestens! Wütend stapfte Vegeta zur Werkstatt, während Trunks vor dem GR mit verschränkten Armen wartete. Vegeta öffnete die Tür und wollte schon anfangen

"WEIB DER GR IST KAPPUTT!!" zu schreien, doch das, was er da sah, ließ ihm seine Worte hinunterschlucken. Bulma und Son Goku, seine Frau und sein Erzfeind, lagen wild knutschend am Boden.....

Kapitel 19:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 19

Goku küsste Bulma zärtlich ihren Hals entlang. Sie krallte sich in Gokus Hemd und ließ einen leisen Seufzer von sich. Es war so angenehm.....von ihm geküsst zu werden. Sie spürte, wie Goku vorsichtig mit einer Hand unter ihr Shirt fuhr und sanft über ihren Rücken strich. Sie spreizte ihre Beine und schlang sie um die Hüfte ihres Gegenüber. Ein Kribbeln machte sich in ihrem Inneren breit, als sie deutlich die Erregung Gokus spürte. Sie bäumte sich ihm entgegen, da sich ihr Verstand komplett abgeschaltet hatte. Sie wollte ihn wieder spüren, so wie damals in der Küche. Er hatte so eine Art an sich, die sie völlig verrückt machte und sie alles vergessen ließ.

Vegeta sah noch ein paar Sekunden geschockt zu, bevor er überhaupt registrieren konnte, was sich da gerade vor seinen Augen abspielte. "Vegeta? Was ist los? Ist Ma nicht da drin?" Vegeta schaltete schnell und machte etwas lauter als sonst die Tür wieder zu, denn Trunks war schon zu ihm gekommen und er wollte ihm diesen Anblick ersparen. Wie konnte sie ihn nur betrügen?! Er hatte sie verloren. An einen Unterklassenkrieger! An Kakarott!! Das konnte er doch nicht auf sich sitzen lassen, oder? Er fühlte wie sich innerlich etwas zusammenkrampfte und ihm schlecht wurde. Wieso hatte er sie nicht aufgehalten? War der Türknall laut genug? Hoffentlich! Aus irgendeinem Grund wollte er sie nicht direkt unterbrechen und hoffte innerlich, dass dieser Knall sie dazu gebracht hatte aufzuhören. Ob Bulma von dem hier erzählen wird? Er würde nur darauf warten, bis sie zu ihm gekrochen kam, um ihm dieses Versehen zu beichten! War es überhaupt ein Versehen? War es Absicht gewesen? Wie lange ging das schon so zwischen den beiden? Wieso war er da nicht einfach reingeplatzt und hatte sie gestört? War es wegen C18? Er hatte Bulma ebenfalls betrogen und zwar mit ihr. Irgendwie konnte Vegeta nicht mehr klar denken! Er war innerlich so verletzt und doch war er irgendwie erleichtert die beiden gesehen zu haben! Aber außergerechnet Kakarott? Wieso nicht dieser schwule Hund Yamchu?? Aber Son Goku?? Das musste er ordentlich verdauen! Irgendwann würde er es Kakarott so richtig zeigen und dann prost Mahlzeit! Aber jetzt war Vegeta wirklich nicht in der Lage etwas zu tun. Er wusste einfach selbst nicht mehr was er nun fühlen sollte. Er war damit völlig überrumpelt! Ihm war so etwas noch nie passiert und da er nicht wusste, wie man in solch Situationen reagiert, musste er unbedingt über alles Geschehene in den vergangenen Tagen gründlich nachdenken. Vor allem im Bezug auf Bulma und C18.

C18 war betrübt. Der einzige, der sie trösten konnte war Vegeta und der hatte sie völlig ignoriert. Naja nicht völlig, aber ihm schien es nur um Bulma zu gehen. Was interessierte sie das eigentlich? Was konnte sie dafür, dass Vegeta sie betrogen hatte?! Okay.....zugegeben, ganz unschuldig war sie ja nicht gerade. Im Grunde wollte sie sich nicht von Kuririn scheiden lassen, aber er schien sich das in den Kopf gesetzt zu haben! Wo sollte sie denn nach der Scheidung hin? Auf der Schildkröteninsel konnte sie nicht mehr bleiben! Ob Bulma ihr ein Zimmer anbieten würde? Ob Vegeta etwas dagegen hätte, wenn sie hier wohnen würde? Sie war so durcheinander! Was würde mit ihrer kleinen Marron passieren? Wahrscheinlich müsste sie bei Kuririn bleiben, da er arbeitet und sie keinen Groschen Geld verdiente. Auf einmal kam ihre

Tochter auf sie zu gelaufen und schien ziemlich aufgeregt zu sein. "Mami, Mami!! Hilf mir!! Trunks und Goten sind ja soo gemein!!" C18 beugte sich zu ihr hinunter. "So? Was haben sie denn gemacht?" "Trunks hat mir meine Puppe weggenommen und ärgert mich die ganze Zeit!" "Na, dann werde ich ihnen mal einen kleinen Besuch abstatten!" Die blonde Frau nahm ihre Tochter an der Hand und marschierte mit ihr zu Trunks Zimmer.

Was war das eben? Das war doch gerade das Geräusch einer zufallenden Tür, oder täuschte sie sich da? Bulma hörte auf Goku zu küssen. "Goku?" "Ja?" "Hast du das nicht eben auch gehört?" "Was denn?" "Da ist eine Tür zugegangen!" "Meinst du uns hat jemand.....?" "Oh nein! Das wär ja schrecklich!!" "Ws mach ich nur, wenn es Chi Chi war?? Sie wird nie wieder ein Wort mit mir reden!!! Und sie wird nie wieder für mich kochen!!" "Das ist wohl deine einzige Sorge, was?" Goku hatte sich mittlerweile aufgesetzt und zupfte an seinem Hemd herum. "Das wird sie auch nicht mehr tun, wenn das Kind von dir ist!" "Wieso treibst du nicht einfach ab?" Bulma weitete die Augen. Was? Was hatte er da gerade gesagt? "Weißt du überhaupt, was das heißt? Das ist Mord! Mord an einem hilflosen Baby, dass überhaupt nichts dafür kann, dass es existiert!" Bulma stieß Goku von sich runter undGOTT wie konnte er nur so geschmacklos, wie Vegeta denken?!! Sie würde niemals abtreiben! Niemals! Nicht mal, wenn sie von irgendeinem dahergelaufenen Besoffenen vergewaltigt werden würde! "Tut mir leid! Das wusste ich nicht! Ich hab nur mal von Chi Chi gehört, dass man das macht, wenn man keine Kinder haben will! Ich wusste nicht, dass da das Baby getötet wird!" versuchte Goku sich mit seinem süßen naiven Tonfall zu entschuldigen. Bulma atmete hörbar erleichtert auf. "Aber ich will das Baby ja!! Ich will es!!" Bulma war erleichtert, dass Goku nicht genau gewusst hatte, was dabei passierte. So was grausames passte doch gar nicht zu ihm! "Goku? Lass das Baby mal gut sein! Wir haben ein viel größeres Problem! Ich bin mir fast 100%ig sicher, dass da jemand war, der uns gesehen hat!" Goku schaute betroffen zu Boden. Er wusste genauso wenig, wie Bulma was sie jetzt noch tun könnten! Wer hatte sie bloß erwischt und nichts gesagt?

"Trunks! Jetzt reicht es aber! Gib Marron ihre Puppe wieder zurück!" "Ach Goten! Scheiß dich doch nicht so an! Ich hab ihre doofe Puppe doch gar nicht!" "Aber du hast doch gesagt, du hast sie...." "Richtig Goten! Ich habe nur gesagt, dass ich sie habe und wenn sie nicht aufhört uns zu nerven verbrenne ich sie! Mann! Hast du noch nie was von einem Bluff gehört?" "Hä? Bluff? Was'n das? Für mich hört sich das nur wie lügen an!" "Goten, Goten, Goten! Musst du es immer so schwarz sehen?" Trunks legte einen Arm um seinen Freund. "Immerhin lässt sie uns endlich in Ruhe und nervt nicht dauernd mit "Wollen wir nicht "Mutter- Vater- Kind" spielen?" Trunks hatte Marron dabei nachgeäfft. "Ich kann's schon nicht mehr hören!" "Aber ich hab gar nichts gegen das Spiel! Macht bestimmt Spaß!" Der kleine Prinz schlug sich mit der Hand auf die Stirn. "Gott! An was für einen Freund bin ich da geraten! Das ist doch ein Spiel für Babies!! Und? Sind wir Babies?" "Äh....ich glaub nicht!" Trunks war fast von seinem Bett gekippt, als er das hörte. "Goten!! Wir haben besseres zu tun, als so einen Kinderkram zu spielen!!" "Und was?" "Trainieren natürlich! Du Dumkopf!!" "Aber wir dürfen doch nicht im GR trainieren!" "Das weiß ich doch und deswegen gehen wir in den Garten!" "Okay! Dann lass uns mal gehen!" "So gefälltst du mir schon besser!" Plötzlich klopfte es an der Tür. Goten schluckte. C18 machte einfach die Tür auf und kam herein. "Hallo, Jungs!" Trunks und Goten wurde etwas mulmig zu Mute, als sie den Blick von C18 sahen. "Äh...äh...ja?" stotterte Trunks. "Was hab ich denn da gehört? Ihr habt meine

kleine Marron geärgert?" "Nein! Nein!! Komm Maron! Lass uns "Mutter- Vater- Kind" spielen!!!" "Wirklich????!!!" Marron strahlte über's ganze Gesicht. C18 machte noch einen prüfenden Blick und ging zufrieden mit einem Lächeln davon.

Sie wollte unbedingt ein Bad nehmen. Sie musste jetzt einmal abschalten und sich entspannen. Es war alles auf einmal zu viel für sie. C18 nahm ihre Sachen und machte sich auf den Weg ins Badezimmer. Sie klopfte an die Tür und vergewisserte sich, dass da auch niemand drinnen war. Da niemand antwortete, machte sie die Tür auf und ging hinein. Sorgfältig legte sie ihr Gewand auf einen kleinen Hocker, der neben der Badewanne stand. Sofort drehte sie am Wasserhahn und ließ heißes Wasser in die Badewanne fließen. Danach nahm sie ein großes Handtuch und legte es für sie bereit. Schließlich begann sie sich auszuziehen, lehrte dann noch Badeschaum hinein und wartete. Aber nicht lange, bis sie endlich hineinstieg und sich zurücklehnte und ihre Augen schloss. Sie versuchte an nichts mehr zu denken, denn dafür sollte sie später noch genug Zeit finden.

Gohan machte langsam sein brennenden Augen auf und wunderte sich, wo er war. Was war passiert? Aber kurz danach fiel ihm alles wieder ein. Er war wieder zu Piccolo geflogen wegen dem Vorfall im Wohnzimmer. Dieses Bild von Trunks und Videl hatte sich in seine Hornhaut gebrannt. Er spürte, wie ihm die Tränen aufstiegen und wischte sie energisch wieder weg. "Na? Aufgewacht?" Das war doch Piccolos Stimme? Aber wo war er. Son Gohan sah sich in dem riesigen Raum um und erblickte Piccolo ganz am anderen Ende meditierend. "Piccolo!" Jetzt liefen ihm die Tränen über seine Wangen und er wollte, dass sein Mentor ihn tröstete. Es dauerte nicht lange, bis der Namekianer ihn in den Arm nahm. Stockend begann Gohan über diesen Vorfall zu berichten. Piccolo hörte geduldig zu und machte keinerlei Anstalten ihn zu unterbrechen. Als Gohan fertig war, hatte er sich auch allmählich beruhigt, obwohl ihm das Erzählen richtig schwer gefallen war, nicht noch mal einen Heulausbruch zu erleben. Er wollte das nicht in der Gegenwart von Piccolo. Er musste ihn ja für einen Versager halten. Ihm war es ja schon peinlich genug. Aber warum sagte er nichts dergleichen? Stattdessen tröstete er ihn und redete ihm gut zu, gab ihm Tipps, wie er sich jetzt in nächster Zukunft verhalten sollte. Piccolo hatte eigentlich nicht besonders viele Erfahrungen gemacht, eigentlich hatte er gar keine Erfahrungen in dem Gebiet, aber er schaffte es immer plausible Sachen zu sagen. "Am besten du wartest mal ab, wie sich alles entwickelt! Aber ich würde den beiden fürs erste aus dem Weg gehen!" Gohan nickte nur und machte sich kurze Zeit später auf den Weg zur CC, da sich sicher schon alle um ihn sorgten und weil er so lange bei Piccolo geblieben war.

Nach diesem "wunderschönen" Anblick von Bulma und Kakarott brauchte der Saiyajinprinz dringend eine Trainingseinheit. Doch der GR war kaputt und Trunks redete kein Wort mit ihm. Also musste er sein Training wohl oder übel verschieben. Dann war es doch jetzt Zeit für eine schöne heiße Dusche! (ich wette ich weiß, was ihr jetzt alle denkt und ich wette ich weiß auch, dass ihr alle mit eurer Vermutung richtig liegt!) Vegeta trottete in seine Gedanken vertieft durch den Gang der CC zum Bad. Wie konnte Bulma ihm das nur antun? Sicher! Es war ein großer Schock für ihn, aber er wurde das Gefühl nicht los, dass sie quitt waren. Irgendwie war ihm das so egal. Er hatte im Prinzip genau dasselbe wie Bulma getan! Sie betrogen! Na und? Was war den schon dabei? Nur ein bisschen Spaß....Aber das wollte er nicht so wirklich glauben. Er

machte die Tür auf und wunderte sich noch, warum es hier so heiß war, verschloss aber hinter sich die Tür. C18 hatte natürlich mitbekommen, dass jemand hereingekommen war und hatte zu ihrem Glück festgestellt, dass es Vegeta war. Entweder würde sie ihn auf sich aufmerksam machen oder sollte sie abwarten, was passiert? Vegeta bemerkte C18 nicht und zog sich langsam aus. Er war noch immer so in seine Gedanken vertieft, dass die Welt hätte untergehen können, er würde es nicht bemerken. Als er seine Boxershorts in eine Ecke pfefferte sah er einen Slip. Einen schwarzen Slip. Er trug doch keine Slips, oder?? Nein, er doch nicht!! "Hihi!" *Oh mein Gott! Das war doch gerade C18s Stimme oder irre ich mich da? Was macht die hier im Badezimmer und anscheinend.....nackt...*schluck*.....wieso hat sie denn keinen Ton gesagt?* (hehe....Vegeta kommt ins Schwitzen *gg*) Vegeta blickte langsam mit seinen Augen zu der Badewanne, denn er konnte seinen Kopf nicht zu ihr drehen. Als er sie da so sitzen sah, eine Hand, die durch ihre seidenen Haare strich, ein Bein aus der Badewanne hängend und dieser unglaublich verführerische Blick mit dem süßen Lächeln, der ihn musterte. Das Wasser bewegte sich nur leicht auf und ab und hinterließ auf C18s braungebrannten Dekolté Wassertropfen, die wie Perlen wieder zurück ins Wasser glitten. Auch der Schaum war nicht mehr so dicht, wie am Anfang und ermöglichte einen Einblick auf die Körperteile, die unter dem Wasser verborgen lagen. Vegeta konnte nicht verhindern, dass er sich erregt fühlte und dementsprechend sich bestimmte Körperteile bemerkbar machten. C18s Lächeln wurde allmählich zu einem Grinsen, als sie seine Körperreaktion sah. "Hallo Vegeta! Was machst du denn hier?" fragte sie in einem äußerst verführerischen Ton und ihr Blick tat das übrige, dass Vegeta nicht eine einzige Silbe über seine Lippen brachte. "*schluck*" Was war denn nur mit ihm los? Wieso ließ er sich nur so aus der Fassung bringen? Das war doch ganz und gar nicht sein Stil!! Aber....aber...sie war so.....so.....sie war so sexy! "Willst du nicht zu mir in die Wanne kommen?" Das war's! Jetzt hatte er die Chance es Bulma so richtig zu zeigen! Sie konnte doch nicht einfach so mit dem Prinzen der Saiyajins umspringen!! Das war eine bodenlose Frechheit!! (kann man wörtlich nehmen *gg*) Vegeta drehte sich zu ihr um. Starrte sie ebenfalls mit einem verführerischen Blick an und kam zum Rand der Badewanne. Er stieg mit einem Fuß hinein und beugte sich zu ihr hinunter und hauchte ihr dabei leicht auf den Hals. "Aber nur, weil ich nicht warten kann, bis du endlich fertig bist!" C18 lief ein Schauer über den Rücken und musste wiederum lächeln. Vegeta setzte sich ihr gegenüber und seine Hände machten sich langsam auf Wanderschaft.....

Kapitel 20:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 20

Eine Hand strich sanft über ihr glattes, mit Wasser benetztes Bein, dass noch immer über der Badewanne hing. C18 grinste immer noch, doch dies verwandelte sich schnell in einen erotischen Blick. Sie betonte dies, indem sie mit ihrer Zunge langsam über ihre Lippen fuhr. Vegeta kam immer näher mit seinem Körper und beugte sich über sie. Er küsste sie leidenschaftlich und fuhr gleichzeitig mit einer Hand zwischen C18s Beine und massierte sie dort. Der Cyborg stöhnte in den Mund von Vegeta und krallte sich in den Rücken von ihrem Saiyajinprinzen. Der Zungenkuss wurde immer wilder und wilder, dass sie sich schon nach kurzer Zeit wieder voneinander lösen mussten. Doch das störte Vegeta nicht im Geringsten, denn jetzt konnte er sich ganz und gar ihrem Hals widmen. Sanft strich er mit seiner Zunge über ihre zarte Haut und hinterließ feuchte Spuren, die sich mit den Wassertropfen vermischten. Er wanderte nach vor zu ihrem Dekolte' und verwöhnte sie dort weiter. Dabei störte ihm das Wasser sehr. Entweder er war mit ihr unter oder ober Wasser aber nicht beides. Deswegen drückte er sie hinunter auf den Boden der Badewanne und küsste sie unter Wasser leidenschaftlich. Die Badewanne schwabte durch das Untertauchen der beiden Körper über. Nach einer Weile tauchten die beiden wieder auf und japsten nach Luft. "Vege....!" C18 wollte protestieren, doch er umschloss gierig wieder ihre Lippen mit den seinen. Eine Hand von Vegeta wanderte zu einer Pobacke von C18 und drückte ihr Becken gegen seins. C18 konnte deutlich die Erregung von Vegeta zwischen ihren Schenkeln spüren. Er schien sich zurückzuhalten. Aber etwas war anders als sonst, obwohl er so leidenschaftlich und so voller Feuer war. Irgendwie schien er, als ob er verletzt worden wäre. Tief verletzt. Eine Erfahrung, die er noch nie gemacht hatte. Er hatte bisher immer all die anderen verletzt. Das Wasser tropfte von Vegetas Körper hinunter zu C18 und überflutete sie mit einem kleinen Wasserfall. Jede Berührung von ihm, versetzte ihr einen angenehmen Stromschlag in ihrem bebenden Körper. Sie genoss es. Anscheinend wollte Vegeta sie endlich nehmen, denn sie spürte, wie er langsam sein Becken zu bewegen begann und in sie eindrang. Seine Stöße wurden von jedem Mal stärker und schneller. Dabei schwabte das Wasser bei jeder Bewegung noch mehr aus der Badewanne. Ohne es zu merken verursachten sie eine riesen Schweinerei im Badezimmer. Vegeta fing jetzt ebenso wie C18 laut zu stöhnen an. Ihre nassen Körper konnten besser an den des anderen reiben, aber da es so rutschig war, war es schwerer als sonst in sie einzudringen. Gott sei Dank bemerkte dies C18 schnell und bewegte sich mit ihm im selben Rythmus und streckte sich ihm entgegen. Immer wilder wurden ihre Bewegungen und auch ihr Stöhnen wurde immer lauter und lauter. Schließlich wurden beide von ihrer endlosen Qual erlöst. Vegeta ergoss sich in C18, dabei stieß er noch einmal kräftig zu, was sie ebenfalls zum Höhepunkt brachte.

Schwer atmend ging Vegeta von C18 runter und setzte sich ihr in der Badewanne gegenüber. "Sieh mal an, was du getan hast!" "Was hab ich denn getan? Ich hab dich nur dazu gebracht zu mir in die Badewanne zu kommen!" Vegeta grinste. "Es ist aber fast kein Wasser mehr da!" C18 sah sich um und erblickte die überaus große Wasserlacke neben der Badewanne. "Oh shit!" "Das darfst du aufwischen, Blondie!" Vegeta stieg vorsichtig aus der Badewanne, schnappte sich seine Sachen und verließ

das Bad. Typisch Männer! Wenn sie nicht das bekommen, was sie wollten, schmolten sie! und wenn sie es bekommen haben, dann hauen sie immer sofort ab!

Vegeta trocknete sich in seinem Zimmer ab und zog sich an. Er verspürte, wie jeder Saiyajin ein großes Hungergefühl, dass sich durch bestimmte Laute bemerkbar machte. Also machte er sich auf den Weg zur Küche, um etwas nahrhaftes zu finden.

Gohan machte leise die Tür bei der CC auf und lugte vorsichtig hinein. Niemand war zu sehen. Also versuchte er sich in das Gästezimmer zu schleichen, damit ihm vor allem nicht seine Mutter über den Weg läuft. Sie hatte sich bestimmt riesige Sorgen gemacht und würde sicher nicht gerne hören, wo er die ganze Zeit war. Nämlich bei Piccolo. Sie konnte ihn einfach nicht leiden! Schon damals nicht, als er gegen Son Goku im großen Turnier gekämpft hatte. Und noch mehr hasste sie ihn, weil er Gohan trainiert hatte und sie dachte, er würde ihren geliebten Sohn wegnehmen und ihm nur Flausen in den Kopf setzen würde. Kämpfen und so...

Schnell lief er die Treppe hoch und ging in das Zimmer. Erleichtert, dass ihn niemand gesehen hatte, atmete er auf. "Gohan?" Gohan weitete seine Augen. Direkt vor ihm saß Trunks auf seinem Bett. Er hatte ein Buch in der Hand, was Gohan sehr bekannt vor kam. Das war doch sein Biobuch! "Trunks!" Mit einem Mal choss wieder dieses unerträgliche Bild in seinem Inneren auf. Videl....und Trunks....küssend! Er schüttelte seinen Kopf, um es loszuwerden. "Was hast du?" fragte ihn diese wunderschön klingende Stimme, die Trunks gehörte. "Was wohl!" gab er bissig zurück. So kannte Trunks Gohan gar nicht. Aber es war für Trunks eine Erleichterung, dass Gohan wieder da war und dass er sogar wieder mit ihm sprach, wenn auch bissig. Und wenn schon! "Gohan es tut mir wirklich leid! Ich wusste einfach nicht was in diesem Moment in mich gefahren ist, als ich den Kuss erwiderte!" "Was? Du....du hast sie nicht geküsst? Sondern sie dich?" Shit! Jetzt hatte Trunks es doch nur noch schlimmer gemacht. Videl war seine Freundin und was machte er? Er schob ihr die ganze Schuld in die Schuhe! Dazu gehörten immer noch zwei! "Äh...nein! Das hast du falsch verstanden! Es ist alles meine Schuld! Ich hab sie geküsst!" "Ich dachte du magst Männer?" "Äh.....tu ich auch! Ich sagte doch schon, dass ich nicht wusste was ich tat!" Gohan blickte abwechselnd zu seinem Biobuch und zu Trunks. "Was machst du mit meinem Biobuch?" fragte er auf einmal. Trunks sah hinunter zu dem Schulbuch, dass jetzt ruhig auf seinem Schoß lag. "Äh....ach das?! Ich hab es auf dem Boden liegen sehen und wollte es aufheben und dann hab ich mal einen Blick hineingeworfen!" "Aha. Und wieso bist du nicht trainieren?" "Weil der GR kaputt ist!" "Du kannst doch mit Vegeta draußen trainieren!" Trunks grinste gequält. "Nicht nötig! wir reden kein Wort mehr miteinander und frag mich bloss nicht warum! Ich hab keine Lust darüber zu reden!" Wieso taten diese Worte Gohan so weh? Er wollte mit ihm darüber nicht reden und das musste er akzeptieren! Vertraute er ihm etwa so wenig? "Ach so!" Es war nicht zu überhören, dass Gohan enttäuscht war. Vielleicht konnte er Trunks helfen? Nein! Wenn Gohan den Grund wüsste, wäre er genauso ratlos, wie Trunks. Was konnte er denn schon an der Tatsache ändern, dass sein Vater ihn nicht leiden konnte? Ihn nur mit Müh und Not ertrug? Nichts! Einfach nichts! Niemand konnte daran etwas ändern und deswegen hatte Trunks beschlossen in seine Zeit zurück zu kehren! Dann würde er Videl und Gohan nicht mehr im Wege stehen und Vegeta würde froh sein ihn endlich wieder los zu sein! Die einzige, der er wahrscheinlich abgehen würde, war seine Mutter. "Willst du es wieder?" "Nein! du kannst noch drin lesen!" "bist du mir wegen Videl noch böse?" "Glaub mir, dass ist nicht so leicht zu verkraften, dass sie mich betrogen hat!" "Mit nem Schwulen! Das zählt doch nicht!" meinte Trunks scherzhaft. Gohan musste

wirklich etwas grinsen und das freute Trunks ungemein. Gohan setzte sich auf Trunks Bett, da ja seins von Trunks selbst besetzt war. Trunks begann wieder in dem Buch zu blättern. Gohan beobachtete ihn dabei. Irgendwie fühlte er sich so seltsam. Er war gar nicht mehr wütend und es machte ihm nichts mehr aus, dass Trunks und Videl sich geküsst hatten. Er liebte sie ja nicht.....Dende sei Dank! Er liebte sie nicht! Er war ja schwul! Er liebte Männer.....Männer wie ihn.....Gohan. Plötzlich musste Gohan an den Kuss zwischen den beiden denken, der nur von Trunks Seite zu stande gekommen war. Aber wieso? Fühlte er etwa diese wunderbaren Gefühle für ihn? Gohan? *Das wäre zu schön um wahr zu sein!....Ach du lieber Himmel! Was denk ich denn da schon wieder?!!Aber er sieht so süß aus, wenn er so vertieft da in das langweilige Buch starrt. Seine Stränen hängen ja ganz durch einander in sein Gesicht! Stört ihn das gar nicht?*"Wann gibt es eigentlich Essen?" fragte auf einmal Trunks, der damit Gohan aus seinen Gedanken riss. "Keine Ahnung! Ich hab mich ins Zimmer geschichen! Die anderen wissen noch gar nicht, dass ich wieder da bin!" "Chi Chi hat vielleicht einen Aufstand gemacht, weil du nicht zu Hause warst!" "Oje! Da kann ich mir wieder was anhören!" Trunks lächelte ihn freundlich an. "Selber schuld!" "Du bist gemein!" *Trunks war so komisch! Er könnte doch eigentlich auch auf mich angefahren sein, da ich ihm nicht geglaubt habe. Aber etwas stimmt nicht. Ich kenne ihn zwar nicht so gut, wie ich es gerne hätte, aber er war so überaus freundlich! Normalerweise war er doch so stolz und nahm es einem lange übel, wenn man ihm nicht glaubt. Ich weiß zwar nicht, warum er und Vegeta gestritten haben, aber da schien er sehr wütend zu sein! Und bei mir? Wahrscheinlich lag es daran, dass er geküsst und ich dabei verletzt wurde. Ob ihm das auch weh getan hat?*"Lass uns runter gehen und mit den anderen essen! Ich hab Hunger! Außerdem gibt es da etwas, was ich euch allen sagen möchte!" Gohan wurde neugierig. "Echt? Was denn?" "Wirst du schon früh genug erfahren!" "Ach bitte sag's mir!" "Nein! Erst beim Tisch!" "Na gut!" Trunks und Gohan gingen zusammen hinunter zu den anderen. Chi Chi fiel ihrem Sohn um den Hals und fing an, wie ein Wasserfall, zu heulen. Allerdings konnte sich Gohan danach eine gehörige typische Chi Chi Standpauke anhören, vor allem, da er ihr gesagt hatte, dass er bei Piccolo war.

Fast alle waren nun beim Essen versammelt, nur Vegeta und C18 nicht. Kuririn und Goku machten sich schon jeweils für sich große Sorgen. Wieso waren auch genau die beiden nicht hier? Und wer hatte Bulma und Goku bloss erwischt? Wie sollte Goku und Bulma das bloss rausfinden? Sie steckten ziemlich tief in der Klemme. C18 kam schließlich allein ins Esszimmer. Bulma warf ihr einen bösen Blick zu. Wie konnte sie das nur Kuririn antun? Er liebte sie doch und anscheinend dürfte es wohl mit deren Beziehung nicht klappen! Obwohl sie gerne die Gründe dafür wüsste. Aber wo war Vegeta? Tja, der machte sowieso immer nur das was er wollte. "Können wir endlich anfangen?" drängte Son Goku. Sein Magen gab den anderen zu verstehen, dass es allerhöchste Zeit war, dass Goku schleunigst etwas zu essen bekam. "Okay Goku! Fangen wir an!" Kurz darauf war von Goku nur noch lautes Schmatzen zu hören. Schließlich fingen die anderen auch zu essen an, obwohl Gohan die ganze Zeit daran denken musste, was Trunks allen sagen wollte. Er wartete bestimmt auf Vegeta.

Vegeta ging steuerte gerade die Küche an, als es an der Tür klopfte. Wer konnte das noch zu so einer späten Stunde sein? "Weib! Mach die Tür auf!" Doch nichts rührte sich. "Wieso muss ich so eine Drecksarbeit machen?!" fluchte Vegeta und öffnete die Tür, obwohl er einfach weitergehen könnte, verriet ihm sein Instinkt die Tür doch zu öffnen. "Ja?! Wer stört?!!" Ein Postbote stand mit zitternden Knien vor ihm und hielt

ihm einen Brief entgegen. "D....der... der ist für Bulma Briefs! Eilpost! D....deswegen die Störung! K...können sie b...bitte hier unterschreiben!" Vegeta betrachtete diesen lausigen Waschlappen und rieß ihm den Brief aus der Hand. "Unterschreiben sie doch selbst!" fuhr ihn Vegeta genervt an und darauf knallte er die Tür zu. *Was war denn bloss so wichtig, dass es noch so spät sein musste?* Neugierig schaute sich Vegeta den Briefumschlag an. "An Bulma Briefs, Capsule Corp. Schwangerschaftsergebnisse" las Vegeta leise vor. *Schwangerschaftsergebnisse? Was soll denn das? Ich dachte sie ist schwanger!! Oder doch nicht?* Irgendwie verspürte Vegeta ein leichtes Gefühl der Trauer. Was wäre wenn sie wirklich nicht schwanger war? Hatte sich Vegeta auf ein kleines Baby gefreut? Von Trunks Zeit als Baby hatte er nicht viel mitbekommen. Er bereute es. Er hätte gerne erlebt, wie sein Sohn so schnell groß geworden war. 8 Jahre war er schon alt! Und fast nichts wusste er von seinem Sohn! Vegeta machte einfach den Umschlag auf und holte einen Zettel hervor. Er entfaltete ihn und las sich ihn durch.

>Liebe Ms. Briefs!

>

>Auf ihr Drängen habe ich eine Sondergenehmigung bekommen,

>und es wurde allen anderen Untersuchungen >vorgezogen!

>Ich hoffe wir können ihnen einen herzlichen Glückwunsch vermitteln,

>denn die DNA-Analyse der Haarprobe von Herrn Son Goku (verzeihen sie

>wenn der Name nicht korrekt ist) war eindeutig

>positiv!

>Wir wünschen ihnen noch einen schönen Tag!

>Mich würde es freuen, wenn sie mich deswegen noch einmal anrufen würden!

>

>MfG

>Ihr

>Dr. Kühmeier

Vegeta las den Brief noch einmal und dann schließlich ein drittes Mal. *Was faselt dieser Arzt da für einen Schwachsinn!!!! Das kann nicht sein! Sie hat doch nicht etwa schon früher Das Baby ist von Kakarott????!!!!!!*

Kapitel 21:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 21

Vegeta zerquetschte den Brief in seiner Hand. *Wie kann es Kakarott wagen MEINE Frau zu schwängern!!!!???? Ich bin der einzige, der das darf!! DER EINZIGE!!!!Im Prinzip ist mir egal, ob sie ein Balg zur Welt bringt, aber nicht, wenn es von Kakarott, diesem Schwein ist!! Die kann was erleben! Was fällt ihr ein mich den Prinzen der Saiyajins zu betrügen! Bin mal gespannt, wann sie vorhat, mir das zu sagen, sonst muss ich nachhelfen....*

Vegeta kam in die küche und legte den Brief einfach auf die Theke und kam dann zu den anderen an den Tisch, um endlich seine Mahlzeit zu sich zu nehmen. "Wo warst du denn so lange?" fragte Bulma. "Weib! Das geht dich gar nichts an!" Bulma zuckte zusammen. "Schon gut! Ich frag nicht mehr!" Von Vegeta war nur noch ein Knurren zu hören. er wollte Bulma und goku beobachten, wie sie sich den anderen gegenüber verhalten würden. Dieses verdammte Schwein beobachtet sie tatsächlich die ganze Zeit beim Essen! Vegeta hatte zu Goku rüber gesehen und der starrte Bulma förmlich an! Bulma schien das gar nicht so unangenehm. Sie lächelte Goku manchmal an, aber versuchte das nicht zu offensichtlich zu machen. Das machte Vegeta noch wütender. Ihm tat es weh, ziemlich weh. Er war normalerweise der Einzige, den sie so ansah, so anlächelte. Zum ersten Mal in seinem Leben wurde ihm klar, wie sehr er Bulma liebte. Sie war die erste Frau, der er sich vollkommen hingab. Sie war die erste, die erliebte. Die erste, wo er Gefühle entwickelt hatte, die er nicht für möglich gehalten hatte. Nie in seinem Leben hätte er gedacht, sie zu verlieren. er hatte sie schon für selbstverständlich angesehen. Das war ein großer Fehler. Manchmal verstand er Erdenfrauen nicht, aber langsam wurde ihm klar, wenn das weiterhin so zwischen Goku und Bulma hergehen würde, würde er sie an seinen Erzfeind verlieren. Für immer verlieren. "Goku? Reichst du mir mal die Nachspeise?" hörte er Bulma zu diesem Arschloch sagen. Vegeta sah zu Bulma und ihm wurde auf einmal bewusst, wie schön sie eigentlich war. Was für ein Glück er hatte, sie zu haben. Ihr Lächeln war einfach bezaubernd. Doch es galt in diesem moment nicht ihm, sondern Kakarott. Vegeta stand mit einem Ruck auf, packte Goku an seinem Hemd und zog ihm quer über den tisch zu ihm hinüber. Goku hatte dabei die Nachspeise fallen gelassen und starrte Vegeta fragend an. Keiner der Anwesenden, wagte auch nur zu atmen, da sie ganz genau die Wut von Vegeta spüren konnten, obwohl sie den Grund nicht ganz verstanden. "Vegeta, was hast du?" fragte Goku in seinem naiven Tonfall. Vegeta funkelte Son Goku gefährlich an und verpasste ihm als antwort einen kräftigen Kinnhaken, sodass er quer durch das Esszimmer flog. Goku lag am anderen ende des Raumes und hielt sich schmerzend seine Backe. "Du mieses Arschloch, Kakarott! Ich hasse dich! Und wag es nie mehr Bulma auch nur noch anzusehen, sonst kann ich für nichts mehr garantieren! Dann wirst du nämlich sterben!" Vegeta drehte sich um und ging auf Bulma zu. Er legte eine Hand in ihren Nacken und küsste sie vor all den anderen. Als er von ihr abließ, sah er sie durchdringend an. Seine typischen Saiyajinaugen sahen sie gefährlich an. Aber da war noch etwas in seinem blick, dass Bulma zuerst nicht verstand. aber dann erkannte sie es, was es war. Schmerz. Mit einem Male wurde Bulma alles klar. "Vegeta.....du.....du weißt es?" Anstatt einer Antwort verließ er das Esszimmer und verschwand in seinem GR. Bulma hatte noch

nie erlebt, dass Vegeta so war. Verletzt und doch in der Lage nicht vollkommen auszurasen. Sie hätte gedacht er würde Goku auf der Stelle kalt machen wollen. Aber anscheinend war er so verletzt, dass er es nicht konnte. Vegeta war es an der Werkstatttür, da war sie sich ganz sicher. aber warum zeigte er es erst jetzt, dass es davon wusste? Hatte er gehofft, Bulma würde es ihm beichten? Sie hatte sein Vertrauen gebrochen, missbraucht. Eiskalt missbraucht. Chi Chi lief zu ihrem geliebten Goku. "Schatz? Alles in Ordnung mit dir?" "Ja...." Goku stand auf und setzte sich, wie Bulma wieder zu Tisch. Bulma musste nachher unbedingt mit Vegeta und Goku reden. "Na da war wohl jemand ziemlich schlecht aufgelegt!" sagte Kuririn. "Ich finde ihr solltet es wissen! Vegeta ist zwar jetzt nicht mehr da, aber ihr könnt es ihm ja später sagen! Ich und C18, wir werden uns scheiden lassen!" Die anderen, einschließlich C18, trauten ihren Ohren nicht. C18 fasste es nicht, dass Kuririn einfach so beim Essen damit rausrückte. Die kleine Marron schaute zwischen ihren Eltern hin und her. "Mama? Was heißt das?" "Ach nichts, mein Schatz!" "Ihr werdet was?", mischte sich Chi Chi ein. "Aber wieso? Das könnt ihr doch der armen kleinen Marron nicht antun?" "C18? Willst du es den anderen sagen?", fragte Kuririn in einem kalten Unterton. C18 antwortete nicht, sondern stand auf, um weiteren Fragen aus dem Weg zu gehen und verließ ebenfalls, wie Vegeta das Zimmer. "Sie hat aufgehört mich zu lieben!" Kuririn kamen die Tränen. Keiner wusste irgendwelche tröstenden Worte. Wahrscheinlich hätten die das nur noch schlimmer gemacht.

"Naja....", fing F-Trunks an, "....wenn wir schon bei schlechten Nachrichten sind, dann kann ich auch noch was sagen!" Gohan sah zu Trunks. Was er wohl für eine schlechte Nachricht zu überbringen hatte? Ihm fiel nichts ein. "Was denn, Trunks?" wollte Bulma unbedingt wissen. "Ich werde wieder nach Haus efahren! Ich werde morgen in meine Zeit zurückkehrn!" Gohans Herz bekam einen unsichtbaren Sprung. Trunks würde gehen? Jetzt schon? Wieso?? "Aber wieso?! borhte Bulma weiter. Sie wollte nicht, dass er ging. Er war doch ihr Sohn und sie wollte ihn noch bei sich haben. "Ich kann meine mutter nicht so lange allein lassen! Sie hat doch niemanden mehr, außer mich! Ich war wirklich lange genug hier und es hat mir viel Spaß gemacht, obwohl da so einiges war, was ich gerne rückgängig gemacht hätte, aber im Großen und ganzen, war es sehr schön bei euch!" Dabei hatte er kurz Gohan angesehen, der sofort wusste, dass er den Kuss zwischen ihm und Videl meinte. Aber trotzdem konnte das nicht der Einzige Grund sein, wieso er gehen wollte! "Das versteh ich!", sagte Bulma schließlich. Das Essen wurde stumm weiter geführt, obwohl fast jedem der Appetit vergangen war. Gohan starrte die ganze Zeit Trunks an. Er würde morgen um diese Zeit nicht mehr hier sein. Das tat ihm weh. In dem Moment klingelte das Telefon. Bulma erhob sich und ging in die Küche, um den Hörer abzunehmen. "Gohan! es ist für dich! Es ist Videl!" Gohan kam in die Küche und nahm den Hörer aus Bulmas Hand. "Hallo?" "Hi, Gohan! Du ich komm gleich zur Sache! Mir tut es furchtbar leid, dass ich Trunks geküsst habe, aber du bist der einzige für mich! Das musst du mir glauben! Ich liebe nur dich!" Videl hatte alles Ereaser erzählt und gemeinsam sind sie darauf gekommen, dass Videl nur neugierig auf Trunks war, aber Gohan liebte. "War das alles?" "Ja...." "Ich meld mich dann! Tschau!" Eigentlich war es nicht gohans Art sie so kalt abzuservieren, aber im moment hatte er keinen Kopf für videl. er wollte abstand zu ihr und das würde sie akzeptieren müssen. Also ging er wieder zu den anderen. Bulma blieb die ganze Zeit in der Küche und hatte den zerknüllten Zettel gefunden, den Vegeta da hin gelegt hatte. "Das glaub ich einfach nicht....."

Nach dem Essen ging F-Trunks ebenfalls in den GR und trainierte ein bisschen, bis

Vegeta ihn bemerkte. Er war so in seine Gedanken versunken gewesen, dass er ihn nicht bemerkt hatte. "Was machst du hier?" "Ich trainiere ein bisschen, bevor ich gehe!" "Wohin gehst du?" "Wieso interessiert dich das, wenn ich dir so egal bin?" Vegeta drehte den Kopf beleidigt weg und fuhr mit seinem Training fort. Vegeta wollte nicht auch noch Probleme mit seinem Sohn haben und versuchte die ganze Zeit Ansätze zu finden, um das Missverständnis aus der Welt zu schaffen. "Trunks!" "Was?" "Du hast mich damals falsch verstanden!" "Was gab es da bitteschön falsch zu verstehen?" "ALLES!! Du hast doch nur ein paar Wortfetzen gehört!" "Das was ich gehört habe reicht mir!" "Bitte! Wenn du unbedingt glauben willst, dass ich dich hasse, dann tu es auch!!" "Soll das heißen du hasst mich nicht?" "Das versuch ich doch die ganze Zeit zu sagen!" "Das heißt du hast mich lieb?" "Übertreib nicht!!" Trunks musste in sich hinein lachen. Er war erleichtert, dass sein Vater ihn doch wollte. Doch jetzt fiel ein Grund weg, wieso er wieder in seine Zeit zurück wollte. Genauer gesagt, gab es 3. Der erste war wirklich wegen seiner Mutter, der zweite war weil sein Vater ihn hasste und der 3. Ja der dritte war Gohan und Videl! "Ach übrigens! Wohin willst du gehen?" "In meine Zeit!" Vegeta glaubte sich verhöhnt zu haben. "Du gehst schon wieder? du warst doch erst so kurz da!" "Ich weiß, aber ich möchte meine Ma nicht so lang allein lassen und das was ich hier wollte, hab ich bekommen!" "Und das wäre?" Trunks lächelte ihn nur an, was Vegeta verstehen ließ.

C18 hatte sich im Gästezimmer eingeschlossen und hielt es für besser nicht zu den anderen zu gehen. Nicht mal zu Vegeta. Da würde sie wieder nur eine Abfuhr erleiden, da er zur Zeit ziemlich schlecht aufgelegt war. Während dem waren Bulma und Goku in der Werkstatt. "Goku? Ich befürchte Vegeta weiß über uns bescheid!" "Aber wie denn?" "ER hat die Werkstatttür aufgemacht und uns gesehen. Außerdem hab ich das gefunden!" Bulma reichte Goku den Brief. Er las ihn durch und sah Bulma fragend an. "bist du nicht schockiert?" "Was? Wieso? Sollte ich etwa?" "Goku! Weißt du was da steht?" "Äh.....nicht wirklich!" "Da steht, das das Baby von dir ist und nicht von Vegeta!" "A...aber da...da...das kann doch nicht wahr sein!" "Ich werde es trotzdem nicht abtreiben!" "Bulma, bist du sicher? Ich meine Vegeta weiß bescheid!" "Goku, wir werden nicht darüber hinwegkommen den anderen nichts zu sagen!" Goku schluckte, wenn er an Chi Chi dachte.

Wieso muss er ausgerechnet morgen gehen? Ich will nicht das er geht! Ob ich auch ein Grund bin, dass er weg will? Nur weil er seine Mutter nicht so lange allein lassen möchte, kauf ich ihm nicht ab! Es ist bestimmt wegen mir! Ich fühle das! Ich weiß es einfach! Ich fühl mich in seiner Nähe immer mehr geborgener. Dende ich fühl mich richtig mies, wenn er nicht bei mir ist und wenn ich nicht weiß wo er ist! Er wird wieder in seine Zeit zurückkehren und wann kommt er wieder? Wahrscheinlich gar nicht mehr! Er gehört ja nicht hier her! Das hat er selbst gesagt! Er soll aber bei mir bleiben! Wie soll ich denn ohne ihn weiter leben! Ich vermiss ihn jetzt schon, obwohl er doch so nah ist, aber doch irgendwie so fern! Wenn er geht, werde ich ihn bestimmt bald vergessen, so wie die anderen! Das ist so gemein! Wie kann man Menschen nur vergessen, wenn sie nicht bei einem sind? Das ist grausam! Es ist so, als würde er morgen sterben. ER kommt ja nicht mehr wieder..... Gohan tat das Herz furchtbar weh. Er wollte um keinen Preis der Welt, dass Trunks für immer ging. Der Halbsaiyajin konnte es sich nicht erklären, aber er glaubte mehr als nur Freundschaft für ihn zu empfinden. Wenn er doch nur wüsste, wie er fühlte. Morgen war es zu spät, um es ihm zu sagen! Videl war ihm jetzt egal. Gohan lag auf der Seite in seinem Bett und starrte

die ganze Zeit hinüber zu Trunks Bett. Dort wo er so friedlich schlief. So als ob ihm nichts und niemand etwas anhaben könnte und er doch den Eindruck machte, als ob er beschützt werden wollte. In Gohan kam ein beruhigendes Gefühl empor. Trunks lag ebenfalls auf der Seite, mit dem Rücken zur Wand. Also konnte Gohan in sein zufriedenes schlafendes Gesicht sehen. Sein Brustkorb hob und sank sich im gleichen Abstand. Er hatte seine Lippen einen winzigen Spalt geöffnet, damit sah er noch süßer aus als sonst. Die Decke war von seinem Oberkörper etwas runtergerutscht und Gohan konnte seine nackte Haut und seine Muskeln trotz der Dunkelheit gut erkennen. Gohan hielt es nicht mehr aus. Er konnte nicht einfach so daliegen ohne etwas zu tun. Trunks würde gehen. Bald schon. Die Zeit verging viel zu schnell. Schon in ein paar Stunden würde er nicht mehr hier sein. Er wollte zu ihm, also stand er auf und ging zu Trunks Bett. Langsam kniete Gohan sich nieder, sodass er Trunks direkt ins Gesicht sehen konnte. Unbewusst und fast automatisch strich Gohans Hand über Trunks Wange. Er war überrascht, was für eine weiche und seidige Haut sein Gegenüber hatte. Gohan gab eine Strähne aus seinem Gesicht, die frech über seinem geschlossenen Auge ruhte. Nachdem fuhr er mit einem Zeigefinger zart über seine halboffenen Lippen. Irgendwie war Gohan fasziniert von dem Wesen, dass vor ihm lag. Aus einem unerfindlichen Grund, musste Gohan jetzt an das Versehen im Schlafzimmer denken, an den Kuss, den Trunks ihm gegeben hatte. er war sehr kurz gewesen und Gohan hatte keine Ahnung, was er davon halten sollte, aber wenn er jetzt zurück dachte, lief ihm ein warmer wohliger Schauer über seinen Rücken und es fing überall in seinem Bauch zu kribbeln an. Er wollte es wiederholen. Seine Lippen wieder spüren. Gohan vergass vollkommen nachzudenken, was er gerade tun wollte. Er beugte sich näher zu ihm hinunter, damit er seine Lippen vorsichtig die von Trunks berühren konnte. Er schmeckte süß. Einfach zu gut. Jedoch schreckte Gohan hoch, als ihm bewusst wurde, was er da tat. *Oh Dende! Was hab ich getan!! Was hab ich da bloss getan?? Bin ich komplett verrückt geworden?? ER ist ein Mann!! Dende sei Dank ist er nicht aufgewacht!* Wie durch ein Zauberwort, zuckte Trunks mit seinen Augen und fuhr sich mit seiner Zunge über seine Lippen, als hätte er etwas gespürt. In Gohan stieg die Panik auf. Wie würde Trunks reagieren, wenn er ihn hier so sah? Doch bevor Gohan das noch verhindern konnte und aufstehen wollte, damit er in sein Bett schlüpfte, hatte Trunks verschlafen seine Augen aufgemacht. "Mmh? Gohan? Was willst du denn?" "Äh.....äh.....ich...äh.....ich kann nicht schlafen!" "Und deswegen musst du mich wecken?" In der Hektik, in der sich Gohan befand, wusste er nichts Besseres zu sagen, als "Kann ich bei dir schlafen?" Mit einem Mal war der noch ach so müde Trunks hellwach. Sofort setzte er sich auf und starrte Gohan fassungslos an. *Weiß er überhaupt, was er da gerade zu mir gesagt hat?? Er ist doch total verrückt!* "Du willst was? Du willst bei mir schlafen? Hier? Im selben Bett?? Ich.....ich meine hier bei mir???" Trunks glaubte langsam im falschen Film zu sein. Sein geliebter Gohan wollte bei ihm sein. In EINEM Bett!! In Trunks stritten sich Herz und Verstand. Es war das letzte Mal, dass Trunks hier war. Die letzte Nacht, die er hier verbringen würde. Trunks hatte sich nichts Sehnlicheres gewünscht, als so nah bei Gohan zu sein. Vielleicht sogar noch näher. Viel näher. Aber das durfte einfach nicht sein. Er würde Gohan verletzen. Ihn noch mehr verwirren, wenn er versehentlich über seine Bauchmuskeln streicheln würde. Ihn küssen würde. "Äh....Gohan, ich glaube das ist keine gute Idee!" "Wieso nicht??!! Ich kann doch ganz am Rand schlafen! Da wirst du mich kaum bemerken!" "Das Bett ist doch viel zu klein für zwei Personen!" "Na und? Ich kann doch mein Bett an deines schieben! Bitte Trunks! Ich kann nicht schlafen und ich möchte bei dir liegen!" Wusste Gohan was er Trunks damit antat? "Aber du musst auf deiner Seite

bleiben! In deinem Bett, verstanden?" "Klar!" Gohan sprang auf und schob sein Bettan Trunks dazu. Kurze Zeit später legen beide, schweigend in dem jeweils eigenen Bett. Trunks war nervös. Gohan lag direkt neben ihm. Er hoffte inständig, dass Gohan auf seiner Seite blieb und selber musste er sich zusammen reißen, dass er nicht zu ihm rückte. Gohan drehte sich so, dass er Trunks ansehen konnte. Manchmal schaute Trunks rüber zu Gohan. "Was ist denn? Wieso starrst du mich so an?" "Nichts! Ich hab doch gesagt, ich kann nicht schlafen!" "Achso..." Gohan rückte zu Trunks unter die Decke und wollte ihn gerade umarmen, als sich Trunks aufsetzte. "Gohan!" "Ja?" "Du wolltest doch auf deiner Seite bleiben!" "Aber hier ist es so leer!" "Das ist es immer, wenn man ein eigenes Bett hat!" "Was regst du dich denn so auf?" "Ich reg mich nicht auf, aber du kannst dein Versprechen nicht einhalten!" "Hast du was gegen mich?" "Nein, Gohan! Aber du solltest lieber auf deiner Seite bleiben! Es ist besser für dich, bitte glaub mir!" "Ich werde doch wohl am besten wissen, was das Beste für mich ist und außerdem versteh ich nicht ganz was du meinst!" "Das hab ich mir gedacht!" "Ist es denn so falsch, wenn ich mich ein bisschen an dich kuschle?" "Ähh....Gohan ich....." "Bitte!" Da Trunks immer nachgab, musste er auch hier das Handtuch werfen und Gohan konnte sich zufrieden an Trunks kuscheln. Gohan fand immer mehr Gefallen daran Trunks so nah sein zu können. Außerdem fand er, dass er ausgesprochen gut roch. Er sog seinen Duft mit jedem Einatmen in sich hinein. Unbemerkt strich Gohan gelegentlich über Trunks Brust, was Trunks verrückt machte. Schließlich hielt er es nicht mehr aus und stand auf und wollte aus dem Zimmer gehen, bevor Gohan seine Erregtheit sah. Doch er wurde von zwei starken Armen zurückgehalten. Gohan hatte ihn von hinten umarmt. "Wo gehst du hin?" "Gohan bitte.....ichich schlaf auf der Couch!" "Nein!" Trunks zuckte zusammen, als er Gohan fast schreien hörte. "Bitte geh nicht! Bitte nicht! Du verlässt mich morgen schon, also bleib bei mir! Bitte bleib wenigstens diese Nacht bei mir! Ich will nicht, dass du gehst! Nicht jetzt!" Mit jedem Satz weiteten sich Trunks Augen immer mehr. "Gohan! Weißt du was du da sagst?" "Wieso.....was sag ich denn?" "Ach nichts!" *Wäre auch zu schön gewesen.....* "Bleibst du jetzt bei mir?" Trunks musste etwas gequält lächeln. "Wieso willst du, dass ich bei dir bleibe?" Trunks löste sich aus Gohans Umarmung und drehte sich um. "Ich.....ich weiß nicht.....das einzige was ich weiß ist, dass ich nicht will, dass du gehst! Willst du es dir nicht nochmal überlegen?" "Nein! Ich kann meine Mutter nicht so lange....." "Das ist doch nur eine faule Ausrede! Du willst weg von mir! Hab ich recht?" "Nein Gohan! Wie kommst du denn auf so einen Schwachsinn?" "Das ist kein Schwachsinn! Wann würdest du denn wiederkommen?" "Wahrscheinlich gar nicht mehr....." "Na eben! Bleib doch etwas länger, wenn du nie mehr zurückkommst! Deine Mutter kann doch wohl noch ein paar Tage ohne dich auskommen!" "Aber Gohan...." "Kein Aber! Was ich nicht versteh ist, warum du nie mehr kommen willst! Man kann doch die Zeitmaschine wieder aufladen, oder nicht?" "Ja schon, aber das dauert ziemlich lange...." "Na und? Man kann sie aufladen und dann kannst du wieder kommen!" *Verdammt noch mal! Wieso versteht er mich nicht? Ich kann doch nicht die ganze Zeit zwischen den Zeiten herfahren! Was hätte ich denn für einen Grund das zu tun, außer Gohan? Keinen einzigen! Ich kann doch nicht wegen ihm hier her reisen! Er würde sein eigenes Leben führen und glücklich werden! Da hab ich einfach keinen Platz! Ich muss mich damit abfinden, dass er nicht zu mir gehört! Schwule haben es nicht leicht, aber ich hätte nie gedacht, dass ich es so schwer haben würde! Wieso musste ich mich ausgerechnet in ihn verlieben? Wir beide hätten nie eine Chance, auch wenn er mich lieben würde und nicht Videl....* "Ich kann aber nicht dauernd zwischen den Zeiten hin und her pendeln! Das geht nicht!" "Warum nicht?" *Ich würde dich mit meiner Liebe zerbrechen und das

will ich dir nicht antun!* "Das würde zu lange dauern, um dir das zu erklären!" "Also gehst du wirklich morgen und ich kann nichts dagegen tun?" "Gohan ich bin müde! Können wir das nicht morgen besprechen?" "Nein! morgen ist es zu spät!" "Gohan bitte schieb das Bett wieder dort hin, wo es gestanden hat und schlaf...." "Bei dir?" "Bei mir....äh nein! Ich meine du sollst in deinem Bett schlafen!" Gohan musste einsehen, dass Trunks in der Hinsicht viel zu stur war, also willigte er ein und so lagen beide wieder in ihren eigenen Betten und warteten auf den kommenden Morgen.

C18 konnte nicht mit zukünftigen Exmann in einem Bett schlafen, also hatte sie ihre Sachen genommen und ihm gesagt, sie würde wo anders übernachten, womit sich Kuririn zufrieden gab. Sie steuerte das Zimmer von Vegeta an. Leise öffnete sie die Tür und trat ein. Vegeta lag wach in seinem Bett, doch hatte er keinerlei anzeichen von sich gegeben, zu schauen, wer reingekommen war. C18 schloss hinter sich wieder die Tür und trat zu seinem Bett. "Kann ich heute Nacht hier schlafen?" Vegeta drehte den kopf zu ihr und starrte sie an. "Okay." war die knappe Antwort.

Kapitel 22:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 22

Ein Arm schlang sich über eine schon fast schlafende Person. Die umschlungene Person war gar nicht davon begeistert. Gleich darauf schmiegte sich ein Körper an den Rücken von Vegeta. Was dachte sie sich eigentlich dabei? Was sollte das? Er hatte ihr zwar erlaubt hier zu schlafen, aber das sollte nicht bedeuten, dass sie an ihm kleben sollte! Im Augenblick verabscheute er jeden Körperkontakt. Er wollte nicht. Und schon gar nicht mit ihr. Er hatte es satt. Plötzlich spürte er hauchdünne Küsse auf seinem Nacken. Das war zuviel! Vegeta richtete sich auf und sah sie finster an. Diese Frau ist doch nicht ganz dicht! Er hatte erfahren, dass seine, SEINE Bulma von diesem Arschloch Kakarott schwanger war. SIE hatte IHN betrogen!! Und das weiß Dende wie lange schon! Wie konnte sie ihm das nur antun? Er hatte sich schon irgendwie gefreut.....auf das Baby.....irgendwie.....ein bisschen.....und jetzt? Jetzt wollte er es nur aus dem Leib seiner Lebensgefährtin brutalst herausreißen und am Liebsten vor Kakarott auf dem Boden werfen, auf dem Fötus herumtrampeln und laut dabei lacheln. Oder er würde es braten, kochen, in seine winzigen Einzelteile zerlegen, das Blut trinken und Kakarott die Überreste ins Maul stopfen. Oder, wenn er es nicht aushielt dieses Etwas so lange bei sich zu haben, würde er es vor den Augen von diesem Nietenunterklassenkrieger einfach mit seinem typischen Grinsen in der Luft zerfetzen, sodass das Blut auf ihn selber herabprasseln würde. Ja.....Blut, er wollte Blut sehen! Er wollte Kakarott endlich umbringen! Nicht nur, weil er ihm immer unterlegen war und endlich stärker werden wollte, sondern, weil er Bulma angefasst hatte! Ihm wurde in der Letzten Zeit immer mehr klar, dass er Bulma wirklich liebte. nicht so, wie er immer geglaubt hatte. nicht nur für seinen Spaß, wo einmal versehentlich ein Kind hervorsprang. Nein! Es war vielmehr dabei gewesen. Er hatte sich immer viel wohler gefühlt, wenn sie bei ihm war. Sogar beim Training sah sie gelegentlich zu. Da fiel ihm erst jetzt auf, dass er sich da ganz besonders angesertengt hat. Extra für sie.....um ihr zu beeindrucken. Er liebte es einfach, wenn sie da fast, wie Butter dahinschmolz. Es war ein atemberaubendes Gefühl sie in seinen Armen zu halten. Sie war so zerbrechlich und war jemand, den man beschützen musste. Er hatte noch nie überlegt jemanden zu beschützen. Doch bei ihr verspürte er diesen Wunsch es zu tun. Im Gegensatz zu C18. Sie war eine Kämpferin. Sie brauchte nicht beschützt zu werden. Nein, eher war es so, dass sie die anderen beschützte. Zum Beispiel Kuririn. Da war es wahrscheinlich so, dass sie ihn bisher beschützt hatte. Sie hatte zwar andere Reize als Bulma und es war immer eine Erfüllung gewesen mit ihr zu schlafen, aber er hatte das Gefühl, dass etwas bei der Sache gefehlt hatte. er konnte es sich nicht erklären, aber es hang bestimmt mit Bulma zusammen.

C18 sah ihn verwundert an. "Was ist?" Vegeta glaubte sich verhöhnt zu haben. wie konnte diese Person es wagen in so einem moment zu fragen, was er hatte? "Ich hab dir zwar erlaubt hier zu schlafen, aber das soll nicht heißen, dass WIR miteinander schlafen! Da drüben ist deine Seite des Bettes und da bleibst du! Haben wir uns verstanden!?!!" C18 sah ihn noch kurze Zeit an und rückte dann ohne ein Wort zu sagen hinüber. sie legte sich auf die Seite, so dass Vegeta auf ihren Rücken sehen konnte und deckte sich bis zu ihrem Hals zu. C18 ging es nicht gerade besser. Das einzige was sie jetzt wollte war Trost. Aber den wollte Vegeta ihr nicht schenken,

obwohl sie ihn liebte. Ob sie es ihm sagen sollte? Nein, sie müsste einen besseren Zeitpunkt abwarten. Er wollte sie anscheinend jetzt nicht bei sich haben. Glaubte er tatsächlich ihr ging es besser?

Schon nach einiger Zeit war das gleichmäßige atmen von Vegeta zu hören und C18 versuchte ebenfalls zu schlafen.

Son Goku war der Erste, der wach war. Es war zeitig in der Früh und er hatte ein sehr sehr schlechtes Gewissen gegenüber seiner Frau. er wurde Vater und erwartete ein Kind von einer anderen Frau! Wie konnte er das der armen Chi Chi bloss antun? Naja.....sie tat ihm wirklich leid, aber was konnte er dafür, dass er sich in Bulma verliebt hatte und es zu dieser einen besagten Nacht gekommen war? Fast wäre es wieder so weit zwischen den beiden gekommen.....in der Werkstatt. Doch wurden die beiden da unterbrochen. Mittlerweile war er sehr froh darüber, obwohl es an der Tatsache, dass bulma schwanger war nichts änderte. einmal und schon ein Volltreffer! Das passierte nicht alle Tage! Wie sollte er es ihr bloss beibringen? Goku hatte keine Ahnung! Er wollte ihr nicht weh tun, doch was sollte er tun? Vegeta wusste schon bescheid und jetzt? Bald würde es jeder wissen! Es würde nicht mehr lange dauern und dann würde dieses Geheimnis ans Tageslicht kommen. Es würde besser sein, wenn er es Chi Chi persönlich und so schnell wie möglich sagen würde. Wie wohl ihre Reaktion sein wird? Ob sie ausrastet? Ob sie aus Trauer zusammenbricht? Ihn anschreit, was für ein schlechter Vater und Ehemann er war? Wenn es nur das wäre! Was war denn in letzter Zeit mit den anderen los? Sogar Vegeta hatte Bulma betrogen, von dem sie noch nichts wusste. Sie hatte bestimmt genauso ein schlechtes Gewissen, wie Goku! Sie machte sich bestimmt riesengroße vorwürfe und das alles wegen ihm! sie stempelt sich bestimmt als Hure ab. Eine unaustehliche Person. Bestimmt dachte sie Vegeta würde ihr das nie verzeihen! Dabei war er doch keinen Deut besser als er! Der heutige Tag war bestimmt der schwärzeste seit langem. C18 und Kuririn werden sich für immer trennen und das nur wegen Vegeta. Davon hat Kuririn ebenfalls keine Ahnung. F-Trunks verlässt wieder diese Zeit und kehrt wahrscheinlich nie mehr zurück! Chi Chi würde von seinem Seitensprung und der Schwangerschaft von Bulma erfahren und Vegeta wird Goku wahrscheinlich den Kopf abschlagen! Na der Tag wird lustig. Goku wurde aus seinen Gedanken gerissen, als er einen Kuss auf seiner Wange spürte. "Morgen Schatz!", begrüßte Chi Chi mit einem freundlichen Lächeln ihren Gatten. "Morgen Liebling!" antwortete er mit gespielter Freundlichkeit. Er wollte es ihr noch nicht sagen. Nicht So früh am Morgen. Er wollte noch etwas warten.

In einem anderen Zimmer beobachtete Son Gohan F-Trunks beim Schlafen. Er sah so süß aus. Mit halb offenen Mund lag er mit seinem Polster im Arm da. Die Decke lag schon halb am Boden und rutschte immer weiter von seinem halb nackten Körper hinunter. Gohan musste sich an gestern Abend erinnern. er wusste selbst nicht mehr so genau was passiert war. Das einzige, was er noch wusste, war dass er nicht wollte, dass er ging und ihn mächtig verwirrt hatte. Jetzt fiel die Decke entgültig zu Boden. Gohan stand auf und hob die Decke auf. Er breitete sie in der Luft aus und ließ sie sanft auf Trunks Körper sinken. Ein leises Protestmurren war von der noch schlafenden Person zu hören. Die Decke hatte etwas Wind verursacht und das hatte ihn gestört. Gohan musste grinsen. Das war ja ur süß! Der Prinz drehte sich um und beförderte die Decke natürlich wieder von ihm runter. Gohan kam sich verarscht vor. Er beugte sich langsam über ihn und versuchte die Decke unter ihm hervorzuziehen.

Doch es wollte nicht so recht klappen. Gohan zog stärker dran, bis er schließlich aufgab. Er wollte ihn ja nicht wecken. Doch Gohan verlor das Gleichgewicht, als er sich wieder aufrichten wollte und landete auf Trunks. Dadurch wurde der Halbsaiyajin unsanft geweckt. Gohan kam diese Situation sehr bekannt vor. Nur waren die Rollen dabei vertauscht. "Gohan? Was machst du denn da?" "I....ich wollte dich nur zudecken! Ich wollte nicht, dass du frierst!" Trunks musste lächeln. "Jetzt frier ich bestimmt nicht mehr!" Gohan stieg schlagartig die Röte ins Gesicht. "W....wie meinst du das?" "Ach nichts!", antwortete Trunks hastig. "Irgendwie kommt mir das bekannt vor, meinst du nicht auch?", versuchte Gohan ein Gespräch anzufangen. "Ähm.....ja. Aber da war ich auf dir und nicht so wie jetzt!" "Ja und du hast das gemacht!" Bevor Trunks noch nachfragen konnte kam Gohan seinem Gesicht gefährlich nahe. Trunks wollte irgendwas sagen, doch er brachte keinen Ton heraus. Gohan streichelte wie in Trance Trunks Wange, bevor er seine Lippen leicht mit den Seinen berührte. Er hatte sie nur kurz berührt und doch schmeckte Trunks so süß. So gut. Trunks schaute ihn komplett perplex an. Sein Herz begann Rekordzeit zu schlagen. Aber auch das von Gohan machte ihm da mächtig Konkurrenz. So Gohans Augen begannen zu strahlen und er streichelte abermals über Trunks Wange. Diesmal zitterte er nicht so stark, wie beim ersten Mal. Gohan konnte deutlich den schneller gewordenen Atem von Trunks auf seinem Gesicht spüren, da er noch immer so nah bei ihm war. Gohan suchte seine Augen. Seine tiefblauen, wunderschönen Augen. Er konnte sich richtig in ihn verlieren. Seine Blicke wanderten wieder zu seinen Lippen, die halb offen waren, um Trunks das Atmen zu erleichtern. Gohan wollte mehr. Richtig geküsst werden. So wie er Videl geküsst hatte. Gohan gab ihm wieder einen kleinen Kuss auf die obere Lippe, küsste ihn auf seine Wange bis zu seiner unteren Lippe. Schließlich bat er liebevoll mit seiner Zunge um Einlass. *Es ist so schön so nah bei ihm zu sein. Ihn zu fühlen, ihn zu schmecken, ihn einfach zu berühren. Wie konnte es bloss so weit kommen? Ich fühle mich so wohl bei ihm! Ist es nur meine Angst ihn nie wieder zu sehen? Oder ist es etwas ganz anderes? Aber was? Bin ich etwa doch in ihn ver.....?*

Trunks konnte sich nicht rühren. Er hielt den Atem an und spürte, wie sein Herz drohte aus seiner Brust zu springen. Er musste sich schleunigst beruhigen, bevor noch etwas schlimmeres passierte. Bevor er spitz wurde....

Jetzt reichte es aber wirklich! Schon wieder klebte diese Frau an ihm! Es wurde allmählich lästig! Vegeta machte seine Augen auf und sah zu seinem Bauch hinunter. Er war zugedeckt und doch sah er, wie sich etwas auf seinem Bauch bewegte. Er zog die Decke weg und erblickte C18s Hand. Sie hatte sich wieder an seinen starken Rücken geschmiegt! Hatte er sie nicht ausdrücklich gewarnt es nicht zu tun? Dieses Weib hörte einfach nicht auf ihn! Das war zuviel! "C18!!" knurrte er. Vegeta packte ihre Hand und beförderte sie zur Tür hinüber. Gleich danach setzte er sich auf und starrte sie wütend an. Doch sie schlief. Oder stellte sie sich nur schlafen? Eigentlich war es ihm egal. Er konnte sowieso nicht mehr schlafen, also stand er auf und zog sich seinen blauen Kampfanzug an. Ein morgendliches Kämpfchen würde ihm gut tun. Und Trunks auch! Immerhin fährt er heute und Vegeta konnte ihn doch nicht ohne einen Kampf, in dem er ihm zeigt, was er alles noch lernen musste, ziehen lassen. Was würde denn Bulma denken, wenn er so schwach zurück kam? Vegeta verließ das Zimmer und steuerte das Gästezimmer, in dem Gohan und Trunks schliefen, an. Er wollte die Tür aufmachen, als er sah, dass sie bereits einen Spalt offen war. Vegeta drückte sie leicht auf und konnte seinen Augen nicht trauen. Gohan lag auf Trunks und sie küssten sich. Noch vorsichtig und unsicher, ABER sie küssten sich. Trunks und Gohan schienen das in

allen Zügen zu genießen. Vegeta stand da wie eine Salzsäule und rührte sich nicht. Was hatte er diesmal falsch gemacht? Das durfte doch nicht wahr sein! Sein Sohn.....schwul.....

Kapitel 23:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 23

Trunks war doch der Prinz und Nachfolger der Saiyajins und schwul? Er könnte jedes Mädchen haben, wenn er wollte! Jedes Mädchen! Und er ist schwul! Vegeta musste sich zusammenreißen nicht brüllend in das Zimmer zu rennen, um Gohan eine zu verpassen. Aber irgendwie war er es schon gewohnt, dass alles schief lief. Er wartete noch ein bisschen, bis sie sich schwer atmend voneinander lösten. "G....gohan!" Trunks war sichtlich geschockt. Was war denn auf einmal nur los? Gohan.....SEIN Gohan hat ihn tatsächlich geküsst. wie lange hatte sich Trunks das schon gewünscht? Wie oft hatte er schon davon geträumt? Trunks war noch immer ganz benommen von dem soeben geschehenen und wollte gerade etwas sagen, doch er bekam nichts heraus. Gohan streichelte ihm über seine Wange und wollte ihn nochmal küssen, als Vegeta die Tür aufmachte und hereinkam. "Hey! Ihr zwei!" Gohan schreckte hoch und ging sofort von Trunks runter. "Vater!" "Na los! Abmarsch in den GR! Wir sollten noch ein bisschen trainieren!" Vegeta machte auf dem absatz kehrt und marschierte schon vor zu seinem geliebten Trainingsort. Trunks packte seine Sachen und wollte nur noch weg hier. Irgendwie war ihm diese Situation ziemlich peinlich. "Trunks warte!", rief ihm noch Gohan nach. Doch Trunks überhörte diesen Ruf mit absicht und verschwand ebenfalls im GR. Dort wurde er nicht von Vegeta gelöchert, da er schon alles gesehen hatte. Angeschrien wurde er. Ja, genau angeschrien. Er konzentrierte sich nicht richtig auf den Trainingskampf, sondern dachte immerzu an Gohan. Was wäre wohl passiert, wenn Vegeta nicht gekommen wäre?Hätten sie dann.....? Ob er es gewollt hätte? Ob er es ernst meinte? Oder machte er sich einfach nur an Trunks ran, um sich über ihn lustig zu machen? Oder aber er war nur auf mich neugierig, da Videlm ich geküsst hat?

Im Laufe des Vormittags klingelte es an der Tür. Bulma öffnete sie und fand Videl dahinter vor. "Hi Videl! Wie geht es dir?" "Gut! Ist Gohan da? Ich muss unbedingt mit ihm sprechen!" "Ja, er ist da! Gleich da im Wohnzimmer! du kennst ja den Weg!" "Danke!" Videl ging den Gang entlang und überlegte, was sie Gohan noch alles sagen wollte. Plötzlich kam vor ihren augen Trunks aus dem Bad. Er hatte nur ein Handtuch um seine Hüfte gewickelt und hatte sie noch nicht bemerkt. Videl stand wie versteinert da. *Oh mein Gott!* Videl erblickte die tiefen Wunden, die Trunks makellosen Körper zierten. Sofort wusste Videl nicht mehr, was sie wollte. Er hatte sie verzaubert. er sah so gut aus. Videl hätte dahinschmelzen können, als sie sah, wie Trunks sich mit seiner Hand durch sein Haar fuhr und sich langsam zu ihr drehte. Trunks sah sie überrascht an. "Videl? Was machst du hier?" "Äh....äh...." Videl hatte es die Sprache verschlagen. sie war hier, um gohan mitzuteilen, dass er der einzige für sie war, doch jetzt war sie sich da nicht mehr so sicher. Bloß in diesm kleinen Augenblick war ihre Sicherheit mit einem atemzug verflogen. Sie konnte ihre Augen von Trunks nicht mehr abwenden. "He! Videl! Wo schaust du denn hin?" Trunks wackelte mit seiner Hand vor Videls Gesicht, um sie in die Realität zurückzuholen. Videl errötete ein bisschen, als ihr bewusst wurde, wo sie gerade hingestarrt hatte. Mit einem Schlag wurde ihr heiß. Unerträglich heiß. Videl schüttelte den Kopf und rannte an Trunks vorbei, bevor sie noch etwas tat, dass sie später bereuen hätte können.

Trunks wunderte sich noch über Videls Verhalten, machte sich aber dann doch auf den Weg in sein Zimmer. Im Nebenzimmer hörte Trunks jedoch Stimmen. Es waren eindeutig die von Kuririn, C18 und Vegeta. Was hatten die beiden denn so wichtiges zu besprechen? Trunks beschloss sich zuerst anzuziehen, bevor er nachsehen gehen wollte.

"Vegeta! Bitte! Wir wollen über unsere Scheidung reden!" "Das könnt ihr auch, wenn ich da bin!" "Nein, können wir nicht!" Vegeta begann zu grinsen. "Dann geht doch woanders hin! Das ist immerhin noch mein Zimmer!" "Na los komm C18! Dann gehen wir eben!" Kuririn verließ mit C18 das Schlafzimmer. C18 folgte ihrem zukünftigen geschiedenen Mann in ein anderes Zimmer. Kuririn machte sich mit ihr aus, wann der Termin sein sollte und wer das Sorgerecht für Marron bekam. Dabei waren sie sich nicht so einig und deswegen beschloss Kuririn einen Anwalt einzuschalten. Darüber war C18 nicht sehr glücklich, denn sie hatte keinen und schon aus diesem Grund würde sie ihre kleine Tochter an Kuririn verlieren.

"Hallo Gohan!" Videl betrat das Wohnzimmer und begrüßte ihren Schulkameraden. "Videl!" Gohan war überrascht sie zu sehen. "Was machst du denn hier?" "Ich wollte mit dir nochmal wegen Trunks reden!" Mit einem Schlag wurde Gohan bewusst, dass er Videl eigentlich auch mit der selben Person betrogen hatte. "Videl, ich dachte wir hätten alles geklärt!" "Alles geklärt?? Du hast einfach aufgelegt! Ich hab das Gefühl du kannst mir nicht verzeihen!" Gohan fühlte sich schlecht. Er machte ihr die Hölle heiß für einen dämlichen Kuß. Einem Kuß von Trunks. Schade, dass er trainieren gehen musste. Er hätte ihn zu gerne noch mal geküsst! *Er ist einfach zu süß! Mit allem was er macht, sieht er so zuckersüß aus!* "Es tut mir leid! Ich hatte keine Zeit mich mit dir damit auseinander zu setzen!" "Jetzt kannst du das aber!" "Ich weiß, dass es dir leid tut, aber....." "Aber?" "Ich.....ich brauch einfach ein bisschen Abstand von dir!" "Was? Aber wieso denn?" "Ich.....ich muss über was wichtiges nachdenken....." F-Trunks kam gerade leise ins Zimmer und sah zwischen den beiden hin und her. "Hi, ihr zwei!" Gohan und Videl sahen gleichzeitig zu ihm rüber. "Hi!" "Stör ich gerade?" "Nein, nein!", antwortete Gohan schnell. er wollte nicht, dass er ihn mit Videl allein ließ. "Wir waren eh schon fertig!" die drei unterhielten sich noch eine Weile, wobei Gohan und Videl die meiste Zeit Trunks heimlich beobachteten. "Ähm, Videl!" "Ja?" "Das hab ich dir noch gar nicht gesagt, aber ich werde heute wieder nach Hause fahren! Kannst du Ereaser und Sharpner einen schönen Gruß ausrichten?" Für Videl brach eine Welt zusammen. Er ging? Zurück? Jetzt schon? Heute? Wieso so plötzlich? "Äh....ja klar!" "Danke!" videl versuchte sich wieder mit etwas anderem zu beschäftigen und nicht daran zu denken. sie fand es besser ihn so schnell wie möglich zu vergessen und sich nicht unnötig Hoffnungen zu machen. Sie wollte nicht unnötig leiden.

Am Nachmittag war Trunks noch immer da. Er hatte es nicht geschafft früher zu gehen. Doch es wurde langsam wirklich Zeit zu gehen. Bulma versuchte ihn schon wieder für ein paar Stunden hier zu behalten. "möchtest du wirklich nicht in die Sauna gehen?" "Nein, danke Bulma! Ich muss los! Meine Mutter wartet schon!" "Nicht mal, wenn Vegeta oder Gohan mitkommen?" Trunks musste grinsen. Sie versuchte es anscheinend noch immer ihn festzuhalten. Gohan gefiel der einfall von Bulma jedoch ganz gut! "Ach komm schon Trunks! Lass uns beide in die Sauna gehen! Ich war noch nie in einer!" "Ich auch icht, aber ich finde, ich habe meine Mutter schon so lange warten lassen!" Gohan kam die zündende Idee. "Du fährst doch nur wegen deiner Mama wieder zurück, oder?" Trunks wusste zwar nicht, was das jetzt sollte, doch er

antwortete mit einem misstrauischen "Ja". "Wie wäre es, wenn du und Bulma hier leben würdet?" "Was? Ich und.....hier?? In dieser Zeit?" Bulma war begeistert. "Ja, los! Frag sie doch!! Das wird super! Ich seh mich schon vor mir! Ich und Bulma in der Werkstatt und wir werden die tollsten Erfindungen machen, die es je geben wird! Der technische Fortschritt wird rapide steigen und jeder wird den Namen Capsul Corp. auf riesigen Plakaten lesen! Wir werden berühmt und....." Bulma schwärmte noch so vor sich hin, sodass sie gar nicht merkte, wie Gohan zu F-Trunks hinging und vor all den anderen ihm etwas ins Ohr flüsterte.

"Frag sie doch. Ich würde mich freuen! Bitte Trunks! Ich möchte nicht dass du weggehst! Und schon gar nicht für immer! Du musst wieder kommen und uns unbedingt sagen, was deine Mutter davon hält! Nur, wenn du nichts dagegen hast!" Gohan sah Trunks noch tief in die Augen und umarmte ihn dann. Mit zitternder Stimme versuchte er noch etwas zu sagen, doch er schaffte es nicht. Er krallte sich noch fester in die blaue Jacke. "Trunks..." "Ja? Was ist denn?" Trunks legte die arme um Gohan und sah die ansteigenden Tränen, die Gohan in seinen augen hatte. Er versuchte sie zurück zu halten, aber es wollte nicht so recht klappen. Gohan genoss die schöne Wärme, die von Trunks aus ging. Er wollte um keinen Preis der Welt ihn jetzt loszulassen. "Versprichst du mir etwas?" "Was denn?" "Du musst mir versprechen, mit mir eines Tages in die Sauna zu gehen!" Trunks musste lächeln. "Du bist ja hinterhältig!" "Wieso?" "Du bezweckst damit, dass ich wieder kommen muss!" "Du musst sowieso wieder kommen und uns sagen, ob ihr hier bleiben wollt!" "Okay! Aber ich kann nicht versprechen, dass das bald sein wird. Es kann Jahre dauern." Jahre?? Sein geliebter Trunks würde Jahre wegbleiben und ihn hier alleine zurücklassen? Gohan konnte sich in keinsten Weise mit diesem Gedanken anfreunden. Trotzdem ließ er Trunks los. Der Junge aus der Zukunft lächelte jeden noch fröhlich an, bevor er in seine Zeitmaschine stieg. Er startete sie und schwebte bereits über dessen Köpfen. Vegeta hob, wie zu seinem ersten Abschied nur die Hand und stand wie immer abseits. Bevor er den knopf drückte, sah er noch, wie gohan die Tränen an seinen wangen hinabließen. Dieser Anblick schmerzte sehr und es fühlte sich an, als hätte er einen Riss in seinem Herzen bekommen. "Keine Angst Gohan! Ich komm wieder und dann gehen wir in die Sauna! Aber hier wohnen.....ich glaube nicht.....schließlich gehöre ich hier nicht her!" Trunks betätigte den Knopf und innerhalb der nächsten Sekunde, war er verschwunden.

Die Tage vergingen und son goku kämpfte immer mehr mit sich. Es wurde allmählich an der Zeit alles Chi chi zu beichten und ein ernstes Gespräch mit Vegeta zu führen. aber ob aus diesm Gespräch eines wurde, konnte er nicht sagen. Wahrscheinlich endete es eher in einer Prügelei. Goku fürchtete sich jedoch eher vor Chi Chi, als vor seinem Erzfeind. Also beschloss er zuerst mit Vegeta zu reden. Er stand bereits vor der schweren GR-Tür und überlegte, ob er es wirklich tun sollte. Irgendwann sollte er es hinter sich bringen. Das war wahrlich kein zuckerschlecken. Nach weiterem Überlegen betrat er den GR und fuhr die Schwerkraft herunter. "WELCHER AR.....was willst du denn hier, Kakarott!!!!???? Du hast hier nichts verloren!" "Ich" Goku riss sich zusammen und atmete tief durch, bevor er weiter sprach, "Ich muss mit dir über Bulma sprechen!" "Was gibt es denn da zu bereden!" Vegeta schnappte sich ein Handtuch und wischte sich den Schweiß von der Stirn. Nachdem sah Vegeta Goku scharf an. "Außer, dass du sie gevögelt und geschwängert hast! Was gibts da noch großartiges zu sagen??!!!!!!" "Äh....Vegeta...!" "Es ist mir total egal, verstanden!? Du kannst sie so oft du willst noch ficken! Also lass mich in Frieden!" "Aber Vegeta, ich

dachte du liebst sie!" "Ha! Das ich nicht lache!" "Vegeta, ich versteh nicht....." "Du hast Nerven hier einfach aufzukreuzen und den naiven unschuldigen braven Idioten vorzuspielen und wahrscheinlich noch um Verzeihung zu bitten! Ich wette Chi Chi weiß noch gar nicht, WAS für einen Ehemann sie geheiratet hat! Vielleicht zwitschert demnächst ein kleines Vögelchen über die BÖSEN, BÖSEN TATEN, DIE DU VERBROCHEN HAST!!! Und komm mir nicht mit dem Scheiß, dass ich Bulma liebe und dem ganzen Schwachsinn mit dem Verzeihen! Darauf verzichte ich! Also ZISCH AB!!!!" "Aber...." Vegeta platzte der Kragen. Er hatte sich noch zurückgehalten, doch jetzt reichte es.

Mit einem Satz war Vegeta vor Goku und verpasste ihm einen kräftigen Kinnhaken, sodass Goku an die Wand geschleudert wurde. Blut tropfte aus dem Mundwinkel des Kriegers. Goku erhob sich und wischte sich mit dem Handrücken über seinen Mund und damit das Blut zur Seite. Vegeta funkelte ihn wütend an und im nächsten Augenblick verwandelte er sich in einen Super-Saiyajin. In Goku war der Kampfinstinkt erwacht und tat es ihm gleich. Daraufhin stürmte Goku auf Vegeta zu. Als dieser ihn abblocken wollte, verschwand Goku vor seinen Augen und tauchte hinter ihm auf. Vegeta drehte sich schnell um. Doch, zu spät. Der Jüngere schlug Vegeta mit seinen Ellbogen zu Boden. *Shit!* dachte sich der Prinz, bevor er wieder auf den Beinen stand und sich auf seinen nächsten Angriff vorbereitete. Vegeta startete eine BigBang-Attacke. Goku wich am Anfang geschickt aus. Doch er kam aus dem Takt, da Vegeta rapide schneller wurde. Die goldene Aura flackerte von Vegeta auf. Er hatte nur auf einen günstigen Moment der Unachtsamkeit Kakarotts gewartet und flog los. Goku war noch beschäftigt den letztem Energiekugeln auszuweichen und sah Vegeta nicht kommen. Dieser hielt kurz vor ihm an und hielt ihm seine Hände vors Gesicht. Er grinste in das entsetzte Gesicht, bevor er eine riesige blauleuchtende Energie abfeuerte. Goku wurde abermals nach hinten geschleudert, doch diesmal stoppte er in der Luft. Vegeta tauchte vor ihm auf und beförderte sein Knie in die Magengegend seines Gegenüber. Dieser krümmte sich vor Schmerzen zusammen. "Schwach!" Vegeta packte Kakarott am Kragen und seine blutverschmierte Visage machte Bekanntschaft mit seiner Faust. Sie kämpften einen unerbitterlichen Kampf und dieser schien kein Ende zu nehmen. Nach ein paar Stunden verließen beide Kontrahenten den GR. Vegeta hatte verloren, so wie immer. Das machte ihn noch wütender als vorher. Doch seine Glieder schmerzten und er beschloss zuerst ein heißes Bad zu nehmen, bevor er erneut versuchen würde gegen Kakarott anzutreten, um ihn endgültig ins Jenseits zu bringen.

Goku schlenderte durch die CC und landete schließlich in der Küche. Er öffnete den Kühlschrank und nahm sich etwas zu essen. Der völlig fertige Son Goku setzte sich an den Esstisch und futterte los. Zufrieden lehnte er sich zurück und rieb sich den Bauch. "Na Schatz? Gut gespeist?" Goku sah auf und erblickte seine Frau. "Chi Chi! wie lange bist du schon da?" "Gerade gekommen! Aber was ist denn das??" Chi Chi trat zu ihrem Ehemann und begutachtete seine tiefen Kratzer und den zerissenen Kampfanzug. "Du hast dich doch nicht schon wieder mit Vegeta geprügelt?" "Doch....." Goku sah beschämt zu Boden. "Ich wollte nicht mit ihm kämpfen, aber er dreht immer gleich durch! Ich wollte doch nur mit ihm reden!" "Mit ihm reden?" Chi Chi zog einen Stuhl, der bei dem Tisch stand, zurück und setzte sich hin. "Über was denn?" "Über Bulma und....", jetzt war es an der Zeit seiner Frau alles zu sagen, "und mich!" "Wieso über dich?" "Naja, Chi Chi! Bitte schrei mich nicht gleich an, aber das, was ich dir jetzt sage,

wird sehr hart für dich!" Die Schwarzhaarige sah ihn komisch an. Wieso sollte es schwer für sie sein? "Das.....das Baby.....das.....das", Goku brachte es fast nicht über seine Lippen. Noch einmal musste er sich zusammen nehmen. "Was ist denn mit dem Baby?" "Es....es ist von mir."

Kapitel 24:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 24

Chi Chi stand wie versteinert da. Sie brauchte einige Zeit, dies zu verarbeiten und zu realisieren, was Son Goku gerade zu ihr gesagt hatte. "W....was?" Chi Chi fing an zu kichern. "Goku, dasdas ist doch nicht dein Ernst! Mann hast du mich jetzt erschreckt! Ich dachte du meinst es ernst!" Goku musste schlucken. Er hasste sich dafür ihr so dermaßen weh zu tun. Goku sah sie ernst an. Dieser Blick sagte alles. Chi Chi öffnete langsam ihren Mund und musste sich die Hand davor schlagen. Tränen stiegen ihr auf. "Du.....du hast.....du hast mit ihr ge.....ge....." Die Frau konnte es nicht aussprechen. Nichts mehr brachte sie über ihre Lippen. Goku fuhr ihr dazwischen. "Ja, ich hab mit ihr geschlafen!" Wie konnte Goku nur in so einem Moment nur so ruhig bleiben? "Und und du.....du hast siesie geschwängert?" "Ja" Chi Chi konnte ihre Tränen, die sich die ganze Zeit gestaut hatten nicht mehr aufhalten. Sie konnte es nicht glauben. Ihr geliebter Goku hatte sie betrogen! Nie im Leben hätte sie geglaubt, er würde ihr so etwas antun! Nicht ihr Goku! Das war doch alles gelogen! Goku sah betroffen zu Boden. Das sagte alles. Chi Chi spürte, wie in ihr die Wut hoch kroch, die sich mit ihrer Trauer vermischte und sie endlos wütend machte. Sie wollte diesen Dreckskerl nicht mehr sehen. Aus den Augen mit ihm! "RAUS!!!" "Chi Chi..." "ICH SAGTE RAUS DU SCHWEIN!!!!" Chi Chi trommelte auf Son Gokus Brust mit ihren Fäusten. "Geh weg, du Mistkerl! Ich will dich nicht mehr sehen! ICH WILL DICH NIE WIEDER SEHEN!!!! DU ARSCHLOCH!!! Wie konntest du nur!?" Chi Chi krallte sich in Gokus Kampfanzug fest und rutschte auf die Knie. Goku sah von ihr weg. Er musste unbedingt noch etwas loswerden. "Chi Chi? Ich muss dir noch etwas sagen!" Das Wimmern wurde leiser, was dem Saiyajin zu verstehen gab, dass er sprechen konnte. "Ich habe mich in bulma verliebt! Ich liebe sie! Mehr als alles andere auf der Welt!" Die Frau hielt den Atem an. "Wie bitte? Was hast du da gesagt?" Dieser finstere Unterton machte Goku auf eine gewisse Weise Angst. Langsam erhob Chi Chi sich wieder und funkelte ihn wütend an. So hatte er sie noch nie gesehen. Es war fast unbeschreiblich. "Du liebst sie also?! DU LIEBST SIE ALSO!!! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, DU TROTTEL!!!! WAS GLAUBST DU EIGENTLICH WEN DU HIER VOR DIR HAST?????" "Chi Chi....?" Ein kalter Lache entkam ihr. "HA! NEIN, NEIN MEIN LIEBER!!! ICH BIN DEIN SCHLIMMSTER ALPTRAUM!!!!" Die Tochter des Rinderteufels atmete tief durch. "Glaubst du etwa im Ernst du kannst hier so einfach auftauchen und mir verklickern, dass du mit Bulma geschlafen hast und sie gleich beim ersten Mal geschwängert hast? Oder wie oft war es denn? 10, 20 Mal?? Oder öfter?? Wie lange läuft das schon zwischen euch?? Weiß es Vegeta denn schon??? Tz! Und ich hab noch die Nerven Bulma zu unterstützen, dass sie das Kind behalten kann!!! WIE BLÖD MUSS ICH DENN SEIN??? Wie er wohl reagiert wenn er es weiß?" "Er weiß es schon!" "ACH WIE WUNDERBAR!!!! ICH BIN MAL WIEDER DER LETZTE DR DAS ERFÄHRT ODER WIE????? GOKU!!! WIR SIND VERHEIRATET!!! GLAUBST DU ETWA BULMA LIEBT DICH??? ODER HAB ICH DA SCHON WIEDER WAS VERPASST??? WOLLT IHR HEIRATEN??? PAH PECH GEHABT MEIN LIEBER!!!! DU bist mit MIR verheiratet! Das heißt du gehörst mir! Du darfst keine andere lieben!! Da darfst du nicht!!" "Chi Chi es tut mir leid...." "ICH SCHEIß AUF DEIN "ES TUT MIR LEID"!!!! DAS IST MIR SO ZIEMLICH SCHEIß EGAL!!!! VERZIEH DICH!!! ICH WILL DICH NICHT MEHR SEHN!!!!" "Aber Chi Chi...." "VERSCHWINDE!!!!!" Chi Chi deutete mit ihrer Hand zu der Tür, um ihre

Forderung noch zu verdeutlichen. In Chi Chis Augen bildeten sich erneut Tränen, aber Goku fand es besser sie jetzt allein zu lassen. Eigentlich wollte er sie trösten, doch er war nicht die richtige Person dafür. Goku drehte sich langsam um und ging auf die Tür zu. Dort angekommen, blickte er noch mal zurück und sah noch wie Chi Chi versuchte sich selbst zu beruhigen. Sie umarmte sich selbst und sank auf den Boden. Son Goku drehte sich jedoch schnell weg und ließ sie allein.

Son Gohan saß auf seinem Gästezimmer in Trunks Bett. Er vermisste ihn. Und wie er ihn vermisste. Hier roch noch alles nach ihm. Er hoffte immer noch, dass Trunks mit einem Lächeln das Zimmer betreten würde. Bestimmt war er schon bei sich zu Hause und lebte wieder in seinem eigenen Alltag. Wie er wohl aussieht? *Ob er mich vermisst? Ich würde ihn jetzt zu gern in den Arm nehmen und ihn küssen! Ich hatte nicht mal die Zeit ihm zu sagen, was ich für ihn fühle. Ich konnte ihm nicht sagen, dass ich ihn liebe. Sehr liebe! Es ging alles so schnell! Und vor all den anderen, wollte ich nicht! Ich sehne mich so nach ihm. Ob er mich eigentlich auch liebt? Bestimmt! Aber warum hat er mir das nie gesagt? Wegen Videl? Videl! Wie es jetzt wohl weiter geht? Ich warte lieber erst mal ab. So schnell möchte ich noch nichts mit ihr zu tun haben! Ich lieb immerhin Trunks und das könnte ein Problem werden. Aber vielleicht war das alles nur eine Laune. So genau weiß ich das nicht. Aber wieso muss ich ständig an ihn denken?* Gohan nahm den Kopfpolster, mit dem Trunks immer geschlafen hatte und presste ihn an seinen Körper. Er musste noch über einiges nachdenken, als er seine Mutter in der Küche fürchterlich schreien hörte. Wahrscheinlich hatte sie jemand wieder verärgert. War ja nichts neues.

Stöhnend lehnte sich Vegeta in seiner Badewanne zurück. Kakarott hatte ihn doch mächtig zugesetzt.

Er genoß das schaumige warme Wasser auf seiner Haut. Es gab ihm das Gefühl, als ob er wiedergeboren wurde. Es war einfach traumhaft. So beruhigend und entspannend. Jetzt und hier konnte er diesen beschissenen Unterklassenkrieger für einige Zeit endlich vergessen und sich vollkommen seinem Körper widmen (nicht was ihr jetzt denkt! *gg*). Vegeta schloss seine Augen, um dieses Gefühl intensiver genießen zu können.

Nach 15 Minuten Entspannung öffnete sich die Badezimmertüre. Vegeta hatte vergessen abzuschließen. Eine blonde Frau betrat das Bad und hatte in ihrer Hand frische Sachen zum Anziehen. Dem Anschein nach, war dies wirklich ein Versehen und sie wollte tatsächlich duschen. Vegeta sah überrascht auf und erblickte die entsetzt blickende C18. "Oh, äh....tut mir leid! Ich wusste nicht, dass du.....ich geh schon!" C18 machte auf dem Absatz kehrt und wollte hier so schnell wie möglich weg. Die letzte Zeit mit Vegeta war nicht gerade schön gewesen. Sie wollte ihn nicht noch mehr verärgern. Deshalb fand sie es besser, wenn sie jetzt ginge. Um so mehr überraschten sie seine Worte. "Warte! Bleib hier!" C18 stutzte. Zögernd drehte sie sich um und sah ihn fragend an. Vegeta richtete sich langsam auf und das Wasser rannte seinem Oberkörper hinunter, sodass C18 fast dahinschmelzen konnte. Dieser Mann, der vor ihr stand, machte sie verrückt, ja schon fast wahnsinnig. "Mach die Tür zu! Ich muss mit dir reden!" C18 folgte Vegetas Bitte und schloss die Tür und legte ihre Sachen auf einen kleinen Stuhl, der noch im Badezimmer stand. "Komm her!", befahl er. C18 zögerte. Was sollte denn das? *Ich dachte, er will mit mir reden, also was wird das denn nun?* Schließlich kam sie näher und als Vegeta ihr deutete, sie sollte sich an den Rand der Badewanne setzen, tat sie dies. C18 sah ihn fragend an, während Vegeta

nur hinterhältig grinste. "Du hörst also doch auf mich!" "Das ist nicht wahr!" "Ach ja? Und wieso hast du das hier alles getan?" "Du wolltest mit mir reden!" Vegetas Grinsen wurde breiter. "Glaubst du im Ernst ICH will freiwillig mit DIR reden!?" *Nein wohl eher was anderes!*, dachte sich C18. Sie behielt es lieber für sich. "Gut! wie du willst! Dann werd ich euer Gnaden nicht bei eurem königlichen Bad stören!" C18 stand auf, wurde jedoch von einer Hand zurückgehalten. Verwundert sah C18 zu Vegeta, der sie festhielt. "Hier geblieben! Der König möchte, dass du ihm den Rücken massierst!" C18 glaubte sich verhöhnt zu haben. "Pah! Sonst noch Wünsche?!" "Ja....." C18 riss die Augen auf, als sie merkte, wie Vegeta sie langsam mit seiner Hand zu ihm runter zog. Keiner ließ den anderen für einen Augenblick aus den Augen, bis sich ihre Lippen zu einem Kuß trafen und sie die Augen schlossen. Vegetas Hand hielt sie weiterhin fest. Doch die andere machte sich auf Wanderschaft. Er begann ihre Bluse von oben nach unten aufzuknöpfen. *Was ist denn bloß mit Vegeta los? Zuerst ist er so abwesend und danndann.....oh was für ein Gefühl! Es kribbelt überall! Wieso tut er das? Aus ihm werde ich einfach nicht schlau!* Vegeta zog ihr die Bluse aus und beförderte diese in eine beliebige Ecke. C18 musste aufpassen, dass sie ihr Gleichgewicht nicht verlor. Vegeta musste sie kurz loslassen, wegen der Bluse, packte sie aber sofort wieder. Vegeta zog sie weiter zu ihm nach unten, sodass sich C18 bereits auf dem Grund der Badewanne aufstützen musste. Vegeta strich ihr sanft über den Rücken zu ihrem BH und öffnete diesen. C18 riss die Augen auf. Er wollte sie anscheinend! Aber sollte sie ihm den Gefallen tun? *Er hat mich doch auch so oft abblitzen lassen, also wieso sollte ich ihn geähren lassen? Aber, er ist so, so stark und ich.....ich binsoschwach, wenn ich bei ihm bin.....* C18 kippte zu ihm in die Wanne und brachte sie dazu überzuschwappen. Das Wasser verteilte sich am ganzen Fußboden, bis zur Tür und hinaus auf den Flur. C18 konnte ihm nicht widerstehen und schlang ihre Arme um Vegetas Nacken, nachdem er den störenden BH entfernt hatte. Der weibliche Cyborg gab je ein Bein auf Vegetas Seite, sodass sie auf seinem schon sehr erregten Becken Platz nehmen konnte. C18 schwebte im siebten Himmel. Sie löste sich schwer atmend von diesem leidenschaftlichen Zungenkuß und erforschte seinen nackten Oberkörper mit ihrer Zunge. Das Wasser war warm, doch für C18 fühlte es sich kalt an. Ihr war viel zu heiß und wollte sich um keinen Preis der Welt stören lassen. Wer weiß, wann sie wieder die Gelegenheit hatte sich so von ihm verwöhnen zu lassen. Vegeta genoss erneut dieses kribbelnde Gefühl in seinem Bauch. Er hatte triumphiert. sie konnte ihm nicht im Geringsten widerstehen und das gab ihm schon genug Befriedigung. Doch als er spürte, wie sie sein Glied mit den Händen umfasste, während sie genüsslich über seine Brustwarzen leckte, versetzte ihn so in Extase, dass er viel mehr wollte. C18 strich mit ihrer Hand an der Innenseite seiner Schenkel zu seinem Penis hin, was ihn noch mehr verrückter machte. Das Wasser verursachte auch, dass sich ihre Berührungen noch leichter und sanfter, als eine Feder auf seiner Haut anfühlten. Schließlich ahmte C18 stoßweise Bewegungen mit ihren Händen nach. Vegeta glaubte zu träumen, als er dieses unglaubliche Feeling spürte. Er hielt sich am Rand der Badewanne fest und streckte sich ihr entgegen. "Hör.....bitte.....nicht....auf!" C18 musste grinsen. Der Prinz flehte sie förmlich an nicht aufzuhören. Doch sie erfüllte ihm den Wunsch nicht. Sie hörte kurz nach seiner Bitte damit auf. Vegeta atmete schwer und sah sie strafend an. "Na....warte!" Vegeta drehte den Spieß um. Er beförderte sie an das andere Ende der Wanne. Sofort bewegte er sich zu ihr hin und befreite sie von ihrer völlig durchnässten Hose. Den darunter liegenden Stoff entsorgte er ebenfalls. Gleichdanach spielte sich Vegeta mit ihrer Scheide mit seinen Fingern. C18 stöhnte auf, als sie merkte, dass Vegeta 2 Finger eingeführt hatte und sie bewegte. Gleichzeitig küsste er sie auf ihre

Brüste. doch schon nach kuzer Zeit hörte Vegeta damit auf und führte seinen Penis zur Scheidenöffnung. Er begann sie mit langsamen quälenden Stößen in sie einzudringen. Er packte eine ihrer Pobacken, damit sie nicht wegrutschen konnte. C18 warf ihren Kopf nach hinten und stöhnte schon mit den Beckenstößen im Takt. Vegeta hingegen strengte sich an endlich vollständig in ihr drin zu sein. Kaum hatte er dies geschafft, bewegte er sich in ihr. Jetzt gefiel es ihm viel besser und er musste ebenfalls stöhnen. Er massierte noch genüßlich ihre Brust, bis er und dann sie kamen. Erschöpft ließ er sich auf ihr sinken und lieb kostete ihren Hals bis zu ihrem Ohr und knabberte ein bisschen daran.

Bulma kam gerade den Flur entlang und sah, dass der Boden vor dem Badezimmer vollkommen nass war. Sie zögerte nicht lange und machte die Tür auf. Sie kam herein und erblickte Vegeta, der C18 gerade unter ihm küsste. Vegeta hatte sie natürlich bemerkt und schaute auf. C18 wäre am Liebsten im boden versunken, während Vegeta lächelte. Bulma starrte geschockt dahin. Vegeta war derjenige, der die stille unterbrach. "Du bist nicht die einzige, die betrügen kann!"

Kapitel 25:

Bulma stand steif da. Was sollte sie jetzt machen? Losbrüllen?? Weinen?? Weglaufen??? Wie konnte r ihr das nur antun?? Ihr tat es doch furchbar leid! Sie bereuten nichts mehr, als diesen Seitensprung mit Goku!!! Sie hasste sich dafür! Das bereitete ihr schlaflose Nächte, weil sie nicht begreifen konnte, wie und WARUM das passiert war! Wie sehr hatte sie Vegeta damit verletzt!?? So sehr, dass er sich mit DER einließ??? Sie dachte immer sie wäre die einzige, in der er sein privatestes Leben eintauchen ließ! Bulma dachte immer, sie sei die einzige, die wusste, wie sich Vegeta in dem Moment des Glück anfühlte. Wie er nach mehr verlangte, wenn er sie besitzergreifend in seine Arme nahm und sie verwöhnte. Sie konnte nicht glauben, dass er es einer anderen Frau zeigte!! Noch dazu C18, die sich doch von Kuririn scheiden ließ!! Deshalb hatte sie sich wahrscheinlich auf DAS hier eingelassen!! Bulma stiegen die Tränen in ihre glasigen Augen. Sie brachte kein Wort heraus. Ihr geliebter Vegeta in den Armen einer anderen Frau, die er mit Absicht verführt hatte, um es ihr heimzuzahlen! Bulma spürte wie sich ein Knoten in ihrem Hals zusammenzog und drohte sie allmählich zu ersticken. >Du bist nicht die einzige, die betrügen kann!< hallte es Bulma durch den Kopf. Wie konnte er nur so grausam sein? Ein scharfes großes Messer schnitt in ihr Herz, sodass es in zwei Teile zu zerspringen drohte. Vegetas Grinsen wurde immer breiter und C18 versuchte im Boden in der Badewanne zu versinken. Diese Situation war doch zu peinlich! Sie wollte verschwinden, aber Vegeta gab ihr keine Möglichkeit dazu. Er saß schließlich immer noch auf ihr und machte keine Anstalten aufzustehen. "Sch....schön....für dich! M...ach doch was du wi...willst!" Bulma konnte diesen Anblick nicht mehr ertragen. Sie musste hier weg. Auf der Stelle. Sie drehte sich um, warf die Tür zu und lief weg. Wohin wusste sie nicht genau. Aber sie fand sich auf ihrem Bett wieder, heulend. In dem Bett, in dem sie sich so oft mit Vegeta geliebt hatte. Ihm so oft gesagt hatte, dass sie ihn liebte und was machte er? Er zerstörte diese schöne Welt. Sie bereute es doch! Sie würde alles tun, um es ungeschehen zu machen, auch wenn sie Goku dafür weh tun müsste, sie würde es tun. Auf der Stelle!

Chi Chi erhob sich langsam vom Küchenboden. Sie hatte sich allmählich beruhigt. Sie wollte nicht länger darüber nachdenken. Es würde sie nur noch mehr fertig machen, als sie es eh schon war. Am besten sie würde Bulma sagen, dass.....moment mal! Bulma war doch hdie Schlampe, mit der Goku sie.....sie wollte weg. So schnell wie möglich aus diesem Haus! Keine Sekunde länger wollte Chi Chi hier noch verweilen. Mit schnellen Schritten marschierte die Frau in ihr Gästezimmer und packte ihre Sachen. Sollte doch Goku hier bleiben, war ihr egal! Sollte er doch mit ihr glücklich werden, war doch nicht ihr Problem! Sie kam gut allein zu Recht! Ihr Kinder hatte sie ja einige Zeit doch ganz gut alleine aufgezogen! Sie würde es wieder schaffen, obwohl sie innerlich hoffte, dass es nicht so enden würde. Sie war doch nicht die Sorte von Frau, die sich nicht ohne Mann durchs Leben schlagen konnte. Goku hatte sich nie um seine Söhne gekümmert. Eigentlich war er ein schlechter Umgang für sie. Jawohl! Verleitet sie dauernd zum Kämpfen und Training! Er war ja schon fast wie Vegeta, wenn er nicht dauernd an Essen, Fischen und Schlafen dachte. Nein! Chi Chi würde nicht zulassen, dass ihre geliebten Söhne solche Faulpelze, wie Son Goku werden! Nie im Leben! Er hält sie sowieso nur vom Lernen ab! Doch in der heutigen Zeit braucht

man eine gute Ausbildung, um ein gutes Leben zu führen und dafür musste man sich anstrengen und arbeiten. Aber das wollte Goku nicht einsehen! Sie hat ihn doch nie gebraucht.....fürfürdochsie hatte ihn gebraucht! Vor allem in der Zeit, als er tot war. Sie hatte ihn vermisst! Seine Zärtlichkeiten, seine Nähe, seine Wärme, sein Lächeln, einfach alles!!! Und jetzt? Jetzt würde sie es nicht mehr bekommen, egal, wie sehr sie weinen würde. Egal, wie sehr sie sich nach ihm sehnte! Es würde nicht mehr so wie früher werden. Er würde ihr nicht mehr mit seinen sinnlosen Aktionen auf die Nerven fallen? Sie hatte eigentlich nichts gegen seine nervtötenden Eigenschaften. Sie liebte sie sogar. Es hatte sie am Leben erhalten. Sie hatte sich davon ernährt. Eine glückliche Familie zu haben, das war alles, ihr größter Traum.

Gohan ging an dem Schlafzimmer vorbei und sah eine offene Tür. Neugierig lugte er hinein und erblickte seine Mutter am Boden vor dem Koffer hocken. Sie machte gerade den Koffer zu, doch schien sie Probleme zu haben. Sie bekam ihn nicht zu. Zu viel Wäsche. "Ma? Kann ich dir helfen?" Chi Chi wischte sich schnell ihre Tränen weg und blickte dann zu ihrem ältesten Sohn. "Gohan! Ja, bitte! Ich bekomme den Koffer nicht zu!" "Das haben wir gleich!" Mit einer Hand drückte er die zwei Kofferhälften aufeinander und machte den Riegel mit der anderen ohne Probleme zu. Die Tasche war gepackt. "Danke!" "Ma? Wieso packst du überhaupt?" "Wir fahren wieder nach Hause! Ich finde wir waren schon länger als nötig bei Bulma! Ich möchte wieder in meine eigenen vier Wände! Außerdem möchte ich B.....Bulma auf gar keinen Fall noch länger auf der Tasche sitzen! Sie hat uns doch schon die ganze Zeit ernährt und das war bei Dende nicht billig! Denk doch was für Vielfräße ihr seid!!" "Da hast du recht! Ich möchte auch wieder nach Hause!" "Dann pack deine Sachen zusammen!" Gohan verließ wieder das Gästezimmer und machte sich auf den Weg in sein. Dort begann er seine Sachen zusammen zu tragen und fand dabei ein T-Shirt. Ein schwarzes T-Shirt ohne Ärmel. Kein Zweifel. Es roch sogar nach ihm. Trunks. Es war Trunks Hemd. Er hatte es vergessen.

Am Abend saßen alle beim Essen. Keiner redete mit den anderen. Kuririn wollte wegen C18 nicht. C18 wegen Bulma, Bulma wegen Vegeta, Vegeta wegen Goku, Goku wegen Chi Chi und Gohan redete ohne hin nicht viel. Die einzigen, die mal wieder herumblödelten waren Trunks, Goten und Marron. Chi Chi jedoch wollte nicht länger schweigen und rückte lieber so schnell wie möglich mit der Sprache heraus. Sie teilte allen anderen mit, dass sie mit ihren zwei Söhnen wieder nach Hause wollte und nach dem Essen mit den beiden verschwinden würde. "Aber Mama! Ich will nicht nach Hause! Ich will bei Trunks bleiben!!" "Kein Widerrede, Goten! Du kommst mit! Ich und Gohan haben schon gepackt!" Goku hatte nur überrascht zugehört, doch jetzt meldete er sich zu Wort. "Wir gehen wieder nach Hause?" "Mir ist es scheiß egal, was du machst! Aber ICH und MEINE SÖHNE gehen nach Hause! Dort hin, wo du nicht mehr willkommen bist!" "Verstehe...." Goku senkte seinen Kopf und stopfte sich den nächsten Bissen in den Mund. "Wieso ist Dad nicht mehr willkommen, Ma?", fragte Gohan etwas verwirrt. Chi Chi war wütend. Tja was sollte sie sagen? "Frag doch lieber deinen Herr Vater!" Goku sah ängstlich zu seinem ältesten Sohn, der ihn fragend ansah. "Äh....äh....naja....deine Mutter und ichwirwir haben uns gestritten....." Gohan wollte etwas fragen, doch da fiel ihm seine eigene Mutter ins Wort. "GESTRITTEN???? Gestritten??!!!! Das nennst du gestritten!!! Oh nein, mein lieber Goku!!! Wir haben uns getrennt!!!!" Gohan und die anderen glaubten sich verhöhnt zu haben. Das war doch halbes nur ein Scherz. Bulma jedoch wusste warum. Sie wusste es,

dass Goku ihr es gebeichtet habe. Auch Vegeta vermutete es, aber das war ihm so ziemlich egal. Er beobachtet schon die ganze Zeit Bulma. Sie sah nicht mehr so lieblich aus, wie früher. Ihr Strahlen war irgendwo verschwunden. Ob er daran schuld war? Ob er es ihr weggenommen hatte? Vegeta war nicht der einzige, dem dies auffiel. Goku machte sich ebenfalls Sorgen um sie, aber im Moment hatte er andere Sorgen. "G.....e.....getrennt?", wiederholte Son Goku. "Aber Chi Chi ich.....daswir...?" "Versuch dich jetzt nicht rauszureden! Du wohnst nicht mehr länger bei uns und damit basta! Gohan, Goten! Los esst fertig, damit wir dieses unzumutbare Haus verlassen können!!" Chi Chi stand auf und gab ihren Söhnen zu verstehen, mitzukommen. "Du brauchst dich nicht bemühen, Bulma! Wir finden schon alleine raus!!", gab sie noch schnippisch von sich, bevor sie mit Gohan und Goten aus der CC gingen und sie wieder nach Hause flogen. Kuririn war der erste, der sich wieder zu Wort meldete. "Ihr habt euch getrennt? Ja was um himmels Willen hast du denn schon wieder gemacht? Wolltest du wieder mit Goten und Gohan trainieren, was? Also ich finde, da hat deine Frau überreagiert! Aber..." Kuririn stoppte. Er sah das traurige Gesicht seines besten Freundes und wusste mit einem Male, dass da etwas anderes war. Goku schüttelte den Kopf und sah zu Bulma. Die sah nur schnell betroffen weg. Goku sah erneut zu seinem Freund und schickte dabei Trunks und Marron hinaus. Die beiden gingen spielen und waren eigentlich recht froh, dass sie endlich vom Tisch wegkamen. Goku begann vor C18 und Vegeta Kuririn alles zu erzählen. Bulma sah die ganze Zeit auf ihre Hände, die auf ihrem Schoß ruten und sich in ihre Hose krallten. Sie war den Tränen nahe. "Tja, ich hab mich einfach in Bulma verliebt!", war der letzte Satz von Goku. Bulma sah überrascht auf. Davon hatte sie nichts gewusst. Goku liebt sie? "Goku!?", brachte sie überrascht hervor. "Du.....tust was?" "Bulma, ich wollte es dir nicht vor allen anderen sagen, aber ich hab mich schon vor einiger Zeit in dich verliebt!" Bulma wusste echt nicht, was sie jetzt sagen oder tun sollte. Das wurde ihr zum Glück abgenommen. "KAKAROTT!!!!???", fragte Vegeta noch ganz ruhig. Goku überkam ein kalter Schauer, als er sich langsam umdrehte und einen wütenden Vegeta hinter sich stehen sah. Vegeta packte Goku am Kragen und zog ihn zu sich hoch. "Du hast dich also in Bulma verliebt?" "Äh...äh...j....ja....wieso?" "Wieso??? Da fragst du noch????!!!! Das werd ich dir austreiben du arschloch!!! Du wirst sie nie wieder sehen!!!! Raus aus MEINEM HAUS!!!! Oder ich mach dich fertig!!!" So schnell konnte Goku nicht schauen, da wurde er hinter Vegeta hergeschliffen und mit einem schmerzlichen Fußtritt aus der CC befördert. Wo sollte er denn hin? Goku überlegte wo er sich für eine Weile niederlassen könnte. Aber ihm wollte nichts einfallen. Zu Chi Chi und Bulma konnte er nicht und zu Piccolo? Ja, genau zu Gottes Palast! Die haben bestimmt noch ein Zimmer für ihn frei! Vegeta wollte nicht mit ihm kämpfen, zumindest jetzt noch nicht. Er würde wieder verlieren und eine weitere Niederlage wollte er nun wirklich nicht mehr erleben. Aber bald wird dieser unnütze Unterklassenkrieger dran glauben müssen, schon bald! Vegeta kam wieder zurück zu dem Esstisch, setzte sich wieder, ohne ein Wort zu sagen und begann weiter Essen in sich hineinzustopfen. Schon wieder diese unerträgliche Stille.

"DU WILLST WAS????", schnauzte ihn ein grüner Namekianer an. "DAS KOMMT GAR NICHT IN FRAGE!!!! DU PENNST NICHT HIER!!!! ODER GLAUBST DU ETWA ICH BIN SCHARF DRAUF DICH 24 STUNDEN, RUND UM DIR UHR ERTRAGEN ZU MÜSSEN?????" "Aber Piccolo! Bitte!! Nur für ein paar Nächte! Ich werde dir auch bestimmt nicht auf die Nerven gehen!!" Piccolo blieb stur, bis Goku mit der Wahrheit rausrückte, warum er hier bleiben wollte. "Ich.....ich hab Probleme, Piccolo! Bei Chi Chi

und Bulma kann ich nicht bleiben und mir ist kein andere Ort eingefallen, als der hier!" "Wieso kannst du nicht bei denen pennen?" Goku atmete tief durch und begann dann alles noch einmal zu erzählen. Piccolo hatte zwar die ganze Zeit sein Pokerface aufgesetzt, doch er ließ ihm von Popo ein zimmer herrichten. "WIRKLICH?????" Goku fiel ihm vor Freude um den Hals. "OH DANKE PICCOLO!!!!!!" "Schon gut, schon gut!!" Piccolo versuchte vergeblich die Klette loszuwerden, was ihm anscheinend nicht gelang. Goku war doch noch tief in seinem Inneren ein kleines Kind.

"Puh! Wenn wir schon dabei sind, C18? In wen hast du dich denn verliebt?" Kuririn wollte es endlich wissen. "Deine ausrede, warum du nicht mehr mit mir zusammen sein kannst, war doch, dass du dich verliebt hast! Also in wen?" C18 sah ihren zukünftigen EXmann an. Wie konnte er nur JETZT davon reden und so kalt? Er war so kalt, dass hatte sie überhaupt noch nicht erlebt. C18 sah ihn nur an, gab aber keinen Mucks von sich. Vegeta wurde wieder hellhörig und schaute auf. "Na los! Ich warte! Ist es etwa Goku?? Nein?? Dann vielleicht Vegeta?? Auch nicht?? Wer denn dann?? Na los! Raus mit der Sprache!! War das nur eine Ausrede, um dich von mir zu trennen?? Wenn ja, dann sags gleich!!" C18 riss sich zusammen und antwortete sehr ruhig. "Nein, es war die Wahrheit! Ich habe mich verliebt!" "Dann kann es doch kein Problem für dich sein, wenn du uns sagst, wer der Glückliche ist!" Bulma und Vegeta hatten schon so eine Vorahnung. Natürlich tippten sie beide auf Vegeta, aber das konnte doch nicht sein, oder?? "Kuririn, bitte!" "Was ist denn? Wenn du schon den mut hast, mich wegen diesem unbekannten Kerl zu verlassen, dann wird es wohl kein Problem sein zu sagen, wer es ist! Du stehst doch zu deinen Gefühlen, also, WER ist es!!!!?" "Ist es etwa doch Vegeta, in den du dich verliebt hast, da du es solange rauszögerst?" Kuririn glaubte natürlich nicht im Traum daran, dass es er sein könnte. "Ja.....er ist es, zufrieden?"

Kapitel 26:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 26

Vor 6 Monaten war endlich wieder Ruhe in die CC eingekehrt. Kuririn war wieder mit seiner Familie auf die Schildkröteninsel gegangen und hatte die Scheidung endlich hinter sich gebracht. Nun hatte er es schwarz auf weiß, dass er von seiner großen Liebe entgültig getrennt war. Zu C18s Pech hatte Kuririn das Sorgerecht bekommen, da er einen festen Job und Freunde zu Hause hatte, die auf die kleine Marron aufpassen konnten. C18 zog schon nach kurzer Zeit nach der Scheidung aus und wohnte jetzt in einer kleinen Wohnung in Satan City. Sie versuchte sich mit Hilfe von ein paar Jobs über Wasser zu halten. C18 flog jedes Wochenende wieder zurück auf die Schildkröteninsel, um ein bisschen Zeit mit ihrer Tochter zu verbringen. Dort fand sich auch alte Bilder von ihr und Kuririn, die sie immer wieder an die schönen alten Zeiten erinnerte, bevor Vegeta in ihr Leben trat und ihr Herz eroberte. Seit jenem Tag, an dem sie die CC verließ hatte sie Vegeta nicht mehr zu Gesicht bekommen. Aber ihre Gefühle waren keineswegs verschwunden. Sie musste jeden Tag an ihn denken und es quälte sie, dass er Bulma immer noch liebte, obwohl sie von Son Goku schwanger war.

Son Goku lebte seit einem halben Jahr auf Gottes Palast. Piccolo war keineswegs darüber erfreut. Dende jedoch fand das großartig. Und Popo auch, denn jetzt hatte er wen, den er bekochen konnte. Fast jeden Tag kamen Son Goten und sein großer Bruder, um ihn zu besuchen. Das war für Piccolo das einzig Positive daran, dass sein ehemaliger Erzfeind bei ihm wohnte. Wenigstens konnte er seinen Schützling jeden Tag sehen. Obwohl ihn der Gedanke verletzte, dass sie wegen Son goku hier waren und nicht wegen ihm. Son gohan war sonst nie so oft bei ihm gewesen. Für Gohan und Goten war es keine große Umstellung, dass ihr Vater nicht zu Hause lebte. Immerhin war Goku sehr lange tot.

Manchmal war Videl auch mit und so konnten sie alle gemeinsam trainieren. Son gohan war seit kurzem erst wieder mit Videl zusammen. Er hatte immer gehofft, dass F-Trunks wieder kehren würde, doch der hatte sich nicht mehr blicken lassen. Schließlich waren seine alten Gefühle für Videl wieder ans Tageslicht gekommen und mit der Zeit wurden sie zu einem richtigen Paar. Nicht so wie vorher, ein richtiges Liebespaar. Doch ganz tief im Inneren seines Herzen hoffte er, dass Trunks doch noch eines Tages zurückkommen würde.

In der CC hatte sich nicht viel geändert. Vegeta ließ sich so gut, wie gar nicht blicken, da er die meiste Zeit im GR war. Ihn ließ es einfach nicht in Ruhe, dass C18 ihn tatsächlich lieben sollte. Er musste seine Gedanken ordnen und ließ seine Wut über die Schwangerschaft von Bulma in Form von Trainig aus. Er hatte ihr immer noch nicht verziehen. Bulma konnte schon damit leben. Mittlerweile konnte man schon ihren Bauch erkennen. Sie tat sich schon ziemlich schwer in Sachen Tragen, Bücken usw. Ihre Eltern halfen ihr überall, wo es nur ging. Sogar Son goku war manchmal bei ihr, um ihr beizustehen. Vegeta interessierte sich ziemlich wenig dafür, zumindest dachten das alle.

Wieder ein neuer Morgen, ein neuer Tag. Vegeta lag schon einige Zeit wach in seinem Bett. Gleich würde er aufstehen und Energiegeladen hinunter in seinen GR spazieren. Aber er wollte nicht. Er hatte keine Lust! Nebenan war das Badezimmer, doch er konnte zur Zeit nicht dort hin. Es war schon lange von Bulma besetzt. Sie übergab sich mal wieder, so wie fast jeden Morgen. Das war er schon gewöhnt. Dann würde er aufstehen und ins Bad gehen, sie ankeifen, wieso sie stundenlang vor der Toilette am Boden kauerte. Bulma würde wie immer herumbrüllen, dass das kein zuckerschlecken sei, schwanger zu sein und dass er ihr gefälligst aufhelfen sollte. Wahrscheinlich wartete sie schon darauf, dass er kam und ihr half. Doch diesmal nicht! Er ließ sich nicht von einem gewöhnlichen Erdenweib herumkommandieren! Nicht von dieser Frau! Nicht mehr....seit dem sie von diesem Unterklassenkrieger schwanger war! Vegeta konnte es einfach nicht ertragen. Im Badezimmer wurde es wieder stiller. Man hörte nur noch das Stöhnen von Bulma, als sie vergeblich versuchte aufzustehen. Tz, nein! er würde nicht aufstehen und ihr hochhelfen! Sollte dies doch wer anderer tun! Nicht schon wieder ER!!!

Verdammt! Wieso tat er es immer wieder. Er hörte auf das Gezicke von Bulma überhaupt nicht. "....und wieso lässt du dich immer nur zum Essen blicken und...." Zeter, zeter, kläff, kläff, mecker mecker. Er konnte es schon nicht mehr hören. "Au!" Vegetas Gedankengang wurde unterbrochen. "Was is Weib?!" Bulma hielt sich ihren Bauch. Ihr Gesicht erstrahlte. "Vegeta, weißt du, was gerade passiert ist?" Hielt sie ihn für blöd, oder was? Er hatte ihr aufgeholfen und dannja dann hatte sie in seinen Armen sich den Bauch voller Schmerzne gehalten. Was glaubte sie, wen sie vor sich hatte?? "Das Baby hat endlich zum ersten Mal getreten!" Bulma stützte sich immer noch auf Vegeta und lächelte ihn freudig an. Na toll!! Und was sollte er ihrer Meinung nach jetzt machen? Das Baby hatte getreten! Na und? Was bedeutete das schon? "Hier! Jetzt wieder! Fühl mal!" Bulma nahm die freie Hand von Vegeta und legte sie auf die kleine Beule, die sich gerade gebildet hatte. Vegeta hatte keine Ahnung, wie er jetzt reagieren sollte. Er starrte auf seine Hand, die liebevoll von bulmas Hand umschlungen wurde und genoss diese zärtliche Berührung. Das Baby trat wider und Vegeta konnte das kleine Wesen in Bulma spüren. Seine Gesichtszüge wurden weicher und er freute sich richtig. Bulma, hier in seinen Armen und das Baby.....allerdings nicht von ihm. Zum ersten Mal in seinem Leben fühlte sich Vegeta zu so einem leicht zerbrüchlichen Ding hingezogen und dann war es von dieser Unterklassenniete! Es war zum Verrückt werden. Er wollte es beschützen, doch.....das brauchte er nicht! Kakarott würde schon gut auf es aufpassen! Sofort bekam Vegeta seine alten Gesichtszüge wieder und blickte zu Bulma. Sie sah ihn schon eine ganze Weile an und hoffte dieser kurze Augenblick würde nie vorüber gehen. Sie akm sich vor, als wären die 3 Personen in dem Badezimmer eine Familie. Dieses Gefühl hatte sie schon seit Ewigkeiten nicht mehr gehabt. Es war einfach zu schön. Vegeta war auch fast, wie ausgewechselt. Sein Blick, einfach wunderschön! Bulma blickt ihm tief in die Augen. sie sehnte sich so nach ihm. Ihr tat es bis aufs Blut leid, dass es so weit zwischen ihr und Goku gekommen war. Doch, jetzt war es nicht mehr zu ändern. Vor einem halben Jahr war es geschehen und sie wusste immer noch nicht, ob er ihr verziehen hatte. Sie hatte immer noch keine Ahnung, dass Vegeta mit C18 geschlafen hatte. Sie hatten seit der Scheidung keinen Kontakt mehr zu ihr und er hielt dicht. In Bulmas Augen war er also, der wegen ihr litt. Sie hoffte noch auf die Liebe, die Vegeta einst für sie fühlte. Im Innersten liebte Vegeta sie immer noch und das wusste sie. Bulma drückte sich näher an den muskulösen Körper, um dem Gesicht von Vegeta näher zu rücken. Vegeta verzog keinen Gesichtsmuskel, sondern wartete ab.

Irgendwie entstand eine elektrisierende Atmosphäre und Vegeta rang sich dazu etwas für ihn schon fast unmögliches durch. Vegeta beugte sich zu ihr vor und küsste Bulma sanft. Einige Minuten liebkosten sie sich in deren gegenseitigen Mund, bis Vegeta plötzlich C18 Gesicht vor sich auftauchen sah. Abprupt hörte er auf und sah sie an. Bulma lächelte, obwohl sie nicht ganz verstand, wieso dieses schöne Zungenspiel aufhören musste. Vegeta nahm Bulma auf seine Hände und trug sie ins Wohnzimmer. Dort setzte er sie auf dem sofa ab und ging zur Tür. "Ich geh trainieren!" Damit schloss er die Tür hinter sich zu und ging verwirrt über die Tatsache, dass ihm C18 in den Sinn gekommen war in seinen GR.

Bulma konnte sich schon ihren Teil denken, warum er auf einmal aufgehört hatte. Endlich war sie ihm wieder ein Stück näher gekommen und dann musste er bestimmt an Son Goku denken! Kein Zweifel! Das kind war von ihm und das konnte er nicht verkraften! Bulma fuhr sich durch ihre Haare und versuchte eine lösung zu finden, wie Vegeta ihr verzeihen konnte. Es war ja offensichtlich, dass er das nicht konnte! Aber was? WAS??? Ihr fiel einfach nichts ein! Wahrscheinlich würde er ihr nie verzeihen können.....

Scheiße! Wieso taucht den die Blondine in meinen Gedanken auf, wenn ic hBulma küsse??? Ich hab sie doch über ein halbes Jahr nciht mehr gesehen und jetzt so was!!! Ich hab doch überhaupt keine Ahnung, wie es ihr jetzt geht und was sie macht! Als ob mich das interessieren würde! Sie hat bestimmt schon wieder einen neuen! Bei den Weibern weiß man ja nie woran man ist! Pah! Sie soll in mich verliebt gewesen sein, das ich nicht lache! Naja, möglich wärs schon, bei meinem Body und meinem Aussehen! Aber ich dacht sie wär nicht so leicht zu knacken! Scheiße! Was soll denn dieser Mist überhaupt??? Wieso mach ich mir so viele Gedanken über sie?? Es stimmt schon, dass ich mich manchmal nach ihr gesehnt habe, aber das hatte andere Gründe als Sehnsucht, wie es die Erdlinge bezeichnen! Jawohl! Das war nur, weil ich Druck hatte! Ganz einfach! Dafür gibt's aber auch andere Methoden! Ahhh! Wieso muss Bulma bloss von diesem Versager schwanger sein!!!!? Wenn dann dieses Balg auf der Welt ist, dann bin ich in gewisser Weise mit dieser Niete doch verwandt, oder?? Nein! Nur mein Sohn! Ich nicht! Ich hab mit denen dann doch überhaupt nichts mehr zu tun! Ich sollte mir nicht zu viele Gedanken darüber machen! Das ist Kakarott doch gar nicht wert! Vegeta fing mit seinem Training an und stellte die Schwerkraft höher als sonst. In ihm stieg die Wut hoch. Bulm zu küssen hatte ihm sehr gefallen, doch dass Kakarott seine Lippen auf die ihren gelegt hatte, sie überall berührt hatte, machte ihn wütend, richtig wütend!!!

>Ding Dong< Bulma hiebte sich hoch und torkelte zur Tür. Zu ihrer Überraschung fand sie Goku dahinter vor. "Goku! Was für eine Freude dich zu sehen!" "Wie geht's dir Bulma? Kann ich etwas für dich tun, einkaufen vielleicht?" Bulma strahlte in förmlich an. Er war ihr eine große Stütze. Auch wenn es Vegeta nicht gern hörte, war Goku doch der bessere Vater. Er half wo immer Bulma ihn brauchte und er war für sie da. "Komm rein! Heut brauch ich nichts!" "Okay!" Goku trat ein und die beiden machten es sich auf dem Sofa bequem. Sie plauderten ein wenig und schon bald verabschiedete sich Son Goku wieder, da Popo mit einem Festmahl auf ihn wartete und Bulma versorgt war.

Essen musste sie auch bald herrichten. Ausgerechnet heute waren ihre Eltern ausgegangen und Trunks übernachtete bei Goten. Also musste sie selbst kochen. Sie hätte Goku bitten können, jedoch war das Risiko zu groß, dass er einen größeren Schaden anrichten würde viel zu groß. Im Endeffekt hätte sie nacher mehr Arbeit als vorher. Als Bulma den Tisch gedeckt hatte und das Essen bereit stand, machte sie sich

auf den beschwerlichen Weg zum GR. "Ahhhhhhhhh!!!!" Es war deutlich zu hören, dass Vegeta noch heftigst trainierte. Bulma stand bereits vor der Tür und wollte klopfen, als der GR explodierte und Bulma unter einem Trümmerhaufen begrub.

Kapitel 27:

Vegeta und C18!!!!?? Teil 27

"Verdammt!" Vegeta fluchte. Wieso musste das ausgerechnet jetzt passieren? Widerwillig schlug er die großen Betonpöatten von seinem Rücken und stand auf. Wie das hier aussah! Bulma würde ganz bestimmt einen riesen Aufstand machen! Sie war noch unerträglicher als sonst, seit dieser Schwangerschaft musste Vegeta aufpassen, was er sagte, denn Bulma war jetzt viel zu leicht zu reizen und zu verletzen. Und das wollte Vegeta nicht. Wo war sie denn überhaupt? Das musste doch einen lauten Krach verursacht haben und sie war noch immer nicht da, um nachzusehen, was passiert war? Komisch! Der Saiyajin steuerte das große Loch in der Wand an, wo einst die Tür war, um hier raus zu kommen. Wie erklärte er diesen Sauhaufen bloß? "Ähm Bulma! Tja der GR ist kaputt und du solltest ihn reparieren, damit ich weiter trainieren kann!" Für Vegetas Verhältnisse war das sehr freundlich! Genau so würde er es ihr sagen! Wo war sie denn so lange? Bestimmt wartete sie schon oben im Esszimmer mit verschränkten Armen und würde ihn mit einem vernichtenden Blick ansehen! Vegeta hatte endlich das Loch erreicht und lehnte sich kurzfristig an die Wand. Er hatte sich hwohl wieder überschätzt. Jetzt auch bemerkte er, dass ihm seine linke Schulter weh tat und sie stark blutete. Pah! Vegeta hatte schon schlimmeres überlebt und wegen so einem kleinen Kratzer würde er bestimmt nicht anfangen zu heulen! Sein Blick flog durch den zertrümmerten GR und schließlich auf die am Boden liegende Tür, wo einige Brocken drauf lagen. Was war denn das? Blaue Haare und eine Hand? Vegetas Augen weiteten sich. "Bulma....", flüsterte er, bevor er richtig registrierte, was sich da für ein Bild vor seinen Augen ergab. Er brauchte nicht lange, um sich zu bewegen und die Tür und die Betonbrocken von Bulma herunterzuräumen. Tatsächlich! Es war Bulma und sie sah schrecklich aus! Überall auf dem Gesicht waren Kratzer verteilt und sie blutete an vielen Stellen. Zum ersten Mal in Vegetas Leben schnürte sich seine Kehle zusammen und er spürte, wie in ihm die Panik hochstieg. Atmete sie überhaupt noch? Vegeta zögerte nicht lange und hob sie auf seine Arme. Bulma gab kein Lebenszeichen von sich. Sie blieb stumm. Der Prinz lief die Stigen hoch und hörte auf einmal ein Geräusch von dem GR. Da rief doch jemand seinen Namen! Vegetas Herz machte einen Freudensprung, als er erkannte, welche Stimme es war. Vegeta war noch nie so glücklich seinen ERZfeind zu begegnen! "Kakkarott!!! Ich bin hier!!" Son Goku stürmte die Treppen hoch und blickte entsetzt in Vegetas Arme. "Bulma! Was hat sie?!" "Ein Unfall! Der GR ist explodiert und sie wurde von einigen Trümmern getroffen!!" "Sie muss unbedingt ins Krankenhaus!" Wieso ist Vegeta nicht auf diese Idee gekommen? Na normalerweise steckte er alle Verletzten in einen Multitank, aber diese primitiven Erdlinge haben solche nützlichen Erfindungen nicht! "Gut, dann fliegen wir jetzt los!" Goku und Vegeta machten sich auf den Weg in ein Krankenhaus, wobei Vegeta achtete wo Goku hinflieg. Er wusste nicht, wo hier in der Nähe ein Krankenhaus war. Das durfte aber niemand wissen. "He Vegeta! Dein Arm ist ja verletzt!" "Mmmhh" Vegeta ging nicht näher auf diese Frage ein, denn ihm war es ziemlich egal, ob er verletzt war oder nicht. Wegen ihm war Bulma verletzt und er hatte keinen Schimmer wie es ihr geht! "Soll ich dir Bulma abnehmen, ich meine dein Arm muss ja weh tun!" WAS???? Hatte Vegeta sich da verhöhrt? Nein! Niemals würde Vegeta Bulma auch nur mehr hergeben, schon gar nicht an diesen Trottel. "Nein!"

Goku zuckte bei seiner Antwort zusammen. Er hatte es doch nur gut gemeint, aber musste Vegeta ihn immer gleich so anfahren?

Endlich landeten sie bei dem Hospital und dort wurde Bulma sofort in einen OP-Saal gebracht. Jetzt war sie in guten Händen! Vegeta und Goku warteten ungeduldig vor dem OP-Saal. Goku beschloss nach einiger Zeit alle seine Freunde anzurufen und ihnen bescheid zu sagen. Vegeta stützte seinen Kopf und gab sich die Schuld an allem. Verdammt! Wieso musste es ausgerechnet Bulma erwischen! Es war alles seine Schuld! Und was war mit dem Kind, dem Baby? Aber was interessierte ihn das? Es war ja sowieso Kakarotts Kind und nicht seins! Sie wollte ihn bestimmt zum Essen holen und dann musste die Explosion passiert sein. Goku gesellte sich nach einiger Zeit wieder zu ihm und jetzt schmiss der noch so starke Goku, der allen erklärt hatte, was passiert war, seine Nerven jetzt vollkommen weg. Er realisierte anscheinend erst jetzt, dass seine große Liebe mit seinem Baby schwer verletzt war! Son Goku fing hemmungslos an zu weinen. Vegeta dachte nicht mal im Traum daran ihn zu trösten. Was wäre er denn dann für ein Saiyajin?

Auf einmal kam eine Schwester aus dem OP zu den beiden Männern hingerannt! "Wer von euch beiden ist der Vater des Kindes? Wir brauchen unbedingt sein Blut, denn keines unsere Blutvorräte passt zu dem Kind, sonst verlieren wir es!" Goku sah ganz verwirrt zu der Schwester. Vegeta zeigte ungerührt mit dem Finger zu seinem Nachbarn. "Kommen sie bitte zur Blutabnahme mit!" Goku stand auf und folgte der Schwester in einen Nebenraum und holte schnell die Spritze heraus. Vegeta war wieder in seine Gedanken versunken, als er einen ohrenbetäubenden Schrei hörte.

"AHHHHHHHHHHHHH

NEEEEEEEEEIIIIIIINNNNNN!!!!!!!!!!!!!!

KEEEEEEEEEIIIIIIINNNNNNNNNNNNEEEEEEEEEEE SPRITZEEEEEEEEEEEE!!!! ICH HASSE SPRITZEEEEEEEEEEEEENNNNNN!!!!!!!!!" Kurz darauf flog die Tür auf und Goku kam herausgelaufen und direkt zu Vegeta. "Bitte Vegeta beschütz mich!!! Ich will keine Spritzen!!!" Das hatte er schon verdrängt. Kakarott hatte furchtbare Angst vor Spritzen! Was für ein Weichei!! "Bitte Mister Goku! Es geht doch um Leben und Tod ihres Kindes!" "Aber, aber....!!!!" Vegeta konnte das einfach nicht mitansehen! "Nehmen sie mir Blut ab! Wir haben fast dasselbe Blut! Es wird schon funktionieren!" "Na hoffen wir es! Wenn sie mir bitte schnell folgen würden!" Vegeta wurde Blut abgenommen und eine andere Schwester kümmerte sich dann um seine linke Schulter, obwohl Vegeta gesagt habe, dass es nicht schlimm sei. Trotzdem bestand die andere Schwester darauf ihn verbinden zu können.

Nach weiteren vier Stunden, indem die Ärzte um das Leben von Bulma und dem Baby kämpften vergingen und endlich kam ein Arzt heraus. Mittlerweile waren auch Bulmas Eltern, ohne dem kleinen Trunks, gekommen. Sie hatten ihn zu Chi Chi gebracht, damit er von dem allem nicht so viel mitbekam. Alle standen sofort auf und sahen den Arzt fragend an, bis auf Vegeta. Der Arzt räusperte sich und begann die Situation zu erklären. "Also Bulma Briefs ist in einem kritischen Zustand. Da es zu Komplikationen gekommen ist, blieb uns nichts anderes übrig, als das Kind zu entfernen und erhalten es künstlich weiter, . Es hört sich jetzt bestimmt schlimmer an, als es ist, aber dem Baby geht es Dank Herrn Vegeta hervorragend. Eine einzige Sache beunruhigt uns aber. Bulma Briefs muss die nächsten Stunden von selbst aufwachen, sonst können wir nicht garantieren, dass sie den heutigen Tag überleben wird. Sie hat zu viele schwere Verletzungen davon getragen. Es war überhaupt ein Wunder, dass dem Baby fast nichts passiert ist! Wir behalten sie auf der Intensivstation und wenn sie noch Fragen haben, wenden sie sich bitte an meine Frau Kollegin!" Der Arzt verabschiedete

sich und redete noch einige Zeit mit Bulmas Eltern, die sehr verzweifelt wegen der Sache waren. Goku legte seine Hand auf Vegetas Schulter, der ihn darauf fragend ansah. "Danke Vegeta!" "Wofür?" "Dass du meinem Baby geholfen hast!" "Pah! Das war doch gar nichts! Mir ist nur diese dumme Schwester auf die Nerven gegangen und dein bescheuertes Benehmen, da musste ich doch dem ein Ende setzten!" Son Goku lächelte ihn dankbar an. "Trotzdem Danke!" Vegeta stand daraufhin auf und wollte das Krankenhaus verlassen, als er Gokus Stimme noch mal hinter sich hörte. "Vegeta! Wo gehst du hin?" "Ich hol eine magische Bohne!" Goku erstrahlte hinter ihm. An so etwas hatte er gar nicht gedacht! Mit der magischen Bohne, würde es Bulma bestimmt sogar wieder besser gehen! Goku beruhigte daraufhin gleich die Eltern von Bulma.

Vegeta flog in Richtung Quittenturm und hoffte, dass dieser Kater wenigstens eine magische Bohne hatte. Wenn nicht, würde er zu Katzenfutter verarbeitet! Lautlos landete er und blickte sich um. Kein Meister Quitte zu sehen. "HEY!!!! WOLLKNÄUEL!!!! KOMM SOFORT HIER HER!!!!" Meister Quitte hörte man schon fluchen, was für ein unverschämter Saiyajin Vegeta war. "Hallo Vegeta!", begrüßte der Kater den Besucher, "Was führt sich hier her?" "Ich brauch ne magische Bohne und zwar schnell!" "Für deine Verletzung?" "NEIN FÜR BULMA!!!! Sie schwebt in Lebensgefahr! Hast du eine?!" "Ja, ich wollte doch nur den Grund erfahren! Lass mich nachsehen, ob ich eine habe!" Meister Quitte verschwand kurz, bevor er mit einer magischen Bohne wiederkam. "Das ist zu Zeit die einzige Bohne, die ich habe! Mehr hab ich zur Zeit leider nicht!" "Es genügt auch nur eine!" Vegeta nahm die Bohne an sich und flog ohne Vorwarnung und ein Danke einfach davon. "So ein unverschämter Kerl!"

Vegeta beeilte sich mit dem Rückflug. Er hielt die magische Bohne, wie einen Schatz in seiner Hand. Im Spital ging er sofort zu der Intensivstation zu Bulmas Eltern, die vor ihrem Zimmer schon ungeduldig auf Vegeta warteten. "Wo ist Bulma?" "Sie ist in dem Zimmer. Goku ist gerade bei ihr. Sie ist noch nicht aufgewacht!" Vegeta öffnete leise die Tür und trat ein. Er schloss vorsichtig hinter sich die Tür und blickte sich um. Er musste einen kleinen Gang entlang gehen und um die Ecke blicken. Dort stand ein Bett, indem Bulma lag. Sie sah sehr schlecht aus. Sie hatte einen Verband am Kopf und war an alle möglichen Geräten angeschlossen. Goku saß neben dem Bett auf dem Stuhl und hielt Bulmas Hand. er redete die ganze Zeit auf sie ein. "Bulma! Hörst du mich? Ich bin es Son Goku! Bulma, die Ärzte sagen, du musst wieder aufwachen! Sonst überlebst du nicht! Aber keine Sorge! Vegeta ist unterwegs und holt eine magische Bohne für dich! Bulma, mach bitte nicht immer solche dummen Sachen! Unserem Baby geht es auch gut, aber es braucht eine Mutter! Bulma, ich bin so froh, dass es dich gibt! Ich liebe dich!" Vegeta hatte die ganze Zeit stumm zugehört und kein Wort gesagt. Er beobachtete die ganze Zeit diese Szene, die sich ihm erbot. Goku kamen fast die Tränen, da regte sich Bulmas Hand, die Son Goku festhielt. "Bulma! Bulma hörst du mich? Wach auf Bulma!" Bulmas Augen fingen an zu zucken und sie machte langsam die Augen auf. Verwirrt sah sie sich im Zimmer um und erblickte Goku, der sie übergelukkig anlächelte. Bulma versuchte Gokus Namen auszusprechen, jedoch kam kein Ton heraus. Also formte sie seinen Namen nur mit dem Lippen. Goku streichelte ihr über ihre Wange und beugte sich langsam zu ihr hinunter. "Bulma, ich liebe dich!" Goku küsste sie ganz sanft auf ihren Mund. Sie lächelte ihn glücklich an. "Ich hol deine Eltern, okay?" Goku stand schnell auf und lief aus dem Krankenzimmer zu ihren Eltern.

Vegeta hatte sich versteckt, sodass Kakarott ihn nicht entdecken konnte. Er ließ sie lieber alleine. Im Moment war er wohl fehl am Platz. Anscheinend brauchte Bulma ihn wirklich nicht. Er blickte auf die magische Bohne, in seiner Hand und steckte sie in seine Hosentasche. Er schlenderte langsam den Gang entlang, als ihn die Schwester ansprach, die ihm das Blut abgenommen hatte. "Entschuldigen Sie, bitte? Sie sind doch Mister Vegeta, oder?" "Ja, der bin ich!" "Kann ich kurz mit Ihnen unter vier Augen sprechen?"

Vegeta gab ihr mit einem Kopfnicken bescheid und die beiden gingen in einen anderen Raum, wo sie ungestört reden konnten. "Sie haben doch ihr Blut bereitgestellt, um das Leben des Kindes zu retten, oder?" "Ja, Sie haben es mir doch abgenommen!" "Richtig! Wir hatten Bedenken, dass Ihr Blut nicht auf den Säugling anspringen würde, aber es hat bestens funktioniert. Dank Ihnen können wir das Baby in einer künstlichen Gebärmutter am Leben erhalten." Vegeta gab ihr mit einem Nicken zu verstehen, weiter zu sprechen. "Das hat uns ziemlich verwirrt und wir haben Ihr Blut nochmals untersucht und mit dem des Kindes und der Mutter verglichen. Genauergesagt haben wir Ihre DNA verglichen. Dazu haben wir noch die DNA von Herrn Son Goku dazugenommen und ich möchte Ihnen jetzt keinen Schock einjagen oder Ihnen zu früh gratulieren, aber wir sind uns ziemlich sicher, dass nicht Herr Goku sondern Sie der Vater des Babys sind!"

Kapitel 28:

So, ich bins mal wieder!

Ich hab mich wieder dazu entschlossen diese FF weiterzuschreiben, da ich sie auf Eis gelegt hatte.

Allerdings weiß ich nicht, wann ich hier weiterschreiben werde, da ich auch andere FFs rennen habe und sehr im Stress bin!

Alle, die diese FF mögen müssen sich bei der lieben kassi bedanken, denn sie hat mich irgendwie dazu gebracht weiterzuschreiben!

Ich möchte deswegen diesen Teil ihr auch widmen!^^

Ich hoffe durch die lange Pause hab ich den Anschluss wieder gefunden!^^

Nun, wünsch ich viel Spaß mit 'Vegeta und C18' (aber erwartet nicht zuviel!^^)!

Vegeta und C18!!!!?? Teil 28

Vegeta schien seinen Ohren nicht zu trauen. Was hatte diese Frau gerade zu ihm gesagt? Etwas ungläubig starrte der Mann die Krankenschwester an. "Ich weiß, dass sie das sehr überraschen muss,", plauderte sie weiter ohne darauf zu achten, dass Vegeta gar nicht mehr zu hörte. *Das Baby ist von mir?* Der Saiyajin konnte nicht verhindern, dass in seinem Inneren sich ein merkwürdiges Gefühl breit machte. Er verspürte den Drang das Baby zu sehen.

Nach dem Gekquassel der Krankenschwester brachte sie ihn in den Raum, wo das kleine Baby in der künstlichen Gebärmutter lag. Vegeta sah gebannt auf das kleine Etwas hinter dem Glas und konnte seine Augen nicht von ihr nehmen. Es war ein Mädchen und sah so zerbrechlich aus. Vegeta sah sich kurz um, und als er sich sicher war, dass niemand zusehen konnte, legte er langsam und ganz vorsichtig seine große Hand auf das Glas. *Meine Tochter?* Die Tatsache, dass er sie fast getötet hatte, beachtete er nicht weiter. Darüber blieb später noch genügend Zeit sich den Kopf zu zerbrechen.

Auf einmal betrat jemand den Raum und Vegeta zuckte zusammen. Schnell nahm er seine Hand von dem Glas und wartete, bis sich der Arzt zu ihm stellte. "Ein niedliches

Mädchen!", fing der Arzt auf einmal an. "Ja und meine Tochter!" Vegetas Augen fingen an zu leuchten. Irgendwie war er stolz darauf, dass das kleine Mädchen von ihm war. Wieder verfiel er dem Anblick des winzigen Geschöpfes und duldete sogar den Schulterklopper des Arztes. Dieser konnte nur mit dem Kopf schütteln und verließ wieder den Raum, um sich um seine anderen Patienten zu kümmern.

Vegeta bekam nur am Rande mit, dass er wieder mit dem Baby alleine war und auf einmal bekam er einen Geistesblitz. "Bra!" Dieser Name kam ihm spontan in den Sinn und er gefiel ihm. "Genau! Ich werde dich Bra nennen, meine Kleine!", flüsterte er entschlossen vor sich hin, ohne seine Augen von dem Mädchen zu nehmen.

Noch eine Weile stand Vegeta so da, bis Goku sich zu ihm gesellte und das Baby anstarrte. "Ach ist sie süüüüüß!" Die Stimme von dem Unterklassekrieger stimmte Vegeta wieder mürrisch. Dieser Trottel glaubte wahrscheinlich immer noch, dass er der Vater von diesem wunderbaren Geschöpf sei. "Und meine Tochter!", entfuhr es dem Prinzen der Saiyajins, bevor Goku noch weitersprechen konnte. "Das stimmt nicht, Vege...!" "Doch das stimmt!", unterbrach er ihn schroff, "Die Krankenschwester hat es mir gesagt! Du kannst sie ja fragen gehen, wenn du mir nicht glaubst! Die Ärzte werden ja wohl wissen, von wem sie ist oder nicht! Und sie ist meine Tochter, verstanden?!" Vegetas Stimme ließ gar keine Widerrede zu, doch Son Goku glaubte dem Älteren nicht. Schließlich konnte er nicht wissen, dass es er tatsächlich von einer Krankenschwester gehört hatte. Er musste es selbst von einem Arzt hören! Er hatte sich doch schon so auf eine kleine Tochter gefreut und das Mädchen schon bereits ins Herz geschlossen, als er erfahren hatte, dass Bulma angeblich von ihm schwanger war. "Wie geht es Bulma?", fragte er nach einer Weile den Prinzen. "Keine Ahnung!" "Ich geh mal fragen, ob wir zu ihr dürfen!" "Mach, was du willst!" Goku entfernte sich kopfschüttelnd von seinem Genossen und machte sich auf die Suche nach jemanden, der ihm helfen konnte Bulma zu finden. Allerdings war das schwieriger, als er gedacht hatte und irrte in den Gängen umher.

Vegeta seufzte. Wieso hatte er immer so schlechte Laune, wenn dieser Nichtsnutz bei ihm war. Irgendwie hatte er das Gefühl, dass er ihm die Luft zum Atmen nahm. Er fühlte einfach nur noch mehr Abscheu gegen ihn. Seiner Meinung nach hatte er es nicht verdient am Leben zu sein! Vegetas Augen fingen an zu funkeln, denn er wusste, dass er seit der Geschichte mit Bulma den anderen Saiyajin nur noch mehr hasste. Er konnte es nicht leugnen, aber Son Goku hatte im Prinzip SEINE Frau angefasst und das machte ihn wütend und eifersüchtig, obwohl er das niemals zugeben würde. Bulma war nämlich in seinen Augen doch nur ein unbedeutendes Erdenweib, dass bei Gelegenheit seinen GR reparierte, wenn dieser so wie im Augenblick kaputt war. Allerdings hatte er schon einen Sohn mit ihr und jetzt sogar eine Tochter. Irgendwie musste sie ihm doch was bedeuten, oder war Bra auch nur ein Unfall, so wie Trunks? Nein....er konnte sich erinnern, in dieser einen speziellen Nacht, wo das passiert war, war es volle Absicht gewesen! Aber geplant war das kleine Mädchen nicht. Trotzdem freute er sich über das Mädchen.

Vegeta beschloss auch mal nach der Mutter seiner Kinder zu suchen. Immerhin konnte er sie nicht schon wieder mit diesem Unterklassenkrieger alleine lassen!

Leise vor sich hin fluchend stapfte er raus aus dem Zimmer und packte die erst beste Krankenschwester, die ihm über den Weg lief und forderte sofort zu seiner ‚Frau‘ gebracht zu werden. Voller Angst und Panik machte die Schwester das, was der Schwarzhaarige von ihr verlangte und sorgte dafür, dass er zu Bulma kam.

Vegeta stand nun in einem Krankenzimmer, wo Bulma auf einem Bett lag. Sie war mit vielen Schläuchen verbunden und schien zu schlafen. Langsam machte sich das

schlechte Gewissen in Vegeta breit, denn sie sah wirklich nicht sehr gut aus. Er versuchte dieses unangenehme Gefühl zu unterdrücken, immerhin war es ein Unfall, doch so wirklich klappte es nicht. Das blasse Gesicht und der Schweißperlen, die auf ihrer Stirn standen verliehen ihr ein Aussehen, als ob sie jeden Moment ins Totenreich übergang. Ihre Haare klebten vom Schweiß durchtränkt an ihrem Gesicht und sie schien nicht gerade einen angenehmen Schlaf zu haben. Manchmal zuckte sie zusammen und ihre Hände verkrampften sich zu Fäusten. Vegeta stand noch immer unbeeindruckt bei dem Fenster, dass einen Spalt offen war, um frische Luft in das Zimmer zu lassen, dass nach Desinfektionsmittel roch.

Langsam aber sicher fühlte er sich in der Gegenwart von Bulma nicht mehr wohl. Er konnte mit Menschen nicht umgehen, das wusste er, aber noch weniger konnte er mit kranken Menschen umgehen und schon gar nicht mit Bulma. Sie wirkte in seinen Augen doch immer so stark und selbstbewusst. Seiner Meinung nach gab es fast nichts, was Bulma anhaben konnte, doch dieser erbärmlicher Anblick ließ sein Weltbild zusammenbrechen. Zögernd ging er ein paar Schritte näher an das Krankenbett und blickte von oben auf sie herab. Goku war immer noch nicht da und das würde bestimmt noch eine Weile dauern.

Der Mann verschränkte die Arme und wandte seinen Blick nicht von der Frau ab. Langsam löste er seine Hand aus der Verschränkung und nahm Bulmas Hand. Er löste die Faust auf und hielt sie bestimmt fest. Bulma zuckte kurz mit ihren Augen, doch schon bald krallte sie sich in seine Hand. Plötzlich hörte Vegeta die piepsende Stimme von Bulmas Mutter und kurz darauf auch Goku und Bulmas Vater. Schnell löste er sich wieder von Bulma und ging zum Fenster zurück. Kurz darauf öffnete sich die Tür und die drei kamen herein. Die blonde Frau hatte Blumen mitgebracht und stellte sie in eine Vase, die sie auf dem Nachtkasterl platzierte. Goku schnappte sich sofort einen Sessel und nahm Bulmas Hand. Er war sehr besorgt um sie und sah besorgt zu Bulma. Bulmas Vater sah kurz zu Vegeta, der desinteressiert wieder aus dem Fenster blickte und trat zu ihm. "Du brauchst kein schlechtes Gewissen zu haben! Unfälle passieren eben und Bulma ist ein hartnäckiges Mädchen! Sie übersteht das Ganze sicher und schon bald wird sie wieder uns alle herumkommandieren wollen!" Der Prinz lugte nur kurz zu dem bärtigen Mann und schnaubte verächtlich. Nun wandte sich der Vater seiner Frau zu und die beiden verließen den Raum. Goku saß immer noch am Bett und nahm nichts mehr um sich wahr. Er war viel zu besorgt um Bulma, immerhin liebte er sie.

Nach einer weiteren Stunde machten sich alle wieder auf den Weg nach Hause. Bulma brauchte Ruhe und der Arzt hatte versprochen sich um Bulma zu kümmern. Die brauchten sich also keine Sorgen mehr zu machen, denn schon bald würde sie wieder auf den Beinen sein.

Vegeta machte einen Abstecher zu Chichi und holte Trunks wieder ab, der laut protestierte, da er noch gerne mit seinem besten Freund Goten gespielt hätte. Goku machte sich auch wieder auf den Weg zu Gottes Palast und versuchte seine Besorgnis mit Training abzulenken. Immerhin hatte er die Gewissheit, dass sie bald wieder gesund wird.

Die Eltern von Bulma gingen wieder ihre gewohnten Tätigkeiten nach und Vegeta zwang Trunks mit ihm im GR zu trainieren.

Eine Woche war vergangen und Bulma ging es wesentlich besser, auch dem kleinen Mädchen. Goku war jeden Tag gekommen, genauso wie Vegeta, nur hatte er es nicht gewagt das Krankenzimmer von ihr zu betreten. Er stand bloß davor und wartete, bis

Goku wieder herauskam. Doch zu Bra ging Vegeta immer. Er freute sich schon das kleine Mädchen im Arm zu halten, doch das musste ja keiner wissen.

Doch einmal kamen wieder Bulmas Eltern mit und selbst Trunks wollte seine Mama besuchen. Da konnte Vegeta nicht einfach draußen warten und musste mit hineinkommen. Bulma saß aufrecht in ihrem Bett und strahlte über ihr ganzes blasses Gesicht. Sie freute sich so viel Besuch zu haben und drückte ihren kleinen Sohn mal kurz an sich. "Sieh mal, Mama, ich hab dir was mitgebracht!" "Danke, die Blumen sind wunderschön!" Sie gab Trunks einen Kuss auf die Wange und bat ihre Mutter eine Vase zu besorgen.

Vegeta stand, wie immer am Fenster und beobachtete das Treiben aus weiter Ferne. Bulma warf ihm aber hie und da einen Blick zu, den er gekonnt ignorierte. Trunks erzählte wieder von seinen kleinen Abenteuer, die er mit Goten erlebte und Bulma hörte gespannt zu.

Nach einer halben Stunde kam auf einmal eine Krankenschwester mit der kleinen Bra herein, die sie am Arm trug. Alle hielten den Atem an, den mit dem hatten sie nicht gerechnet, selbst Vegeta nicht. Er blickte, wie gebannt auf das kleine Etwas, was mit den Händen und den Füßen strampelte. Sie wurde Bulma in die Arme gelegt und quiekte vor Aufregung. Bulmas Augen strahlten und sie konnte es noch gar nicht fassen, dass sie ihre Tochter halten durfte. Wenig später kam der Arzt herein und betrachtete das idyllische Familienbild. "Ist sie nicht süß, unsere Tochter, Goku?" Goku wollte darauf antworten, doch Vegeta ließ ihn nicht zu Wort kommen. "Tut mir leid, dich enttäuschen zu müssen, aber das Kind ist von mir!" Bulma blickte fragend zu dem Arzt, der daraufhin nur nickte.

Keiner der anwesenden gab einen Laut von sich, nur Bra hörte man hie und da quieken, wenn sie sich mit ihren Zähnen spielte. "So, ich muss Frau Briefs untersuchen, also wenn sie bitte draußen warten würden!?" Wortlos verließen alle den Raum, wobei Trunks nicht ganz verstand, warum auf einmal alle so still waren. Goku war irgendwie total traurig, doch er beschloss trotzdem auf die Kleine aufzupassen.

Vegeta stand mürrisch neben der Tür und glotzte zu Goku, der in seine Gedanken versunken auf einem Stuhl saß. Seine Blicke machten die Runde und auf einmal sah er eine blonde Frau mit einem Blumenstrauß auf sie zukommen. Das konnte doch nicht wahr sein, dass ausgerechnet SIE sich hier hertraute!

Vegetas Blick verfinsterte sich und wenn Blicke töten könnten, wäre sie bestimmt gestorben. Die Frau kam zum Stillstand und begrüßte die Familie Briefs. Sie nickte Goku zu und wandte sich dann an Vegeta. "Hallo, Vegeta!" "C18...."

Kapitel 29:

Hallöchen!^^

Ja es gibt mal wieder einen neuen Teil von "Vegeta und C18"! Ich bedanke mich herzlichst bei meinen Kommischreibern!^^ Danke!^^

Ich hoffe ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest und seid brav ins neue Jahr hinübergerutscht!^^ Ich hoffe ohne Verletzungen!^^

Ja aber nun viel Spaß mit dem neuen Teil!^^

Vegeta und C18!!!!?? Teil 29

"Lang nicht mehr gesehen!" "Was machst du hier?", fuhr Vegeta sieforsch an. "Darf ich denn nicht mal mehr eine Freundin, die im Krankenhaus liegt, besuchen?" "Nein, darfst du nicht und ich kann mich nicht mal erinnern, dass Bulma je deine Freundin war!" Der Prinz der Saiyajins stieß sich von der Wand ab, an der er bis jetzt gelehnt hatte und ballte seine Hände zu Fäusten. Er wusste nicht wieso, aber er war stinkwütend auf diese Frau. Sie hatte ihm alles eingebrockt, was in der letzten Zeit passiert war. Sie hatte sein Leben total durcheinander gebracht, sodass er sich immer mehr von Bulma entfernt hatte. Sie war zwar eine wunderschöne Frau, dass musste sich Vegeta zu seinem Leidwesen eingestehen, doch verband er mit ihr auch alles üble, was ihm je widerfahren war.

C18 schenkte Vegeta ein Lächeln, bevor sie an ihm vorbeiging und den Raum betrat, in dem Bulma lag. Der Arzt kam gerade heraus und somit konnte die blonde Frau problemlos hinein gehen. Vegeta blickte ihr wütend nach. Sie hatte kein Recht hier zu sein und das wusste dieses Miststück auch! Goku sah auch nicht gerade glücklich aus, jedoch kam er auf seinen Genossen zu und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Vegeta, lass sie! Sie meint es bestimmt nur gut!" "Pah, Kakarott, das glaubst du doch selbst nicht! Wie naiv bist du eigentlich?!", fauchte der Angesprochene ihn an. Etwas überrascht wegen dieser aggressiven Reaktion von Vegetas Seite, zuckte er kurz zusammen. Der Prinz schüttelte die Hand ab und starrte zur Tür. Innerlich rang er mit sich selbst, ob er auch hinein gehen, oder ob er lieber abwarten sollte. Doch nach außen hin schien es drinnen ruhig abzulaufen. Sehr ruhig, viel zu ruhig!!

"Hallo Bulma! Wie geht es dir?" "C18?!" Bulma war vollkommen überrascht, dass sie Besuch von ihr bekam. Sie setzte sich auf und starrte sie an. Die blonde Frau blickte sich in dem Raum um, auf der Suche nach einer Vase für die Blumen, die sie immer noch in der Hand hielt. "Hier, die sind für dich!" C18 reichte Bulma den Blumenstrauß

und setzte sich auf den freien Stuhl, der an Bulmas Bett stand. "Gibt es hier keine Vase?" "Doch, aber da stehen noch andere Blumen drinnen." Bulma legte die Blumen auf die Seite und starrte C18 an. "Wie geht es dir, Bulma?" Die Angesprochene krallte sich in mit ihren Händen in die Decke. Irgendwie fühlte sie sich gar nicht wohl, dass diese Person hier neben ihr saß. Sie hatte ihre Beziehung mit Vegeta ruiniert. Zwar war sie auch nicht ganz unschuldig, aber mit ihr hatte alles angefangen! Ganz zu schweigen, was der arme Kuririn wegen ihr durchgemacht hatte! "Ach komm, C18! Du bist doch nicht wirklich hier, um dich nach meinem Wohlbefinden zu erkundigen!" Bulma funkelte sie wütend an. Es war doch eine Unverschämtheit hier aufzutauchen! Was erlaubte sie sich eigentlich? "Doch, ich wollte nur wissen, wie es dir geht!" "Ach was! Du brauchtest doch nur einen Anlass, damit du Vegeta wieder sehen konntest!" C18 lehnte sich in ihrem Stuhl zurück. Jetzt nach der Scheidung mit Kuririn war sie eine freie Frau und sie liebte Vegeta immer noch. "Gut, du hast recht, ich bin nicht hier, um mich zu erkundigen, wie es dir geht! Doch in einem Punkt muss ich dir widersprechen! Ich bin tatsächlich wegen dir hier!" C18 bemerkte den verwirrten Blick, den Bulma ihr zuwarf und grinste sie frech an. Da Bulma keine Anstalten machte sie nach dem wahren Grund zu fragen, fuhr C18 fort. "Ich liebe Vegeta und glaub ja nicht, dass du ihn mit deiner Mitleidsnummer wieder rumkriegst! Er wäre längst nicht mehr bei dir, glaube mir! Er hat nur ein schlechtes Gewissen, weil er dir versehentlich die Tür auf den Kopf geknallt hat! Wir wären zusammen und weißt du, warum er sich auf mich eingelassen hat?" C18 wartete gar nicht, ob Bulma etwas erwiderte und sprach gleich weiter. "Ich habe einfach mehr Klasse als du und er liebt mich! Das wirst du schon noch merken! Ich gebe ihn nicht kampflos auf! Nur weil ich momentan mit der Scheidung und meiner neuen Wohnung zu tun hatte, habe ich Vegeta keinesfalls vergessen!" Bulma war entsetzt, doch zeigte sie dies der blonden Frau nicht offensichtlich. Während ihrem Redeschwall, hatte sich Bulma innerlich beruhigt und ihr geduldig zugehört. Es herrschte eine Weile Stille zwischen den Frauen, bevor Bulma kurz tief einatmete und C18 stur in die Augen sah. "Mit anderen Worten du bist hier her gekommen, um mir den Krieg zu erklären!" C18 verzog ihre Lippen zu einem schmalen Lächeln. "Ja, so könnte man es ausdrücken!" "Dann wäre das ja geklärt und nun...!" Bulma machte eine Handbewegung zur Türe. C18 verstand natürlich, dass Bulma sie rauswarf und stand auf. "Ach ja, ehe ich es vergesse! Du hast eine liebe Tochter mit Goku gezeugt!" Die blauhaarige Frau musste sich zusammenreißen, um nicht auch einen bissigen Kommentar loszuwerden, stattdessen blieb sie ruhig und starrte auf ihre Fäuste, die sich immer mehr im Laken verkrallten. Kaum war die Tür hinter der blonden Frau zugefallen, packte Bulma den Blumenstrauß und schmiss ihn mit aller Kraft auf die Tür. Das war doch die größte Frechheit, die Bulma je erlebt hatte! Erschöpft legte sie sich wieder hin und versuchte diese Situation so gut es ging zu verarbeiten.

C18 kam mit einem siegessicheren Lächeln heraus und blickte sich in der Runde um. Vegeta sah sie wieder mit diesem verabscheuungswürdigen Blick an. Seine schwarzen Augen blitzen auf und er ballte seine Fäuste. Die blonde Frau ließ sich nicht davon verwirren und wünschte allen einen schönen Tag, bevor sie ihre Aufmerksamkeit wieder Vegeta widmete. Sie trat zu ihm und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange. Einen Moment war Vegeta so perplex, dass er nicht wusste, was er machen sollte. Bevor er jedoch reagieren konnte, war sie schon bei Son Goku und gratulierte zu dem süßen Baby. Goku lief sofort rot an und kratzte sich vor Verlegenheit am Hinterkopf. Vegeta hätte dieses Missverständnis sofort aufklären können, dass er der

Vater war, doch irgendwie hielt er es für besser, wenn C18 vorerst nichts davon wusste. Schließlich sollte doch zuerst die Mutter davon erfahren. Vegeta ging mit einem gekonnten Hüftschwung den Gang entlang und verschwand hinter der nächsten Ecke. Vegeta hatte er ihr nachgestarrt und schlug sich innerlich ins Gesicht. Wie konnte er ihr in so einem Moment nur hinterher sehen?

Goku wollte gerade die Tür zu Bulma aufmachen, als Vegeta ihm am Arm packte und ihn anfunkelte. "Ich geh mal kurz allein zu ihr!" "Äh....okay, dann gehe ich mal zu meiner Tochter!" Der Prinz ließ die Hand los und trat in das Zimmer. Er schloss hinter sich die Tür und stapfte durch das Gestrüpp, dass am Boden lag, zu dem Bett hin.

Bulma sah gerade aus dem Fenster, als sie Vegeta bemerkte. Sie wollte sich gerade aufsetzen, als Vegeta ihr mit einer Handbewegung zu verstehen gab, dass sie liegen bleiben sollte. Es war an der Zeit ihr zu sagen, wer der wahre Vater von dem Kind war.

Son Gohan legte seine Hand auf die von Videl. Er hasste Horrorfilme! Wieso fand die Videl nur so gut? Er verstand das einfach nicht! Das Mädchen neben ihm kicherte in sich hinein. Son Gohan war zwar stark und er hatte vor fast nichts Angst! Eigentlich vor nichts, nur eben vor Horrorfilmen! Das fand sie einfach nur niedlich. Nach ihrer Meinung konnte man solche Art von Filmen nicht ernst nehmen, sie fand sie lediglich amüsant! Meistens sogar amüsanter, als die beste Komödie.

Son Gohan quetschte schon die Hand seiner Freundin und Videl musste sie ihm gewaltsam entreißen, bevor noch innere Verletzungen auftauchten. "Gohan, jetzt reiße dich doch zusammen!", flüsterte sie ihm zu. "Tut mir leid!" Ein Rotschimmer bildete sich in der Dunkelheit des Raumes auf seinen Wangen und der Junge krallte sich nun in den weinroten Stoff der Armlehnen vom Sessel. Videl rieb sich die schmerzende Hand und konzentrierte sich wieder auf den Film, wo gerade eine blonde Frau von einem Psychopaten mit einer Motorsäge in ihre Einzelteile zerlegt wurde.

Son Gohan atmete auf, als er endlich den Kinosaal verlassen durfte. Videl hängte sich in seinem Arm ein und gemeinsam schlenderten sie die Straße entlang. "Also ich finde der Film war ein Witz!" "Ja...ein Witz!" Videl löste sich von ihm und stellte sich vor ihm hin. "Ach Son Gohan! Du hast dich doch gefürchtet! Für dich war der Film kein Witz!" "I...ich hab mich nicht gefürchtet!" "Meine wehe Hand sagt da aber was ganz anderes!" Demonstrativ zeigte sie ihm ihre Hand und hielt sie ihm unter die Nase. Son Gohan nahm sie und strich zärtlich über sie. Schließlich hauchte er einen Kuss auf den Handrücken und verschränkte seine Finger mit den ihrigen. Die beiden gingen lächelnd weiter und hoben an einer Stelle, wo sie niemand sehen konnte, ab. Son Gohan begleitete Videl nach Hause und vor der Eingangstür verabschiedeten sich beide mit einem langen süßen Kuss.

Vergnügt flog Son Gohan nach Hause und beschloss vorher aber einen Sprung bei Piccolo vorbei zu machen. Piccolo zeigte natürlich nicht, dass er sich freute und verbarg dies hinter seinem Pokerface. Die beiden besten Freunde trainierten ein bisschen und Gohan erzählte von seiner wunderschönen Verabredung mit Videl. Son Gohan war einfach mit ihr glücklich. Das einzige, was ihn störte war seine Mutter ChiChi. Sie nervte wie eh und je herum und nach dem Seitensprung von seinem Vater war sie noch strenger geworden. Dabei hatten sich Gohans Noten in keiner Weise verschlechtert.

Als Gohan endlich zu Hause war, machte er sich auf den Befehl von seiner Mutter, an seine Schulbücher. Er hatte laut ChiChis Meinung viel zu lernen. Verträumt blickte Son Gohan immer wieder aus dem Fenster, während er an seinem Bleistift kaute.

Irgendwie konnte er sich nicht so richtig konzentrieren.

Plötzlich rief seine Mutter, dass er runter kommen sollte und riss ihn aus seinen Träumereien. Son Gohan legte den Bleistift auf den Schreibtisch und polterte die Stufen hinunter. "Was ist denn Mama?" "Sieh mal, wer uns besuchen kommt?" Son Gohan blickte zur Tür und erblickte Future-Trunks, der gerade seine blaue Jacke an einem Haken aufhängte. Son Gohan war, wie gelähmt. Für ihn stand die Zeit still und er sah, wie Trunks ihn mit seinen blauen Augen ansah und kurz darauf sich ein Lächeln auf seinen Lippen bildete. Anschließend drang gedämpft seine Stimme an sein Ohr. "Hallo Gohan!" Es dauerte einige Sekunden, bis Gohan wieder seine Stimme fand. "W...was machst du hier?" "Ich hab dir doch versprochen wiederzukommen!" Wieder dieses umwerfende Lächeln und schon wusste Gohan nicht mehr, was mit ihm los war. Er bekam plötzlich Herzklopfen und ihm wurde gleichzeitig heiß und kalt. Trunks blickte ihm die ganze Zeit in Gohans Augen. Das machte den Schwarzhaarigen ziemlich nervös. "Ihr könnt ja nach oben in dein Zimmer gehen, Gohan! Ich bringe euch dann ein paar Plätzchen!" Ihr Sohn nickte nur und drehte sich auf der Stelle um. "Komm mit!" Trunks folgte ihm und schloss hinter sich die Tür. Der Schwarzhaarige war nervös, das konnte Trunks sehen. "Gohan, was hast du?" "Nichts, willst du dich setzen?" Trunks kam der Aufforderung nach und setzte sich auf Gohans Bett. Er selbst machte es sich auf seinem Schreibtischsessel bequem.

ChiChi kam mit einem Tablett Keksen und Kakao herein und stellte es neben Trunks auf dem Bett ab. "Lasst es euch schmecken und wenn ihr noch Hunger habt, dann gebt mir bescheid!" Dabei sah sie die ganze Zeit Trunks an und ging erst wieder, nachdem dieser genickt hatte.

Wieder alleine entstand wieder Stille. "Willst du denn deinen Kakao nicht?", fragte Trunks nach einer Weile und nahm einen Schluck von seinem eigenen.

"Doch..." Gohan erhob sich und nahm neben dem Tablett Platz. "Freust du dich mich zu sehen?" "Ja! Wieso fragst du?" "Weil du so komisch bist..." "Komisch? Ich? Das bildest du dir ein! Es ist alles in Ordnung!" Trunks lächelte seinen Gegenüber an, nahm das Tablett und stellte es auf den Boden. Gohan sah ihn fragend an. "Was wird das?" Trunks antwortete nicht darauf und rückte ein Stück näher an ihn heran. "Gohan, ich hab dich vermisst!" Der Angesprochene spürte, wie sein Herz wieder in Rekordzeit schlug und verstummte. Der andere streichelte dem Schwarzhaarigen eine Strähne aus dem Haar und ließ die Hand auf seiner Wange ruhen. "Hast du mich denn nicht vermisst?" "Doch...ich..." Gohan fiel Videl wieder ein. Er war doch jetzt mit ihr zusammen und auf einmal tauchte er aus dem Nichts auf! Und schon stand seine Welt wieder auf dem Kopf. Trunks näherte sich Gohans Gesicht und berührte sanft dessen Lippen. Gohan schloss sofort seine Augen und genoss diese Berührung, obwohl er vor kurzem noch Videl geküsst hatte.

Bulma wusste nicht, was sie von diesem Verhalten von Vegeta halten sollte. Er hatte bisher noch nicht mit ihr gesprochen. Aber sie glaubte nicht daran, dass er sich bei ihr für den Unfall entschuldigen würde, dafür war Vegeta viel zu stolz. Oder er wollte einfach nur wissen, was C18 hier wollte. Das traute sie ihm schon eher zu. "Bulma, ich muss mit dir reden!" Das fing schon mal gut an! Irgendwie war das komisch! Vegeta und ernste Gespräche! Da stimmte doch was nicht! "Gut, um was geht es denn?" "Was genau wollte C18 von dir?" Bulma seufzte. Wusste sie es doch! "Sie wollte nur mal sehen, wie es mir geht, das ist alles!" "Und warum liegen dann die Blumen am Boden?" "Die hab ich erst am Boden geschmissen, nachdem sie gegangen war! Und du kannst es mir nicht übel nehmen, dass ich nicht gut auf sie zu sprechen bin!" Vegeta sagte

einen Augenblick nichts darauf. Trotzdem war an der Sache etwas faul, das spürte er! "Bulma...also ich bin eigentlich hier, weil du etwas wissen solltest!" "Und was?" "Das Baby..." "Was ist mit dem Baby?" "Es ist nicht von Kakarott!" "Glaubst du etwa, es ist von dir?" "Ja genau! Ich glaube es nur nicht, ich weiß es! Eine von diesen komischen Weibern mit einem weißen Hut hat mir das gesagt! Du kannst gerne nachfragen! Das haben die irgendwie anhand meines Blutes festgestellt, was weiß ich!?" Bulma setzte sich nun doch auf. "Meinst du das ernst? Also ist das kleine Mädchen von dir?"

Aaaaaalso!^^

ich hab nur mal ne Frage an euch!^^

mich würde gerne interessieren, mit wem Vegeta am Ende der Geschichte zusammenkommen soll?^^

also ich wünsche euch noch einen schönen Tag!^^

Liebe Grüße,

Kira

Kapitel 30:

Oi! Der 30. Teil! Ich bin sprachlos! *gg* Ich hätt nicht gedacht, dass das mal soooo viele Teile werden! *gg*

So und ich muss meinen Senf noch schnell zu dem Pitel los werden!^^

Ich möchte mich bei allen Lesern dieser Geschichte bedanken und sie alle mal durchknuddeln, weil sie sich diesen Stuss hier so lange angetan haben!

Ich weiß, ich bin nicht gerade jemand, der regelmäßig schreibt und ich möchte mich deswegen auch entschuldigen!

Gomen! Ich bin so ein Trottel, ich weiß!^^

Aja, widmen möchte ich das Ganze Kapitel all meinen Kommischreibern, die sich auch noch die Mühe machen mir ihre Meinung mitzuteilen!^^ *alle drück*

Dankeschön!^^ *freu*

Und nun viel Spaß mit dem 30. Teil! (Oi^^)

Vegeta und C18!!!!?? (Teil 30)

Etwas verärgert drehte Vegeta den Kopf zur Seite. Glaubte sie tatsächlich, er, der Prinz der Saiyajins würde über so etwas Scherze machen? Er machte doch nie irgendwelche Scherze...

"Pah! Mir ist es doch scheißegal, von wem das Kind ist, aber wenn es schon meines ist, soll Kakarott gefälligst seine dreckigen Pfoten von MEINER Tochter nehmen!", fauchte er der Blauhaarigen entgegen. Bulma zuckte kurz zusammen, doch musste sie innerlich über diese Aussage lächeln. Vegeta war einfach zu stolz um zuzugeben, dass er das kleine Mädchen ins Herz geschlossen hatte. Und sie wusste, dass er froh darüber war, dass er der Vater war. Die Tochter von Mr. Briefs fühlte sich mit einem Male besser, sie hatte C18s Auftritt schon wieder vergessen.

Plötzlich kam ihr ein Gedanke. Sie blickte wieder zu Vegeta, der mit verschränkten Armen dastand und aus dem Fenster sah, als ob dort draußen etwas äußerst interessantes zu finden war. "Wie soll sie denn heißen?"

"Pf, mir doch egal!", schnaubte er. Er hatte sich bis jetzt auch nicht um seinen Sohn gekümmert. Alles, was Trunks betraf, entschied sie und Vegeta nahm das meistens nur am Rande wahr. Mit der Zeit hatte er jedoch gelernt sich mit ihm zu beschäftigen, auch wenn die einzige Gemeinsamkeit das Training war.

Bulmas Hände verkrampften sich und sie formte sie zu Fäusten. Hatte sie im Ernst

gedacht, Vegeta würde sich ändern und Interesse an seiner Tochter zeigen? Ein geheimer Wunsch, der sich mit höchster Wahrscheinlichkeit nie erfüllen würde.

Es klopfte und Bulma wurde durch dieses Geräusch aus ihren Gedanken gerissen. Son Goku steckte den Kopf herein und sah fragend von einem zum anderen. "Stör ich? Oder kann ich reinkommen?" Vegeta wollte etwas Bissiges erwidern, doch Bulma kam ihm dazwischen. "Nein, tust du nicht, komm doch rein!"

Der Unterklassenkrieger betrat den Raum und hatte etwas Kleines am Arm. "Sieh mal, wen ich mitgebracht habe!" Vegeta und Bulma verschlug es den Atem. Konnte denn die Kleine schon aus ihrem Behälter? War sie schon alleine lebensfähig?

"Goku, was?", brachte Bulma hervor, bevor sie das Mädchen von Goku in ihre Arme bekam. "Keine Angst, der Arzt hat es erlaubt. Ihr geht es gut und du kannst auch schon bald nach Hause gehen!" "Wirklich?!" Bulma strahlte. Das kleine Mädchen strampelte wild mit ihren Händen und Füßen und gab quietschende Laute von sich. Vegeta war ebenfalls, wie die anderen in diesem Augenblick fasziniert.

Alle drei starrten zu dem kleinen Geschöpf, dass sich mit ihren Zehen spielte. Eine angenehme Ruhe erfüllte den Raum und das Wort Zeit verlor seine Bedeutung. Sie schien zu merken, dass sie die gesamte Aufmerksamkeit der drei besaß und fing herzhaft an zu gähnen. Bulma lächelte ihre Tochter an. "Na, bist du müde, mein Schatz? Hier ist deine Mami!" Das Baby suchte Bulmas Augen und starrte sie fasziniert an.

"Und hier ist dein Papa!", strahlte Son Goku und versuchte ihre Aufmerksamkeit mit seinen Fingern zu erregen, die er über ihr tanzen ließ.

Vegeta und Bulma tauschten einen vielsagenden Blick aus und sie wusste, dass Bulma selbst es ihm sagen müsste. Goku würde das Herz brechen, dass wusste sie, doch was sollte sie tun? Auf keinen Fall ihm in dem Glauben lassen, dass er der Vater des Mädchens war.

"Goku, da gibt es etwas, was du wissen solltest!"

Er schenkte ihr keinen Blick, da er immer noch viel zu sehr mit dem Baby beschäftigt war. Sein Stolz strahlte nur so aus ihn heraus und Bulma tat das Herz weh, ihn so glücklich mit ihr zu sehen. "Mh?"

"Es tut mir leid Goku, aber du.....du...."

Vegeta verlor die Geduld. Wieso machte sie so ein Theater darum? Konnte sie es ihm nicht einfach sagen?

"Was ist denn Bulma?" Son Goku blickte nun zu der Blauhaarigen Frau.

Als sie zögerte übernahm Vegeta die Oberhand. "Du bist nicht der Vater von ihr! Ich bin es!"

Überrascht sahen der Saiyajin und die Frau zu dem Prinzen.

Der Mann richtete sich auf und sah Vegeta fest in die Augen. "Das glaube ich nicht! Ich bin der Vater!" Verwirrt suchte er nach einer Bestätigung von Bulma, dass Vegeta log. Doch Bulma sah nur schmerzhaft auf die Seite. Sie konnte ihn nicht ansehen.

"Das....das glaube ich nicht, ich.....das kann doch nicht sein....ich.....!"

Goku kamen die Tränen, doch er versuchte sie zurückzuhalten. Es entstand eine peinliche Stille. Der Zauber, der noch vor wenigen Minuten den Raum erfüllte, war verschwunden.

In Goku krampfte sich sein Herz zusammen, so einen Schmerz hatte er noch nie gefühlt. Er hatte sich so sehr gefreut eine Tochter mit der Frau, die er liebte zu haben und jetzt schien dieser Wunsch, der so real war, wieder unerreichbar fern.

"Dann.....dann lass ich euch mal alleine.....", meinte Son Goku nach einer Weile und begab sich aus dem Raum. Als er leise hinter sich die Tür schloss konnte er nicht

verhindern, dass ihm die Tränen über die Wangen liefen.

Nach einer schier endlosen Zeit lösten sich die beiden wieder voneinander. Son Gohan hatte eine gesunde Röte bekommen und Trunks blickte ihn verträumt an. Wieder beugte sich Trunks zu seinem Gegenüber und drückte ihm noch einen sanften Kuss auf die Lippen. Leicht schmeckte Gohan die süße Schokolade, die er vor kurzen getrunken hatte.

Ein Lächeln schlich sich auf seine Lippen und er spürte, wie sein Herz immer schneller schlug und drohte aus seiner Brust zu springen. Wie konnte nur ein einziger Mensch nur so einen Gefühlssturm auslösen?

"Gohan, ich liebe dich so!" Sofort wurde dieser wieder knallrot und gleichzeitig meldete sich sein schlechtes Gewissen. Videl kam ihm in den Sinn. Er war mit ihr zusammen und er liebte sie! Doch, da war nun auch wieder Trunks! Langsam stieg Panik in Son Gohan hoch. Er konnte mit den ganzen Gefühlen, die seinen Körper durchströmten, nicht umgehen.

Trunks merkte sofort, dass etwas mit Gohan nicht stimmte. "Gohan? Ist was? Hast du irgendetwas?", besorgt strich der Junge aus der Zukunft dem anderen mit einer Hand über seine Wange.

Gohan rang mit sich selbst. Sollte er ihm von Videl erzählen? Oder es lassen? Doch früher oder später würde er es sowieso erfahren, also warum sollte er es ihm nicht jetzt sagen?

"Trunks, ich....ich liebeVidel!"

Ungläubig riss Trunks seine Augen auf und stand sofort vom Bett auf. Unruhig ging er hin und her und blickte zu Son Gohan. "Das...das ist doch nicht dein Ernst, oder?" Seine Stimme zitterte etwas, kaum merkbar, doch Son Gohan hatte Notiz davon genommen. Der Schwarzhäarige musste sich zusammen nehmen und atmete tief durch. Er hatte sich entschieden. Er war gerade wieder so glücklich mit Videl und er wollte das nicht wieder kaputt machen. Außerdem würde er es nicht ertragen, wenn Trunks immer für so eine lange Zeit verschwinden würde.

"Doch, ich....ich liebe sie!" Son Gohans Stimme zitterte ebenfalls und er musste sich bemühen ernst zu klingen. "Gohan, das...ich...ich versteh das nicht! Ich dachte wir....wir beide sind glücklich und zusammen!"

"Tut mir leid, Trunks! Aber das hat sich geändert! Ich bin wieder mit Videl zusammen und wir sind glücklich!"

"Bist du dir auch sicher? Ich meine, willst du mich wirklich nicht?"

Son Gohan schluckte und nickte dann zögernd.

Trunks atmete tief ein und aus. Er musste sich zusammennehmen, um nicht loszuheulen. Nie hätte er nur im Traum geahnt, dass das Wiedersehen mit seiner großen Liebe so enden würde.

Kurz entstand ein Schweigen. Gohan sah aus dem Fenster und seine Hände krallten sich in die Bettdecke. Trunks stand da, den Blick auf den Boden gerichtet und in seine Gedanken versunken.

"Ein Kuss...", murmelte Trunks vor sich hin.

"Was?", Gohan wurde aus seinen Gedanken gerissen.

"Nur ein Kuss, dann....dann geh ich....!", wiederholte Trunks, noch immer auf den Boden starrend. "Bitte..."

Gohan wurde etwas nervös aufgrund dieser Bitte. Eine Weile sagte keiner ein weiteres Wort, bis Gohan schließlich die entstandene Stille unterbrach.

"Gut...ein Kuss...ein Abschiedskuss!" Was sollte schon passieren? Geküsst hatten sie

sich doch schon, kam es da auf einen weiteren noch an?

Trunks kam zögernd auf den Jüngeren zu und setzte sich neben ihm aufs Bett. Tränen rannen ihm die Wangen hinunter, er konnte sich nicht länger zusammenreißen. Er spürte, wie sich seine Kehle zusammenzog und er kein weiteres Wort mehr über die Lippen brachte.

Schüchtern sah er hinüber zu dem Schwarzhaarigen und zog ihn in eine Umarmung. Trunks vergrub seinen Kopf in der Halsbeuge von dem Saiyajin. Er wollte den Kuss nicht hinter sich bringen, denn dann musste er gehen.

Automatisch legte Son Gohan seine Arme um den Jungen. Unbewusst schloss er seine Augen und genoss die Wärme des Anderen.

Nach ein paar Sekunden fanden sich ihre Lippen und verschmolzen zu einem innigen Kuss. Keiner der beiden wollte den intensiven Kuss beenden, doch irgendwann zwang sie der Luftmangel dazu.

Schwer atmend lagen sich die beiden in den Armen. Die beiden hatten nicht bemerkt, dass sie bereits am Bett lagen. Trunks richtete sich auf und wischte sich schnell wieder die Tränen weg.

"Das war's dann also...", nuschelte der junge Prinz vor sich hin.

Son Gohan richtete sich ebenfalls auf und legte ihm seine Hand auf die Schulter. "Es tut mir leid, Trunks!", flüsterte der Jüngere.

"Schon gut! Ich wünsche dir und Videl viel Glück! Wehe du machst sie nicht glücklich!"

Mit diesen Worten stand er auf, schenkte Gohan noch ein Lächeln, der es erwiderte, und verließ mit seiner Zeitmaschine diese Zeitebene.

Gohan ließ sich auf sein Bett fallen und verschränkte seine Arme hinter dem Kopf.

"Ach, Trunks! Du wirst schon jemanden finden, der dich genauso liebt, wie du mich!"

Ein merkwürdiges Gefühl machte sich in seinem Inneren breit. Er wusste genau, dass er noch viel für Trunks empfand, doch seiner Meinung nach, war es das Beste für beide, wenn sie getrennte Wege gingen.

Das Telefon klingelte und ChiChi rief nach ihrem Sohn. Son Gohan sprang auf und lief die Stiegen hinunter. Er nahm den Hörer und sogleich ertönte die fröhliche Stimme von Videl. Er lächelte und beschloss ihr nichts von dem Besuch von Future-Trunks zu erzählen.

Nach ungefähr einer weiteren Woche konnte Bulma endlich wieder in die CC zurückkehren. Sie wurde von ihren Eltern und ein paar Freunden mit einer ‚Willkommen daheim‘-Party begrüßt. Sogar Kuririn und seine kleine Tochter Marron waren da, um das Baby und ihre Mutter zu begrüßen. Son Gohan war mit Videl und seinem kleinen Bruder ebenfalls gekommen. Piccolo hatte nach unendlich vielen Bitten Son Gohans Seite nachgegeben und war auch zu der Party erschienen. Im Großen und Ganzen waren alle zu dieser Party erschienen, nur ChiChi und C18 nicht.

Son Goku war immer noch ein bisschen traurig darüber, dass nicht er der Vater dieses hübschen Mädchens war, aber das hieß nicht, dass er sich nicht um sie kümmern konnte. Keiner war besonders überrascht, dass Vegeta der Vater war, die meisten hatten sowieso angenommen er sei es.

Bulma bekam von allen Geschenke für das kleine Mädchen und sie bezauberte alle mit ihrem kindlichen Charme. Trunks und Goten verstanden nur nicht, warum so etwas Kleines so viel Aufmerksamkeit bekam. Marron hingegen war von ihr begeistert.

Es wurden viele Fotos geschossen und Bulma strahlte seit langer Zeit wieder über ihr ganzes Gesicht.

Vegeta stand unbeteiligt in einer Ecke, genauso wie Piccolo, und tat so, als ob ihn das

Ganze Getue nichts anginge.

Marron streichelte dem Baby vorsichtig den Kopf und lächelte es an. Doch dann fiel ihr etwas ein und sah Bulma an. "Bulma? Wie heißt sie eigentlich?"

Bulma stutzte. Sie hatte sich schon zig Namen überlegt, aber keiner wollte auf sie so recht passen.

"Ähm...also..." Alle sahen gespannt zu Bulma, denn bisher wusste keiner, wie das Mädchen hieß.

Vegeta blickte ebenfalls auf und starrte Bulma an. Anscheinend hatte sie keinen Namen für das Kind, denn sonst hätte sie ihn schon längst gesagt.

"...ähm, also wisst ihr....", stotterte sie herum, als Vegeta das Ganze unterbrach.

"Bra! Sie heißt Bra!"

Überrascht sahen sie zu dem Prinzen der Saiyajin hinüber, aber niemand war darüber mehr überrascht, als Bulma.

"Bra...ein schöner Name!", vernahm die Mutter des Babys Marrons Stimme.

"Ja, ein sehr schöner Name!", wiederholte Bulma und sah dabei zu Vegeta. Dieser drehte den Kopf wieder weg und tat so, als ob ihm alles egal wäre.

Er hatte ja keine Ahnung, was für eine Freude er Bulma gemacht hatte, indem er dem Baby einen Namen gab.

Kapitel 31:

Erschöpft aber glücklich schloss Bulma die Tür hinter sich. Die kleine Marron konnte sich einfach nicht von dem Baby trennen und deswegen waren sie und ihr Vater die letzten Gäste. Bra schlief schon lange in ihrem kleinen Bett, wo früher Trunks geschlafen hatte. Eben dieser stand im Schlafzimmer und beobachtete seine kleine Schwester beim Schlafen. Er neigte seinen Kopf etwas zur Seite und sah sie immer noch an. Er konnte es einfach nicht verstehen, dass alle so begeistert von ihr waren.

Als Bulma nach einer weiteren halben Stunde, in der sie die Küche aufgeräumt hatte, ins Zimmer kam, fand sie Trunks immer noch vor dem Gitterbett sitzen. "Trunks, ich dachte du schläfst schon lange?", flüsterte sie ihm entgegen, um das Baby nicht aufzuwecken. "Nein.", war die knappe Antwort, die ihr Sohn ihr entgegen brachte. "Dann aber husch ins Bett!" Mit einer Handbewegung deutete sie Trunks, er solle raus gehen und sich endlich zum Schlafen hinlegen. Bulma sah ihrem Sohn nach und schüttelte den Kopf. Leise ging sie um das Gitterbett herum zu ihrem eigenen und kramte nach ihrem Nachthemd, dass sie in kurzer Zeit angezogen hatte. Sie warf noch einen kurzen Blick auf ihre Tochter, bevor sie das Licht ausschaltete und sich ebenfalls hinlegte. Doch kurze Zeit später lugte Trunks wieder ins Zimmer und schlich sich zu Bulmas Bett.

"Mama?", fragte er vorsichtig. "Was ist denn mein Schatz, kannst du nicht schlafen?"

"Darf ich mich zu dir legen?" Als Antwort grinste die Frau und hob die Bettdecke hoch, sodass Trunks drunter kriechen konnte. "So, aber jetzt wird geschlafen!" "Ja! Gute Nacht, Mama!" "Gute Nacht!" Ein paar Minuten war es still in dem Raum, als Trunks wieder zu sprechen begann. "Mama?" "Mh?" "Hast du sie jetzt lieber als mich?"

Bulma schlug die Augen auf und sah ihren Sohn an. "Wie kommst du da jetzt drauf?", wollte sie wissen. "War nur so ein Gedanke...und? Hast du sie lieber als mich?" "Aber nein, mein Schatz!" Sie drückte Trunks noch näher zu sich. "Ich hab euch beide gleichviel lieb!" "Echt?" "Ja, echt!" Sie gab dem Jungen einen Kuss auf die Stirn und fing an ihn am Rücken zu streicheln. "Und jetzt schlaf! Mach dir keine Gedanken darüber! Ich habe euch beide lieb und daran wird sich nie etwas ändern!" "Gut!" Etwas beruhigt schloss Trunks seine Augen und hing noch eine Weile seinen Gedanken nach. Denn wenn das stimmte, wieso bekam Bra soviel Aufmerksamkeit von Bulma?

Er beschloss erst morgen wieder darüber nachzudenken, denn die Müdigkeit schien ihn nun endlich zu übermannen und ließ ihn hinüber in die Traumwelt abgleiten.

Vegeta unterdessen befand sich im GR. Er hatte den Trubel um das Baby nach einer Weile nicht mehr ausgehalten und hielt es für das Beste sich zurückzuziehen. In letzter Zeit war viel geschehen und er wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Er war nicht mehr mit Bulma zusammen und doch hatte er zwei Kinder mit ihr.

Eine richtige Beziehung hatte er doch nie mit Bulma gehabt und doch konnte sich Vegeta keine Kinder mit C18 vorstellen. Wenn er ehrlich war, hätte er nicht mal gedacht jemals Kinder zu haben und schon gar nicht mit Bulma.

Vegeta schaltete den GR ab und machte sich auf den Weg in die Dusche. Warmes Wasser prasselte auf seinen überhitzten Körper und wusch den Schweiß ab. Irgendwie war die ganze derzeitige Situation komisch. Kuririn hatte sich von C18 scheiden lassen, sie war auch der Grund warum es nicht mehr so zwischen Vegeta und Bulma funktioniert hatte. Obwohl Vegeta es nicht so empfunden hatte, als ob er eine

Beziehung mit Bulma geführt hatte. Trotz der ganzen Sache, durfte er noch immer in der CC wohnen. Vielleicht duldete Bulma wegen der Kinder seine Anwesenheit? Warum machte er sich auch darüber Gedanken? Fertig geduscht und mit einem Handtuch um seine Hüften, verließ Vegeta das Badezimmer und schlenderte den Gang entlang auf dem Weg in sein Zimmer. Er stoppte bei Bulmas Schlafzimmer und horchte. Kein Geräusch war zu hören und auf eine wundersame Weise verspürte der Mann den Drang nachzusehen, wie es Bra ging und ob sie auch richtig zugedeckt war. Leise öffnete er die Tür und spähte hinein. Ein Lichtstrahl schien über das Bett und tauchte den Raum in ein helles Licht. Vorsichtig, bedacht keine Geräusche zu machen, betrat Vegeta den Raum und steuerte das Gitterbett an. Bra lag friedlich schlafend in ihrem Bett. Ein Lächeln umspielte Vegetas Lippen, als er sie erblickte. Er streichelte mit einem Finger vorsichtig über ihre Wange, bevor er wieder leise das Zimmer verließ und die Tür hinter sich schloss.

Am nächsten Morgen war Vegeta wieder früh aufgestanden, um weiter zu trainieren. Mitten in seinem Training wurde die Tür vom GR aufgemacht und ein kleiner Junge kam herein. Die Schwerkraft, die Vegeta eingeschaltet hatte, machte dem Kind nichts aus. Trunks verwandelte sich in einen Super-Saiyajin und fing an zu trainieren. Vegeta hielt für einen Moment in seiner Bewegung inne und beobachtete seinen Sohn. Aus einem Grund musste er wieder lächeln, doch wandte er sich schnell von diesem Anblick wieder los, um mit seinem Training fortzufahren. Er wusste nicht wieso, aber irgendwie verspürte er ein Gefühl stolz auf seinen Sohn zu sein.

Bulma war bereits in der Küche und machte Frühstück. Ihre Eltern waren mit der kleinen Bra weggefahren und so konnte sich Bulma mal wieder entspannen und ein bisschen Zeit zum Ausruhen nutzen. Plötzlich klingelte es an der Tür. Sie stellte ihre Kaffeetasse wieder hin und schlenderte zur Tür. Son Goku lächelte sie mit seinem typischen dummen Lächeln an. "Hi Goku! Komm doch rein!" Bulma strahlte übers ganze Gesicht. Sie war so voller Glück, dass sie es nach außen hin förmlich ausstrahlte. Beide setzten sich ins Esszimmer und Bulma gab ihrem Kindheitsfreund ein paar Brötchen, die Goku genüsslich verspeiste.

"Bulma, wie geht es dir, heute?" Die blauhaarige Frau sah von ihrem Marmeladenbrötchen auf und sah ihren Gegenüber an. "Goku, du warst doch gestern erst da und hast gesehen, wie gut es mir geht!" Beschämt sah der Saiyajin auf seinen Teller. Ein leichter Rotschimmer bildete sich auf seinen Wangen. Er wusste nicht mehr, was er sagen sollte. Son Goku war immer noch in Bulma verliebt und verspürte den Drang in ihrer Nähe zu sein. Die Tatsache, dass Bra doch nicht seine Tochter war, störte ihn ein wenig und machte ihn traurig. Heimlich hatte er sich vorgestellt mit Bulma und dem Mädchen eine Familie zu sein. Er hatte sich gewünscht, dass sie ihn als Vater akzeptieren und irgendwann sogar lieben würde. "Son Goku? Alles in Ordnung?", fragte Bulma nach einer Weile besorgt, da er nichts gesagt hatte. "Jaja, alles bestens!" Goku kratzte sich verlegen am Hinterkopf und fing an unbeholfen zu lachen. "Willst du noch ein Brötchen?" "Nein, danke, ich habe genug!" Bulma hätte beinahe ihre Kaffeetasse fallen gelassen, denn mit dieser untypischen Antwort hatte sie nicht gerechnet. "Ist auch wirklich alles in Ordnung mit dir, Son Goku?!" Doch bevor dieser antworten konnte, klingelte es erneut an der Tür.

Mit einem Seufzer erhob sich die Blauhaarige und ging zum zweiten Mal an diesem Morgen zur Tür. Diesmal standen zwei Personen vor der Tür. Son Goten lief sofort herein und rief aus Leibeskräften nach seinem besten Freund. "Truuuuunkkksssss!!! Wo bist duuuuu?!?!" "Goten!", empört stand ChiChi da und starrte ihrem Sohn nach.

"Hallo ChiChi!", begrüßte Bulma sie mit einem unangenehmen Gefühl in der Magengegend. "Ich bleib nicht lange, Son Goten wollte nur zu deinem Sohn!", erwiderte sie mit einem spitzen Ton. "Du kannst so lange bleiben, wie du willst..." "Danke, kein Bedarf!" Son Goku war von dem Geschrei seines Sohnes und der Stimme von ChiChi angelockt worden. Er stand ein paar Meter abseits der Esszimmertür und konnte genau auf die Eingangstür sehen. Sein kleiner Sohn hatte ihn schon bemerkt, als er die Stiegen wieder herunterkam, als er in Trunks Zimmer nach ihm gesucht hatte, aber nicht fündig geworden war. "Papaaaaa!!", rief er und sprang seinem Vater in die Arme. Lachend krachten die beiden nach hinten um. ChiChi sah geschockt zu dem Szenario. Sie hatte nicht damit gerechnet Son Goku hier zu begegnen. "Ich hätte es wissen müssen....!", murmelte ChiChi vor sich hin, aber so, dass es Bulma hören konnte. Mit einem hasserfüllten Blick beobachtete die Frau das Treiben ihrer Männer. Son Goku lachte vor Freude und schubste seinen Sohn in die Luft und fing ihn wieder auf.

"Son Goten, wir gehen!", unterbrach ChiChi die Spielerei. Beide hielten inne und starrten zu der schwarzhaarigen Frau. "Aber Mama, ich wollte doch mit Trunks spielen!" "Siehst du Trunks hier?!", fuhr sie ihren Sohn an. "Er ist mit Vegeta trainieren...", warf Bulma dazwischen ein. "Im GR?", fragte sogleich der Jüngere der Sons und machte sich nach einem kurzen Nicken auf, um Trunks zum Spielen zu holen. Die Rufe von ChiChi ignorierte der Kleine vollkommen, er wollte nicht nach Hause. Son Goku stand wieder auf und trat zu den beiden Frauen. "ChiChi..." Diese verschränkte ihre Arme und sah mit voller Absicht von ihm weg. Bulma wusste nicht, was sie tun sollte, also sagte sie irgendwas von "In der Küche brennt mir was an..." und ließ die beiden alleine.

Betretende Stille machte sich zwischen den beiden breit. "Son Goku! Einen schönen Tag noch!" Damit wollte ChiChi gehen, doch Goku hielt sie zurück, indem er sie am Arm packte. Wütend drehte sich die Frau wieder um und funkelte ihren Gegenüber an. "Jetzt warte doch mal!", redete Goku auf sie ein. "Auf was denn?! Dass du Bulma wieder bespringst?! Nein danke! Ich hätte es eigentlich wissen müssen, dass du hier bist! War ja typisch!" Verletzt sah sie zur Seite, sie konnte ihm nicht mehr in die Augen sehen, dafür hatte er ihr viel zu sehr weh getan. "ChiChi, es tut mir leid, mehr kann ich auch nicht sagen, aber Bulma und ich sind immer noch Freunde...deswegen bin ich hier, ich wollte sehen, wie es ihr geht....", versuchte Goku auf sie einzureden. Wieder trat Stille ein. Nach dem Anschein schien ChiChi nachzudenken. "Nach mir siehst du nie...", meinte sie mit tränenerstickter Stimme. Sie riss sich los und lief weg.

Geschockt sah Goku ihr nach. Sie hatte vollkommen recht, er war hier andauernd um nach Bulma zu sehen, aber zu ChiChi kam er nie....nicht einmal um nach seinen Söhnen zu sehen....

Nach einer Weile schloss der Saiyajin die Tür und kam wieder zurück ins Esszimmer, wo Bulma immer noch am Tisch saß. Er setzte sich zu ihr und sagte kein Wort. "Ist sie weg?", fragte schließlich Bulma, um die Stille zu unterbrechen. "Ja...." Wieder entstand eine unerträgliche Stille. "Liebst du Vegeta?" Sie sah von ihrer Tasse, die sie in der Hand umklammert hielt, hoch und sah Son Goku tief und entschlossen in die Augen. "Ja...!

"Trunks! Pass doch auf, wo du hinfliegst!", ermahnte Vegeta seinen Sohn, der ihm in den Rücken geflogen war, da er einer Lichtattacke von Goten ausgewichen war. "Entschuldigung, Dad! Kommt nicht wieder vor!", versicherte er seinem Vater und

widmete sich wieder dem Kampf mit seinem besten Freund. "Na warte, Goten! Das wirst du mir büßen!", schrie er und flog auf ihn zu.

Vegeta beobachtete das Treiben der zwei Jungs eine Weile, bis er beschloss eine kleine Pause zu machen. Er verließ den GR und stapfte mit einem Handtuch in der Hand in die Küche. Er hörte Stimmen und folgte ihnen, bis er ins Esszimmer sehen konnte. Dort saßen Son Goku und Bulma und unterhielten sich.

"Denkst du sie liebt mich noch?"

"Natürlich tut sie das! Warum glaubst du, hat sie so reagiert? Sie will, dass du um sie kämpfst und zu ihr zurückkommst! Es wird zwar nicht leicht und sie wird es dir schwer machen, aber dass du es nicht mal versuchst, das kränkt sie eben...."

"Also meinst du, ich soll zu ihr zurück?"

"Das ist deine Entscheidung, Goku! Wenn du sie noch liebst, dann kämpf um sie!"

Eine kurze Pause trat ein.

"Kämpfst du auch noch um Vegetas Herz?"

Vegeta riss die Augen auf und starrte Bulma an, um ja die Antwort mitzubekommen.

"Ich....ich weiß nicht...." Betrübt sah sie wieder auf ihre Tasse mit dem schon kalten Kaffee.

"Aber du liebst ihn doch...." Obwohl Goku diese Tatsache schmerzte, wollte er nur das Beste für seine Freundin.

"Ja schon...aber ich...."

Vegeta konnte nicht glauben, was er da hörte. Bulma liebte ihn noch, obwohl so viel passiert war! Er wusste nicht, was er davon halten sollte...

"...ich weiß doch gar nicht, ob er noch etwas für mich empfindet und außerdem, bin ich momentan glücklich! Ich habe meine zwei gesunden Kinder und Vegeta kümmert sich sogar ein bisschen um sie, mehr kann ich mir im Augenblick nicht wünschen..."

Wie gebannt musste Vegeta die beiden ansehen, irgendwie fühlte er sich wegen dieser Aussage von Bulma merkwürdig. Doch bevor er noch länger darüber nachdenken konnte, spürte er eine vertraute Energie vor der CC landen.

Oh nein...nicht sie..., dachte er bei sich und schritt schnell zu Tür. Bevor C18 klingeln konnte, hatte Vegeta bereits die Tür aufgerissen.

"Was willst du?!", fuhr er sie in einem unfreundlichen Ton an. Sie lächelte ihm entgegen und strich eine blonde Haarsträhne zurück. "Vegeta, als ob du das nicht wüsstest!" "Verschwinde!", zischte er ihr entgegen. Der Saiyajin war auf einmal ziemlich aggressiv. Er konnte die Nähe dieser Frau einfach nicht mehr ertragen. Mittlerweile wusste er nicht mal, was er so anziehend an ihr gefunden hatte.

"Ich bin doch erst gekommen!" "Eben darum!"

C18 war ziemlich hübsch angezogen. Man hatte eine gute Sicht auf ihren Ausschnitt und auch der schwarze Lederrock war kurz genug, um das Nötigste zu verstecken.

Vegeta bemerkte nicht, dass er sie musterte, bis er ihr in die Augen sah und sie ihn verschmitzt anlächelte.

"So egal schein ich dir aber nicht zu sein, wie du tust!"

Vegeta knurrte. Fing das schon wieder an?! Sie provozierte ihn und das hasste er.

Ehe sich Vegeta versehen konnte, war C18 auf ihn zugeschritten und versiegelte seine Lippen mit den ihren.

In diesem Augenblick kamen Bulma und Son Goku zu Tür, weil Goku meinte, es wäre besser zu gehen.

"Also, dann sehen wir uns...." Bulma konnte nicht zu Ende sprechen, da sie Vegeta und C18 entdeckt hatte. Ihr stand der Mund offen. Goku folgte ihrem Blick und war ebenfalls sprachlos.

Vegeta unterbrach den Kuss und wusste nicht, was er sagen sollte.

"Hallo!", begrüßte C18 die beiden anderen.

Vegeta drehte sich zur Seite und erblickte Bulma, die verletzt wegsah.

Kapitel 32:

Vegeta und C18!!!!?? (Teil 32)

C18 sah kurz zwischen Bulma und Vegeta hin und her, bevor sie entgültig eintrat. Goku traute sich nichts sagen, denn er befürchtete, dass es genau das Falsche sein würde. Er bemerkte nur den feuchten Glanz in Bulmas Augen und es verletzte ihn. Vegeta drehte sich zu C18 und packte sie am Arm.

"Was wird das, wenn es fertig ist?!", fauchte er sie an.

"Ich komme rein!"

"Hat dich irgendwer hereingebeten?!"

"Seit wann so mürrisch?", grinste die blonde Frau ihm entgegen.

Vegeta knurrte. Ihre Gegenwart regte ihn immer mehr auf, vor allem da Bulma den Kuss mitangesehen hatte. Etwas in seinem Inneren schien das furchtbar zu stören. C18 ging auf Bulma zu und schubste sie unsanft auf die Seite, damit sie ins Wohnzimmer gehen konnte. Son Goku blickte C18 verdutzt nach, so gemein hatte er sie schon ewig nicht mehr gesehen. Die Blauhaarige hingegen, starrte sie nicht an. Sie ballte die Fäuste. Es war eine Sache, dass sie Vegeta küsste und das sie der Grund für die Trennung zwischen ihr und ihm war, aber einfach in IHR Haus ungefragt einzutreten und SIE dann noch zu schubsen war eine andere Sache.

Mit einem entschlossenen Blick C18 so schnell wie möglich loszuwerden drehte sie sich zu ihr um und atmete einmal tief ein.

"C18!", kam gepresst freundlich aus ihr heraus. Die Angesprochene ignorierte sie hingegen vollkommen. "C18, ich sag es nur einmal, verschwinde aus meinem Haus, sonst...!"

"Sonst was?!", fuhr die Blonde sie genauso unfreundlich an.

"Sonst Sorge ich dafür, dass du hier nie wieder willkommen bist!"

"Pah! Das bin ich doch jetzt schon nicht mehr!"

"Zu dumm, dass dich das stört, hab ich recht?!"

"Wie bitte?! Ich glaube nicht, dass du mich so gut kennst, dass du das behaupten kannst!"

Auf einmal fühlte sich Bulma in ihrer Annahme bestärkt.

"Achja? Mh, du bist ja bei Kuririn und Marron auch nicht mehr willkommen und bei mir schon gar nicht und das stört dich, gib es doch zu! Ohne Kuririn und deine Tochter hast du doch niemanden zu dem du gehen kannst oder der zu dir hält!"

Die blonde Frau hörte den Worten von Bulma geduldig zu, bevor sie antwortete.

"Das ist absolut falsch! Ich habe sehr wohl jemanden, der zu mir hält und zu dem ich gehen kann!", grinste sie.

"Wen denn?"

"Meinen Bruder C17!", erwiderte C18.

"Das heißt aber noch nicht, dass es dich stört von hier und allem ausgeschlossen zu sein!"

Darauf schien die Blonde nichts zu erwidern, also sprach Bulma einfach weiter.

"Das hast du dir selbst zuzuschreiben und jetzt sieh zu wie du Land gewinnst und verschwinde aus meinem Haus!" Mit einer Handbewegung Richtung Tür verdeutlichte der Mutter zweier Kinder genau, was sie wollte.

Vegeta und Son Goku standen beide nur da und beobachteten den Streit zwischen den beiden Frauen, ohne ein Wort zu sagen. Niemand, der Bulma kannte, würde sich jemals trauen ihr dazwischen zu funken. Noch dazu war die Tochter des CC-Besitzers nicht wehrlos, sie wusste, wie man sich zu verteidigen hatte, auch wenn es nur mit Worten war.

C18 grinste und verschränkt die Arme. "Ich werde nirgendwohin gehen! Vegeta und ich haben nämlich noch so einiges zu besprechen!"

Bulma schien zu merken, dass es keinen Sinn hatte mit ihr weiter zu diskutieren, also wandte sie sich von ihr ab und schenkte Vegeta einen nicht gerade freundlichen Blick. "Also gut, dann macht schnell!"

Bulma verließ den Raum und zog Son Goku mit sich.

Kaum waren sie in der Küche, drehte sie sich zu ihm um und ließ ihn los. "Ist das zu fassen?! Dass sie sich überhaupt noch hier her traut!! Am Liebsten würde ich ihr den Kopf abreißen und sie so richtig....!" Bulma tat so, als ob sie C18 am Hals gepackt und sie kräftig durchschütteln würde.

"Jetzt beruhige dich doch!", warf Goku ein und legte seine Hände auf Bulmas Schultern. "Ich glaube nicht, dass sich Vegeta noch mal auf sie einlassen wird, denn dazu hätte er ja genug Gelegenheit und Zeit gehabt!"

"Meinst du?" Bulma sah zu ihrem besten Freund hoch und ließ ihre Arme sinken. Mit einem Male wurde sie traurig. Sie machte sich Hoffnungen, dass Vegeta doch noch etwas für sie empfinden konnte. Derweil wusste sie beim besten Willen nicht, wie Vegeta über sie dachte. Immerhin hatte er sie betrogen und innerlich gab sich Bulma die Schuld daran. Vielleicht war sie ihm einfach zu langweilig geworden oder ihm hatte etwas nicht gepasst oder die Luft war zwischen ihnen heraus. Aber wie sollte Bulma das wissen, wenn Vegeta nie mit ihr über ihre Beziehung sprach?

"Ich denke schon! Und weißt du was? Ich denke er liebt dich immer noch und vor allem seine Kinder! Bra hat er doch ziemlich ins Herz geschlossen oder nicht?"

"Das heißt aber nicht, dass er nicht mit C18 zusammen sein kann, wenn er Bra und Trunks liebt!" Jetzt kamen der blauhaarigen Frau doch die Tränen, die sie solange zurückgehalten hatte. Der Anblick von der blonden Frau, die ihre Beziehung zu ihrer großen Liebe zerstört hatte, und Vegeta war einfach unerträglich. Ein schmerzhafter Stich breitete sich immer mehr in ihrem Inneren aus und hörte gar nicht mehr auf weh zu tun, solange sie an die beiden dachte.

Son Goku wusste auch nicht mehr, was er dazu noch sagen konnte und seufzte.

"Warten wir einfach ab, was sich zwischen den beiden ergibt, und dann sehen wir weiter! Und außerdem bin ich es von dir gar nicht gewöhnt, dass du so schnell aufgibst!"

Er hob das Kinn seiner besten Freundin mit einem Finger an und sah ihr in die Augen.

"Wo ist denn dein Kampfgeist geblieben? Gibst du Vegeta denn so schnell auf?"

Obwohl es Son Goku immer noch schmerzte schien er endlich zu verstehen, dass Bulma zu seinem Artgenossen gehörte. Ihr Herz war schon vergeben und niemand konnte es Vegeta mehr wegnehmen, egal wie sehr man sich auch anstrengen mochte. Sie liebte ihn eben von ganzen Herzen und das würde sich auch nicht mehr ändern. Da war er sich ganz sicher. Es wurde Zeit, dass sich Goku wieder um seine Söhne kümmerte und auch mal ChiChi wieder einen Besuch abstatten sollte.

Plötzlich bekamen die blauen Augen von Bulma ein gewisses entschlossenes Funkeln. Son Gokus Worte hatten sie ein bisschen aufgemuntert.

"Nein, so schnell gebe ich nicht auf! Ich liebe ihn und ich werde wenn nötig um ihn kämpfen, aber wenn sich sein Herz doch für sie entscheiden sollte, dann werde ich es akzeptieren, auch wenn es mir schwer fallen wird! Hauptsache ist ja, dass er sich um seine Kinder kümmert und sie auch liebt!"

"So gefällst du mir schon viel besser!"

Bulma lächelte ihren besten Freund an und wischte sich die Tränen weg, die schon gedroht hatten ihre Wangen hinunter zu kullern.

"Oh, dabei fällt mir ein, wolltest du nicht gerade gehen?", fiel der Frau auf einmal ein.

"Ja, aber ich denke ich warte noch, bis die da drinnen fertig sind!"

"Gut!"

Vegeta sah den beiden nach und verspürte ein komisches Ziehen in der Magengegend, als Bulma Goku am Arm mit sich zog. Verwirrt schüttelte er in Gedanken seinen Kopf. War er etwa auf diesen Schwächling eifersüchtig? Nur weil Bulma ihn berührt hatte?

Schwachsinn!

Der Mann trat näher zu C18 und musterte sie mit einer gewissen Abscheu. C18 schien das zu spüren und drehte sich zu einem Fenster. Eine Zeit lang schwiegen beide, bis Vegeta die Stille brach.

"Also? Was ist nun? Was willst du von mir?"

C18 seufzte. Die kalte und verabscheuungswürdige Stimme schien sie daran zu zweifeln, ob Vegeta etwas für sie empfand.

"Ist das nicht offensichtlich, was ich will?"

"Sprich nicht in Rätseln, sondern rück raus mit der Sprache!", fuhr er sie ungeduldig an.

Die blonde Frau drehte sich zu ihm um und sah ihm tief in die Augen. Vegeta war dieser Blick regelrecht unangenehm.

"Ich will mit dir zusammen sein, Vegeta!", brach es nun aus ihr heraus. "Ich liebe dich und die Zeit mit dir war aufregend und wunderschön! Ich habe meine Familie für dich aufgegeben und möchte nun eine richtige Beziehung mit dir anfangen, keine Affäre! Deswegen bin ich hier!"

"Pah, und du glaubst ich führe jetzt eine Beziehung mit dir?!"

"Ja, das denke ich!"

"Und was bringt dich zu der Annahme, dass ich das will?"

C18 zögerte einen Moment, doch dann antwortete sie ihm. "Du hast doch unsere Zweisamkeit genauso genossen, wie ich!"

Vegeta schnaubte. "Der Sex war gut, aber mehr auch nicht!"

"Was soll denn das heißen?!" C18 wurde etwas wütend.

"Das heißt genau das, was ich gesagt habe! Ich empfinde nichts für dich, das was zwischen uns war, war nur eine Affäre, nichts weiter! Ein Zeitvertreib, der ein bisschen Abwechslung brachte! Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass da mehr zwischen uns gelaufen ist?!"

Der Cyborg ballte ihre Fäuste. "Doch das denke ich!", fauchte sie ihm entgegen.

"Dann bist du naiver, als ich dachte, C18!"

"Und du willst mir wohl weis machen, dass du Bulma immer noch liebst?!"

"Das hab ich nicht gesagt!"

"Aber es ist so!" C18 war verletzt. Die letzten Worte schrei sie schon fast aus sich heraus. Sie konnte es einfach nicht fassen, dass Vegeta noch etwas für Bulma empfand, aber einen anderen Grund verstand sie nicht, wieso Vegeta sie nicht wollte,

warum er sie nicht genauso liebte, wie sie ihn. Dabei war sie sich so sicher, dass zwischen ihnen mehr war, als nur Sex.

Langsam schwang ihre Wut in Verzweiflung um. Ihre Gefühle drohten jetzt hereinzustürzen.

"Denk doch was du willst!", war alles, was der Saiyajin daraufhin erwiderte.

"Geh doch zu ihr zurück! Ist ja auch die bequemste Lösung für dich! Sie kann dir deinen GR reparieren, wenn er einmal kaputt wird und sie ist die Mutter deiner Kinder! Aber ich dachte du scherst dich nicht um deine Sprösslinge! Zumindest hatte man sonst immer den Eindruck, dass sie und Bulma dir völlig egal wären!"

Vegeta antwortete nicht, stattdessen beobachtete er C18 genauer. Sie blickte ihn nicht an, hatte Tränen in den Augen, die sie versuchte vor ihm zu verbergen. Ihr Stimme zitterte bei ihren letzten Worten.

Stumm standen beide sich gegenüber und sagten kein Wort. Eine Träne löste sich von ihren Wimpern und rann ihre Wangen hinunter und plötzlich wurde Vegeta etwas klar. Was hatte Bulma vorhin gesagt?

>>Du bist ja bei Kuririn und Marron auch nicht mehr willkommen und bei mir schon gar nicht und das stört dich, gib es doch zu!<<

C18 hatte sich immer um ihre Tochter und ihren Ehemann gekümmert, mehr als Vegeta sich um seine Familie gekümmert hatte. Er wollte nie anderen gegenüber zeigen, dass ihm Trunks und Bulma etwas bedeutete. Trunks und Bulma, jetzt auch noch Bra, waren das Wichtigste in Vegetas Leben und er wollte dies anderen gegenüber nie zeigen. Sie waren seine Schwäche und das sollte nun wirklich nicht jeder wissen.

Neben seiner Familie hatte Vegeta ja noch sein Training und seinen Traum der beste Saiyajinkrieger zu werden und Son Goku zu schlagen! Aber was hatte C18? Vielleicht war es ihr Traum eine Familie zu haben und sich um sie zu kümmern?

"Geh zurück zu Kuririn!"

C18 sah überrascht zu Vegeta hoch. Was hatte er gerade gesagt? Sie sollte zurück zu Kuririn gehen?

Der Prinz der Saiyajin bemerkte den fragenden und überraschenden Blick von ihr und drehte sich auf die Seite, damit er sie nicht mehr ansehen brauchte.

"Dort bist du am besten aufgehoben, C18!" Er nannte bewusst ihren Namen, damit es ernster klang und sie ihm glauben würde, dass er nur ihr bestes wollte, auch wenn er es niemals zugeben würde.

Seine Entscheidung stand nun mal fest. Sein Platz war bei Bulma. Er liebte sie noch....und seine Kinder!

"Mh..."

C18 wandte sich zum Gehen. Sie hatte hier nichts mehr verloren und auf irgendwelche Ratschläge von Vegeta zu hören, fiel ihr nicht im Traum ein.

Plötzlich klingelte es an der Tür. C18 kam gerade aus dem Wohnzimmer in den Flur und sah, wie Bulma Kuririn und der kleinen Marron die Tür öffnete.

Kuririn fasste sich verlegen am Kopf und grinste die blauhaarige Frau entschuldigend

an. "Es tut mir wahnsinnig leid, Bulma, dass wir schon wieder hier sind, aber Marron wollte unbedingt die kleine Bra sehen!"

Eifrig nickte das blonde Mädchen und hielt Bulma eine Puppe hin. "Die wollte ich ihr unbedingt zeigen! Darf ich darf ich?!"

"Natürlich darfst du!", grinste die zweifache Mutter Marron an, ehe sie die beiden hereinbat. Kuririn zog sich die Schuhe aus und erblickte C18, die in der Wohnzimmertür wie gebannt auf ihn starrte.

"C18!", flüsterte er überrascht. "Was machst du denn hier?"

Doch ehe sie darauf antworten konnte, war Marron schon zu ihr hingelaufen. "Mama!" Freudig sprang das kleine Mädchen in ihre Arme und drückte sich an ihre Mutter.

Lächelnd schloss C18 ebenfalls ihre Arme um das kleine Mädchen, doch ließ sie sie nach einiger Zeit los.

"Ich muss jetzt leider gehen, Schatz! Papa passt ja jetzt auf dich auf!"

"Wann kommst du denn wieder nach Hause, Mama?"

"Marron! Lass deine Mutter in Ruhe! Du siehst doch, dass sie es eilig hat!", warf Kuririn ein, bevor C18 etwas antworten konnte.

"Aber Papa...!"

C18 legte eine Hand auf die Schulter ihrer Tochter. "Dein Vater hat recht, ich hab es eilig, aber weißt du was? Ich komme dich besuchen!"

"Versprochen?"

"Versprochen!"

C18 blickte Kuririn kurz an, bevor sie sich Richtung Eingang begab. Vegeta tauchte hinter ihr in der Tür auf und beobachtete das ganze Szenario.

Ohne ein weiteres Wort zu sagen, verschwand C18 aus der CC.

Der Prinz der Saiyajin fühlte sich irgendwie erleichtert. Marron ging mit Kuririn in Bras Zimmer, damit sie endlich mit ihr spielen konnte. Bulma und Vegeta standen sich eine Weile gegenüber und sagten kein Wort.

Son Goku kam aus der Küche, um sich ebenfalls zu verabschieden.

"Also, ich werde dann mal gehen!", stieß er hervor.

Bulma hielt ihm die Tür auf. "Besuch uns bald wieder, Goku!"

"Na klar!", zwinkerte er. "Tschau Vegeta!"

Vegeta knurrte zur Antwort.

Son Goku schlug eine bestimmte Richtung ein. Er flog zu seinem ehemaligen Zuhause. Es wurde wirklich Zeit, dass er seinen Söhnen einen Besuch abstattete. Schließlich hatte er sich schon lange nicht mehr gesehen und ChiChi würde sich auch freuen, ihn wieder zu sehen. Zumindest hoffte er das.

Vorsichtig landete er vor dem Häuschen und hörte Geschrei. Dieses Gebrüll konnte nur Kampfgeschrei sein und entweder von Son Gohan oder Son Goten stammen, die weiter weg ein bisschen trainierten. Der Saiyajin folgte den Geräuschen und erblickte ChiChi, die mit Son Goten hinterm Haus trainierte. Son Gohan stand etwas abseits an einen Baum gelehnt und ein Buch in der Hand.

Son Goten schlug gerade auf seine Mutter ein und ChiChi wich ihm aus. Allerdings kam sie immer mehr auf Son Goku zu, ohne es zu merken. Son Goten war ebenfalls so in das Training vertieft, dass er seinen Vater nicht sah.

ChiChi schlug mit dem Rücken an Son Goku entgegen und stockte. Son Goten strahlte auf seinem ganzen Gesicht und flog schnurstracks in Gokus Arme. "Papa!" ChiChi drehte sich ungläubig um und konnte nicht fassen, dass er wirklich da stand. Son Gohan kam hergelaufen, sein Buch hatte er einfach fallen gelassen.

"Vater! Was machst du hier?"

Son Goku mit Son Goten im Arm lächelte verlegen und kratzte sich am Hinterkopf.

"Tja...wisst ihr...ich dachte es wäre mal an der Zeit hier vorbei zu schauen!"

"Und wieso hat das solange gedauert?!", fuhr ihn ChiChi mit Tränen in den Augen an. Son Goku setzte seinen Jüngsten ab und nahm seine Frau in den Arm. "Tut mir leid..."

Am Abend verließen Marron und Kuririn die CC. Das blonde Mädchen war fast nicht von Bra wegzubekommen. Trunks verstand es immer noch nicht, was an Babys so interessant war. Er stempelte es als "Weiberkram" ab. Er trainierte mit seinem Vater den restlichen Tag im GR, bis es Schlafenszeit wurde.

Bulma brachte ihren Sohn nach dem Abendessen zu Bett. Sie schloss hinter sich die Tür und marschierte den Gang entlang zu ihrem Schlafzimmer. Sie wollte sich ebenfalls schon hinlegen. Bra lag schon in ihrem Gitterbett und schlief.

Sie näherte sich ihrem Zimmer, als sie merkte, dass die Tür einen Spalt offen war und das Licht brannte. Langsam schritt sie auf die Tür zu und spähte hinein.

Drinne saß Vegeta vor dem Gitterbett und betrachtete die schlafende Bra. Mit einem Lächeln auf den Lippen kam sie herein und stellte sich neben ihm. Vegeta hatte sie nicht bemerkt und erschrak ein bisschen. Er hatte ein weißes Handtuch um seine Schultern liegen, da er gerade aus der Dusche kam und hielt es mit einer Hand fest. Er wollte sich zum Gehen wenden, als ihn Bulma an der anderen Hand zurückhielt.

"Warte doch mal, lauf doch nicht gleich wieder weg!" Sie zog Vegeta zum Bett und deutete ihm sich zu setzen, was er auch bedingungslos tat.

Bulma schritt wieder zum Gitterbett und holte Bra heraus, die immer noch friedlich schlummerte. Sie setzte sich mit ihr neben Vegeta und legte sie ihm einfach auf den Arm, dabei zeigte sie ihm genau, wie er ein Baby zu halten hatte. Ein leichter Rotschimmer bildete sich auf Vegetas Wangen. Ihm war diese Situation irgendwie peinlich und doch genoss er es seine Tochter in seinen Armen halten zu können.

Er starrte das kleine Mädchen nur an und beobachtete sie, wie sie in seinen Armen schlief. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen und er hatte schon fast vergessen, dass Bulma neben ihm saß. Schnell verschwand das Lächeln wieder, in der Hoffnung, dass es Bulma nicht gesehen hatte.

Doch sie lachte dabei leise auf. Schmollend und beleidigt drehte Vegeta den Kopf zur Seite. Auf einmal spürte er eine Hand auf seinem Knie. Verwundert blickte er wieder zu Bulma, die ihn lächelnd ansah. Er lächelte zurück...

Kuririn und Marron kamen bei Einbruch der Dunkelheit zurück zum Haus von Muten Roshi. Der Vater des Mädchens schloss die Tür auf und betrat mit Marron das Wohnzimmer. Muten Roshi saß auf der Couch und unterhielt sich mit einer Person, die neben ihm saß. C18 stand auf, als sie Kuririn den Raum betreten sah. Muten Roshi nahm Marron bei der Hand, die schon freudig auf ihre Mutter zulaufen wollte und ließ die beiden alleine.

Kuririn, nicht gerade begeistert, setzte sich ihr gegenüber und schnaufte.

"Was willst du denn hier?", fragte er sie schließlich nach einer kurzen Schweigepause.

"Ich bin hier wegen Marron..."

"Von mir aus kannst du sie hin und wieder besuchen...schließlich bist du ja ihre Mutter!"

"Danke...!"

"Schon okay...ich sehe ja, wie sehr du ihr fehlst...." *Und mir auch...*, dachte sich Kuririn, während er sie ansah. *Doch leider kann ich dir noch nicht verzeihen...*

C18 lächelte ihm dankbar entgegen. "Dann werde ich wohl wieder gehen!" Die Frau stand auf und richtete ihre Kleidung.

Kuririn hingegen rang in seinem Inneren mit sich selbst. "Öhm...C18? Willst du nicht noch bis zum Abendessen hier bleiben?" Ein leichter Rotschimmer bildete sich auf Kuririns Wangen und er spielte sich verlegen mit seinen Fingern. Eigentlich hatte C18 das nicht verdient, aber er liebte sie immer noch und wer weiß? Vielleicht brauchte er nur ein bisschen mehr Zeit, um das Ganze zu vergessen, was geschehen war.

"Gerne!"

ENDE